



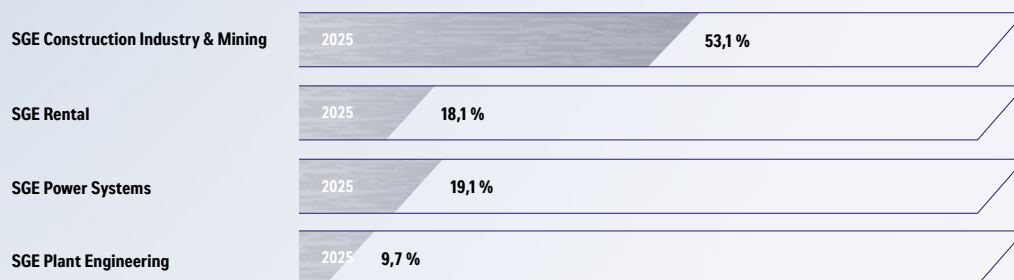
# ZEPPELIN

## AUF EINEN BLICK

### UMSATZ

in Mio. Euro	2025	2024	2023	2022	2021
SGE Construction Industry & Mining	2.404	2.086	2.312	2.329	2.424
SGE Rental	820	805	739	666	576
SGE Power Systems	862	553	461	442	437
SGE Plant Engineering	437	472	518	493	340
<b>Konzern gesamt<sup>1</sup></b>	<b>4.440</b>	<b>3.820</b>	<b>3.935</b>	<b>3.838</b>	<b>3.696</b>

### ANTEIL AM KONZERNUMSATZ



### MITARBEITENDE

im Jahresdurchschnitt (FTEs)* inkl. Auszubildende	2025	2024	2023	2022	2021
SGE Construction Industry & Mining	5.606	4.744	4.855	5.470	5.648
SGE Rental	2.465	2.462	2.219	1.982	1.811
SGE Power Systems	2.175	1.096	1.023	1.041	1.057
SGE Plant Engineering	1.692	1.794	1.884	1.699	1.614
<b>Konzern gesamt<sup>1</sup></b>	<b>12.314</b>	<b>10.490</b>	<b>10.361</b>	<b>10.557</b>	<b>10.458</b>

### ANLAGEVERMÖGEN<sup>2</sup>

in Mio. Euro	2025	2024	2023	2022	2021
Zugänge	415,1	508,3	595,9	465,4	382,5
Änderungen im Konsolidierungskreis	653,0	-10,4	185,8	20,3	6,9
Abschreibungen	376,1	308,9	286,9	267,0	250,5
in % der Zugänge	91	61	48	57	65
davon Vermietvermögen					
Zugänge	291,4	357,6	446,7	380,1	289,0
Änderungen im Konsolidierungskreis	159,3	0,0	130,9	0,5	5,6
Abschreibungen	271,9	220,9	197,8	175,5	162,1

in Mio. Euro	2025	2024	2023	2022	2021
<b>ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN</b>	<b>135,2</b>	<b>107,7</b>	<b>153,8</b>	<b>134,6</b>	<b>159,5</b>

<b>KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>94,3</b>	<b>74,9</b>	<b>100,1</b>	<b>104,4</b>	<b>118,0</b>
--------------------------------	-------------	-------------	--------------	--------------	--------------

<b>CASHFLOW<sup>3</sup></b>	<b>410,5</b>	<b>294,2</b>	<b>-9,0</b>	<b>-42,8</b>	<b>240,1</b>
-----------------------------	--------------	--------------	-------------	--------------	--------------

<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1.284,2</b>	<b>1.233,0</b>	<b>1.183,0</b>	<b>1.128,5</b>	<b>1.009,3</b>
davon					
gezeichnetes Kapital	300,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kapitalrücklagen	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
Gewinnrücklagen	915,9	1.059,5	1.018,4	937,8	858,4
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-0,7	1,0	-7,0	15,7	-23,0
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	9,0	12,5	11,6	15,0	13,9

Mit Wirkung zum 2. Juni 2025 wurden die bisherigen Strategischen Geschäftseinheiten (SGE) Baumaschinen Deutschland & Österreich und Baumaschinen International zur neuen SGE Construction Industry & Mining zusammengeführt. Zur besseren Vergleichbarkeit werden die dargestellten Kennzahlen aller ausgewiesenen Berichtsjahre auf Basis dieser neuen Organisationsstruktur dargelegt.

SGE: Strategische Geschäftseinheit

1 Inkl. Zeppelin GmbH, clickrent GmbH, Z Lab GmbH

2 Finanzielle Vermögenswerte, nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen, immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

3 Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

4 FTE: Full-time equivalent / Vollzeitäquivalent

**Inhaltsverzeichnis**

**MANAGEMENT & GOVERNANCE 4**

DIE KONZERNGESCHÄFTSFÜHRUNG	4
BERICHT DER KONZERNGESCHÄFTSFÜHRUNG	5
VORSTELLUNG DES AUFSICHTSRATS	9
BERICHT DES AUFSICHTSRATS	9
ZEPPELIN KONZERN IM ÜBERBLICK	12

**GESCHÄFTSBEREICHE 13**

CONSTRUCTION INDUSTRY & MINING	13
RENTAL	16
POWER SYSTEMS	18
PLANT ENGINEERING	20

**MEILENSTEINE & STRATEGIE 22**

ERFOLGREICHE INTEGRATION FOLGT AUF GRÖSSTE AKQUISITION	22
AUFTRAGSERFOLGE	23
PRODUKTINNOVATIONEN	24
NACHHALTIGKEIT	26
ZEPPELIN ALS ARBEITGEBER	28
KENNZAHLEN DER PERSONALARBEIT	30
EVENTS UND AWARDS	31
BAUMA 2025	33
75 JAHRE ZEPPELIN	34

**KONZERNLAGEBERICHT 35**

**KONZERNABSCHLUSS 49**



# DIE KONZERN GESCHÄFTSFÜHRUNG



## MATTHIAS BENZ

Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH / CEO

- Konzernentwicklung und Innovation, Revision, Konzernkommunikation und Business Continuity
- Verantwortlich für die Strategischen Geschäftseinheiten Construction Industry & Mining, Rental, Plant Engineering
- Diplom-Betriebswirt
- Seit Oktober 2024 Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH



## MARC DE GROEN

Geschäftsführer der Zeppelin GmbH / COO

- IT / Digital Business Management
- Verantwortlich für die Strategische Geschäftseinheit Power Systems
- Master of Business Administration
- Seit 2025 Mitglied der Geschäftsführung und COO der Zeppelin GmbH



## CHRISTIAN DUMMLER

Geschäftsführer der Zeppelin GmbH / CFO

- Finanzen, Controlling, Immobilienmanagement, Recht, Corporate Social Responsibility und Integriertes Management System
- Bankfachwirt
- Seit 2011 Mitglied der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH



## ALEXANDRA MEBUS

Geschäftsführerin der Zeppelin GmbH / CHRO

- Personal, Personalentwicklung, Compliance und Datenschutz, Diversity
- Master of Business Administration
- Diplom-Sozialpädagogin
- Seit 2018 Mitglied der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH



# BERICHT DER KONZERN GESCHÄFTS FÜHRUNG

## SEHR GEEHRTE KUNDEN, SEHR GEEHRTE PARTNER, LIEBE MITARBEITENDE, SEHR GEEHRTE LESER,<sup>1</sup>

das Geschäftsjahr 2025 war für den Zeppelin Konzern ein Jahr besonderer Ereignisse, wichtiger strategischer Entscheidungen und richtungweisender Weichenstellungen. In einem weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld ist es uns gelungen, den Konzern gezielt weiterzuentwickeln, zentrale Zukunftsthemen voranzutreiben und den Fokus noch stärker auf Kundenorientierung, Effizienz und operative Exzellenz auszurichten.

Mit einem Konzernumsatz von rund 4,4 Milliarden Euro und einem Ergebnis vor Steuern von 135 Millionen Euro, spiegelt sich diese Entwicklung auch in den wirtschaftlichen Kennzahlen wider. Trotz konjunktureller und geopolitischer Unsicherheiten, einem teilweise weiterhin ungünstigen Marktumfeld und allgemeinen Kostensteigerungen über die Strategischen Geschäftseinheiten hinweg, präsentiert sich der Konzern insgesamt überwiegend robust. Gleichzeitig wurden gezielt Investitionen in Organisation, Infrastruktur und Digitalisierung getätigt, um die Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu stärken und den Konzern zukunftssicher aufzustellen.

### STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG DES KONZERNS

Vor diesem Hintergrund hat der Zeppelin Konzern 2025 seine strategische Neuausrichtung konsequent weiterverfolgt. Ziel ist es, Kunden weltweit noch effizienter, integrierter und leistungsfähiger zu unterstützen und zugleich die Grundlage für nachhaltiges Wachstum im Konzern zu schaffen. Dabei standen insbesondere die Weiterentwicklung der Organisationsstruktur, die Bündelung von Kompetenzen sowie die Stärkung konzernweiter Zusammenarbeit im Fokus.

Ein zentraler Meilenstein war der erfolgreiche Zusammenschluss mit den Gesellschaften der PEPP Group B.V. im Juni 2025. Durch diese Akquisition konnte Zeppelin seine internationale Präsenz gezielt ausbauen und zusätzliche Service- und Marktpotenziale im Geschäft mit den Produkten von Caterpillar, hauptsächlich in den Niederlanden und Norwegen, erschließen. Gleichzeitig wurden Strukturen weiterentwickelt, um Synergien zu nutzen und Prozesse zu vereinfachen.

Im Zuge dessen wurden auch die Strategischen Geschäftseinheiten (SGEs) neu strukturiert. Die bisherigen SGEs Baumaschinen Deutschland & Österreich und Baumaschinen International wurden zur neuen SGE Construction Industry & Mining zusammengeführt. Insgesamt reduzierte sich somit die Anzahl der SGEs von fünf auf vier. Diese Bündelung schafft klare Verantwortlichkeiten, stärkt die Kundenorientierung und unterstützt die konsequente Ausrichtung auf Effizienz.

### EIN JAHR BESONDERER HÖHEPUNKTE

Neben dem operativen Geschäft war das Jahr 2025 für den Zeppelin Konzern auch von besonderen Höhepunkten geprägt, die unsere Leistungsfähigkeit, unsere Partnerschaften und unsere Nähe zu Kunden eindrucksvoll sichtbar gemacht haben.

Die bauma 2025 entwickelte sich zur erfolgreichsten Messe der Unternehmensgeschichte. Der gemeinsame Auftritt mit Caterpillar erzielte eine hohe internationale Resonanz, einen außergewöhnlich starken Besucherzuspruch und einen sehr hohen Auftragseingang. Die Messe war ein kraftvolles Signal für Wachstum und Effizienz der Maschinentechologie – für Zeppelin ebenso wie für die gesamte Branche.

Gleichzeitig feierte der Zeppelin Konzern sein 75-jähriges Bestehen. Seit der Eintragung ins Handelsregister im Jahr 1950 hat sich Zeppelin von einem deutschen Industrieunternehmen zu einem international tätigen Vertriebs-, Service- und Engineering Konzern entwickelt. Die enge und langjährige Partnerschaft mit Caterpillar, dem Weltmarktführer für Bau- und Bergbaumaschinen, der 2025 sein 100-jähriges Bestehen feierte, steht dabei exemplarisch für Vertrauen, Kontinuität und gemeinsame Werte. Diese Partnerschaft ist bis heute ein zentraler Erfolgsfaktor für unsere Kunden und für die nachhaltige Entwicklung des Konzerns.

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

## CONSTRUCTION INDUSTRY & MINING

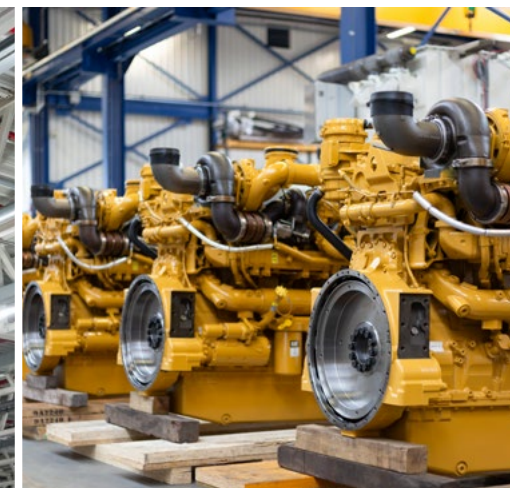
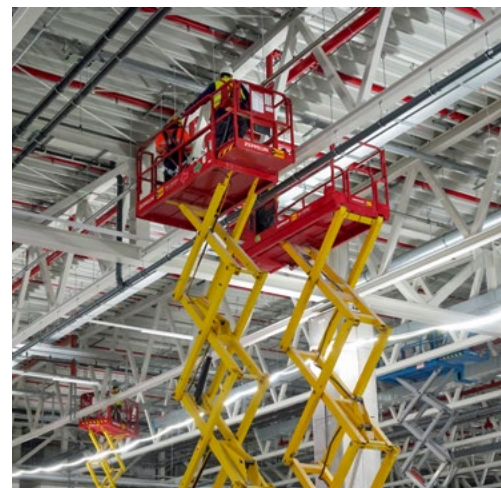
Die neu zugeschnittene SGE Construction Industry & Mining hat 2025 spürbar von einem starken bauma Jahr profitiert. Die Messe war ein zentraler Treiber für Kundendialog und Geschäftsabschlüsse und stärkte zugleich die Marktpositionierung, die zielgerichtete Ansprache relevanter Zielgruppen sowie die Weiterentwicklung der Marktbearbeitung in entscheidenden Kundensegmenten.

Zugleich zeigte sich: Kunden erwarten zunehmend Lösungen, die Produktivität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammenbringen. Zeppelin hat diesen Anspruch konsequent adressiert, indem Maschinentechnik, Service und digitale Anwendungen noch enger verzahnt wurden, um Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Maschinen hinweg zuverlässig zu unterstützen. Dazu wurden vernetzte Maschinen, Assistenzsysteme sowie datenbasierte Services für Zustandsüberwachung, Wartungsplanung und Einsatzoptimierung weiter ausgebaut.

Die Zusammenführung der bisher getrennten SGEs hat die Marktbearbeitung geschärft, Abläufe vereinfacht und die Grundlage für weiteres Wachstum gelegt, auch durch eine noch engere Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg. Zudem erweiterte sich der Verantwortungsbereich um zusätzliche Gebiete, unter anderem in den Niederlanden und Norwegen.

Dass operative Exzellenz dabei nicht nur Anspruch, sondern gelebte Praxis ist, zeigt der Ausbau standortunabhängiger Serviceleistungen: Mit über 2.000 Remote-Einsätzen im Jahr 2025 konnten Reaktionszeiten verkürzt, Stillstände reduziert und die Produktivität der Kunden messbar gesteigert werden. Parallel hat Zeppelin mit dem Neubau des zentralen Ersatzteillagers in Köln einen wichtigen Meilenstein gesetzt, um die Ersatzteilversorgung künftig noch schneller, effizienter und teilweise automatisiert zu gestalten und damit die Servicequalität dauerhaft zu stärken.

Für 2026 wird eine vorsichtige konjunkturelle Belebung der Baumaschinenmärkte, auch gefördert durch geplante Infrastrukturinvestitionen, erwartet. Hohe Rohstoffpreise fördern die Investitionsbereitschaft im Bergbau. Gleichzeitig bleibt das Umfeld von Unsicherheiten geprägt, etwa durch geopolitische Krisen und Handelskonflikte sowie eine generelle hohe Volatilität. Vor diesem Hintergrund wird der Fokus auf die weitere Stärkung der operativen Leistungsfähigkeit und die consequente Ausrichtung auf Kundenbedürfnisse gerichtet: Effizienzsteigerungen, hohe Serviceverfügbarkeit und der Ausbau digitaler Services bleiben zentrale Hebel, um zusätzlichen Mehrwert zu schaffen und Kundenbeziehungen langfristig zu festigen und auszubauen – in Deutschland ebenso wie in den internationalen Märkten.



## RENTAL

Mit über 195 Standorten in acht Ländern zählt die SGE Rental zu den größten Equipment-Vermietorganisationen Europas. In Deutschland gehört die SGE zu den führenden baunahen Dienstleistern. Das Geschäftsjahr 2025 war von einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld geprägt, zugleich zeigten sich erste Anzeichen einer konjunkturellen Stabilisierung. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt auf der bauma 2025. Der Zeppelin Rental Dome als immersiver Erlebnisraum zog rund 10.000 Besucher an und bot eine Plattform für intensive Kundengespräche. Insgesamt entwickelte sich die Messe für Rental zu einem außerordentlich erfolgreichen Ereignis mit einem Rekordauftragseingang.

Ein Schwerpunkt lag auf Nachhaltigkeit und Effizienz. Mit einer wissenschaftlich begleiteten Fallstudie konnte erstmals der CO<sub>2</sub>-Einspareffekt einer Wechselverkehrsführung nachgewiesen werden. Gleichzeitig wurde das Angebot an Maschinen und Lösungen mit alternativen Antrieben weiter ausgebaut. Investitionen in Infrastruktur, unter anderem durch die Verlagerung und Erweiterung eines Kompetenz-Centers, stärkten zudem die operativen Voraussetzungen. Im Bereich Digitalisierung wurden zusätzliche Vertriebskanäle und Kommunikationsangebote etabliert, um Kunden und Partner noch gezielter zu erreichen.

Für das Jahr 2026 erwartet Zeppelin Rental eine moderate Erholung in mehreren europäischen Märkten. Der Fokus liegt auf effizienten Prozessen und einer kontinuierlichen Verbesserung der Customer Journey, um Kunden zuverlässig und wirtschaftlich zu unterstützen.

## POWER SYSTEMS

Das Geschäftsjahr 2025 war für die SGE Power Systems von einem herausfordernden geopolitischen und wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Der Servicebereich blieb über alle Segmente hinweg stark nachgefragt und leistete einen wesentlichen Beitrag zum Geschäftserfolg. Positive Entwicklungen zeigten sich insbesondere in den Märkten Dänemark, der Tschechischen Republik, der Ukraine sowie im Geschäft mit Netzersatzanlagen für Rechenzentren und im Bereich Großwärmepumpen. Die Position im OEM-Geschäft konnte in einigen Märkten weiter gestärkt werden.

Im Mittelpunkt standen die Anforderungen der Kunden an Verfügbarkeit, Betriebssicherheit und Effizienz. Diese wurden durch leistungsfähige Serviceangebote, digitale Lösungen und eine enge Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg gezielt unterstützt. Zugleich wurde die internationale Präsenz weiter ausgebaut: Mit den neu hinzugekommenen Gebieten in den Niederlanden und Norwegen sowie Aktivitäten in Frankreich, Belgien und Nigeria wurden zusätzliche Märkte erschlossen. Trotz anhaltender Unsicherheiten setzte Power Systems gezielte technologische Impulse und stärkte seine Position in zentralen Anwendungsfeldern. Ein Schwerpunkt lag auf der Umsetzung neuer Energie- und Antriebslösungen. Insbesondere im Bereich hybrider Energieversorgung gelang der erfolgreiche Übergang von der Entwicklung in die praktische Anwendung, unter anderem mit einem erstmals im Feld eingesetzten Brennstoffzellen- und Batteriesystem-Stromerzeuger für Baustellen. Damit wurde die Kompetenz im Bereich alternativer Antriebstechnologien weiter ausgebaut.





Für 2026 richtet Power Systems den Fokus auf Stabilität, Effizienz und ausgewählte Wachstumsfelder. Strategische Schwerpunkte bleiben unter anderem Marine und Offshore, Notstrom- und Netzersatzlösungen zur Absicherung der Stromversorgung von Rechenzentren, Aftermarket sowie Anwendungen in der kritischen Infrastruktur. Die weitere Integration der Gesellschaften der PEPP Group B.V. wird genutzt, um die internationale Leistungsfähigkeit und Kundennähe weiter zu stärken.

## PLANT ENGINEERING

Die SGE Plant Engineering war 2025 weiterhin von anspruchsvollen Marktbedingungen geprägt. In den Kernindustrien Chemie, Kunststoff und Nahrungsmittel blieb die Investitionsbereitschaft in Europa erhalten, während positive Impulse aus China und Indien zu verzeichnen waren.

Der Fokus lag auf Effizienz, Kostenkontrolle und einer zuverlässigen Projektabwicklung. Umgesetzte Effizienzprogramme zeigten Wirkung, auch wenn gestiegene Material- und Energiekosten die Margen weiterhin belasteten. Durch den Ausbau der globalen Lieferantenbasis, unter anderem in Indien, wurde die Resilienz der Lieferketten gestärkt. Parallel wurde in die Weiterentwicklung von Organisation, Prozessen und Zu-

sammenarbeit investiert. Die Globalisierung des Geschäfts, die Harmonisierung von Abläufen sowie der Ausbau digitaler Fähigkeiten schufen wichtige Voraussetzungen für eine stärkere Kundenorientierung und langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Für 2026 wird eine vorsichtige Marktbelebung erwartet. Der strategische Fokus liegt auf profitabilem Wachstum durch den Ausbau des Technologie- und Servicegeschäfts, eine erfolgreiche Projektrealisierung sowie nachhaltige Anlagenlösungen in den Bereichen Recycling, Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduktion. Ziel bleibt es, stabile Profitabilität zu sichern und die internationale Positionierung weiter zu stärken.

## CSR

Nachhaltigkeit ist für den Zeppelin Konzern ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und unternehmerischer Entscheidungen. Sie trägt dazu bei, langfristige Stabilität zu sichern, Risiken frühzeitig zu adressieren und gemeinsam mit Kunden tragfähige Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.

Im Geschäftsjahr 2025 lag der Fokus darauf, nachhaltige Ansätze noch stärker in das operative Geschäft zu integrieren. Dazu zählten unter an-

derem der gezielte Ausbau emissionsarmer und elektrischer Lösungen in der Vermietung, die Verlängerung von Maschinenlebenszyklen durch professionelle Wiederaufbereitung sowie erste praxisnahe Anwendungen alternativer Energietechnologien. Gleichzeitig wurden weitere Schritte unternommen, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren – etwa durch den weiteren Ausbau der Elektromobilität, erneuerbaren Energiequellen und die konsequente Umsetzung der Modernisierungsstrategie der Standorte hin zu einem CO<sub>2</sub>-neutralen Betrieb.

Um Nachhaltigkeit wirksam steuern zu können, hat der Konzern zudem seine Datengrundlagen weiter verbessert. Die systematische und digitale Erfassung von Energie- und Emissionskennzahlen schafft Transparenz, erhöht die Vergleichbarkeit und ermöglicht es, Maßnahmen gezielt zu bewerten und zu steuern. Die Qualität dieses Ansatzes wurde auch extern bestätigt, unter anderem durch sehr gute Bewertungen bei EcoVadis. Nachhaltigkeit bleibt damit ein wesentlicher Bestandteil der strategischen Weiterentwicklung des Zeppelin Konzerns – mit dem klaren Anspruch, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Verantwortung und Zukunftsfähigkeit in Einklang zu bringen.

## HR THEMEN

Unsere Mitarbeitenden sind ein zentraler Erfolgsfaktor für die Weiterentwicklung des Zeppelin Konzerns. Zur Stärkung von Engagement und

Bindung wurden 2025 die konzernweiten Z VOICE Pulse Checks eingeführt, mit denen regelmäßig Stimmungsbilder erhoben und Handlungsbedarfe identifiziert werden. Die hohe Beteiligung unterstreicht den Stellenwert dieses Dialogs.

Parallel investierte der Konzern gezielt in Führung, Talententwicklung und Arbeitgeberattraktivität. Entwicklungsprogramme, internationale Talentformate und strukturierte Onboarding-Angebote unterstützen die Weiterentwicklung der Organisation. Ergänzt wurden diese Maßnahmen durch Initiativen zur Förderung einer wertschätzenden Unternehmenskultur, unter anderem in den Bereichen Gesundheit, Vielfalt und Vereinbarkeit. Mit dem neuen Arbeitgeberversprechen „Leidenschaft für Lösungen. Go ahead. Mit Zeppelin.“ setzte Zeppelin zudem sichtbare Impulse im Employer Branding. Externe Auszeichnungen als attraktiver Arbeitgeber bestätigen diesen Kurs.

## FINANZEN

Die Creditreform Rating AG hat die Bonität der Zeppelin GmbH im Rahmen eines unabhängigen Corporate Issuer Ratings mit der Gesamtnote BBB+ und einem stabilen Ausblick bewertet. Im Vorjahr lag das Rating bei A-. Als Hauptgründe für die angepasste Einschätzung nennt Creditreform die im Vergleich zum Vorjahr rückläufigen Finanzkennzahlen sowie die akquisitionsbedingte Ausweitung der Verschuldung im laufenden





Geschäftsjahr. Mit der Übernahme der PEPP Group B.V. im Juni 2025 hat Zeppelin seine Marktposition deutlich verbessert und die Weichen für weiteres Wachstum gestellt. Die Integration dieser Gesellschaften bringt kurzfristig erhöhte Kosten mit sich, stärkt aber mittel- und langfristig die strategische Aufstellung des Konzerns.

## TRANSFORMATION

Mit der Übernahme der PEPP Group B.V. – der größten Akquisition in der Unternehmensgeschichte – hat Zeppelin einen zentralen strategischen Wachstumsschritt vollzogen und seine Rolle als internationaler Player weiter gestärkt. Aus einer Position der Stärke stellt sich Zeppelin nun zukunftssicher auf und treibt ein Transformationsprogramm voran, um das volle Potenzial als globaler, skalierbarer Akteur auszuschöpfen. Eine weiterentwickelte Organisationsstruktur sowie harmonisierte Prozesse, Daten und Systeme stellen den Kunden konsequent in den Mittelpunkt. So schafft Zeppelin die Voraussetzungen, um sein Potenzial voll zu entfalten – als verlässlicher Lösungsanbieter für Kunden, als attraktiver Arbeitgeber, in der Partnerschaft mit Caterpillar und als Investition in den langfristigen Erfolg des gesamten Zeppelin Konzerns.



## AUSBLICK

Nach einem herausfordernden Jahr 2025 richten wir den Blick nach vorne. Auch 2026 wird weiterhin von wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten geprägt sein. Gleichzeitig lassen die Märkte, in denen der Zeppelin Konzern tätig ist, überwiegend positive Tendenzen erkennen. Technologische Entwicklungen und die strategische Neuausrichtung des Konzerns eröffnen zusätzliche Chancen. Entscheidend für den weiteren Erfolg werden eine konsequente Kundenorientierung und die Nutzung konzernweiter Synergien sein.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der weiteren Integration der im Jahr 2025 hinzugekommenen Gesellschaften. Die Post-Merger-Integration (PMI) wird 2026 gezielt abgeschlossen, um Strukturen, Prozesse und die Zusammenarbeit weiter zu harmonisieren und die gemeinsame Leistungsfähigkeit im Sinne unserer Kunden nachhaltig zu steigern. Die im Jahr 2025 getätigte Akquisition leistet damit einen wichtigen Beitrag zu zusätzlichem Wachstum. Ziel ist es, Synergien konsequent zu realisieren und operative Abläufe weiter zu vereinfachen.



Parallel dazu wird der Zeppelin Konzern die Marke Zeppelin weiter stärken und international schärfen. Ein klarer, einheitlicher Marktauftritt sowie ein noch stärkerer Fokus auf Kundenbedürfnisse stehen dabei im Mittelpunkt. Wachstum, Effizienz und operative Exzellenz bilden die Grundlage, um Kunden langfristig verlässliche Lösungen zu bieten und bestehende Partnerschaften weiter auszubauen. Dabei richtet der Konzern seine strategische Ausrichtung auch in enger Abstimmung mit der Caterpillar Strategie 2030 weiter aus, um gemeinsame Potenziale in Markt, Produkt und Service gezielt zu nutzen und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Für mich persönlich markiert das Jahr 2025 mein erstes vollständiges Berichtsjahr als CEO des Zeppelin Konzerns seit meinem Start im Oktober 2024. In dieser Zeit ist meine Verbundenheit zu Zeppelin weitergewachsen. Gemeinsam mit dem gesamten Führungsteam ist es mein Anspruch, diese starke Marke weiterzuentwickeln, ihre Werte sichtbar zu machen und Zeppelin nachhaltig für die Zukunft aufzustellen.

Entscheidend für den Erfolg im kommenden Geschäftsjahr bleiben eine konsequente Kostendisziplin, wirkungsvolle Maßnahmen zur Ergebnis-sicherung sowie die Bereitschaft, konzernweit zusammenzuarbeiten und globale Synergien zu heben.

Im Namen der gesamten Geschäftsführung danke ich unseren Kunden und Partnern für ihr Vertrauen und die enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit – gerade in einem weiterhin anspruchsvollen Umfeld. Sie sind der Maßstab für unser Handeln und der Antrieb, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden im Zeppelin Konzern. Mit Engagement, Fachkompetenz und großer Lösungsorientierung, haben sie das Jahr 2025 geprägt und gezeigt, was Zeppelin ausmacht. Ihr Einsatz, ihr Zusammenhalt und ihr Wille sind die Grundlage für unseren Erfolg. Ebenso danke ich den Arbeitnehmervertretern sowie den Aufsichtsräten für den konstruktiven Dialog, das Vertrauen und die Unterstützung auf unserem gemeinsamen Weg. Unser Dank gilt ebenso Caterpillar für die seit mehr als 70 Jahren gelebte, vertrauensvolle Partnerschaft – und für die enge Zusammenarbeit, die maßgeblich zu unserem Erfolg beiträgt.

**Matthias Benz**

Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH / CEO



# VORSTELLUNG DES AUF SICHTSRATS

## VERTRETER DER ANTEILSEIGNER

### **SIMON BLÜMCKE**

Vorsitzender, Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen

### **DR. REINHOLD FESTGE**

Gesellschafter der HAVER & BOECKER OHG

### **DR. WERNER PÖHLMANN**

Rechtsanwalt, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

### **UNIV.-PROF. DR.-ING. DR.-ING. E. H. DR. H. C. DIETER SPATH**

Präsident und Vorstandsvorsitzender des TÜV Rheinland Berlin Brandenburg Pfalz e.V.

### **DR. KRISTIN NEUMANN**

Finanz-Vorständin (CFO) Knauf Gruppe

### **PROF. DR. YASMIN WEISS**

Technische Hochschule Nürnberg (bis Juli 2025)

### **FANJA PON**

Vorsitzende des Aufsichtsrats, Pon Holdings B.V. (seit Juli 2025)

## VERTRETER DER ARBEITNEHMER

### **HERIBERT HIERHOLZER**

Stellvertretender Vorsitzender, Industriemeister,  
Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Zeppelin Systems GmbH  
(bis April 2025)

### **MICHAEL RICHTER**

Industriemeister, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Zeppelin Systems  
GmbH (seit Mai 2025)

### **THOMAS MANN**

Personalreferent, Zeppelin Baumaschinen GmbH

### **CAROLIN BAUTZMANN**

Mitglied der Geschäftsleitung Zeppelin Rental GmbH, Vertreterin der  
leitenden Angestellten

### **JANINE HEIDE**

Politische Sekretärin der IG Metall Offenbach

### **RALPH MISSELWITZ**

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Zeppelin GmbH,  
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats, Gesamtbetriebsratsvorsitzender  
der Zeppelin Baumaschinen GmbH

### **FREDERIC STRIEGLER**

2. Bevollmächtigter der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben



# BERICHT DES AUF SICHTSRATS

Der Zeppelin Konzern schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem deutlichen Umsatzzuwachs sowie einer verbesserten Ergebnisleistung ab. Die zum 2. Juni 2025 abgeschlossene Akquisition der Vertriebs- und Serviceorganisationen für Caterpillar Produkte in den Niederlanden, Norwegen sowie weiteren Aktivitäten in Belgien, Frankreich und Nigeria zeichnete das Wachstum des Zeppelin Konzerns in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld hauptverantwortlich. Die für Zeppelin relevanten Märkte entwickelten sich hingegen überwiegend leicht rückläufig, auch wenn sich gegenüber dem Vorjahr der rückläufige Trend teils deutlich abgeschwächt hat. Die Messe bauma in München, die weltgrößte Leistungsschau für Baumaschinen, welche im April 2025 stattfand, brachte auch im Kontext des von der Bundesregierung in Deutschland beschlos-

senen Sondervermögens für Infrastrukturprojekte erste positive Impulse. Die zunehmenden geopolitischen Turbulenzen wirkten gegenläufig eher dämpfend. Weiterhin eine hohe Dynamik war im Geschäftsfeld Power Systems festzustellen mit erfreulichen Wachstumsraten. Durch bereits im Geschäftsjahr 2024 eingeleitete Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung konnte die relative Ertragskraft in 2025 ausgebaut werden. Der Auftragseingang entwickelte sich trotz des Marktumfeldes sehr erfreulich, was zu einem soliden Auftragsbestand zum Jahresende führte. Das Investitionsvolumen übertraf das Vorjahr akquisitionsbedingt deutlich. Neben der Akquisition bildeten Investitionen in den Mietpark, Infrastruktur und Technologie die Schwerpunkte.

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben pflichtgemäß und mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat überwachte laufend die Arbeit der Geschäftsführung und hat diese bei der Leitung des Unternehmens, der strategischen Weiterentwicklung sowie bei wichtigen Einzelthemen beratend begleitet. Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat in sämtlichen Fragestellungen und Entscheidungen von grundlegender Relevanz rechtzeitig, umfassend und unmittelbar eingebunden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde auch außerhalb der Gremiensitzungen vom Vorsitzenden der Geschäftsführung regelmäßig über die aktuelle Entwicklung und wesentliche Vorgänge informiert. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats wurden monatlich, zeitnah und umfassend schriftlich über die Entwicklung des Zeppelin Konzerns unterrichtet.

Wichtigste Zielsetzung war die langfristige und erfolgreiche Weiterentwicklung des Konzerns zu sichern. Aufsichtsrat und Geschäftsführung arbeiten hierbei offen, verantwortungs- und vertrauensvoll als auch sehr konstruktiv zusammen.

Schwerpunkte der Berichterstattung und Beratung im Geschäftsjahr 2025 waren die wirtschaftliche Entwicklung und die Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität. Ferner wurde ein umfassendes Transformationsprojekt für den Konzern erarbeitet und dem Aufsichtsrat vorgestellt. Das Projekt verfolgt das Ziel, im Konzern vorhandene Potentiale zur nachhaltigen Steigerung der Ertragskraft und Wettbewerbsfähigkeit zu heben. Darüber hinaus war die am 2. Juni 2025 abgeschlossene Akquisition der Vertriebs- und Serviceorganisationen in den Niederlanden und Norwegen für den Herstellerpartner und Weltmarktführer Caterpillar Gegenstand intensiver Beratungen auch im Sinne des Integrationskonzeptes und dessen Umsetzung.

In drei ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzung hat der Aufsichtsrat auf Grundlage von Vorlagen, Berichten und Präsentationen die Arbeit der Geschäftsführung begleitet, unterstützt und kontrolliert. Dazu zählten insbesondere die Unternehmensstrategie, die operative Planung, Akquisitions- und Investitionsvorhaben und die Überwachung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage. Besonderes Augenmerk galt den Monatsberichten und dem vierteljährlichen Risiko-, Compliance- und Datenschutz-Bericht sowie dem Bericht der Konzernrevision als auch dem Bericht zur Nachhaltigkeit nach den ERSR-Standards auf Basis der CSRD-Richtlinie der Europäischen Union. Auch gesellschafts-

rechtliche und strukturelle Veränderungen/Anpassungen waren Gegenstand der Befassung des Aufsichtsrates.

Darüber hinaus wurde ein Beschluss im Wege des Umlaufverfahrens gefasst. Die Unternehmens-, Investitions- und Finanzplanung für das Jahr 2026 mit Prognosen für 2027 und 2028 wurden ausführlich erörtert und verabschiedet. Auch wurde der Auf- und Ausbau neuer Geschäftsfelder, die Mitarbeitengewinnung, -bindung und -entwicklung, die Weiterentwicklung des konzernweiten Finanz-, Risiko- und Compliance-Managementsystems, und die Nachhaltigkeitsstrategie und deren Fortschritte in der Umsetzung beraten.

Der Personal- und Prüfungsausschuss erfüllte die gesetzlichen und nach Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Aufgaben. In zwei Sitzungen des Personal- und Prüfungsausschusses wurden zentrale Fragen der Unternehmensentwicklung und -strategie, Grundsatzfragen der internen Kontroll- und Berichtssysteme, der Compliance-Bericht sowie der Prüfung der Jahresabschlüsse behandelt. Auch die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens war regelmäßig Gegenstand der Befassung. Regulatorische Anforderungen wie die CSRD sowie EU-Taxonomie, die für Zeppelin ab dem Geschäftsjahr 2027 verpflichtend werden, wurden erörtert und beraten. Einen Schwerpunkt nahm die Begleitung der Akquisitionsvorhaben ein.

Aufgabenschwerpunkte waren auch Personalthemen, wie die Bestellung von Geschäftsführern, die Nachfolgeplanung, die Personalentwicklung und die Beratung und Verabschiedung von Vergütungssystemen für das Management.

Mit Wirkung zum 1. August 2025 wurden anstelle des Personal- und Prüfungsausschusses zwei getrennte Ausschüsse gebildet. Einerseits der Personalausschuss unter Vorsitz des Aufsichtsratsvorsitzenden und andererseits der Prüfungsausschuss unter Vorsitz von Frau Dr. Neumann. Die getrennten Ausschüsse tagten erstmals am 25. November 2025. Der Aufsichtsrat hat sich im Zuge der Etablierung der getrennten Ausschüsse eine neue Geschäftsordnung gegeben.

Dem Aufsichtsrat wurden nach entsprechender Befassung und Beratung mit der Geschäftsführung eine Reihe von Vorhaben und Maßnahmen, zur Beratung und Beschlussfassung empfohlen. Im Wesentlichen handelte es sich um das Akquisitionsvorhaben in den Niederlanden und Norwegen, dessen Finanzierung und Integrationskonzept, als auch ge-



sellschaftsrechtlichen Veränderungen sowie strukturelle Anpassungen im Konzern.

Ferner waren die Bestellung und Wiederbestellung von Geschäftsführern der Zeppelin GmbH und von Beteiligungsgesellschaften auf Basis entsprechender Empfehlungen des Personalausschusses Gegenstand von Beschlussfassungen. Der Eintritt von Marc de Groen in die Geschäftsführung der Zeppelin GmbH als Nachfolger von Fred Cordes als COO und die Wiederbestellung von Alexandra Mebus als CHRO waren zudem wichtige Punkte der Arbeit des Personal- und Prüfungsausschusses.

Sowohl Aufsichtsrat als auch der Personal- und Prüfungsausschuss haben auf der Grundlage der erforderlichen, notwendigen und angemessenen Informationen die Beratungen geführt und die Beschlüsse getroffen. Die Abwägung aller erkennbaren Chancen und Risiken der zu treffenden Entscheidungen zum Wohle und im Sinne der Gesellschaft, der Gesellschafter, der Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartnern leiteten die Mitglieder des Aufsichtsrates in ihrer Arbeit.

Aus der Tätigkeit des Aufsichtsrats und insbesondere aus der Überwachung der Geschäftsführung haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben.

Der von der Geschäftsführung nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der Zeppelin GmbH und der gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 sowie die entsprechenden Lageberichte prüfte die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) und erteilte jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich eingehend mit den Unterlagen und prüfte diese auch selbst. Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats lagen dazu die Prüfungsberichte rechtzeitig vor. Zeitnah vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats fanden zwei erläuternde Gespräche zu den Inhalten, Schwerpunkten und Ergebnissen der Abschlussprüfungen zwischen PwC und Mitgliedern des Aufsichtsrats statt. Der Prüfungsausschuss hat sich eingehend zusammen mit dem Wirtschaftsprüfer damit befasst.

Ferner erläuterte PwC während der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 1. April 2026 die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung, welche in Anwesenheit von PwC ausführlich behandelt wurden. Der Aufsichtsrat erhob keine Einwendungen, stimmte dem Bericht der Abschlussprüfung zu und billigte damit den Jahresabschluss der Zeppelin GmbH sowie den Konzernabschluss.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss sind damit festgestellt. Dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Bilanzgewinns schloss sich der Aufsichtsrat an und empfahl den Gesellschaftern diesem ebenfalls zuzustimmen.

Am 30. April 2025 trat Herr Heribert Hierholzer als gewählter Arbeitnehmervertreter und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates in den Ruhestand und schied aus dem Gremium nach jahrzehntelanger erfolgreicher Tätigkeit aus. Ihm folgte am 1. Mai 2025 Herr Michael Richter, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Zeppelin Systems GmbH, Industriemeister als nach § 17 MitbestG gewähltes Ersatzmitglied. Frau Prof. Dr. Yasmin Mei-Yee Weiß schied zum 22. Juli 2025 aus dem Aufsichtsrat aus. Ihr folgte mit Wirkung zum 23. Juli 2025 Frau Fanja Pon, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Pon Holdings B.V., Amsterdam.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Heribert Hierholzer und Frau Prof. Dr. Yasmin Mei-Yee Weiß für den langjährigen, außerordentlichen und sehr erfolgreichen Einsatz für das Unternehmen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Frau Fanja Pon und Herrn Michael Richter.

Alle Mitarbeitende des Zeppelin Konzerns, die Arbeitnehmervertretungen, Leiter der Strategischen Geschäftseinheiten und Mitglieder der Geschäftsführungen haben im Jahr 2025 in einem herausfordernden Umfeld ausgezeichnete Arbeit geleistet. Der Aufsichtsrat bedankt sich für das hohe Engagement und spricht hierfür seine Anerkennung aus.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, der Arbeitnehmervertretung und allen Mitarbeitenden des Zeppelin Konzerns weltweit, insbesondere auch den rund 2.000 neu hinzugekommenen Kollegen aus der abgeschlossenen Akquisition für die ausgezeichnete Arbeit in einem herausfordernden Jahr 2025 und ihr beeindruckendes Engagement und spricht hierfür seine Anerkennung aus.

Friedrichshafen, 1. April 2026

Für den Aufsichtsrat



**Simon Blümcke**

Vorsitzender des Aufsichtsrats





# ZEPPELIN KONZERN IM ÜBERBLICK

## ZEPPELIN ALS TEIL EINER STIFTUNG

Die Wurzeln liegen in der Gründung der Zeppelin-Stiftung durch Ferdinand Graf von Zeppelin im Jahr 1908. Bis heute ist die Zeppelin-Stiftung direkt und über die Luftschiffbau Zeppelin GmbH indirekt Gesellschafterin des Konzerns.

Der Zeppelin Konzern bietet ganzheitliche Lösungen in den Bereichen Bau und Mining, Agrar und Recycling, Antrieb und Energie sowie Industrie: vom Vertrieb und Service von Baumaschinen und Antriebssystemen über Miet- und Projektlösungen bis hin zum Engineering und Anlagenbau sowie digitalen Services. Zeppelin ist weltweit in 29 Ländern mit über 12.000 Mitarbeitenden vertreten.

Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete der Zeppelin Konzern einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro. Der Konzern organisiert seine Zusammenarbeit in vier Strategischen Geschäftseinheiten (Construction Industry & Mining, Rental, Power Systems, Plant Engineering). Die Zeppelin GmbH ist die Holding des Konzerns mit juristischem Sitz in Friedrichshafen und der Zentrale in Garching bei München.

## ZEPPELIN WELTWEIT

12.314 Mitarbeitende in 29 Ländern und Regionen unterstützen mit einem umfangreichen Produkt- und Serviceangebot die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden.

### CONSTRUCTION INDUSTRY & MINING

- Armenien
- Dänemark
- Deutschland
- Grönland
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich
- Polen<sup>1</sup>
- Russland<sup>2</sup>
- Schweden
- Slowakische Republik
- Tadschikistan
- Tschechische Republik
- Turkmenistan
- Ukraine
- Usbekistan

### RENTAL

- Dänemark
- Deutschland
- Österreich
- Niederlande
- Norwegen
- Schweden
- Slowakische Republik
- Tschechische Republik

### POWER SYSTEMS

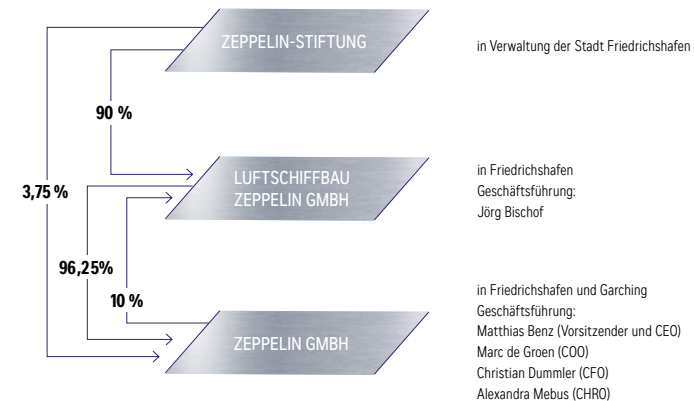
- Armenien
- Dänemark
- Deutschland
- Frankreich
- Grönland
- Österreich
- Nigeria
- Niederlande
- Norwegen
- Schweden
- Slowakische Republik
- Tadschikistan
- Tschechische Republik
- Turkmenistan
- Ukraine
- Usbekistan

### PLANT ENGINEERING

- Belgien
- Brasilien
- China
- Deutschland
- Frankreich
- Vereinigtes Königreich
- Indien
- Italien
- Saudi-Arabien
- Singapur
- Südkorea
- USA

<sup>1</sup> Clark, Nobellift und SOCMA Gabelstapler (seit 1. Mai 2025), Manitou Fordertechnik, Grove Mobilkrane, Meclift Containerstapler, Hyster Gabelstapler (bis 30.04.25, seitdem nur Servicepartner)  
<sup>2</sup> nur Servicing von Landwirtschaftsmaschinen und -produkten

## GESELLSCHAFTER-STRUKTUR ZEPPELIN





Mit einem umfassenden Angebot von neuen und gebrauchten Bau- und Bergbaumaschinen des Weltmarktführers Caterpillar sowie einem der leistungsstärksten Serviceorganisationen für diese Produkte, bietet die SGE Construction Industry & Mining umfassende und zukunfts-fähige Lösungen für Bau, Industrie und Rohstoffgewinnung. Als einer der führenden Anbieter in ihren Vertriebsgebieten, verfügt die SGE über ein Portfolio von mehr als 200 Maschinentypen des Weltmarktführers Caterpillar.

Das Produkt- und Leistungsangebot deckt ein breites Anwendungsspektrum ab – vom Erd-, Tief- sowie Straßenbau über die Rohstoffgewinnung in Minen und Steinbrüchen über und unter Tage bis hin zum Abbruch und Recycling. Ergänzt wird das Portfolio durch Maschinen für den Garten- und Landschaftsbau, die Land- und Forstwirtschaft sowie industrielle Anwendungen. Spezialmaschinen für die Öl- und Gasindustrie sowie in ausgewählten Gebieten auch Gabelstapler, komplettieren das Angebot.

Wesentlicher Treiber der nachhaltigen Weiterentwicklung ist der konsequente Ausbau eines digitalen EcoSystems, das Maschinen intelligent vernetzt und so für ein reibungsloses Zusammenspiel zwischen Flottenmanagement, Zustandsüberwachung und vorausschauender Ma-

schinenwartung sorgt. In Verbindung mit integrierter und intelligenter Maschinensteuerung, lassen sich Abläufe produktiv und präzise steuern.

Ein leistungsfähiges und enges Netz an Niederlassungen sowie die schnelle Ersatzteilversorgung über zentrale Logistikstandorte gewährleisten hohe Verfügbarkeit, kurze Reaktionszeiten und eine zuverlässige Betreuung über den gesamten Maschinenlebenszyklus hinweg. Ergänzend bietet die Generalüberholung von Bau- und Bergbaumaschinen eine wirtschaftliche und ressourcenschonende Alternative zum Neukauf.

Die SGE ist in Nord-, Mittel- und Osteuropa sowie in Zentralasien insgesamt 16 Ländern vertreten und begleitet Kunden mit ganzheitlicher Beratung und Servicekompetenz über Ländergrenzen hinweg.

Im Zentrum steht die partnerschaftliche Beziehung der Kunden über den gesamten Projekt- und Maschinenlebenszyklus hinweg. Zeppelin stellt dabei konsequent die Bedürfnisse der Kunden in den Mittelpunkt. Sie erhalten ein Rundum-Sorglos-Paket, das weit über die Maschinen hinausgeht – von modularen Serviceleistungen bis hin zu individuellen und maßgeschneiderten Finanzierungsmodellen. Dies schafft maximale Flexibilität und Planungssicherheit.

**„Unser Kurs ist klar: Wir unterstützen unsere Kunden aktiv bei der digitalen und nachhaltigen Transformation der Baubranche. Grundlage dafür sind vernetzte, leistungsfähige und effiziente Baumaschinen sowie datenbasierte und KI gestützte Services, die Transparenz schaffen und fundierte Entscheidungen im operativen Tagesgeschäft ermöglichen. Ein strategischer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau unseres Service- und Ersatzteilgeschäfts sowie auf der Weiterentwicklung digitaler Lösungen entlang des gesamten Maschinenlebenszyklus. Unser Anspruch ist es, Prozesse für unsere Kunden spürbar zu vereinfachen und damit Maschinenverfügbarkeit, Produktivität und Effizienz nachhaltig zu steigern. Gleichzeitig investieren wir konsequent in die Qualifikation unserer Mitarbeitenden. Exzellenz in Vertrieb und Service, kombiniert mit einer klaren Kundenorientierung, bilden die Grundlage für profitables Wachstum und sichern unsere starke Marktposition in einem dynamischen Umfeld.“**



**HOLGER SCHULZ**

Leiter der Strategischen Geschäftseinheit Construction Industry & Mining und Vorsitzender der Geschäftsführung, Zeppelin Baumaschinen GmbH

**UMSATZ**

in Mio Euro / nach IFRS



**MITARBEITENDE**

im Jahresdurchschnitt inkl. Auszubildende



**ANTEIL**

am Konzernumsatz





## RÜCKBLICK

Im Geschäftsjahr 2025, das von einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt war, standen Wachstum und Weiterentwicklung der Organisation im Fokus, mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit sowie Präsenz am Markt als führender Vertriebs- und Servicepartner für Baumaschinen weiter auszubauen. Mit den neu hinzugekommenen Vertriebs- und Servicegebieten in den Niederlanden und Norwegen eröffnen sich für die SGE weitere Wachstumsperspektiven.

Ein zentrales Ereignis des Jahres war die weltweit größte Messe für Baumaschinen: die *bauma 2025*. Zeppelin und Caterpillar präsentierten gemeinsam ein leistungsstarkes Portfolio aus Maschinen, Technologien und Dienstleistungen. Im Fokus standen insbesondere digitale Lösungen, alternative Antriebskonzepte sowie praxisnahe Anwendungen zur Effizienzsteigerung auf der Baustelle. Die für Zeppelin erneut sehr erfolgreiche *bauma* Messe entwickelte sich zu einer wichtigen Plattform für Kundenkontakte sowie Geschäftsabschlüsse und bestätigte ihre hohe Relevanz für den Marktauftritt.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag 2025 darauf, Kunden Lösungen und digitale Werkzeuge zur Steigerung des effizienten sowie nachhaltigen Betriebs anzubieten. Im Bereich Digitalisierung wurden entscheidende Fortschritte erzielt. Assistenzsysteme, vernetzte Maschinen sowie datenbasierte Services zur Zustandsüberwachung, Wartungsplanung

und Einsatzoptimierung wurden weiterentwickelt und stärker in den operativen Alltag integriert. Ziel war es, die Verfügbarkeit der Maschinen zu erhöhen, Stillstandzeiten zu reduzieren und Kunden zusätzliche Transparenz und Planungssicherheit zu bieten. Ein besonderer Schwerpunkt lag darauf, vernetzte Baumaschinen weiterzuentwickeln und den Service auf ein noch breiteres Fundament zu stellen. Die Einführung des digitalen EcoSystems stellte dafür die grundlegenden Weichen für den Einstieg in die digitale Welt von Caterpillar. Hierzu zählt beispielsweise die Flottenmanagementlösung *VisionLink*. Verbunden ist damit eine immer engere Vernetzung von Telematikdaten, die für die Bestellung von Ersatzteilen über den Online-Shop [parts.cat.com](https://parts.cat.com) genutzt werden. Das beinhaltet aber auch die Integration in die technische Dokumentation, die Kunden zur Verfügung steht und ihnen die Wartung respektive deren Planung erleichtern soll. Richtungsweisend folgte daraus der nächste Schritt: Mit priorisierten Service Events hob Zeppelin den Service von Baumaschinen und damit die proaktive und transparente Kommunikation mit Kunden über Fehlercodes auf ein neues Level. So wird in Zukunft sichergestellt, dass Kunden rechtzeitig über potenzielle Probleme an ihrer Maschine informiert sind und diese immer im optimalen Zustand läuft, sofern schnell und gezielt reagiert wird.

Parallel dazu baute Zeppelin den Bereich Remote Services gezielt aus. Mit über 2.000 erfolgreich durchgeführten Remote Flash und Remote

Troubleshoot Einsätzen im Jahr 2025 unterstrich die SGE seine führende Rolle im Servicegeschäft. Beim Remote Flash wird die integrierte Software der Maschinen aus der Ferne zu einem geeigneten Zeitpunkt aktualisiert, während Remote Troubleshooting eine schnelle Fehlerdiagnose ohne Vor-Ort-Einsatz ermöglicht. Das spart Zeit und Kosten, da Anfahrten von Servicetechnikern entfallen, ermöglicht kürzere Reaktionszeiten, reduziert Stillstände und leistet einen messbaren Beitrag zur Produktivität der Kunden.

2025 investierte Zeppelin gezielt in den Ausbau und die Modernisierung seiner Service- und Vertriebsinfrastruktur. Mit dem Start des Neubaus des neuen Logistik-Verteilzentrums in Köln, stellt Zeppelin die Weichen bei der zentralen Ersatzteilversorgung für die Zukunft. Dabei wird Lagertechnik gemäß neuestem Standard eingesetzt, darunter ein Hochregal- sowie Kleinteillager als *AutoStore* – ein automatisiertes Lager- und Kommissionier-System. Das neue Logistik-Verteilzentrum mit seiner hochmodernen Technologie ist die größte Einzelinvestition in der Geschichte des Zeppelin Konzerns. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Maßnahmen zur Weiterqualifizierung von Mitarbeitenden intensiviert, insbesondere in den Bereichen neue Technologien, alternative Antriebe und digitale Anwendungen.

Insgesamt stand das Geschäftsjahr 2025 für Zeppelin im Zeichen einer konsequenten Zukunftsausrichtung. Durch die Verbindung aus technischer Innovationskraft, nachhaltigen Lösungen und einer starken Serviceorientierung, wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um Kunden auch in einem sich wandelnden Marktumfeld zuverlässig zu begleiten und langfristig erfolgreich zu bleiben.

Im internationalen Geschäft lag 2025 ein Schwerpunkt auf der weiteren Integration der neu hinzugekommenen Gesellschaften, unter anderem in den Niederlanden und in Norwegen, und auf der Weiterentwicklung der Organisation. Dazu zählten unter anderem die Qualifizierung von Vertriebs- und Serviceorganisationen sowie der Ausbau digitaler Services. Durch die Integration zusätzlicher Datenquellen und Serviceinformationen wurde das *VisionLink*-Portal weiter aufgewertet und für Kunden transparenter nutzbar gemacht. In den nordischen Ländern Schweden, Norwegen und Dänemark, setzte die SGE gezielt Impulse in den Bereichen Service, Digitalisierung und Kundenbindung – unter anderem durch den Ausbau von Service- und Ersatzteil-Angeboten, digitale Initiativen wie dem Ersatzteil-Onlineportal [parts.cat.com](https://parts.cat.com) sowie Kunden- und Operator-Events zur Stärkung der Marktnähe.

## AUSBLICK

Nach herausfordernden Jahren zeichnet sich eine vorsichtige konjunkturelle Belebung ab. In Deutschland lassen insbesondere das angekündigte Infrastrukturpaket sowie geplante Ausbau- und Modernisierungsmaßnahmen für Verkehrs- und Energienetze auf eine steigende Investitionstätigkeit schließen. Auch in den europäischen Auslandsmärkten werden überwiegend positive Signale erwartet. Gleichzeitig bleiben geopolitische Krisen, Handelskonflikte sowie volatile Rohstoffpreise und hohe Energiekosten Unsicherheitsfaktoren, die das Marktumfeld weiterhin prägen.

Vor diesem Hintergrund richtet die SGE ihren Fokus auf eine weitere Stärkung der operativen Leistungsfähigkeit sowie auf die gezielte Nutzung der sich bietenden Marktchancen. In Deutschland stehen eine hohe Serviceverfügbarkeit und die konsequente Ausrichtung auf Kundenbedürfnisse im Mittelpunkt. Der Ausbau digitaler Services und datenbasierter Lösungen soll zusätzlich dazu beitragen, Mehrwert für Kunden zu schaffen und langfristige Kundenbeziehungen zu festigen.

Für das internationale Geschäft stehen im Jahr 2026 weitere Schritte zur Stärkung von Kundenbindung, Digitalisierung und operativer Effizienz im Mittelpunkt unter anderem durch den Rollout des neuen ERP-Systems NAXT in den nordischen Ländern. Vor dem Hintergrund eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds, sollen digitale Anwendungen gezielt weiterentwickelt und konsequent genutzt werden, insbesondere über [parts.cat.com](https://parts.cat.com) und VisionLink. Gleichzeitig liegt ein Fokus auf dem Ausbau des proaktiven Ersatzteilvertriebs sowie auf der Nutzung konzernweiter Plattformen und Serviceinstrumente. Die Maßnahmen orientieren sich dabei an den übergeordneten Konzernzielen, unter anderem im Themenfeld Cat Interact. Dabei handelt es sich um einen von Caterpillar auf der CES Messe vorgestellten KI-Assistenten, der in der Fahrerkabine von Baumaschinen per Sprachsteuerung das Einstellen von Funktionen ermöglicht, Nutzer mit den relevanten Caterpillar Apps und Websites verbindet und sie im Arbeitsalltag unterstützt – etwa durch Tipps zum vorausschauenden Fahren, die Vermeidung von Fehlern sowie durch die Priorisierung von Aufgaben, die Überwachung des Maschinenzustands und die Unterstützung bei Ersatzteilbeschaffung und Wartungsplanung.

Darüber hinaus stehen der weitere Ausbau von Service- und Rebuild-Kapazitäten sowie Investitionen in digitale, datenbasierte Services im Fokus. Ziel ist es, Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Maschinen hinweg noch gezielter zu begleiten und die operative Leistungsfähigkeit nachhaltig zu stärken.

Im Vertrieb stehen gezielte Marktbearbeitung und Produktinitiativen im Vordergrund. Dazu zählen die Fortführung von Demonstrationstouren für Materialumschlagmaschinen, die Weiterentwicklung des Segments mittelgroßer Radlader und Zweibegebagger, der Einsatz technologischer Workshops sowie die gezielte Ansprache des Agrarsektors.





RENTAL

Mit maßgeschneiderten Lösungen in den Bereichen Maschinen- und Gerätevermietung sowie temporäre Infrastruktur und Baulogistik, sorgt die SGE Rental für die sichere, effiziente und nachhaltige Abwicklung von Projekten in Bau, Industrie, Handwerk und Event. In der Vermietung gewährleisten über 140.000 Maschinen und Geräte des Weltmarktführers Caterpillar und anderer namhafter Hersteller höchste Verfügbarkeit, Qualität und Bandbreite. Die temporäre Infrastruktur bietet bedarfsgerechte Konzepte in der Baustellen- und Verkehrssicherung, der Energie-

und Bauwasserversorgung, der Stromerzeugung und Klimatechnik sowie individuelle modulare Raumlösungen – von der Planung über die Einrichtung bis zur laufenden Betreuung aus einer Hand. Durch die übergeordnete Planung und Koordination sämtlicher Sekundärprozesse auf der Baustelle, stellt die Baulogistik die Rahmenbedingungen für reibungslose Abläufe sowie die Einhaltung von Terminen und Budgets sicher. Zeppelin Rental ist in acht Ländern mit über 195 Standorten vertreten und eine der größten Equipment-Vermietorganisationen in Europa.

„Auch in Anbetracht schwieriger konjunktureller Rahmenbedingungen haben unsere Mitarbeitenden im Jahr 2025 Höchstleistungen erbracht. Im Team verfolgen wir das gemeinsame Ziel, die innovativsten Produkte und Leistungen, den besten Kundenservice sowie praxisnahe Lösungen in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit anzubieten. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit unseren Kunden, in Forschungsprojekten und in Kooperation mit der Wissenschaft, liegt unser Fokus ganz klar auf Fortschritt und Innovationskraft. Wir wollen den Wandel in der Baubranche aktiv mitgestalten. Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die diesen Weg engagiert und leidenschaftlich Tag für Tag gehen und ihr Bestes für unsere Kunden geben.“



**ARNE SEVERIN**

Leiter der Strategischen Geschäftseinheit Rental<sup>1</sup> und Vorsitzender der Geschäftsführung, Zeppelin Rental GmbH

**UMSATZ**

in Mio Euro / nach IFRS



**MITARBEITENDE**

im Jahresdurchschnitt inkl. Auszubildende



**ANTEIL**

am Konzernumsatz



<sup>1</sup> Mit Wirkung zum 1. Februar 2026 hat Peter Schrader interimistisch die Leitung der Strategischen Geschäftseinheit Rental und die Rolle als Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin Rental GmbH übernommen.

## RÜCKBLICK

Das Geschäftsjahr 2025 war für die SGE von hoher Marktdynamik, Innovationsimpulsen und einer konsequenten Weiterentwicklung des Leistungsportfolios geprägt.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt auf der bauma 2025. Im Zeppelin Rental Dome, einem immersiven Erlebnisraum zur Darstellung des Produkt- und Leistungsspektrums, wurden rund 10.000 Besucher gezählt. Zusätzlich wurden im Hospitality-Bereich des Messestands etwa 12.000 Gäste bewirtet. Die Messe erwies sich als außerordentlich erfolgreich: Über alle Geschäftsfelder der SGE hinweg wurde der höchste jemals erzielte Auftragseingang auf einer bauma erzielt.

Im Bereich Nachhaltigkeit konnte Zeppelin Rental 2025 einen wichtigen Meilenstein setzen. Erstmals wurde der CO<sub>2</sub>-Einspareffekt einer Wechselverkehrsführung wissenschaftlich nachgewiesen. Grundlage war eine Fallstudie zum Projekt Salzachtalbrücke, deren Ergebnisse auch in einem Whitepaper veröffentlicht wurden. Die Untersuchung belegt, dass durch die eingesetzten Lösungen von Zeppelin Rental signifikante Emissionsreduktionen erzielt werden können. Damit leistet das Unternehmen einen messbaren Beitrag zu einer nachhaltigen Verkehrssteuerung.

Im Zuge seiner Aktivitäten zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks wurde das Kompetenz-Center für Baustellen- und Verkehrssicherung von Schorfheide nach Bernau verlegt. Der neue, vergrößerte Standort verfügt über eine nachhaltige Energieversorgung mit Photovoltaikanlage und Speichersystem sowie über moderne Büro- und Sozialräume. Damit wurden sowohl die betrieblichen Voraussetzungen als auch die Arbeitsbedingungen weiter verbessert.

Die konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit spiegelte sich zudem im Ausbau der Mietflotten wider. 2025 wurden verstärkt Maschinen und Geräte mit alternativen Antrieben in das Portfolio aufgenommen. Parallel engagierte sich die SGE auch in der Mitentwicklung neuer Produkte, unter anderem einer neuen Luft/Luft-Wärmepumpe im Bereich Stromerzeugung und Klimatechnik, um energieeffiziente Lösungen weiter voranzutreiben.

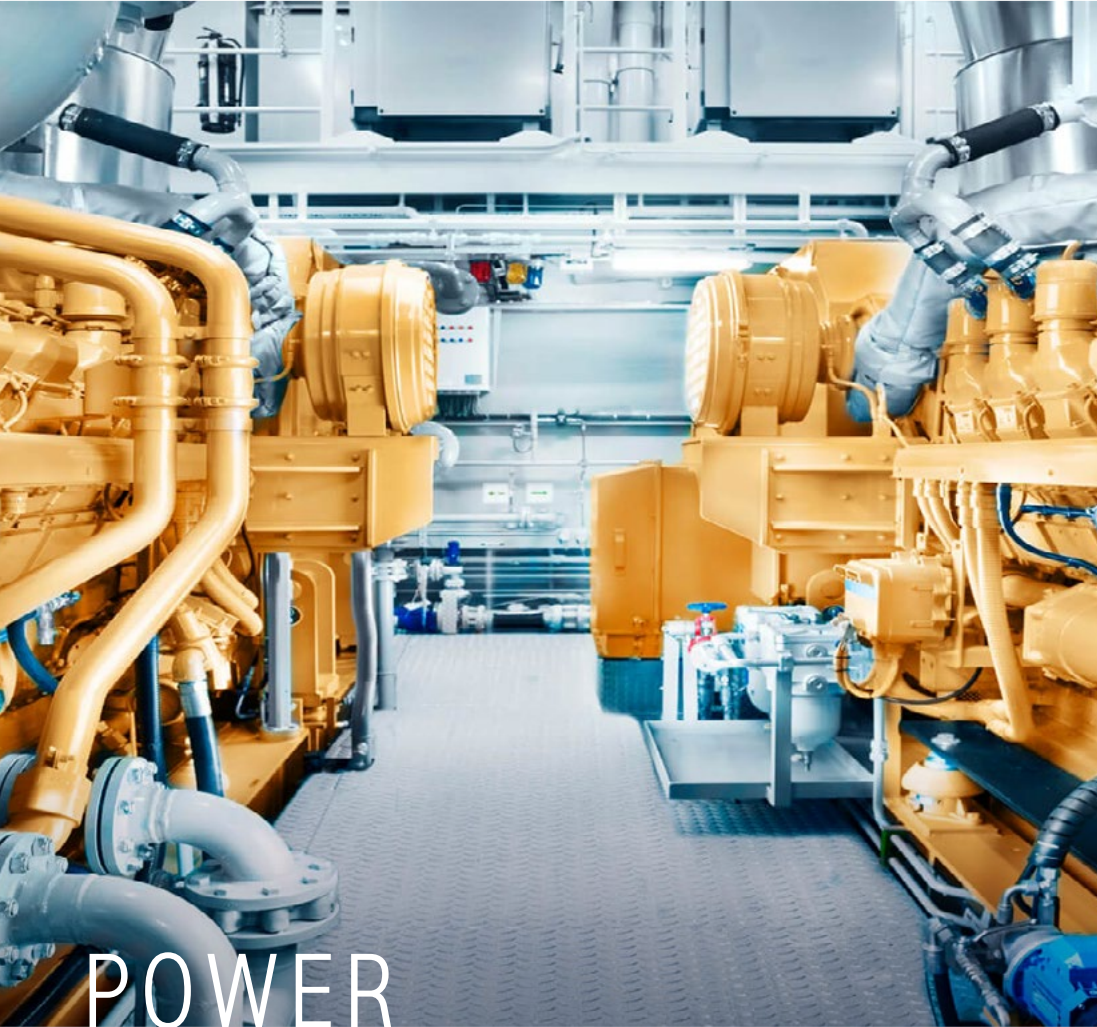
Im Zuge der Digitalisierung wurde der Gebrauchtgeräte-Shop, ein neuer Online-Kanal für den Abverkauf gebrauchter Baugeräte, eingeführt. Ergänzend baute Zeppelin Rental seine digitale Kommunikation weiter aus: Mit dem Start eines WhatsApp-Kanals sowie einem neuen Unternehmensauftritt auf TikTok wurden zusätzliche digitale Touchpoints geschaffen, um Kunden, Partner und Interessierte zeitgemäß zu erreichen.

## AUSBLICK

Auch bedingt durch eine stabile Zins- und Inflationsentwicklung deutet sich nach zwei herausfordernden Jahren eine leichte konjunkturelle Erholung in den Märkten an. Das Infrastrukturpaket lässt in Deutschland auf zeitnahe Ausbau- und Modernisierungsmaßnahmen für Verkehrs- und Energienetze hoffen. Das Bau-Turbo-Gesetz könnte zudem den Wohnungsbau ankurbeln. In den nordischen Ländern Dänemark, Schweden und Norwegen erwartet die Baubranche ein leichtes Wachstum von drei bis fünf Prozent. Ebenfalls getrieben vom Infrastruktur- und Wohnungsbau senden auch die Märkte in Österreich, in der Slowakischen Republik und in der Tschechischen Republik leichte Signale des Aufschwungs. Die erwarteten öffentlichen Investitionen und Förderprogramme bieten Chancen für die Geschäftstätigkeit der SGE, wobei internationale Krisen und Handelskonflikte weiter Unsicherheit bedeuten.

In Deutschland liegt der Fokus auf Maßnahmen zur Verbesserung der Ergebnisqualität durch Operational Excellence und effiziente Prozesse, um Kunden zuverlässig, leistungsfähig und wirtschaftlich zu unterstützen. Gleichzeitig wird die Organisationsstruktur verstärkt auf das internationale Geschäft ausgerichtet, um in den ausländischen Märkten den Bekanntheitsgrad zu steigern und das Geschäft auszubauen. Die gesteckten Ziele sollen mit dem bestehenden Leistungsportfolio unter anderem durch die kontinuierliche Optimierung der Customer Journey in Deutschland erreicht werden. Dazu kommt das Angebot nachhaltiger Lösungen in allen Märkten, beispielsweise mit Produkten für die CO<sub>2</sub>-reduzierte Energieversorgung von Baustellen, die Effizienz und Umweltanforderungen gleichermaßen berücksichtigen.





# POWER SYSTEMS

Die SGE Power Systems ist einer der führenden Anbieter für Antrieb und Energie. Seit 1954 ist Zeppelin in Deutschland Vertriebs- und Servicepartner für Motoren von Caterpillar. Mehr als 2.000 qualifizierte Mitarbeitende der SGE bieten individuelle, hocheffiziente und langlebige Systemlösungen und umfassende Serviceleistungen für die Bereiche In-

dustrie- und Marineanwendungen, Öl- und Gasindustrie, Schienenfahrzeuge sowie Strom- und Wärmeerzeugung. Digitale Produkte, Systemkomponenten und fertige Lösungen zur Behandlung von Ballastwasser komplettieren das Portfolio.

„Das Jahr 2025 markiert für uns einen bedeutenden Wendepunkt. Mit der Akquisition der Aktivitäten, insbesondere in den Niederlanden und Norwegen, wurde eine SGE mit einem perspektivischen Umsatz von über 1 Mrd. € geschaffen – einer Organisation, die sich konsequent darauf ausrichtet, hochwertige Services und Lösungen zu bieten, um die Bedürfnisse unserer Kunden kompromisslos zu erfüllen. Bei Zeppelin versteht und lebt unser vielfältiges, internationales Team von mehr als 2.000 Mitarbeitenden echte Kollaboration. Gemeinsam werden wir Chancen nutzen, Herausforderungen meistern und für unsere Kunden damit außergewöhnliche Lösungen schaffen.“



## PATRICK VAN ALEM

Leiter der Strategischen Geschäftseinheit Power Systems und Vorsitzender des Aufsichtsrats, Zeppelin Power Systems GmbH

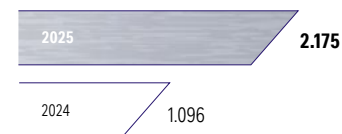
### UMSATZ

in Mio Euro / nach IFRS



### MITARBEITENDE

im Jahresdurchschnitt inkl. Auszubildende



### ANTEIL

am Konzernumsatz



## RÜCKBLICK

Das Geschäftsjahr 2025 war für die SGE von einem dynamischen geopolitischen und wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Trotz bestehender Unsicherheiten, insbesondere im internationalen Handel, setzte Zeppelin wichtige technologische und marktseitige Impulse und konnte seine Position in zentralen Anwendungsfeldern weiter stärken.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Berichtsjahres lag auf der Umsetzung neuer Energie- und Antriebslösungen. Insbesondere im Bereich Batteriesysteme konnte Zeppelin seine technologische Entwicklung in die praktische Anwendung überführen. So wurde ein hybrider Brennstoffzellen- und Batteriesystem-Stromerzeuger für Baustellen nicht nur erfolgreich in Betrieb genommen, sondern erstmals auch im realen Einsatz genutzt. Damit unterstrich Zeppelin sein technologisches Know-how und seine wachsende Bedeutung im Bereich alternativer Antriebslösungen.

Die Nachfrage nach Servicedienstleistungen blieb über alle Segmente hinweg auf einem hohen Niveau. Trotz weiterhin bestehender Herausforderungen in der Ersatzteilversorgung verzeichnete der Servicebereich eine sehr hohe Auslastung und leistete einen wesentlichen Beitrag zum Geschäftserfolg.

Auf internationaler Ebene entwickelten sich einzelne Märkte besonders positiv. Auch das Geschäft mit Netzersatzanlagen für Rechenzentren profitierte von der steigenden Nachfrage nach leistungsfähigen und zuverlässigen Energieversorgungslösungen.

Ein weiterer Erfolgsfaktor war die Stärkung der bereichs- und länderübergreifenden Zusammenarbeit innerhalb der SGE. Nach der organisatorischen Neuaufstellung und im Zuge der Integration der neuen Aktivitäten wurde gezielt in Führung, Talententwicklung und Arbeitgeberattraktivität investiert. Die Bedeutung einer gemeinsamen Unternehmenskultur wurde durch interne Initiativen und Veranstaltungen weiter gefestigt und bildete eine wichtige Grundlage für die zukünftige Entwicklung der SGE.

Im Mittelpunkt standen die Anforderungen unserer Kunden an Verfügbarkeit und Betriebssicherheit. Zeppelin stärkte diese durch die Weiterentwicklung von Service und Lösungen über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Der Erwerb der neuen Aktivitäten insbesondere in den Niederlanden und Norwegen stärkte das Leistungsportfolio von Zeppelin zusätzlich.

## AUSBLICK

Das globale politische Umfeld sowie handelspolitische Entwicklungen, insbesondere in den USA, werden auch im Jahr 2026 weiterhin mit Unsicherheiten verbunden sein. Vor diesem Hintergrund richtet die SGE den Fokus konsequent auf Stabilität, Effizienz und die gezielte Nutzung von Wachstumschancen. Grundlage hierfür bilden eine starke Marktposition und ein leistungsfähiges Team.

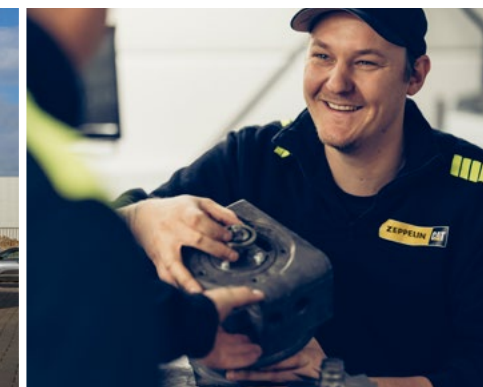
Getrieben durch die Energiewende, die fortschreitende Digitalisierung und die zunehmende Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen, wird in den relevanten Märkten von einer insgesamt stabilen Entwicklung ausgegangen. Strategische Fokusbereiche bleiben insbesondere Marine und Offshore, Rechenzentren, das Aftermarket-Geschäft, Kraft-Wärme-Kopplung sowie Anwendungen in der kritischen Infrastruktur. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Nachfrage und die Investitionen im Bereich der militärischen Anwendungen in allen Segmenten und Ländern zunehmen werden.

Zur weiteren Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit wird das Produkt- und Lösungsportfolio gezielt weiterentwickelt. Schwerpunkte liegen dabei auf Batteriespeicherlösungen, hybriden Energiesystemen, Brennstoffzellen sowie Antriebslösungen für alternative Kraftstoffe wie Methanol und HVO.

Digitale Services bilden weiterhin einen zentralen Bestandteil der strategischen Ausrichtung und tragen zur Steigerung der operativen Exzellenz, zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und zur Effizienzsteigerung bei.

Künftig bleibt die konsequente Ausrichtung an den Kundenanforderungen ein zentraler Schwerpunkt. Ziel ist es, Verfügbarkeit und Effizienz durch digitale Services, technisches Know-how und ein starkes Service-Netz weiter zu steigern.

Parallel dazu wird die strategische Neuausrichtung der SGE konsequent fortgeführt. Neben strukturellen und strategischen Anpassungen kommt der standort- und länderübergreifenden Zusammenarbeit eine zentrale Bedeutung zu. Die Akquisition des Jahres 2025 hat die Geschäftsbasis der SGE deutlich erweitert und schafft die Voraussetzungen, Kunden künftig noch umfassender und leistungsfähiger zu unterstützen. Die erfolgreiche Integration neuer Kollegen sowie die weitere Stärkung einer gemeinsamen Zusammenarbeit bleiben daher auch im Jahr 2026 wesentliche Schwerpunkte.





# PLANT ENGINEERING

Die SGE Plant Engineering ist spezialisiert auf die Konzeption, den Bau und die technologische Weiterentwicklung von Industrieanlagen zum Lagern, Fördern, Mischen, Dosieren und Verwiegen hochwertiger Schüttgüter und Rohstoffe. Mit weltweit mehr als 1.600 Mitarbeitern schafft Zeppelin Lösungen für Kunden aus den Industriebereichen Kunststoff, Chemie, Gummi und Reifen. Auch die Lebens- und Nahrungsmittelindustrie schätzt die langjährige Turn-Key-Erfahrung und das technologische Know-how. Von der Anlagenplanung über die Projektrealisierung bis hin zum Aftersales-Service inklusive Prozessoptimierung,

liefert Zeppelin als integrierter Lösungsanbieter Komplettlösungen aus einer Hand. Dabei besticht jede Anlage durch individuell umgesetzte Kundenanforderungen, smarte Automatisierungslösungen und umfassenden Service. Mit Hauptsitz in Deutschland und global an über 20 Standorten der Welt, ermöglicht die SGE ihren Kunden Produktversuche in eigenen Technika im Industriemaßstab, um die Auslegung von Anlagen zu prüfen und nachhaltig zu optimieren. Zudem entwickelt und fertigt Zeppelin Komponenten für den Maschinen- und Anlagenbau, die sich nahtlos in Fremdanlagen einbinden lassen.

„Das Jahr 2025 hat uns in vielerlei Hinsicht gefordert – operativ, organisatorisch und kulturell. Gleichzeitig war es ein Jahr des Aufbruchs: Wir haben die Neustrukturierung unserer Prozesse angestoßen und damit die Voraussetzung geschaffen, unsere Effizienz zu stärken und uns global breiter aufzustellen. Dabei rücken wir unseren Kunden noch stärker in den Mittelpunkt unseres Handelns. Die SGE Plant Engineering entwickelt sich zu einem neuen Unternehmen – agiler, digitaler und zukunftsfähiger. Sobald sich die Märkte wieder beleben, sind wir bereit, den Aufschwung mit voller Stärke mitzugestalten.“

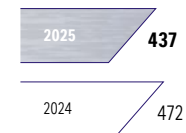


## SASCHA STILLER

Leiter der Strategischen Geschäftseinheit Plant Engineering und Vorsitzender der Geschäftsführung, Zeppelin Systems GmbH

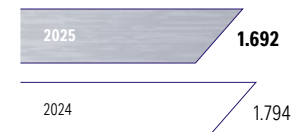
### UMSATZ

in Mio Euro / nach IFRS



### MITARBEITENDE

im Jahresdurchschnitt inkl. Auszubildende



### ANTEIL

am Konzernumsatz





## RÜCKBLICK

Das Geschäftsjahr 2025 war für die SGE Plant Engineering von anhaltend anspruchsvollen Marktbedingungen in den Kernindustrien Chemie, Kunststoff und Nahrungsmittel geprägt. Insbesondere in Europa führten eine zurückhaltende Investitionsbereitschaft sowie verzögerte Entscheidungen auf Kundenseite zu einer insgesamt gedämpften Nachfrage. Dagegen entwickelten sich die Märkte in China und Indien positiv und trugen zur Stabilisierung der Geschäftsentwicklung bei.

Trotz des herausfordernden Umfelds wirken die im Berichtsjahr umgesetzten Kosten- und Effizienzprogramme spürbar. Die Ergebnisse standen jedoch weiterhin durch gestiegene Material- und Energiekosten unter Druck, welche die Margen belasteten.

Ein wesentlicher Fortschritt wurde im Rahmen der globalen Lieferkettentransformation erzielt. Durch den gezielten Aufbau einer erweiterten

Lieferantenbasis, insbesondere im Bereich Polyolefine in Indien, konnte die Abhängigkeit von europäischen Beschaffungsmärkten reduziert und die Resilienz der Lieferketten gestärkt werden.

Parallel dazu war das Geschäftsjahr von internen Aufwänden infolge umfassender Transformationsprojekte geprägt. Dazu gehörten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Organisationsstruktur, zur Globalisierung des Unternehmens, zur Harmonisierung von Prozessen sowie zur Steigerung der Effizienz. Begleitend wurde ein Kultur- und Mindset-Wandel hin zu stärkerer Kundenorientierung vorangetrieben. Diese Investitionen in Strukturen und Fähigkeiten bildeten die Grundlage für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der SGE.

## AUSBLICK

Aufbauend auf den im Geschäftsjahr 2025 erzielten Fortschritten in den Kosten- und Effizienzprogrammen sowie der Lieferkettentransformation, wird für 2026 eine vorsichtige Marktbelebung erwartet, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte in Nordamerika und Europa. Vor dem Hintergrund weiterhin volatiler wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, bleibt die Entwicklung jedoch mit Unsicherheiten behaftet. Künftig bleibt die konsequente Ausrichtung an den Kundenanforderungen ein zentraler Schwerpunkt, insbesondere mit Blick auf effiziente Projektrealisierung und hohe Prozessstabilität. Ziel ist es, Kunden durch technologische Kompetenz, skalierbare digitale Lösungen und ein leistungsfähiges Serviceangebot noch wirkungsvoller zu begleiten.

Der strategische Schwerpunkt liegt auf profitabilem Wachstum durch den weiteren Ausbau des Technologie- und Servicegeschäfts. Ergänzend wird die globale Transformationsagenda fortgeführt, um Effizienzpotenziale weiter zu heben, digitale Lösungen zu skalieren und die globalen Engineering- und Liefernetzwerke zu stärken.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Ausbau nachhaltiger Anlagenlösungen, insbesondere in den Bereichen Recycling, CO<sub>2</sub>-Reduktion und Energieeffizienz. Parallel dazu wird das Portfolio überprüft und gezielt fokussiert: Konzentration auf Kerntechnologien und selektive Rückzüge aus margenschwachen Geschäftsfeldern sichern die langfristige Profitabilität.

Die positive Grundhaltung im Management und in den Teams unterstützt diesen Kurs. Der laufende Wandel wird als Chance zur Weiterentwicklung aktiv gestaltet. Ziel für das Jahr 2026 ist es, eine stabile Profitabilität zu erreichen und eine nachhaltige Wertschöpfung im internationalen Verbund sicherzustellen.





# MEILENSTEINE & STRATEGIE

## ERFOLGREICHE INTEGRATION FOLGT AUF GRÖSSTE AKQUISITION

Mit der Übernahme der PEPP Group B.V. hat der Zeppelin Konzern einen zentralen strategischen Wachstumsschritt vollzogen und seine internationale Präsenz als einer der weltweit führenden Caterpillar Partner deutlich ausgebaut. Damit ist die Akquisition zugleich ein wesentlicher Baustein der Transformation, mit der Zeppelin seine internationale Aufstellung aus einer Position der Stärke heraus konsequent weiterentwickelt. Die Integration von 23 Gesellschaften in fünf Ländern (Niederlan-

de, Norwegen, Nigeria, Belgien und Frankreich) erweitert das operative Geschäft des Konzerns erheblich. Für Kunden und Partner ergeben sich daraus zusätzliche Vertriebs- und Servicekapazitäten sowie eine stärkere regionale Präsenz in den jeweiligen Märkten. Durch die zusätzlichen Vertriebs- und Servicegebiete ist Zeppelin heute in 29 Ländern aktiv, beschäftigt über 12.000 Mitarbeitende und erreicht künftig einen konsolidierten Umsatz von mehr als 5 Milliarden Euro.

Mit der Zustimmung der Kartellbehörden startete im Juni die Post-Merger-Integrationsphase (PMI) und eine Neuausrichtung der Organisations- und Führungsstruktur trat in Kraft. Das Ziel der konzernweiten Neustrukturierung ist eine zukunftsfähige, global skalierbare Organisationsstruktur mit harmonisierten Prozessen, Daten und Systemen – konsequent ausgerichtet an den Bedürfnissen unserer Kunden. Der Konzern gliedert sich nun in vier Strategische Geschäftseinheiten (Construction Industry & Mining, Rental, Power Systems und Plant Engineering). Die Einbeziehung der neuen Gesellschaften in diese Struktur ermöglicht eine gezielte, strategische Bündelung der Geschäftsaktivitäten und stärkt die internationale Steuerungsfähigkeit, erhöht die Effizienz und verbessert die Marktdurchdringung in den jeweiligen Märkten.

Der Integrationsprozess folgt einem strukturierten Ansatz entlang reichsübergreifender Workstreams (Business, Finance, IT, HR, MarCom, Legal und weitere), stellt die Geschäftskontinuität sicher und legt die Grundlage für die erfolgreiche operative Zusammenarbeit. Zur strukturierten Steuerung wurde hierfür erstmalig ein dezidiertes PMI- und Transformation Office gegründet.

In den ersten Monaten nach der Übernahme wurden bereits wesentliche Fortschritte erzielt. Im Rahmen von Synergieworkshops wurden diverse Potenziale identifiziert, priorisiert und für die Implementierung innerhalb der Strategischen Geschäftseinheiten vorbereitet. Die Implementierung erfolgt im Rahmen eines übergeordneten Transformationsprogramms.

Die Workstreams erarbeiteten konsequent Meilensteine: unter anderem eine Integrierung in das konzernweite Reporting- und Steuerungssystem, den Abgleich von HR-Systemen und IT- und Compliance Strukturen, die Festlegung von Zeitschienen zur Harmonisierung sowie den Start des Rebrandings. Dabei wurde die Integration – durch die Umfirmierung der Gesellschaften, die Änderung der Mail- und Websitadressen und die schrittweise Umstellung in der gesamten Außendarstellung – auch extern deutlich sichtbar.

Parallel zur strukturellen Integration bleibt das operative Geschäft klar im Fokus. So schafft der Konzern die Voraussetzungen, sein volles Potenzial zu entfalten – für Kunden, Mitarbeitende, in der Partnerschaft mit Caterpillar und als Investition in den langfristigen Erfolg. Bis zum Abschluss der PMI in der ersten Jahreshälfte 2026 stehen die Umsetzung identifizierter Synergien, die weitere Verzahnung von Systemen und Prozessen sowie die nachhaltige Verankerung einer gemeinsamen Unternehmenskultur im Mittelpunkt. Zeppelin folgt dabei einem klar

definierten Zielbild: Effizienzsteigerung, profitables Wachstum, ein zukunftsfähiges Portfolio und eine konsequent kundenorientierte Ausrichtung. Auf dieser Basis stärkt der Konzern seine Resilienz und schafft die Voraussetzungen, sich bis 2030 in den jeweiligen Geschäftsfeldern zukunftssicher aufzustellen.



## AUFTRAGSERFOLGE

### CONSTRUCTION INDUSTRY & MINING

Im bauma Jahr 2025 gewann die Strategische Geschäftseinheit Construction Industry & Mining zahlreiche Großprojekte und setzte damit wichtige Impulse für die Geschäftsentwicklung in den Kernmärkten sowie im internationalen Umfeld.

Zeppelin verzeichnete einen bedeutenden Auftragserfolg bei der Manfred Hoffmann Baumaschinen Industrieservice Verwaltungs GmbH. Der Kunde erweiterte seinen Maschinenpark um 130 Caterpillar Maschinen, darunter rund 45 Radlader, 30 Kettendozer und über 20 Kettenbagger, ergänzt durch weitere Maschinentypen für unterschiedliche Anwendungen.

Für die Schimanski GmbH stellte Zeppelin 32 Caterpillar Deltalader der neuen Generation bereit, die beim Bau von Solarparks zum Einsatz kommen. Die leistungsfähige Maschinenteknik trägt zur effizienten Umsetzung von Projekten im Bereich erneuerbarer Energien bei.

Auch im internationalen Geschäft wurden bedeutende Auftragserfolge verzeichnet. In der Tschechischen Republik lieferte Zeppelin im Berichtsjahr insgesamt 30 Caterpillar Maschinen an Kunden aus Bau-, Recycling- und Rohstoffbranchen. Zu den Projekten zählten unter anderem Lieferungen an ESPIMA, STRABAG und Kámen Zbraslav.

In der Slowakischen Republik realisierte Zeppelin eine besondere Anwendung im Schrotttumschlag bei einem der größten Stahlwerke des Landes. Zum Einsatz kamen ein Cat 988XE sowie zwei Cat MH3050, mit einem Auftragsvolumen von rund 2,0 Millionen Euro.

Zeppelin Polen belieferte öffentliche Auftraggeber und stellte Maschinen für den Einsatz bei der Feuerwehr bereit. In der Ukraine wurden trotz herausfordernder Rahmenbedingungen mehrere Projekte umgesetzt, darunter die Lieferung spezialisierter Baumaschinen sowie die Realisierung von Energieprojekten mit Caterpillar-Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen mit einer elektrischen Gesamtleistung von über 8 Megawatt.

Einen Meilenstein erzielte Zeppelin Armenien mit der Beauftragung für eines der größten Bergbauprojekte des Landes. Für das Projekt Lydian / Amulsar wird ein umfangreiches Maschinenpaket mit einem Gesamtvolumen von rund 100 Millionen Euro geliefert – der größte Auftrag in der Geschichte der Gesellschaft. In Zentralasien sicherte sich Zeppelin zudem Lieferaufträge für den Bergbau, unter anderem für Goldminen in Tadschikistan.

### RENTAL

In Deutschland unterstützte Rental den Neubau einer Produktionshalle für vollelektrische Fahrzeuge der BMW Group mit bis zu 150 elektrisch betriebenen Personenarbeitsbühnen aus dem ecoRent-Portfolio. Ein abgestimmtes Service- und Logistikkonzept stellte die sichere, effiziente und nachhaltige Umsetzung des komplexen Bauvorhabens sicher.

Beim Bau des Estrel Towers in Berlin, dem höchsten nicht technischen Gebäude der Stadt, übernahm Zeppelin zentrale Baulogistik- und Infrastrukturdienstleistungen. Dazu zählten unter anderem Zutrittskontrolle, Entsorgungslogistik, Elektro-Baustelleneinrichtung, Bauwasserversorgung sowie die Bereitstellung von Raumsystemen und Miettechnik.

Im Wiener Stadtentwicklungsgebiet „Oberes Hausfeld“ verantwortete Zeppelin Rental Österreich die übergeordnete Baulogistik und das Baumanagement für bis zu 14 parallel bebaute Baufelder. Digitale Logistiksteuerung, Umweltauflagen aus der UVP sowie eine nachhaltige Energieversorgung stellten einen effizienten und regelkonformen Projektablauf sicher.

In der Tschechischen Republik stellte Rental Mietmaschinen für den Bau eines Abschnitts der Prager Autobahn zwischen Běchovice und Úvaly bereit. Auftraggeber des Infrastrukturprojekts war das Bauunternehmen Skanska. Die eingesetzten Maschinen unterstützten die Bauarbeiten entlang der stark frequentierten Verkehrsachse und trugen zur termingerechten Realisierung des Projekts bei.



### POWER SYSTEMS

Für internationale Werften und Reedereien, darunter VARD und die Damen Shipyards Group, liefert Zeppelin Power Systems Antriebs- und Energieversorgungslösungen für verschiedene Schiffstypen, darunter Unterwasser-Baufahrzeuge, Offshore-Service-Schiffe sowie Flusskreuzfahrtschiffe. Die Aufträge umfassen unter anderem Hauptmotoren sowie variable und konstante Drehzahl-Generatorsätze auf Basis von Caterpillar Motoren und unterstreichen die starke Marktposition im internationalen Marinegeschäft.

Auch im Bereich Schienenfahrzeuge konnte Power Systems einen wichtigen Auftrag sichern. Für Stadler Rail AG liefert Zeppelin Power Systems C18-Motoren für Lokomotiven. Die Auslieferung erfolgt schrittweise bis 2030 und stärkt die Position des Unternehmens als verlässlicher Partner für anspruchsvolle Anwendungen im Rail-Segment.

Im Energie- und Infrastrukturbereich wurden mehrere strategisch relevante Projekte gewonnen. Dazu zählen die Lieferung eines großskaligen Batteriespeichersystems mit einer Leistung von 9 MW / 18 MWh zur Netzstabilisierung sowie ein Projekt zur Wärmeversorgung kommunaler Infrastruktur, bei dem Zeppelin Power Systems eine Großwärmepumpe inklusive Mittelspannungsanbindung realisiert. Diese Projekte verdeutlichen die wachsende Bedeutung nachhaltiger Energie- und Speicherlösungen im Portfolio der Geschäftseinheit.

Ein weiterer Auftragserfolg wurde im industriellen OEM-Geschäft erzielt. Die Gesellschaft in Schweden entwickelte eine EU-Stage-V-konforme Antriebslösung für mobile, selbstfahrende Steinbrecher, die erfolgreich im Markt eingeführt wurde. Neben dem Neugeschäft bietet die Lösung zudem erhebliches Potenzial im Aftermarket, insbesondere für die Nachrüstung bestehender Anlagen.

### PLANT ENGINEERING

Im Geschäftsjahr 2025 konnte die Strategische Geschäftseinheit Plant Engineering einen wichtigen Auftragserfolg im Bereich der Anlagenmodernisierung für eine petrochemische Produktionsanlage in Saudi-Arabien verzeichnen. Der Leistungsumfang umfasst die Lieferung von Anlagenkomponenten zur Finalisierung des Produktionsprozesses, darunter ein pneumatisches Fördersystem sowie Pellet-Silos. Der Auftrag basiert auf der Modernisierung einer bestehenden Anlage, die bereits zuvor von Zeppelin Systems realisiert wurde. Dieser Auftragserfolg unterstreicht das langfristige Vertrauen in die technologische Kompetenz und Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Darüber hinaus gewann Zeppelin Systems einen bedeutenden Auftrag für den Bau einer neuen Polypropylenanlage in Indien. Bestandteil des Projekts sind ein pneumatisches Fördersystem sowie Pellet-Silos als Teil eines groß angelegten petrochemischen Komplexes. Mit diesem Projekt stärkt die Strategische Geschäftseinheit ihre Position im internationalen Petrochemiegeschäft und bestätigt ihre Kompetenz in der Umsetzung technologisch anspruchsvoller Großprojekte.

Ein weiterer Meilenstein wurde im Reifenmarkt der Golfregion erreicht. Gemeinsam realisieren Zeppelin Systems GmbH und Zeppelin Systems Italy SpA mit regionaler Unterstützung von Zeppelin Systems Gulf Co. Ltd die zentralen Anlagentechnologien für eine neue, hochmoderne Mischanlage in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Der Lieferumfang umfasst wesentliche Komponenten für die Materiallagerung, Förderung, Dosierung und Zuführung im Mischraum. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur industriellen Reifenproduktion in der Region und stärkt die Position von Zeppelin Systems als führender Partner im globalen Bau von Reifenproduktionsanlagen.

## PRODUKTINNOVATIONEN

### CONSTRUCTION INDUSTRY & MINING

Zeppelin Construction Industry & Mining erweiterte 2025 sein Produkt- und Leistungsportfolio gezielt entlang zentraler Kundenanforderungen in den Bereichen Effizienz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Mit den Zeppelin Telehandlern wurden zehn neue Teleskoplader-Modelle für landwirtschaftliche und industrielle Anwendungen eingeführt. Sie decken Hubhöhen von 6 bis 17 Metern und Tragfähigkeiten bis zu 4,5 Tonnen ab und umfassen eine batterieelektrische Variante für den emissionsfreien Innenraumeinsatz sowie Compact-Modelle für geringe Durchfahrts Höhen.

Im Materialumschlag erweiterte Zeppelin das Portfolio um die Caterpillar Modelle MH3032 und MH3295. Mit über zehn Modellen und mehr als 50 Ausrüstungsvarianten, bietet das Programm Lösungen für unterschiedlichste Anwendungen, insbesondere im Hafen- und Schrottschlag.



Ergänzt wurde das Produktangebot durch den Cat 775 Kinetic, das erste Modell einer neuen Muldenkipper-Generation mit 70 Tonnen Nutzlast. Ein neu entwickelter, besonders leichter Rahmen ermöglicht eine höhere Nutzlast bei gleichzeitig gesteigerter Effizienz. Das Fahrzeug ist auf zukünftige autonome Einsatzszenarien ausgelegt und mit modernen Assistenz- und Sicherheitssystemen ausgestattet. Parallel wurden in den nordischen Ländern autonome und batterieelektrische Lösungen für den Einsatz im Tagebau weiterentwickelt sowie erste Anwendungen für autonome Systeme im Untertagebau vorbereitet.

Auch die Digitalisierung wurde weiter vorangetrieben. Die Zahl der Caterpillar Geräte, die ferngesteuert Lade-, Planier- und Aushubarbeiten ausführen, wächst. Peu à peu wird daran gearbeitet, weitere Baumaschinen für die Remote-Steuerung aus sicherer Entfernung freizuschalten. 2025 informierte der weltgrößte Baumaschinenhersteller, dass Cat Command auch für mittelgroße Radlader verfügbar ist. Damit entstehen neue Anwendungen für die Technologie. So wurde 2025 erstmals auch ein Caterpillar Kettenbagger 395 mit Cat Command in Verbindung mit einer tragbaren Steuerkonsole im Rückbau eingesetzt – ein Novum für Deutschland. Caterpillar und Zeppelin demonstrierten auf der bauma eindrucksvoll, wie Remote-Technik in der Praxis funktioniert: Mit der Fernsteuerung Cat Command wurden direkt von der Messe München aus rund 23.000 Tonnen Material in einem Steinbruch in Kirchberg-Zwingelhausen bewegt – rund 270 Kilometer entfernt.

Parallel entwickelte Caterpillar sein digitales EcoSystem weiter: Ein Log-in für alle Caterpillar Lösungen wie VisionLink und parts.cat.com erleichtern Wartung, Ersatzteilmanagement und Flottensteuerung; rund 40 Prozent der Kundenflotten sind bereits digital angebunden.

Im internationalen Geschäft standen Effizienz, Portfolioausbau und Sicherheit im Fokus. In der Tschechischen Republik und in der Slowakischen Republik wurden Service- und Ersatzteilprozesse durch Direct-Shipment-Services, optimierte Belieferung von Servicefahrzeugen und Maßnahmen zur Bestandsreduktion weiterentwickelt. Zeppelin Polen stärkte sein Intralogistikangebot durch die Aufnahme der Marken CLARK, Noblelift und SOCMA und bietet damit ein breites Spektrum an Flurförder- und Spezialmaschinen; der Service für Hyster-Flurförderzeuge besteht weiterhin.

In der Ukraine wurden neue Modelle der Marke SEM eingeführt und moderne Caterpillar Maschinen mit Assistenzsystemen ausgeliefert. Ergänzend realisierte Zeppelin Projekte zur effizienten Energieversorgung mit Caterpillar-Kogenerationsanlagen. Zeppelin Armenien erweiterte sein Portfolio im Materialumschlag und in der Landwirtschaft um Flurförderzeuge von HELI, Traktoren von Antonio Carraro und Erntemaschinen von Solano. In Zentralasien lag der Schwerpunkt auf Sicherheit und Serviceinnovation: In Tadschikistan wurden visuelle Warnsysteme und erste SOS-Tests erfolgreich implementiert, während Zeppelin Usbekistan 2025 den Verkauf von Service-Dienstleistungen und -verträgen aufnahm.

### RENTAL

Zeppelin Rental entwickelte sein Innovationsportfolio 2025 gezielt entlang der Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Effizienz weiter. In Deutschland ging ein neuer Online-Gebrauchtgeräteshop live, der Kunden einen transparenten und komfortablen Zugang zu gebrauchten Mietmaschinen ermöglicht und die Kreislaufwirtschaft stärkt.

Parallel baute Zeppelin Rental seine digitale Präsenz aus und startete zur bauma 2025 erstmals einen eigenen Unternehmensauftritt auf TikTok. Damit erschließt das Unternehmen neue Kommunikationskanäle, um insbesondere jüngere Zielgruppen zeitgemäß anzusprechen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Zuführung nachhaltiger Produkte in die Mietflotten. Dazu zählen unter anderem eine neue Luft/Luft-Wärmepumpe, Batteriespeicher, der Radlader Cat 906 Electric sowie elektrische Kompaktlader. Ergänzend wurde der Forstmulcher BL2/RCU-150 in der Tschechischen Republik in das Portfolio aufgenommen, der sich ferngesteuert bedienen lässt und den Einsatz in sicherheitskritischen Bereichen ermöglicht.

Im Bereich nachhaltiger Baustellenlösungen gelang erstmals der wissenschaftliche Nachweis einer CO<sub>2</sub>-Einsparung durch intelligente Wechselverkehrsführung. Grundlage war eine Fallstudie zum Projekt Salzachtalbrücke, deren Ergebnisse die Wirksamkeit digitaler Verkehrstelematik belegen.

International setzte Zeppelin Rental weitere Innovationsimpulse: In Dänemark wurde der ECOManager entwickelt und eingeführt, der den Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Baustellencontainern reduziert. In Österreich stärkte eine Kooperation mit dem Baustoffhändler Schilowsky das Leistungsangebot und die regionale Vernetzung.





## POWER SYSTEMS

Im maritimen Umfeld wurde mit der Cat Marine Battery eine skalierbare Energiespeicherlösung eingeführt, die nachhaltige Antriebskonzepte unterstützt. Die modulare Batterieeinheit mit einer Energiekapazität von 28,8 kWh pro Modul ermöglicht flexible Konfigurationen und lässt sich sowohl in hybride als auch in vollelektrische Anwendungen integrieren. Damit erweitert Zeppelin Power Systems sein Angebot für emissionsärmere Lösungen im Marinebereich.

Ein weiterer Innovationsschwerpunkt lag auf integrierten Lösungen zur Netzstabilisierung und Reserveenergieversorgung. Mit einer schlüsselfertigen Reserve-Power- und Grid-Stability-Lösung kombiniert Zeppelin Power Systems maßgeschneiderte Generatoraggregate mit Batteriespeichern. Das System ermöglicht schnelle Frequenzreaktionen und trägt zur Stabilisierung elektrischer Netze bei – insbesondere in Anwendungen mit hohen Anforderungen an Verfügbarkeit und Versorgungssicherheit.

Im Bereich der gasbetriebenen Stromerzeugung führte Zeppelin Power Systems in der Tschechischen Republik eine neue Baureihe von Cat Gasgeneratoren ein. Die G3500K-Serie basiert auf der weltweit etablierten G3500-Plattform und wurde gezielt weiterentwickelt, um aktuelle Marktanforderungen zu erfüllen. Zu den Merkmalen zählen eine hohe

elektrische Effizienz, schnelle Startfähigkeit für Netzeinspeisung oder Lastübernahme, eine steile Leistungsrampe, hohe Zuverlässigkeit auch unter anspruchsvollen Betriebsbedingungen sowie verlängerte Wartungsintervalle.

Darüber hinaus konnte eine von Power Systems in Schweden entwickelte EU-Stage-V-konforme C18-Generatorlösung für diesel-elektrische Antriebe erfolgreich im Markt etabliert werden. Die Lösung wurde speziell für mobile, selbstfahrende Steinbrecher ausgelegt und erzielte im Berichtsjahr erste Serienauslieferungen. Mit weiteren geplanten Lieferungen stärkt dieses Produkt die Position im industriellen OEM-Geschäft und eröffnet zugleich Potenziale im Aftermarket.

Ergänzend dazu erweiterte Zeppelin Power Systems in den Niederlanden das Portfolio um moderne Batterietechnologien. Die Lösungen ermöglichen eine Reduzierung von Emissionen und Betriebskosten durch die Integration von Batteriespeichern in hybride und elektrische Energiesysteme, unterstützen Lastmanagement und Netzengpasssteuerung und lassen sich flexibel für Anwendungen in Mikrogrids, im maritimen Umfeld sowie in industriellen Einsatzbereichen skalieren. Damit schafft Zeppelin Power Systems die Grundlage für neue Innovationsfelder und langfristige Kundenpartnerschaften.



## PLANT ENGINEERING

Im Jahr 2025 lag ein Schwerpunkt auf Lösungen für die Batteriemassenproduktion. Die Feeding & Dosing Unit (FDU) wurde kontinuierlich weiterentwickelt und deckt Anwendungen vom Labormaßstab bis hin zur industriellen Serienproduktion ab. Durch die Investition in ein modernes Gefahrstofftechnikum in Deutschland, können Batterieversuche nun unter sicheren Bedingungen durchgeführt und Prozesse frühzeitig für den industriellen Einsatz optimiert werden.

Zur Förderung hochabrasiver Schüttgüter erweiterte Zeppelin Systems sein Produktportfolio um neue keramische Weichen der Typen VST-C und TST-C. Die eingesetzte hochverschleißfeste Aluminiumoxid-Keramik ermöglicht den sicheren Transport selbst sehr abrasiver Pulver bis zu einer Mohshärte von 9. Dadurch werden die Lebensdauer von Anlagenkomponenten erhöht und die Effizienz der Förderprozesse nachhaltig verbessert.

Darüber hinaus führte Zeppelin Systems eine neue Generation von Zellenradschleusen (DFM) ein. Die weiterentwickelten Modelle ersetzen die bisherigen und bieten eine verbesserte Funktionalität sowie größere Baugrößen. Sie ermöglichen eine zuverlässige, effiziente und flexible Förderung von Pulvern und Granulaten und tragen damit zur Leistungssteigerung bestehender und neuer Anlagen bei.

Im Bereich Kunststoffrecycling wurde mit der mobilen Desodorierungseinheit DEO-L eine innovative Lösung eingeführt. Die Einheit erlaubt die Entgasung und Geruchsreduktion von Kunststoffrezyklaten im Labormaßstab bei industrieller Leistungsfähigkeit. Durch die realitätsnahe Simulation der Prozessschritte Erwärmen, Entgasen und Abkühlen, liefert die DEO-L belastbare Daten für die Auslegung industrieller Anlagen und unterstützt Kunden bei der Skalierung nachhaltiger Recyclingprozesse.



## NACHHALTIGKEIT

### UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Als Stiftungsunternehmen verpflichtet sich der Zeppelin Konzern dem Unendlichkeitsprinzip und übernimmt Verantwortung in den Bereichen Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie. Nachhaltige Unternehmensführung ist für Zeppelin Voraussetzung, um aus der Kraft der Unternehmenskultur heraus langfristig einen authentischen Beitrag für Wirtschaft und Gesellschaft als zukunftsfähiges und wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen zu leisten. Zeppelin setzt auf langfristigen und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und schafft Werte für Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und die Gesellschaft.

### IMPACT PORTFOLIO: LÖSUNGEN MIT MEHRWERT

Zeppelins Anspruch ist es, Treiber einer nachhaltigen Transformation unserer Branchen zu sein. Dazu wird stetig das Impact Portfolio erweitert, das Produkte und Dienstleistungen mit Mehrwert für Umwelt, Klima, Mitarbeitende und Kunden bereithält. Ein Beispiel dafür ist die Elektrifizierung des Angebots bei Zeppelin Rental, welches im Geschäftsjahr 2025 ergänzt wurde und nun von vollelektrischen Mini-Baggern über Elektro-Dumper und -Radlader bis hin zu leistungsstarken Elektro-Teleskopstaplern reicht. Zudem setzen immer mehr unserer Kunden wie Schwinger Granit aus Nittenau auf die professionelle Wiederaufbereitung ihrer Caterpillar Baumaschinen im Rahmen unseres Certified Rebuild Programms und damit auf Ressourcenschonung und verlängerte Maschinenlebensdauer. Parallel dazu hat Zeppelin Mitte 2025 ihr erstes eigenes mobiles Brennstoffzellen-Aggregat vorgestellt und bereits erfolgreich in der Praxis getestet – ein Meilenstein für die mobile, wasserstoffbasierte Stromversorgung auf Baustellen, in der Schifffahrt und darüber hinaus.

### FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG: KREISLAUFWIRTSCHAFT IM FOKUS

Im Rahmen eines vom deutschen Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Projekts, entwickelt Zeppelin gemeinsam mit Partnern einen nachhaltigen Baustellencontainer. Durch eine modulare Bauweise, wiederverwendbare Materialien und integrierte Energiesysteme,

sollen Emissionen reduziert, Ressourcen geschont und die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft konsequent umgesetzt werden. Parallel dazu arbeitet Zeppelin im Projekt „DevEI“ an einem innovativen Mikrowellenverfahren zur umweltschonenden Devulkanisation von Altreifen. Ziel ist es, Treibhausgasemissionen drastisch zu senken und wertvolle Materialien in den Produktionskreislauf zurückzuführen. Beide Forschungsprojekte zeigen: Zeppelin gestaltet durch Kreislaufwirtschaft die Zukunft des Bauens und Recyclings aktiv mit – ressourcenschonend, emissionsarm und technologisch wegweisend.

### KONSEQUENTE DEKARBONISIERUNG

Auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität verfolgt der Konzern eine klare Strategie: energetische Sanierung der Eigentumsimmobilien, Umstellung auf Ökostrom sowie die kontinuierliche Elektrifizierung des Fuhrparks. Eine Herausforderung stellt dabei die Umstellung der Servicefahrzeuge auf einen emissionsfreien Betrieb dar, welche stetig einsatzbereit und mit viel Zuladung mitunter weite Strecken zurücklegen können müssen. Für Fortschritte in diesem Bereich steht beispielhaft das Servicecenter Leipzig, welches im Geschäftsjahr 2025 dieselbetriebene Servicefahrzeuge durch rein batteriebetriebene Fahrzeuge und ein Hybridfahrzeug ersetzt hat. Bis 2030 sollen 30 Prozent und bis 2045 alle Servicefahrzeuge vollständig auf einen batterieelektrisch betriebenen Antrieb umgestellt werden.

### OPTIMIERUNG DES DATENMANAGEMENTS

In Vorbereitung auf die kommende Nachhaltigkeitsberichterstattung „Corporate Sustainability Reporting Directive“ sowie zur aktiven Steuerung der Nachhaltigkeitsperformance, erfasst Zeppelin seit Juli 2025 nicht-finanzielle Kennzahlen wie Energieverbrauch und Emissionen über eine zentrale Software auf monatlicher Basis. Ziel ist es, schneller auf Veränderungen zu reagieren, Maßnahmen zu bewerten und Wirtschaftlichkeitsanalysen durchführen zu können. Ein zentraler Baustein dabei ist die Installation von Smart Metern, die eine automatisierte Erfassung der Verbräuche auf Standortebene ermöglichen. Im Geschäftsjahr wurde die Umrüstung der deutschen Standorte fortgeführt und die Installation auf vereinzelte internationale Standorte ausgeweitet.

## ANERKANNTE NACHHALTIGKEITSLEISTUNG

Im Berichtsjahr wurde die Nachhaltigkeitsleistung von fünf Gesellschaften des Zeppelin Konzerns durch die internationale Plattform EcoVadis bewertet. Dabei konnte sich die Zeppelin Power Systems GmbH, wie im Jahr zuvor die Zeppelin Rental GmbH, auf die höchste Auszeichnung Platin verbessern und zählt damit zu den besten 1 Prozent der über 150.000 bewerteten Unternehmen weltweit. Alle anderen Gesellschaften konnten ihr Vorjahresergebnis bestätigen und damit die Qualitätsstandards im Bereich Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung untermauern. Das Engagement wird von einer etablierten Nachhaltigkeitskultur getragen. Diese wurde auch in diesem Jahr durch Aktionen wie „Stadtradeln“ an den beiden Großstandorten Friedrichshafen und Achim sowie durch Clean-up-Aktionen der Zeppelin Standorte weltweit gefördert.

**„Verantwortungsbewusstes Handeln zählt auch und ganz besonders in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten. Deshalb setzen wir weiter konsequent unsere Nachhaltigkeitsstrategie um, die auf den Ausbau unseres nachhaltigen Produkt- und Dienstleistungsportfolios, die Dekarbonisierung unserer Geschäftsmodelle, Schonung von Ressourcen sowie die weitere Verankerung sozialer Verantwortung in unseren Unternehmensstrukturen und Lieferketten zielt.“**



**CHRISTIAN DUMMLER**

Geschäftsführer der Zeppelin GmbH / CFO

## AUSBLICK

Das Jahr 2026 wird für das Nachhaltigkeitsmanagement ein Jahr wichtiger Weichenstellungen sein. Mit der Integration der Gesellschaften der PEPP Group B.V. im Jahr 2025, wird der Nachhaltigkeitsbericht künftig auch die neu hinzugekommenen Gesellschaften umfassen und um eine erneute doppelte Wesentlichkeitsanalyse ergänzt.

Zum Jahresbeginn 2026 führt Zeppelin zudem erstmals ein internes CO<sub>2</sub>-Preissystem ein. Ergänzend sollen Nachhaltigkeitsziele in die Managementvergütung (Long Term Incentive Program) aufgenommen werden. Damit werden klimafreundliche Entscheidungen im Unternehmen gefördert, langfristige Risiken hinsichtlich zukünftiger CO<sub>2</sub>-Kosten reduziert und eine frühzeitige Vorbereitung auf mögliche kommende gesetzliche Auflagen erreicht. Zugleich unterstreicht Zeppelin damit seinen Anspruch, ökonomische und ökologische Ziele miteinander zu verbinden.



**WE  
ARE**  
Sustainable



# LEIDENSCHAFT FÜR LÖSUNGEN. GO AHEAD. MIT ZEPPELIN.

## ZEPPELIN ALS ARBEITGEBER

### STRATEGISCHE AUSRICHTUNG UND WEITERENTWICKLUNG

Der Zeppelin Konzern richtet seine Personalarbeit entlang der drei Kernbereiche Attract, Develop und Retain aus. Diese Struktur bildet auch 2025 den Rahmen für alle Maßnahmen zur Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Mitarbeitenden. Zu Jahresbeginn wurden die Schwerpunkte der Personalarbeit gemeinsam mit der Konzerngeschäftsführung, den SGE-Leitern und Personalleitern auf die übergeordnete strategische Ausrichtung des Konzerns abgestimmt.

Im Fokus stand dabei, die Organisation gezielt weiterzuentwickeln, die Zusammenarbeit zu stärken und HR-Prozesse so auszurichten, dass sie Effizienz, nachhaltiges Wachstum und operative Exzellenz unterstützen.

Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit den neu hinzugekommenen Gesellschaften der PEPP Group B.V. intensiviert, um gemeinsame Standards zu etablieren, Synergien zu nutzen und Mitarbeitende schrittweise in zentrale HR-Prozesse einzubinden.

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage wurden bereits 2024 Personalneueinstellungen reduziert und Nachbesetzungen besonders sorgfältig geprüft. Diese Maßnahmen wurden auch im Jahr 2025 fortgeführt. Ausgenommen davon waren operative und umsatzgenerierende Positionen, wie zum Beispiel Servicetechniker, die weiterhin kapazitätsbasiert besetzt wurden.

### ATTRACT – SICHTBARKEIT UND ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

Employer Branding blieb auch 2025 ein strategisches Thema im gesamten Konzern. Das 2023 initiierte Employer-Branding-Projekt wurde konsequent weitergeführt. Auf der bauma internen Ausbildungsmesse „Think Big!“ erfolgte der Kick-off der neuen Street-Art-Bildwelt sowie des überarbeiteten Arbeitgeberversprechens „Leidenschaft für Lösungen. Go ahead. Mit Zeppelin.“ Ziel ist ein modernes, einheitliches Arbeitgeberbild, das zugleich die jeweilige Stärke und Einzigartigkeit der SGEs sichtbar macht.

Zeppelin erhielt 2025 zahlreiche Auszeichnungen als attraktiver Arbeitgeber, darunter „Arbeitgeber der Zukunft“ (Deutsches Innovationsins-

titut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung), „Top Company 2025“ (Kununu), „Deutschlands begehrtester Arbeitgeber“ (F.A.Z.-Institut), „Fair Company“ (Handelsblatt) sowie das Audit „berufundfamilie“. Erstmals wurden zudem die Zertifizierungen „Faire Ausbildung“ und „Faires Trainee-Programm“ von Trendence verliehen.

Auch in der Nachwuchsgewinnung blieb Zeppelin attraktiv: Konzernweit waren 374 Auszubildende und 32 dual Studierende beschäftigt, darunter 128 neue Auszubildende und 15 neue dual Studierende im Berichtsjahr. Im Z NEXT Trainee-Programm wurden neun von elf Teilnehmende übernommen. Die Onboarding-Formate Z Welcome sowie die Azubi Welcome Days erreichten insgesamt 370 Teilnehmende, darunter erstmals auch Mitarbeitende der neu integrierten Gesellschaften aus den Niederlanden, Norwegen, Frankreich, Belgien und Nigeria.

## DEVELOP – FÜHRUNG UND TALENTENTWICKLUNG

Führung bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor im Zeppelin Konzern. Die Führungsgrundsätze wurden 2025 weiterhin systematisch in Programme und Maßnahmen integriert. Ergänzend wurde ein Leadership Impuls zum Thema Healthy High Performance angeboten. Zudem nahmen 58 Führungskräfte am 360°-Feedback teil, um Führungskompetenzen wirksam weiterzuentwickeln.

Im Talent Management lag ein Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Management-Entwicklungsprogramme. Nach der Überarbeitung von Ready to Rise sowie Fresh Up & Deeper Dive, wurden auch die Programme Accelerate to Accomplish, Expand to Excellence und License to Lead aktualisiert. Diese werden ab 2026 erstmals pilotiert und künftig stärker international ausgerichtet, kompakter gestaltet und ausschließlich in englischer Sprache angeboten. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf relevanten Business-Themen sowie auf den Anforderungen einer leistungs- und zukunftsorientierten Organisation.

Erstmals fand zudem eine SGE-übergreifende Talentkonferenz statt, um über die Gesellschaftsgrenzen hinweg mehr Transparenz über Schlüsselpositionen zu schaffen und so die interne Mobilität zu stärken.

Eine Folgeveranstaltung mit Fokus auf SGE- und länderübergreifende Nachfolgeplanung ist für Februar 2026 geplant. In den Potentialidentifikationsverfahren Z COMPASS Orientation und Z COMPASS Leadership wurden 2025 insgesamt 57 interne Talente identifiziert.

## RETAIN – EINBINDUNG, WOHLBEFINDEN, VIELFALT

Die Einbindung der Mitarbeitenden ist ein zentraler Erfolgsfaktor für die Weiterentwicklung des Zeppelin Konzerns. Um Zufriedenheit, Motivation und Engagement systematisch und regelmäßig zu erfassen, wurde die Kurzbefragung Z VOICE Pulse eingeführt. Ziel der Befragungen ist es, Handlungsbedarfe frühzeitig zu identifizieren, Leistungsbereitschaft und Motivation zu stärken. Die zwei im Berichtsjahr durchgeführten Befragungen richteten sich an rund 9.000 Mitarbeitende und erzielten eine Teilnahmequote von über 70 Prozent. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für konkrete Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Organisation.

Mit unserer Gesundheitsinitiative Z FIT verfolgt Zeppelin einen ganzheitlichen Ansatz für die gesunde Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden. Schwerpunkte waren ein Gesundheitstag rund um die Themen

Ernährung und Immunsystem sowie eine konzernweite Gesundheitschallenge, die Bewegung, Wohlbefinden, Ernährung und Nachhaltigkeit verband. Ergänzend wurde das Thema mentale Gesundheit durch eine Kommunikationskampagne gestärkt, um die Sichtbarkeit und Akzeptanz dieses wichtigen Bereichs zu stärken. Unter dem Motto „Zeppelin bewegt sich“ beteiligten sich zahlreiche Standorte an Lauf- und Fahrradaktionen.

Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bleibt bei Zeppelin ein zentrales Anliegen. Dazu bietet der Konzern vielfältige Unterstützungsangebote wie Beratungen und Vorträge zu den Themen Pflege, Familie und mentale Gesundheit, finanzielle Unterstützung bei der Ferienbetreuung sowie das Elternnetzwerk Z PARENTS. Ergänzt wird dieses Angebot durch das neue Väter-Netzwerk, das den Austausch und die gegenseitige Unterstützung für Väter fördert.

Im Bereich Diversity, Equity & Inclusion setzte der Konzern weitere Impulse. Der globale Diversity Day mit Schwerpunkt Internationalität und Interkulturalität, Workshops, Netzwerkformate sowie Initiativen wie PROUD@Zeppelin, Z NOW, der Girls' Day, die Teilnahme an der herCareer, ein Weiterentwicklungsprogramm für Frauen in Kooperation mit PANDA sowie die Kooperation mit dem externen Netzwerk Spitzenfrauen BW förderten Vielfalt und Chancengerechtigkeit. Ergänzend wurde die Diversity Toolbox global ausgerollt und das verpflichtende globale Compliance-Training um Inhalte zu Gleichbehandlung und Diskriminierung erweitert. Neue Ziele bis 2030 für den Frauenanteil sowie der Einführung eines Inclusion Score setzen klare Orientierung für die weitere Entwicklung.

**„Für Zeppelin bleibt bei allem Wandel eines unverändert: Der Mensch steht im Mittelpunkt. Mit der Integration neuer Gesellschaften wurde der Startschuss für eine umfassende strategische Neuausrichtung gesetzt. Führung auf Augenhöhe und die Befähigung der Mitarbeitenden sind dabei entscheidend, um das Beste aus beiden Welten zusammenzuführen. HR unterstützt diese Entwicklung als verlässlicher Partner, der Orientierung gibt, Zusammenarbeit fördert und den Rahmen für nachhaltigen Erfolg schafft. So können Teams Veränderungen nicht nur bewältigen, sondern aktiv Zukunft formen.“**



**ALEXANDRA MEBUS**

Geschäftsführerin der Zeppelin GmbH / CHRO

# KENNZAHLEN DER PERSONALARBEIT

## MITARBEITENDE NACH LÄNDERN

Mitarbeitende nach Köpfen <sup>1</sup>	2024	2025	Veränderung
Armenien	133	156	17 %
Belgien	17	25	47 %
Brasilien	113	108	-4 %
China	131	138	5 %
Dänemark	448	468	4 %
Deutschland	6.405	6.326	-1 %
Estland	11	11	0 %
Frankreich	21	38	81 %
Grönland	6	4	-33 %
Großbritannien	21	17	-19 %
Indien	259	242	-7 %
Italien	54	56	4 %
Niederlande	0	1.132	
Nigeria	0	77	
Norwegen	0	764	
Österreich	324	322	-1 %
Polen	161	170	6 %
Russland	106	97	-8 %
Saudi-Arabien	21	24	14 %
Schweden	648	648	0 %
Schweiz	17	18	6 %
Singapur	14	13	-7 %
Slowakische Republik	174	179	3 %
Tadschikistan	12	11	-8 %
Tschechische Republik	514	513	0 %
Turkmenistan	43	47	9 %
Ukraine	451	384	-15 %
USA	104	104	0 %
Usbekistan	60	59	-2 %

## BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

Durchschnitt in Jahren	2024	2025	Veränderung (relativ)
SGE Construction Industry & Mining	10,7	10,6	-1,1 %
SGE Rental	8,1	8,4	3,5 %
SGE Power Systems	10,1	10,8	7,1 %
SGE Plant Engineering	11,7	12,0	2,8 %
Holding	6,9	7,7	11,5 %
<b>Konzern gesamt<sup>1</sup></b>	<b>10,0</b>	<b>10,3</b>	<b>2,6 %</b>

## GESUNDHEITSQUOTE

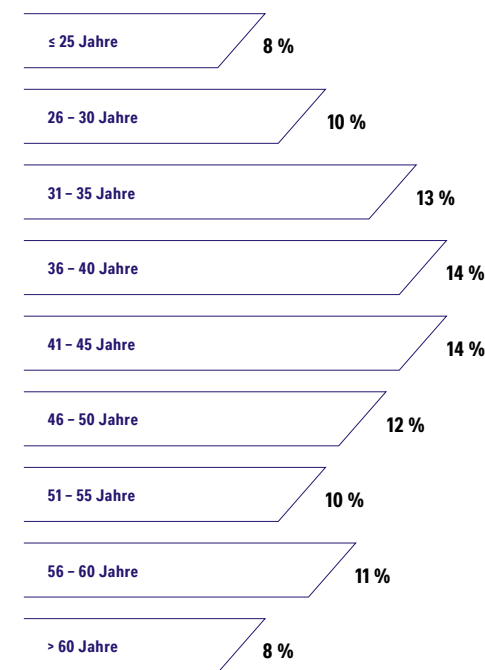
	2024	2025	Veränderung (relativ)
SGE Construction Industry & Mining	96,2 %	96,0 %	-0,2 %
SGE Rental	93,7 %	95,1 %	1,5 %
SGE Power Systems	95,9 %	95,5 %	-0,3 %
SGE Plant Engineering	96,3 %	96,9 %	0,6 %
Holding	96,5 %	96,3 %	-0,2 %
<b>Konzern gesamt<sup>1</sup></b>	<b>95,6 %</b>	<b>95,9 %</b>	<b>0,3 %</b>

## FRAUENANTEIL MITARBEITENDE

Frauenanteil nach Köpfen <sup>2</sup>	2024	2025	Veränderung (relativ)
SGE Construction Industry & Mining	15 %	15 %	-3 %
SGE Rental	19 %	19 %	-2 %
SGE Power Systems	15 %	14 %	-5 %
SGE Plant Engineering	19 %	19 %	0 %
Holding	42 %	42 %	0 %
<b>Konzern gesamt<sup>1</sup></b>	<b>18 %</b>	<b>17 %</b>	<b>-5 %</b>

## ALTERSSTRUKTUR

Konzern gesamt



Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen und Grafiken Rundungsdifferenzen in Höhe einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

<sup>1</sup> Inklusive Mitarbeitende clickrent GmbH, Zeppelin Lab GmbH  
<sup>2</sup> Ohne Auszubildende; Stand 31.12.  
<sup>3</sup> Ohne Geschäftsführung, ohne Auszubildende; Stand 31.12.

## EVENTS UND AWARDS

### CONSTRUCTION INDUSTRY & MINING

Das Jahr 2025 war für Construction Industry & Mining von besonderen Ereignissen und Meilensteinen geprägt. Im Jubiläumsjahr „100 Jahre Caterpillar“ setzte die SGE mit Sondereditionen von Baumaschinen in der Farbe „Centennial Grey“, Messe-Highlights und der Kampagne „The Next 100 Years“ starke Akzente. Die bauma 2025 entwickelte sich zur erfolgreichsten Messe der Firmengeschichte mit dem höchsten Auftragsingang, über 600.000 Besuchern sowie mehr als 50 präsentierten Exponaten. Auch die Herbstmessen wie die NordBau, die RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE (RATL) und die Agritechnica verzeichneten Rekordergebnisse und bestätigten die hohe Nachfrage nach moderner, vernetzter Maschinenteknik.

Weitere Höhepunkte waren das 30-jährige Jubiläum des Zeppelin Fahrerclubs, der Relaunch der Website zeppelin-cat.de, der Spatenstich für das neue Logistik-Verteilzentrum LOG25 als größte Einzelinvestition des Konzerns in eine Immobilie sowie die 50-jährigen Standortjubiläen in Hanau und Oberhausen. Ergänzend setzte Construction Industry & Mining mit automatisierten, datenbasierten Service-Kommunikationen neue Maßstäbe in der proaktiven Kundenbetreuung.

Auch im internationalen Geschäft wurden 2025 wichtige Erfolge erzielt. Zeppelin Tschechien setzte europaweit Maßstäbe im Bereich Digitalisierung und Service Excellence, unter anderem mit einer führenden Online-Aktivierungsquote im Ersatzteilgeschäft und einer hohen Performance bei Remote-Services. In Norwegen wurde das SOS Oil Lab erfolgreich durch Caterpillar rezertifiziert; zugleich erhielt die Gesellschaft die ISO-Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 14001. In Dänemark bestätigten erfolgreich absolvierte Audits die hohe Prozess- und Servicequalität: Zeppelin Construction Denmark erhielt die ISO-50001-Zertifizierung.

In der Ukraine wurde mit der Einführung der Marke Magni ein neues Geschäftsfeld im Bereich Teleskoplader eröffnet; zugleich wurde die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen zur praxisnahen Ausbildung technischer Fachkräfte weiter ausgebaut.

Zeppelin Armenien feierte sein 20-jähriges Bestehen und verzeichnete zugleich ein starkes Wachstum, insbesondere im SEM-Geschäft. In Usbekistan wurden mit der erstmaligen Durchführung der Zeppelin

TechChallenge neue Impulse in der Nachwuchsförderung gesetzt; zudem erreichte das Unternehmen Rekordverkäufe bei Baumaschinen und erschloss neue Maschinentypen erstmals für den Markt. In Tadschikistan und Turkmenistan unterstrichen Markteintritte, Jubiläumsverkäufe und eine vorzeitige Erfüllung zentraler Service- und Ersatzteilziele die wachsende Marktposition in Zentralasien.

### RENTAL

Zeppelin Rental wurde 2025 mehrfach für Leistungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Innovation und Unternehmenskultur ausgezeichnet, die auf eine hohe Qualität, Effizienz und Kundennutzen in der Projektentwicklung schließen lassen. Zeppelin Rental Österreich erhielt zum neunten Mal in Folge den Solid Lieferantenaward in der Kategorie Baulogistik und Vermietung. Zudem wurde die Nachhaltigkeitsmarke ecoSolutions für den bauma Innovationspreis in der Kategorie Klimaschutz nominiert.

Auch individuelle Leistungen fanden Anerkennung: Dr. Markus Heidak, Senior CSR Manager bei Zeppelin Rental, wurde auf die Sustainability People Watchlist aufgenommen. Janine Faaß, Teamleiterin Projektmanagement und PMO, erhielt den Queermentor Role Model Award. International wurde Zeppelin Rental Denmark mit dem Börsen Sustainable Case Award 2025 für den ECOManager ausgezeichnet, ein digitales Tool, das Kunden hilft, Energieverbräuche auf Baustellen transparent zu machen, Kosten zu senken und CO<sub>2</sub>-Emissionen gezielt zu reduzieren.

Darüber hinaus war Zeppelin Rental 2025 auf zahlreichen Branchenevents und Fachmessen präsent und positionierte sich dort als leistungsstarker Partner, unter anderem auf der Messe TAR, einem zentralen Branchentreffpunkt für industrielle Turnarounds. Der Bereich Raum- und Sanitärsysteme beteiligte sich zudem an mehreren Schulbau-Messen und stellte sein Miet- und Kaufangebot an modularen Raumlösungen vor.

Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt mit Zeppelin Construction Industry & Mining auf der NordBau 2025 in Neumünster. Der Messeauftritt stieß auf außerordentlich große Resonanz und wurde von Kunden insbesondere für Servicequalität, Verlässlichkeit und hohe Verfügbarkeit positiv bewertet. Zeppelin Rental überzeugte dort mit



Lösungen aus den Bereichen Baulogistik, Baustellenbeleuchtung und -überwachung sowie nachhaltige Baustromversorgung, unter anderem mit dem Batteriespeicher Cat XES 120. Auch der Raupendumper von Morooka sowie Angebote zur Winterbaubeheizung und der Abverkauf gebrauchter Baugeräte stießen auf großes Interesse.



## POWER SYSTEMS

Auf branchenrelevanten Leitmessen und Konferenzen wie der bauma, dem Heat Pump Summit, der AGRITECHNICA, der Nor-Shipping, der Offshore Energy Exhibition & Conference, der Europort, der METSTRADE sowie der Electric & Hybrid Marine Expo tauschte sich Zepelin Power Systems intensiv mit Kunden, Partnern und Branchenexperten aus. Die Messeauftritte dienten insbesondere der Präsentation neuer Lösungen in den Bereichen Marine, Energieversorgung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Die Leistungsfähigkeit von Zepelin Power Systems wurde zudem durch etliche Auszeichnungen bestätigt. Dazu zählen unter anderem die Platin-Zertifizierung im EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating, die Caterpillar-Platin-Zertifizierung im Rahmen des CMAA-Assessments, das BSFZ-Siegel für Forschung und Entwicklung, die Auszeichnung als Gazelle-Unternehmen

in Norwegen sowie die offizielle Anerkennung als KBB-Serviceprovider in Dänemark. Diese Auszeichnungen belegen die hohe Qualitäts-, Service- und Nachhaltigkeitskompetenz der Strategischen Geschäftseinheit Power Systems.

## PLANT ENGINEERING

Zepelin Systems präsentierte auf internationalen Leitmessen wie der iba, der Battery Show Europe, der drinktec sowie der K 2025 seine technologischen Kompetenzen in den Bereichen Lebensmittel-, Malz- Batterie-, Kunststoff- und Kautschukindustrie. Die Messeauftritte boten eine wichtige Plattform für den fachlichen Austausch mit Kunden und Partnern und lieferten wertvolle Impulse für zukünftige Projekte und Produktentwicklungen.

Darüber hinaus stärkte die SGE Plant Engineering seine Innovationskraft durch den Ausbau des Technikums in Shanghai, einschließlich eines neuen Schüttgutlabors und moderner Messverfahren zur Materialcharakterisierung. Die Beteiligung an nationalen und europäischen Forschungsprojekten wie GUTBatt und GIGABAT unterstreicht die Bedeutung der Geschäftseinheit als technologischer Entwicklungspartner, insbesondere im Bereich nachhaltiger Batterieproduktion und Rohstoffeffizienz.

Mit der Fresh-Tec-Initiative wurden zudem neue Maßstäbe in der Kunststoffrecyclingindustrie gesetzt. Die Realisierung weltweit führender Desodorierungsanlagen für Post-Consumer-Polyethylen-Pellets unterstreicht die technologische Leistungsfähigkeit des Unternehmens und seine Rolle bei der Entwicklung energieeffizienter und nachhaltiger Anlagenlösungen.



## BAUMA 2025 – STARKER AUFTRITT AUF DER WELTWEIT GRÖSSTEN BAUMASCHINENMESSE

Der Zeppelin Konzern präsentierte sich auf der bauma 2025 mit einem starken, zukunftsorientierten Auftritt und setzte wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Bau-, Miet- und Antriebsbranchen. Vom 7. bis 13. April 2025 nutzten rund 600.000 Besucher die weltweit größte Baumaschinenmesse als Plattform für Austausch, Innovation und Investitionsentscheidungen. Inmitten der internationalen Fachwelt zeigten die Strategischen Geschäftseinheiten Construction Industry & Mining, Rental und Power Systems, wie konsequent der Konzern Kundennähe, technologische Kompetenz und Zukunftsorientierung miteinander verbindet.

### CONSTRUCTION INDUSTRY & MINING: PARTNERSCHAFT UND TECHNOLOGIE IM MITTELPUNKT

Construction Industry & Mining präsentierte sich auf der bauma gemeinsam mit Caterpillar – einer Partnerschaft, die seit über 70 Jahren besteht und 2025 im Caterpillar Jubiläumsjahr unter dem Motto „The next 100 Years“ einen besonderen Akzent erhielt. Mehr als 50 Exponate, darunter zahlreiche Produktinnovationen, digitale Lösungen und Services, vermittelten ein umfassendes Bild moderner, vernetzter Baustellenprozesse. Zentrales Element war das Caterpillar Performance Center, in dem Anwendungen des digitalen Caterpillar EcoSystems interaktiv erlebbar wurden.

Die bauma 2025 entwickelte sich für Construction Industry & Mining zur erfolgreichsten Messe der Unternehmensgeschichte. Über alle beteiligten Länder hinweg – darunter Dänemark, Deutschland, Österreich, Schweden, die Slowakische Republik, die Tschechische Republik, die Ukraine und Zentralasien – wurden 1.368 neue und gebrauchte Caterpillar Baumaschinen inklusive Anbaugeräten, Technologien und Services verkauft. Der Messeumsatz erreichte mit knapp 200 Millionen Euro einen neuen Rekordwert. Zahlreiche qualifizierte Leads und intensive Beratungsgespräche unterstrichen den Stellenwert der bauma als zentrale Verkaufs- und Netzwerkplattform der Branche.

### RENTAL: IMMERSIVES ERLEBNIS IM „RENTAL DOME“

Zeppelin Rental setzte mit dem Rental Dome ein besonderes Highlight. Die Kuppelkonstruktion diente als immersiver Showroom und bot rund 10.000 Besuchern ein siebenminütiges 360°-Erlebnis, das alle Lösungen von Rental entlang der Wertschöpfungskette einer Baustelle abbildete. Darüber hinaus standen auf einer Standfläche von rund 2.000 Quadratmetern emissionsfreie Maschinen, nachhaltige Energielösungen wie Batteriespeicher sowie digitale Tools im Fokus.

Auch für Zeppelin Rental war die bauma 2025 die erfolgreichste Messe der Unternehmensgeschichte. Mit einem Auftragsvolumen von rund 110 Millionen Euro wurden neue Maßstäbe gesetzt. In den Hospitality-Bereichen des aus eigenen Raumsystemen errichteten Messegebäudes und im Stadtgarten, wurden 12.000 Gäste bewirtet. Die hohe Besucherfrequenz und die intensive Dialogkultur führten zu zahlreichen Vertragsabschlüssen.



### POWER SYSTEMS: ENERGIE- UND ANTRIEBSKOMPETENZ DER NÄCHSTEN GENERATION

Zeppelin Power Systems zeigte gemeinsam mit Caterpillar neueste Lösungen im Bereich Energie und Antrieb. Angesichts der Energiewende standen alternative Technologien, Effizienz und Nachhaltigkeit im Fokus. Besonderes Interesse galt dem Cat C13D, der als leistungsstarker Motor der nächsten Generation einen zentralen Anziehungspunkt für Fachbesucher bildete. Der Messeauftritt unterstrich die Rolle von Zeppelin Power Systems als kompetenter Partner für zukunftsfähige Energie- und Antriebslösungen.

### EIN JAHR PRÄGENDER JUBILÄEN

Die bauma 2025 war nicht nur ein Schauplatz technischer Innovationen, sondern stand zugleich im Zeichen bedeutender Jubiläen:

- 100 Jahre Caterpillar, gefeiert unter dem Motto „The Next 100 Years“
- Über 70 Jahre Partnerschaft zwischen Zeppelin und Caterpillar
- 75 Jahre Zeppelin Konzern, gegründet 1950 und heute international mit rund 12.000 Mitarbeitenden aktiv

Die Jubiläen verdeutlichen den kontinuierlichen Wandel der Branche und unterstreichen die Bedeutung langfristiger Partnerschaften als Grundlage für nachhaltiges Wachstum, gesteigerte Effizienz und operative Exzellenz für Kunden im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Zeppelin Konzerns.

### „LEIDENSCHAFT FÜR LÖSUNGEN. GO AHEAD. MIT ZEPPELIN.“ – STARTSCHUSS FÜR DAS NEUE ARBEITGEBERVERSPRECHEN

Auf der Think Big!, dem Karriere-Event der bauma Messe für Schüler, Auszubildende sowie Studierende, stellte der Zeppelin Konzern sein neues Arbeitgebersprechen „Leidenschaft für Lösungen. Go ahead. Mit Zeppelin.“ vor. Der Messeauftritt setzte ein klares Signal für eine moderne Arbeitswelt, die technologische Neugier, Eigeninitiative und Teamgeist fördert, und stärkte die Positionierung des Konzerns als attraktiver Arbeitgeber.

### IMPULSE FÜR DIE ZUKUNFT DES BAUENS

Die bauma 2025 erwies sich als zentrale Plattform für Innovation, Austausch und Investitionsentscheidungen. Der Auftritt des Zeppelin Konzerns zeigte eindrucksvoll, wie die Geschäftseinheiten mit innovativen Lösungen, strategischen Partnerschaften und einem klaren Blick auf die Anforderungen der Zukunft agieren. Damit stärkte der Konzern seine Rolle als verlässlicher Partner für Kunden weltweit und setzte wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Branche.



## ZEPPELIN KONZERN FEIERT 75. JUBILÄUM UND STELLT DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Der Zeppelin Konzern feierte 2025 sein 75-jähriges Bestehen und damit eine Geschichte, die von Innovationskraft, internationalem Wachstum und einem klaren strategischen Blick nach vorn geprägt ist.

Zeppelin ist seit 75 Jahren ein Unternehmen mit starken Wurzeln. Die Geschichte des Konzerns ist geprägt von tiefgreifendem Wandel – technologisch, strukturell und kulturell. Seit der Gründung im Juli 1950 als „Metallwerke Friedrichshafen“ entwickelte sich Zeppelin vom Hersteller für Aluminium- und Leichtbaukonstruktionen zu einer international agierenden Unternehmensgruppe. Nach der größten Akquisition der Unternehmensgeschichte im Frühjahr 2025, ist Zeppelin heute in 29 Ländern aktiv, beschäftigt über 12.000 Mitarbeitende und wird mit einem Umsatz von künftig mehr als 5 Milliarden Euro neue Maßstäbe setzen.

Die 75-jährige Entwicklung des Konzerns steht für die Fähigkeit, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und dabei den eigenen Werten treu zu bleiben. Das Engagement, die Loyalität und die Kompetenz der Mitarbeitenden weltweit bilden dabei das Fundament der heutigen Marktposition.

### EIN KONZERN IM WANDEL

Vor diesem Hintergrund ist das Jubiläumsjahr 2025 nicht nur Anlass zur Rückschau, sondern zugleich Ausgangspunkt für die konsequente Weiterentwicklung des Konzerns. Zeppelin richtet sich stärker international aus, diversifiziert sein Geschäft weiter und schafft gezielt die Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Unternehmensstruktur. Die wachsende internationale Präsenz, die Weiterentwicklung von Strukturen und Prozessen sowie Investitionen in strategische Zukunftsfelder stärken nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns.

Ein wesentlicher Meilenstein auf diesem Weg ist die Integration der PEPP Group B.V., bislang unter anderem Caterpillar-Händler in den Niederlanden und Norwegen. Sie unterstreicht die strategische Ausrichtung auf weiteres internationales Wachstum. Dabei trifft der Konzern seine Entscheidungen mit Augenmaß und legt großen Wert auf Transparenz und Wertschätzung. Das 75-jährige Bestehen markiert in diesem Zusammenhang nicht nur ein Jubiläum, sondern zugleich einen Moment der Reflexion und des Aufbruchs.

Mit einem klaren strategischen Fokus investiert Zeppelin gezielt in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und den Ausbau seiner Geschäftsgebiete. Der laufende Wandel bildet damit die Grundlage für ein stärkeres, agileres und nachhaltigeres Unternehmen und schafft langfristige Perspektiven für Mitarbeitende, Kunden und Partner.



# KONZERN LAGEBERICHT

## ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

DER ZEPPELIN GMBH UND DES KONZERNS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

### A GRUNDLAGEN DER ZEPPELIN GMBH UND DES KONZERNS

Der folgende Lagebericht ist der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht der Zeppelin GmbH und stellt den Geschäftsverlauf des Zeppelin Konzerns („Zeppelin“ oder „Konzern“) und der Zeppelin GmbH einschließlich der Geschäftsergebnisse für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025 sowie die Lage des Konzerns und der Zeppelin GmbH zum 31. Dezember 2025 dar.

Der Konzernlagebericht basiert auf dem Zahlenwerk nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind; dem spezifisch auf die Zeppelin GmbH bezogenen Berichtsteil liegen HGB-Werte zugrunde.

### GESCHÄFTSZWECK DER ZEPPELIN GMBH

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Beteiligungen an Gesellschaften, die insbesondere auf die Herstellung, die Verarbeitung, den Vertrieb, die Vermietung, den Service für und die Finanzierung von Baumaschinen und Baustellenausrüstungen, Motoren und Aggregaten aller Art sowie komplementärer Komponenten und Dienstleistungen als auch von Behältern und Anlagen zur Handhabung und Verarbeitung von pulverförmigen, granularen und flüssigen Materialien sowie damit zusammenhängende Ingenieurleistungen ausgerichtet sind.

Gegenstand des Unternehmens sind auch der Erwerb, die Veräußerung, die Vermietung und die Anmietung von Grundstücken und Gebäuden sowie damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschafterstruktur der Zeppelin GmbH blieb im Geschäftsjahr unverändert. Die Luftschiffbau Zeppelin GmbH hält 96,25 % und die Zeppelin-Stiftung in Verwaltung der Stadt Friedrichshafen 3,75 % am gezeichneten Kapital der Zeppelin GmbH in Höhe von 300,0 Mio. EUR, welches im Geschäftsjahr aus Gesellschaftsmitteln von 100 Mio. EUR um 200 Mio. EUR erhöht wurde.

Zum Jahresende waren 309 Mitarbeitende (Vorjahr 308, Angabe in Vollzeitäquivalenten) bei der Zeppelin GmbH beschäftigt. Der nach § 7 MitbestG paritätisch gebildete Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern.

### STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEITEN DES ZEPPELIN KONZERNS

Der Konzern wird organisatorisch und strategisch in vier Strategischen Geschäftseinheiten („SGE“) geführt, um eine gezielte Markt-, Kunden- und Produktorientierung bei gleichzeitig länder- und gesellschaftsübergreifender Führung zu gewährleisten. Dabei erfolgt eine Unterteilung in

die SGEs Construction Industry & Mining, Rental, Power Systems und Plant Engineering. Zum 02. Juni 2025 wurden die bisherigen SGEs Baumaschinen Deutschland / Österreich („BDA“) und Baumaschinen International („BIN“) zu einer gemeinsamen SGE Construction Industry & Mining („CIM“) zusammengeführt. Die im Zuge der am 02.06.2025 abgeschlossenen Akquisition erworbenen Gesellschaften der PEPP Group B.V. (heute Zeppelin Holding B.V. „ZHB“) wurden den SGEs CIM und Power Systems zugeordnet. Weitere Erläuterungen zur Akquisition finden sich im Kapitel „Wichtige Vorgänge“.

Die Geschäftstätigkeit der SGE CIM umfasst den Vertrieb und den Service von Caterpillar Baumaschinen, Bergbaumaschinen, Komponenten sowie Land- und Forstmaschinen der Marken AGCO / Fendt und Massey Ferguson als auch Maschinen weiterer OEM, die unter dem Markennamen Zeppelin vertrieben werden und nicht im Wettbewerb zu den Produkten von Caterpillar stehen. Zeppelin ist Vertriebspartner von Caterpillar Inc., Irving (Texas/USA), in Deutschland und in verschiedenen Ländern Mittel-, Nord- und Osteuropas sowie in Mittelasien. Die Vertriebsgebiete der weiteren Herstellerpartner verteilen sich auf Länder Mittel- und Osteuropas. Aufgrund des Kriegs Russlands gegen die Ukraine beschränkt sich das Geschäft in Russland seit 2023 auf Servicedienstleistungen für Landmaschinen, die ausschließlich für nicht sanktionierte Kunden mit nicht sanktionierten Produkten erbracht werden.

Die SGE Power Systems vertreibt Caterpillar Diesel- und Gasmotoren in den gleichen Vertriebsgebieten wie die SGE CIM - und betreibt Service für Schiffsmotoren der Marke MaK zusätzlich in vielen weiteren Ländern. Sie erbringt vielfältige Engineering- und Servicedienstleistungen rund um Antriebs- und Energielösungen. Aufgrund der gegen Russland verhängten Sanktionen wurde das Power Systems Geschäft in Russland bereits im Jahr 2023 eingestellt.

In der SGE Rental wird neben Baumaschinen ein breites Sortiment an Baugeräten, Raumsystemen, Ausrüstung zur Baustellen- und Verkehrssicherung, Arbeitsbühnen, Gabelstaplern und Aufzügen sowie Fahrzeugen insbesondere in Zentral- und Nordeuropa vermietet. Darüber hinaus wird ein umfassendes Dienstleistungsspektrum in der temporären Infrastruktur und Baulogistik angeboten.

Die Aktivitäten der Geschäftseinheit Plant Engineering umfassen die weltweite Entwicklung, Produktion, Projektierung und den Vertrieb von Anlagen für die Herstellung und Verarbeitung von hochwertigen Schüttgütern für Kunststoffe, Gummi und Reifen sowie Nahrungsmittel und Feinchemikalien.

### FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Konzerns betreffen ganz überwiegend innovative neue, digitale Geschäftsmodelle sowie Entwicklungsprojekte der

SGEs Power Systems und Plant Engineering. Im Berichtsjahr belaufen sich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen auf 4,8 Mio. EUR (Vorjahr 3,6 Mio. EUR).

### B WIRTSCHAFTSBERICHT

#### 1 WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

##### GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Weltwirtschaft befand sich im Jahr 2025 in einem leichten Aufschwung. Die Gründe liegen u.a. in höheren US-Einfuhrzöllen, welche zunächst zu starken Vorzieheffekten und anschließend zu Belastungen im globalen Warenhandel führten. So stiegen die US-Importe vor dem angekündigten Inkrafttreten der Einfuhrzölle, wovon die Exporte zahlreicher Volkswirtschaften, u.a. im Euroraum, profitierten. Nach diesen Vorzieheffekten zeigte sich die Gegenbewegung in einer anschließenden leichten Verlangsamung des BIP-Wachstums der betreffenden Länder. Trotz zahlreicher im Sommer 2025 abgeschlossener bilateraler Handelsabkommen mit den USA bleibt die handelspolitische Unsicherheit erhöht. Das globale Wirtschaftswachstum wird weiterhin vor allem von China und den anderen Schwellenländern, insbesondere Indien, getragen.<sup>1</sup>

Die Konjunktur im Euro-Raum hat an Schwung verloren. Im ersten Quartal war ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Im zweiten Quartal stagnierte der Produktionsanstieg. Insgesamt zeigte sich, dass die Euro-Aufwertung und die gestiegenen Exportpreise die Wettbewerbsfähigkeit des Euro-Raums mindern und Chinas Position im Welthandel stärken. Die großen Volkswirtschaften der Eurozone entwickelten sich sehr unterschiedlich. In den Niederlanden ist ein geringes, aber konstantes Wachstum zu beobachten.<sup>2</sup>

Für Deutschland wird erstmals seit drei Jahren mit einem Wachstum der Volkswirtschaft gerechnet, wenn auch nur minimal mit 0,2 %. Die Aufwertung des Euro verschlechtert die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Das Wachstum wird insofern von staatlichen Ausgaben gestützt, insbesondere den Sondervermögen für Infrastruktur sowie der Erhöhung der Verteidigungsausgaben.<sup>3</sup>

Der Immobilienmarkt in China ist weiterhin schwach und belastet die Binnennachfrage. Zudem ist das Land von hohen US-Einfuhrzöllen betroffen. Durch eine Verlagerung der Exporte in andere Länder (Asien, EU, Lateinamerika)

konnte der Einbruch im US-Geschäft jedoch mehr als kompensiert werden. Ein im Oktober abgeschlossenes Handelsabkommen zwischen China und den USA sieht eine Senkung der hohen Zölle vor. Zusätzlich gestützt von einem starken privaten Konsum – bedingt durch gestiegene Einzelhandelsumsätze und das im März 2025 verabschiedete Konjunkturpaket – wächst die chinesische Volkswirtschaft kontinuierlich. Die US-Wirtschaft wuchs 2025 insgesamt um 2,2 %, trotz eines Rückgangs im ersten Quartal.<sup>4</sup> Der Inflationsdruck bleibt jedoch hoch, da Importzölle zunehmend auf die Verbraucherpreise durchschlagen und so die Kaufkraft belasten.<sup>5</sup>

Der schwächelnde Arbeitsmarkt veranlasste die US-Notenbank Fed zu einer dreimaligen Senkung des Leitzinses auf eine neue Spanne von 3,50 bis 3,75 %.<sup>6</sup> Die Inflation in den USA befand sich zum Jahresende über dem mittelfristigen Zielwert von 2,0 %.<sup>7</sup>

Die Inflation in Deutschland liegt zum Jahresende bei 1,8 % und damit unter der Zielmarke der Europäischen Zentralbank von 2,0 %. Durch gestiegene Löhne verteuerten sich insbesondere Dienstleistungen. Die Kerninflation sank im Dezember auf 2,4 %.<sup>8</sup>

Die weltweite Inflation für Verbraucher war für die ersten beiden Quartale 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal weiter rückläufig. Auch global betrachtet sind Dienstleistungen maßgeblicher Treiber der Inflation. Die Preise für Erdgas liegen auf dem Niveau des Vorjahres; die Preise für Rohöl sind während des Jahres gesunken. Verantwortlich dafür ist eine rückläufige Nachfrage bei gleichzeitig ausgeweiteten Fördermengen. Für Industrierohstoffe sind in der ersten Jahreshälfte 2025 keine nennenswerten Preisänderungen zu verzeichnen.<sup>9</sup>

Für 2025 übertrifft die Prognose der Wachstumsrate der weltweiten Wirtschaftsleistung mit 3,3 % die Wachstumsrate in 2024 (2,6 %). Für den Euroraum wird ein Wachstum von 1,4 % erwartet (Vorjahr 0,7 %). In Deutschland dürfte die Wirtschaftsleistung nach dem leichten Rückgang im Vorjahr (-0,1 %) wieder leicht positiv ausfallen, jedoch mit voraussichtlich nur 0,2 % weiterhin einen begrenzten Beitrag zum Wachstum im Euroraum leisten. Für die USA und Brasilien werden Wachstumsraten von 2,1 % (Vorjahr 2,8%) bzw. 2,5 % (Vorjahr 2,9 %) prognostiziert. Für Indien wird eine Wachstumsrate von 7,3 % (Vorjahr 7,2 %) erwartet. Für China beträgt die Prognose 5,0 % (Vorjahr 4,6 %). Die Niederlande werden voraussichtlich um 1,7 % wachsen (Vorjahr 1,1 %), Polen um rund 3,3 % (Vorjahr 2,4 %).<sup>10</sup> Österreich dürfte nach dem Rückgang im Vorjahr (-0,9 %) wieder ein leichtes Plus von 0,3 % erzielen. Für Schweden wird ein Zuwachs von 0,7 % erwartet (Vorjahr 0,5). In der Tschechischen Republik wird das Wachstum auf 2,3 % geschätzt (Vorjahr 1,0 %).

<sup>1</sup> Sachverständigenrat: Jahresgutachten 2025/26, vom 12.11.2025, S. 26-27.

<sup>2</sup> Sachverständigenrat: Jahresgutachten 2025/26, vom 12.11.2025, S. 26, 35-37.

<sup>3</sup> Sachverständigenrat: Jahresgutachten 2025/26, vom 12.11.2025, S. 47.

<sup>4</sup> tagesschau.de: „US-Wachstum verliert deutlich an Schwung“ vom 20.02.2026.

<sup>5</sup> Sachverständigenrat: Jahresgutachten 2025/26, vom 12.11.2025, S. 33-35.

<sup>6</sup> tagesschau.de: „US-Geldpolitik: Notenbank Fed senkt abermals den Leitzins“ vom 10.12.2025.

<sup>7</sup> tagesschau.de: „US-Notenbank lässt Zinsen unverändert“ vom 29.01.2026

<sup>8</sup> tagesschau.de: „Inflationsrate im Dezember sinkt auf 1,8 %“ vom 06.01.2026

<sup>9</sup> Sachverständigenrat: Jahresgutachten 2025/26, vom 12.11.2025, S. 40.

<sup>10</sup> IMF: World Economic Outlook Update: Januar 2026

Dänemark, Norwegen und die Slowakei dürften hingegen geringere Wachstumsraten als im Vorjahr erreichen, nämlich 1,8 % (Vorjahr 2,5 %), 1,2 % (Vorjahr 2,1 %) bzw. 0,9 % (Vorjahr 2,3 %). Für Russland wird ein deutlich niedrigeres Wachstum von 0,6 % erwartet (Vorjahr 3,5 %). Die Wirtschaftsleistung der Ukraine dürfte hingegen um 2,0 % zulegen (Vorjahr 2,8 %).<sup>11</sup>

Seit Anfang des Jahres 2025 hat sich der Euro unterschiedlich gegenüber anderen Währungen entwickelt. Die wichtigsten Fremdwährungen für den Konzern sind der US-Dollar, die schwedische Krone sowie die tschechische Krone. Der Kurs des US-Dollars lag zu Beginn des Jahres 2025 bei 1,04 USD/EUR und wertete zum Jahresende ab auf 1,18 USD/EUR. Der Kurs der schwedischen Krone lag zu Jahresbeginn bei 11,46 SEK/EUR und schloss, leicht aufgewertet, mit 10,82 SEK/EUR ab. Die tschechische Krone verzeichnete eine Aufwertung im gleichen Zeitraum von 25,19 CZK/EUR auf 24,24 CZK/EUR.<sup>12</sup>

## MARKTENTWICKLUNG

Die **SGE CIM** umfasst die Regionen Central Europe (CE), Eastern Europe and Central Asia (EECA) sowie Nordics.

Die Märkte der **SGE CIM Region CE** – Deutschland, die Niederlande und Österreich – entwickelten sich wie folgt:

Im Jahr 2025 dürfte die Rezession im deutschen Bauhauptgewerbe voraussichtlich enden.<sup>13</sup> Aufgrund einer Reihe von Großprojekten, teilweise im Tiefbau, stiegen die Auftragseingänge in den ersten elf Monaten 2025 um real 7,2 %, was zu einem realen Umsatzplus von 2,1 % führte.<sup>14</sup> Dennoch steht das deutsche Baugewerbe weiterhin vor Herausforderungen – insbesondere aufgrund hoher Kosten, schwacher einheimischer Nachfrage und Einschränkungen bei der Finanzierung.<sup>15</sup> Das ifo-Geschäftsklima blieb im Dezember auf einem niedrigen Niveau unverändert: Zwar bewerteten die Unternehmen die aktuelle Lage schlechter, jedoch sind sie für die kommenden Monate weniger pessimistisch.<sup>16</sup>

Für das Jahr 2025 wird im niederländischen Bausektor ein leichtes Wachstum von +0,9 % erwartet, begünstigt durch niedrigere Zinsen. Gleichzeitig bremsen jedoch Arbeitskräftemangel, Verzögerungen bei Genehmigungen und eine schwache Wohnungsbautätigkeit das Momentum.<sup>17</sup>

Der österreichische Bausektor bleibt 2025 trotz erster Stabilisierungstendenzen schwach.<sup>18</sup> Insgesamt wird eine Stagnation der Bauaktivitäten erwartet, da die Nachfrage im Wohnbau gedämpft bleibt. Kosten und Finanzierungsdruck hoch und Auftragseingänge rückläufig sind.<sup>19</sup> Der Tiefbau liefert weiterhin Unterstützung, während der

Hochbau erste leichte Verbesserungen zeigt.<sup>20</sup> Zinssenkungen und begrenzte staatliche Impulse verhindern zwar einen weiteren Rückgang, doch eine wirkliche Erholung wird erst 2026 erwartet.<sup>21</sup>

Der deutsche Baumaschinenmarkt verzeichnet im Jahr 2025 ein Wachstum um 3,7% auf 27.992 Einheiten, wobei der Kompaktgerätebereich nochmals gegenüber dem Vorjahr nachgegeben hat.<sup>22</sup>

Auf dem niederländischen Baumaschinenmarkt wurden im Jahr 2025 insgesamt 7.926 Einheiten verkauft. Der Markt verbesserte sich erheblich um 38,0 % gegenüber dem Vorjahr, angetrieben insbesondere durch den Kompaktgerätebereich.<sup>23</sup>

Der österreichische Baumaschinenmarkt verzeichnete im Jahr 2025 eine Erholung um 5,8 % auf 2.184 Einheiten.<sup>24</sup>

In den Märkten der **SGE CIM Region EECA** zeichnete sich 2025 folgendes Bild ab:

Die Bauleistung im Hochbau stieg in der Tschechischen Republik um 2,3 %, im Tiefbau um 10,9 %.<sup>25</sup> Der Baumaschinenmarkt stieg um 1,2 %. Während der Markt für Kompaktmaschinen zurückging (-1,3 %), erhöhte sich der Markt für Standard- und Großmaschinen um 6,6 % auf 471 Stück.<sup>26</sup>

In der Slowakischen Republik stieg im Vergleich zu 2024 die Bauproduktion um etwa 5 %, im Wesentlichen getrieben durch die Leistung slowakischer Bauunternehmen im Ausland. Im Gesamtjahr 2025 ist für den Baumaschinenmarkt ein Rückgang von 5,4 % auf 595 Einheiten zu verzeichnen.<sup>27</sup>

Die Situation in der Ukraine wird weiterhin stark durch den Angriffskrieg durch Russland beeinflusst. Die ukrainische Wirtschaft und Investitionsprogramme hängen in hohem Maße von internationaler finanzieller Unterstützung ab. Für 2025 wird ein leichter Rückgang im Bausektor um etwa 2 % prognostiziert. Zuverlässige Branchen- und Marktdaten sowie entsprechende Prognosen sind aufgrund des Kriegszustands im Land nicht verfügbar.<sup>28</sup>

Der Bausektor in Usbekistan zeigt seit 2024 einen Aufwärtstrend. Besonders im Tiefbau und Straßenbau ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Der Baumaschinenmarkt stieg im Vorjahresvergleich um 19,7 % auf 2.607 Stück. In Armenien ist der Baumaschinenmarkt in 2025 mit -15,1 % auf 416 Einheiten rückläufig.<sup>29</sup>

Die norwegische Baubranche, ein Markt der **SGE CIM Region Nordics**, zeigte sich im Jahr 2025 insgesamt schwach, deutet jedoch inzwischen auf eine Erholung hin.

Tatsächlich steigen sowohl das Kundenvertrauen, der Neubeginn von Wohnungsbauprojekten als auch der Gesamtmarkt Monat für Monat um 15–20 % im Vergleich zu den historischen Tiefständen zwischen dem dritten Quartal 2024 und dem zweiten Quartal 2025. Für das Gesamtjahr wird mit 3.039 Maschinen (Kompaktmaschinen sowie Standard- und Großmaschinen) gerechnet, einem Rückgang zum Vorjahr um 10,5 %.<sup>30</sup>

In Dänemark gingen die abgeschlossenen Bauprojekte im dritten Quartal 2025 gegenüber dem zweiten Quartal 2025 um 9 % zurück. Gleichzeitig stieg der Beginn neuer Projekte im selben Zeitraum um 9 % und die Genehmigungen für neue Vorhaben legten um 13 % zu.<sup>31</sup> Der Vertrauensindex der Bauindustrie lag im Dezember 2025 bei 100,9 (Vorjahr 104,7).<sup>32</sup> Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete der Baumaschinenmarkt ein Wachstum um 4,1 % auf 3.254 Einheiten. Der Markt für Kompaktmaschinen stieg im Vorjahresvergleich um 5,5 %, der für Standard- und Großmaschinen um 12,9 %.<sup>33</sup>

Der Vertrauensindex in der schwedischen Bauindustrie lag im Januar 2026 bei 97,6 und damit unter dem Wert vom Dezember 2025 (99,9). Die Erwartungen für die Bauwirtschaft in den kommenden drei Monaten sind jedoch optimistischer. Auch die Einschätzung der Unternehmen über die Entwicklung der Branche im kommenden Jahr fällt deutlich positiver aus.<sup>34</sup> Per Dezember steigerte sich der schwedische Baumaschinenmarkt um 6,0 % im Vergleich zum Vorjahr.<sup>35</sup> Die Kupferpreise stiegen zwischen September und Dezember 2025 um 21 %.<sup>36</sup>

Die European Rental Association (ERA) erwartet für 2025 bzgl. der für die **SGE Rental** relevanten Märkte folgende Wachstumsraten:

Deutschland 0,4 %, Dänemark 2,8 %, Tschechischen Republik 2,0 %, Österreich und Schweden 0,3 % und -0,2 %.

Für den niederländischen Mietmarkt wird ein Wachstum von 2,4 % prognostiziert. Die Dynamik unterscheidet sich dabei je Segment: Spezialvermieter wachsen stärker als Generalisten. Für den Mietmarkt in Norwegen wird ein Rückgang von -2,0 % erwartet.<sup>37</sup>

Die Lage im Maschinen- und Anlagenbau hat sich laut VDMA zum Ende des Jahres 2025 aufgehellt. Während knapp 29 % der befragten Unternehmen ihre aktuelle Lage als gut oder sehr gut bewerteten, ist der Anteil derer, die ihre Lage als schlecht oder sehr schlecht einschätzen, auf 24 % gesunken. Die Stimmung ist damit seit langem erstmals wieder positiv. Knapp 30 % der befragten Unternehmen erwarten in den kommenden Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage, nur knapp 9 % eine Verschlechterung.<sup>38</sup>

Beim für die **SGE Power Systems** relevanten Fachzweig „Motoren und Systeme“ erwartet der Verband Deutscher

Maschinen- und Anlagenbauer im Jahr 2025 ein nominales Umsatzwachstum von 10 % im Vergleich zum Vorjahr.<sup>39</sup>

Der deutsche Industriemotorenmarkt zeigt sich nach Einschätzung des Managements stabil; Kunden stehen jedoch unter hohem Preisdruck, überdenken ihre Single-Source-Strategien und vergeben Projekte an mehrere Wettbewerber. Dennoch gibt es Chancen, OEMs bei ihren Exportstrategien zu unterstützen

Die Kreuzfahrt- und Flusskreuzfahrtindustrie blieb robust und weiterhin auf sehr hohem Niveau. Die Defense-Industrie zeigte außergewöhnliches Wachstum mit langfristiger positiver Perspektive.

Im Lokomotivgeschäft stieg die Zahl der Ausschreibungen für dieselgetriebene Schienenanwendungen – ein Hinweis auf stabile Aussichten für dieselbetriebene Lokomotiven.

Während der Erdgasmarkt in Deutschland stagniert, wachsen die Märkte in der Ukraine und Osteuropa, in denen Gas als Brückentechnologie zur Dekarbonisierung avisiert wird, weiter.

Die Nachfrage nach Netzersatzanlagen für neue Rechenzentren zeigte sich auch in 2025 kontinuierlich hoch und wird sich bis 2030 mit jährlichen Wachstumsraten von 8-10% bewegen.<sup>40</sup>

In der Ukraine lag der Fokus auf der Erhaltung und Wiederherstellung der Strom- und Wärmeversorgung – daneben soll eine nationale Reserve an mobilen Diesel-Stromerzeugern mit einer gesamten Kapazität von ca. 200 MW aufgebaut werden.

Norwegen verzeichnete ein starkes Wachstum im Bereich von Rechenzentrums- und Notstromprojekten, unterstützt durch Großaufträge. Die Offshore-Marineaktivitäten lagen auf hohem Niveau, was zu soliden Neumotoren- und Ersatzteil-Verkäufen führte, während der Export von Genflex-Systemen ebenfalls gute Ergebnisse erzielte.

Das Marinegeschäft entwickelt sich in den Niederlanden weiterhin positiv, wobei der Superyacht-Markt besonders hervorzuheben ist. Der Eingang an Serviceaufträgen bleibt sowohl national als auch international stabil. Im Landgeschäft erweitern sich die Batterielösungen, insbesondere für Mikronetze und Energieversorger. Anhaltende Netzengpässe führen zu einer hohen Nachfrage nach gasmotorgetriebenen Generatoranlagen

Trotz einiger Verbesserungen weichen die Einschätzungen zur aktuellen Lage und zu den zukünftigen Aussichten der **SGE Plant Engineering** weiterhin deutlich zwischen den Branchensegmenten ab – dies zeigt die Konjunkturumfrage des Branchenverbands VDMA für das vierte Quartal. Insbesondere die Bereiche Robotik und Automation sowie Fördertechnik und Intralogistik melden

<sup>11</sup> IMF: World Economic Outlook database: October 2025

<sup>12</sup> Wechselkurse der EZB zum 31.11.2025.

<sup>13</sup> HDB Forecast 2025

<sup>14</sup> HDB construction industry development in Germany, p. 2

<sup>15</sup> OHR EU Market Report January 2026, p. 12

<sup>16</sup> ifo press release Business Climate falls December 2025

<sup>17</sup> Euroconstruct Country Report November 2025, p. 242 f

<sup>18</sup> Euroconstruct Country Report November 2025, p. 7 f

<sup>19</sup> Euroconstruct Country Report November 2025, p. 6 f

<sup>20</sup> Bank Austria Industry Overview Austria December 2025, p. 2

<sup>21</sup> ERA Market Report 2025, p. 20

<sup>22</sup> Markt- und PINS-Entwicklung in Deutschland (nach VDMA)

<sup>23</sup> OHR EU Market Report September 2025, p. 12

<sup>24</sup> Caterpillar Global PINS Market Data Report AT

<sup>25</sup> Czech Statistical Office: "Construction output continued to increase", vom 06.02.2026.

<sup>26</sup> Caterpillar Global PINS Market Data Report CZ

<sup>27</sup> Statistical Office Slovak Republic: "Construction production in October 2025" und Caterpillar Global PINS Market Data Report SK

<sup>28</sup> State Statistics Service of Ukraine

<sup>29</sup> National Statistics Committee of the Republic of Uzbekistan, Caterpillar Global PINS Market Data Report UZ und AM. Einschätzung des Managements

<sup>30</sup> Prognosecenter: ForecastTalks Prognose 2025, Caterpillar Global PINS Market Data Report NO

<sup>31</sup> Statistics Denmark: "Fortgesetzter Bauanstieg begann", vom 13.11.2025.

<sup>32</sup> Statistics Denmark: "Umfrage zur Geschäftsentwicklung der Bauindustrie", vom Februar 2026.

<sup>33</sup> Caterpillar Global PINS Market Data Report DK

<sup>34</sup> National Institute of Economic Research: Konjunkturbarometer.

<sup>35</sup> Caterpillar Global PINS Market Data Report SE

<sup>36</sup> Markets Insider: Copper Spot Price Chart

<sup>37</sup> ERA Market Report 2025

<sup>38</sup> VDMA Konjunkturerhebung Q4 2025 | Erscheinungsdatum 02/2026

<sup>39</sup> VDMA Prognosepiegel, Dezember 2025.

<sup>40</sup> Einschätzungen des Managements sowie Europe Data Center Market Size & Outlook, 2026-2033

überwiegend negative Bewertungen. Grund hierfür ist die anhaltend schwache Nachfrage in wichtigen Industriemärkten wie China, den USA und auch in Deutschland.<sup>41</sup>

Die Maschinenbauindustrie in Deutschland hat das Jahr 2025 mit Auftragsbüchern auf Vorjahresniveau abgeschlossen; in Summe ergab sich ein reales Nullwachstum der Bestellungen im Vergleich zum Vorjahr. Dieses Ergebnis wurde getrieben durch ein Orderplus von 7 % aus den Euro-Partnerländern. Die Bestellungen aus dem Inland (minus 1 %) und aus dem Nicht-Euro-Ausland (minus 2 %) waren im Gesamtjahr 2025 dagegen rückläufig. Das vierte Quartal 2025 (Oktober bis Dezember) brachte ein Plus von real 3 % in die Auftragsbücher. Bestellungen aus dem Inland blieben in diesem Zeitraum konstant zum Vorjahr. Aus dem Ausland kamen 4 % mehr Orders.

Die Anzeichen auf eine konjunkturelle Bodenbildung für den Maschinen- und Anlagenbau in Deutschland verdichten sich. Das zeigt sich in der Auftragsstagnation auf Jahressicht sowie insbesondere in den wachsenden Bestellungen im vierten Quartal. Für 2026 prognostiziert der VDMA daher unverändert ein kleines Plus in der Produktion von real 1 %.<sup>42</sup>

## 2 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNES

### WESENTLICHE KENNZAHLEN DES KONZERNES

Mio. EUR	2025	2024
Umsatzerlöse	4.439,6	3.819,6
Bruttomarge <sup>43</sup>	15,7 %	15,0 %
EBT	135,2	107,7
Umsatzrentabilität <sup>44</sup>	3,0 %	2,8 %
Return on Capital Employed, YE <sup>45</sup>	5,4 %	5,1 %

### UMSATZENTWICKLUNG UND AUFTRAGSLAGE

Der Konzernumsatz ist im Geschäftsjahr 2025 um 16,2 % auf 4.439,6 Mio. EUR (Vorjahr 3.819,6 Mio. EUR) gestiegen. Die zum 02. Juni 2025 erstkonsolidierten Gesellschaften der ZHB haben Umsätze im Zeitraum ihrer Konzernzugehörigkeit von 600,2 Mio. EUR erzielt. Der Konzernumsatz ohne ZHB ist damit um 19,8 Mio. EUR gestiegen, was mit Blick auf die Entwicklung der Märkte als durchaus positiv zu werten ist.

Die Umsatzerlöse der SGEs, die in den Bereichen Vermietung, Vertrieb und Service von Bau- und

Bergbaumaschinen sowie Motoren tätig sind, stiegen im Geschäftsjahr 2025 um insgesamt 641,6 Mio. EUR (ohne ZHB: +40,7 Mio. EUR). Die Umsätze der SGEs Power Systems und CIM erhöhten sich um 55,9 % bzw. 15,2 % (ohne ZHB: Power Systems -2,7 %, CIM +1,9 %). Die SGE Rental verzeichnete einen moderaten Anstieg von 1,9 %. Demgegenüber musste die SGE Plant Engineering einen Umsatzrückgang von 7,4 % hinnehmen.

### UMSÄTZE NACH SGEs

Mio. EUR	2025	2024	Veränd. %
CIM	2.403,5	2.086,5	15,2 %
Rental	820,3	804,6	1,9 %
Power Systems	861,7	552,8	55,9 %
Plant Engineering	436,8	471,9	-7,4 %
<b>Konzernumsatz<sup>46</sup></b>	<b>4.439,6</b>	<b>3.819,6</b>	<b>16,2 %</b>

Im Geschäftsjahr 2025 wurden ohne die Stückzahlen der ZHB insgesamt 15.189 Maschinen und Motoren in den Markt gebracht, was einem Rückgang von 2,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Absatz von neuen Bau- und Bergbaumaschinen stieg um 429 Einheiten (7,5 %) demgegenüber wurden 211 Einheiten (-7,7 %) weniger neue Motoren abgesetzt. Der Absatz gebrauchter Bau- und Bergbaumaschinen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 73 Einheiten (-1,5 %). Die zu Mietzwecken erstmals in den Markt gebrachten Maschinen und Geräte lagen mit 1.060 Einheiten unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr 1.596 Einheiten).

Der Auftragseingang aller Konzernunternehmen hat sich auf 4.500,4 Mio. EUR (Vorjahr 3.637,8 Mio. EUR) erhöht. Davon entfallen 636,9 Mio. EUR auf die ZHB. Der Auftragsbestand liegt zum Jahresende mit 1.746,9 Mio. EUR über dem Vorjahr (1.427,2 Mio. EUR). Auf die ZHB entfallen 295,6 Mio. EUR.

### MITARBEITENDE UND MITARBEITENDEN-ENTWICKLUNG

Die Anzahl der Mitarbeitenden im Konzern hat sich stichtagsbezogen, aufgeteilt nach SGEs, wie folgt entwickelt:

	31.12.2025	31.12.2024	Veränd. %
CIM	5.360	4.475	19,8 %
Rental	2.384	2.386	-0,1 %
Power Systems	2.104	1.118	88,2 %
Plant Engineering	1.619	1.707	-5,2 %
Auszubildende im Konzern	452	397	13,9 %
<b>Konzern<sup>47</sup></b>	<b>12.292</b>	<b>10.476</b>	<b>17,3 %</b>

In ausländischen Gesellschaften hat der Konzern Ende 2025 5.751 Mitarbeitende beschäftigt (Vorjahr 3.859). Der Anteil an der Gesamtbelegschaft beträgt damit 46,8 % (Vorjahr 36,8 %). Auf die ZHB entfallen 1.908 Mitarbeitende.

### ANGABEN ZUR FRAUENQUOTE

Gemäß den gesetzlichen Anforderungen (FüPoG I) wurden in der Zeppelin GmbH im Jahr 2018 Zielgrößen zur Erhöhung des Frauenanteils im Aufsichtsrat, in der Geschäftsführung sowie auf der obersten Managementebene festgelegt. In Übereinstimmung mit den geänderten gesetzlichen Vorgaben (FüPoG II) wurden diese Zielgrößen im Jahr 2022 erhöht und um die zweite Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung erweitert.

Für den Frauenanteil im Aufsichtsrat besteht eine Zielgröße von 33 %, für die Geschäftsführung von 25 %, für die erste Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung von 30 % und für die zweite Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung 36 %. Diese Zielgrößen gelten seit dem Geschäftsjahr 2023 und sind bis zum 31.03.2027 zu erreichen.

Zum Stichtag 31.12.2025 wurde für den Aufsichtsrat eine Frauenquote von 33 %, für die Geschäftsführung von 25 % und für die erste Führungsebene von 36 % und für die zweite Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung 38 % erreicht.

## 3 WICHTIGE VORGÄNGE DES GESCHÄFTSJAHRES

### POST-MERGER-INTEGRATION

Mit der Freigabe der Kartellbehörden im Mai 2025 startete nach dem Closing am 2. Juni 2025 die Post-Merger-Integration (PMI) der im Dezember 2024 getätigten Akquisition der PEPP Group B.V. Die Übernahme der Vertriebs- und Serviceorganisation für Cat Baumaschinen, Mietlösungen sowie Antriebs- und Energiesysteme in Norwegen und den Niederlanden von Pon Holdings stellte die größte

Akquisition der Firmengeschichte dar.

Um die PMI entsprechend zu begleiten, wurde eine neue Management- und Organisationsstruktur etabliert. Seit Vollzug der Transaktion werden die Geschäftsaktivitäten von Zeppelin und von den ehemaligen Pon-Gesellschaften unter vier Strategischen Geschäftseinheiten (Construction Industry & Mining, Power Systems, Rental und Plant Engineering) und den darunterliegenden Regionen zusammengefasst. Zudem wurde erstmalig für die Post-Merger-Integration sowie für die anstehende Transformation ein dezidiertes Transformation Office gegründet.

Der Integrationsprozess selbst folgt einem strukturierten Ansatz entlang bereichsübergreifender Workstreams (Business, Finance, IT, HR, Marketing and Communications, Legal und weitere) und stellt sowohl die Geschäftskontinuität sicher als auch die Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung von „One Zeppelin“.

In Synergie-Workshops wurden diverse Potenziale zwischen den ZHB- und den Zeppelin-Gesellschaften identifiziert, die sukzessive erschlossen werden. Die Implementierung erfolgt in einem übergeordneten Transformationsprogramm „Operational Excellence“. Begleitet wird dies durch striktes Tracking des Transformation Office und regelmäßige Berichterstattung an das Group Management Board.

Zudem wurden die ZHB-Gesellschaften in die konzernweiten Reporting- und Steuerungsprozesse integriert. Parallel wurden IT- und Compliance-Strukturen sowie HR-Systeme abgeglichen und eine Zeitschiene für die Harmonisierung definiert. Mit dem Start des Rebrandings wurde ein weiterer Meilenstein erreicht: durch die Umbenennung der Gesellschaften, die Anpassung von E-Mail-Adressen und Websites sowie sämtliche Änderungen im Außenauftritt wurde die Integration auch nach außen sichtbar. Die Integration soll im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen werden – erste Workstreams haben bereits alle Integrationsaufgaben erledigt und konnten frühzeitig geschlossen werden.

### ONE-IT / Z-IT

Im Geschäftsjahr 2025 wurden im Rahmen des Transformationsprogramms „One-IT“ entscheidende Schritte zur Neuausrichtung der IT-Landschaft des Zeppelin Konzerns umgesetzt. Ziel des Programms ist die Bündelung aller IT-Aktivitäten in einer zentralen Einheit sowie die Schaffung einer skalierbaren, zukunftsfähigen IT-Infrastruktur.

In der ersten Jahreshälfte lag der Fokus auf der Ausarbeitung der Organisationsstruktur und der Besetzung der Führungspositionen innerhalb der zukünftigen Einheit. Zudem wurde der primäre externe Serviceprovider ausgewählt, um bestimmte IT-Dienstleistungen auszulagern und damit Effizienzpotenziale zu realisieren. Parallel dazu wurde ein Programm auf Basis der doppelten Freiwilligkeit gestartet, das Mitarbeitenden der deutschen

<sup>41</sup> VDMA-Konjunkturerhebung Q4

<sup>42</sup> Pressemitteilung v. 04.02.2026 Leichte Erholung und ein wenig Optimismus

<sup>43</sup> Bruttomarge = Bruttoergebnis vom Umsatz / Umsatzkosten.

<sup>44</sup> Umsatzrentabilität = Ergebnis vor Ertragsteuern / Umsatz.

<sup>45</sup> ROCE = EBIT / eingesetztes Kapital;

eingesetztes Kapital = Anlagevermögen + Working Capital. Der ROCE wurde unter Einbeziehung des EBIT der PEPP Group B.V. der ersten 5 Monate 2025 (Dutch GAAP) aus Gründen der Vergleichbarkeit ermittelt.

<sup>46</sup> Inkl. Zeppelin GmbH, Klickrent GmbH und Zeppelin Lab GmbH sowie Konsolidierungseffekten.

<sup>47</sup> Inkl. Zeppelin GmbH, Klickrent GmbH und Zeppelin Lab GmbH.

Gesellschaften die Möglichkeit bot, eine einvernehmliche Beendigung der Arbeitsverträge zu vereinbaren. Dieses Programm wurde Ende September erfolgreich abgeschlossen.

Am 1. Oktober 2025 erfolgte planmäßig der Start der neuen Organisation „Zeppelin IT“. Damit begann die operative Umsetzung der Transformation: Die IT-Mitarbeiterinnen der deutschen Gesellschaften wurden organisatorisch in die neue Einheit überführt. Die Überführung der Arbeitsverträge in die Zeppelin GmbH ist für das Jahr 2026 vorgesehen. In der Folge wurden Governance-Strukturen etabliert und standardisierte Prozesse eingeführt, um Transparenz und Effizienz sicherzustellen.

## IT-PROJEKTE DES ZEPPELIN KONZERNS

Ende Mai 2025 wurde die strategische Weichenstellung für eine Zwei-Plattform-Lösung im ERP-Bereich getroffen. Die Strategie umfasst zwei zentrale Säulen: den Rollout des bestehenden NAXT ERP nach Dänemark und Schweden (SGEs CIM und Power Systems) sowie die Finalisierung des SAP-Designs mit anschließendem System-Rollout.

Das NAXT-Programm verfolgt das Ziel, in Dänemark und Schweden eine einheitliche und skalierbare ERP-Plattform auf Basis des in den Niederlanden und Norwegen bereits etablierten NAXT-Standards einzuführen. 2025 hat sich das Projekt planmäßig entwickelt: vom Aufbau hin zur aktiven Konfiguration, Datenmigration und Vorbereitung der fachlichen Validierung. Der Go-Live ist für Dänemark Mitte 2026 und für Schweden im vierten Quartal 2026 geplant.

Das SAP S/4HANA-Projekt ist am 29. September 2025 als „S/4 for ZBM“ mit einem klaren Fokus auf die Zeppelin Baumaschinen GmbH (ZBM) als Templategrundlage und ersten Roll-Out-Kandidaten mit der „Safety Car“-Phase wieder aufgenommen worden. Ziel dieser Phase ist die Fortführung der Projektorganisation, die Bewertung der Wiederverwendbarkeit der aus dem Vorprojekt übernommenen Dokumentation sowie die Ermittlung der noch ausstehenden Designaufwände. Nach Abschluss der „Safety Car“-Phase am 30. Januar 2026 startet die nachfolgende „Design Finalization“ und „Implementation“-Phase.

Der Go-Live für die ZBM ist für das 3. Quartal 2027 geplant. Anschließend ist der Roll-Out auf weitere Konzerngesellschaften vorgesehen.

## BAUMA 2025

Im Geschäftsjahr 2025 war die Bauma erneut das zentrale Branchenergebnis für die SGEs CIM, Rental und Power Systems. Auf der Weltleitmesse für Baumaschinen und Baugeräte bot Zeppelin innovativen, nachhaltigen und digitalen Technologien eine leistungsstarke Plattform. Der Messeerfolg spiegelte sich im Verkauf von 1.368 neuen und gebrauchten Caterpillar Baumaschinen inklusive Anbaugeräten sowie von Technologien und Serviceleistungen wider. Damit erzielte Zeppelin einen neuen Stückzahlrekord.

Auf der Messe wurden mehr als 50 Exponate präsentiert, darunter 17 Produktneuheiten und technische Upgrades von Caterpillar. Das Caterpillar Performance Center stellt vernetzte Anwendungen vor, die im digitalen Eco-System von Caterpillar gebündelt sind und den Einstieg in die digitale Baumaschinenwelt ermöglichen. Um Kunden einzelne Funktionen detaillierter erläutern, bot das Zeppelin Produktmanagement insgesamt 195 Standführungen für rund 3.000 Besucher an.

Dabei ging es nicht allein um statische Exponate: Zwei Fahrer zeigten im Live-Betrieb produktives Arbeiten mit der Fernsteuerung Cat Command. Während der Bauma bewegten sie von der Messe München aus rund 23.000 Tonnen Material im Steinbruch von Lukas Gläser in Kirchberg-Zwingelhausen – rund 270 Kilometer entfernt.

Zum 100-jährigen Jubiläum von Caterpillar wurden auf der Bauma zwei Baumaschinen in grauer Sonderlackierung präsentiert. Ausgestellt wurden ein Raupentruktor „Best Sixty“ aus dem Jahr 1930 sowie ein Cat Dozer D6 XE. Während der historische Traktor an die Unternehmensgeschichte erinnerte, steht der D6 XE mit seinem dielektrischen Antrieb für aktuelle technologische Entwicklungen. Die Präsentation orientierte sich am Messemotto „The next 100 years“.

Der Zeppelin-Cat Fahrerclub, der seit 30 Jahren besteht, feierte ebenfalls ein Jubiläum und präsentierte sich auf der Bauma seinen inzwischen rund 30.000 Mitgliedern – und gewann dabei etwa 2.000 neue hinzu.

## GEBÄUEMODERNISIERUNGSSTRATEGIE

Der Zeppelin Konzern hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 sämtliche eigene Standorte im Hinblick auf den Betrieb der Liegenschaften klimaneutral auszurichten. Im Jahr 2025 wurde die Modernisierung des Standortes Erfurt abgeschlossen. Parallel dazu startete die Planungsphase für die Standorte Neuss und Chemnitz. Zudem befinden sich die Neubauprojekte in Kassel, Osnabrück und Westerstede in Vorbereitung – auch sie werden konsequent nach den Vorgaben der Klimaneutralität umgesetzt. Im Rahmen der CSR-Aktivitäten wurde auch das Projekt Smartmeter realisiert, das eine digitale Erfassung und Auswertung aller Verbrauchsdaten (Strom, Wasser, Gas) ermöglicht. Alle deutschen Standorte wurden hierfür entsprechend ausgestattet.

## NEUBAU ZENTRALES ERSATZTEILLAGER

Als Teil des Projektes LOG25 für den Neubau des zentralen Ersatzteillagers liegt das Bauvorhaben zeitlich und finanziell innerhalb der Planung. Im Jahr 2024 erfolgte die Erteilung der Baugenehmigung seitens der Behörden. Die rund zweimonatige Verzögerung der rechtskräftigen Genehmigung konnte durch gezielte Maßnahmen in der Bausteuerung aufgefangen werden. Seit Beginn der Bauarbeiten im Herbst 2025 wurden die Rohbauarbeiten und Fassadenarbeiten abgeschlossen und der Innenausbau des Gebäudes gestartet. Die Fertigstellung des Gebäudes ist weiterhin für 2026 geplant, die operative Inbetriebnahme nach Einbau der Lagertechnik für 2027.

## RESTRUKTURIERUNG ZSD

Aufgrund signifikanter Marktveränderungen, die infolge anhaltender Unterauslastung zu spürbaren Ergebniseffekten bei der Zeppelin Systems GmbH (ZSD) führen, waren im Jahr 2025 Kapazitätsanpassungen erforderlich. Neben der Nutzung natürlicher Fluktuation am Standort Friedrichshafen wurden daher zusätzlich Personalmaßnahmen im Rahmen eines freiwilligen Programms umgesetzt. Insgesamt wurde der Personalbestand der ZSD bereichsübergreifend um rund 10 % reduziert.

## CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)

Als Stiftungsunternehmen verpflichtet sich der Zeppelin Konzern dem Unendlichkeitsprinzip und übernimmt Verantwortung in den Bereichen Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie. Nachhaltige Unternehmensführung ist für Zeppelin Voraussetzung, um aus der Kraft der Unternehmenskultur heraus langfristig einen authentischen Beitrag für Wirtschaft und Gesellschaft als zukunftsfähiges und wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen zu leisten. Zeppelin setzt nicht auf kurzfristigen Gewinn, sondern auf langfristigen und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und schafft Werte für Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und die Gesellschaft.

Corporate Social Responsibility ist bei Zeppelin fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Der Zeppelin Konzern verfolgt in seiner CSR-Strategie die Vision, eine zentrale Rolle bei der Transformation seiner relevanten Industrien hin zu nachhaltigen Wirtschaftssektoren zu spielen.

Eine Konzernfinanzierung mit klarer Zielsetzung im Bereich Nachhaltigkeit ist für Zeppelin seit 2019 selbstverständlich. So legte der Zeppelin Konzern im Sommer 2023 Wert darauf, dass im Konsortialkreditvertrag, dem wichtigsten Finanzierungsinstrument des Unternehmens, weitere konzernübergreifende Nachhaltigkeitsziele integriert wurden. Konkret wurden dabei Ziele zur Reduzierung des Frischwasser- und Energieverbrauchs sowie zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen verankert. Neben der Umsetzung von Effizienz- und Einsparmaßnahmen ist für eine erfolgreiche Zielbewertung eine jährliche externe Prüfung der nicht-finanziellen Kennzahlen zu Energie- und Wasserverbrauch sowie den CO<sub>2</sub>-Emissionen erforderlich.

Auch im Bereich gesellschaftliches Engagement übernimmt der Zeppelin Konzern Verantwortung und hat im Jahr 2025 eine Vielzahl von sozialen, kulturellen und sportlichen Organisationen und Einrichtungen im In- und Ausland unterstützt. Bereits seit vielen Jahren fördert der Zeppelin Konzern regelmäßig die im Jahr 2003 gegründete Zeppelin Universität in Friedrichshafen und viele weitere Initiativen wie die Hilfsorganisation „Home from Home“.

Der Zeppelin Konzern hat im Jahr 2025 den sechsten Bericht zur Nachhaltigkeit veröffentlicht.

## CSRD UND EU-TAXONOMIE

Der Zeppelin Konzern wird laut des zu erwartenden deutschen Umsetzungsgesetzes zur Corporate Social Responsibility Directive (CSRD) voraussichtlich ab dem Geschäftsjahr 2027 verpflichtet sein, in seinen Lageberichten nicht-finanzielle Angaben zu integrieren. Mit der Einführung der CSRD wird der Zeppelin Konzern voraussichtlich ebenfalls dazu verpflichtet, gemäß der EU-Taxonomieverordnung zu berichten. Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten, das darauf abzielt, nachhaltige Investitionen zu fördern und die Ziele des EU Green Deals zu erreichen. Die Vorgaben zur EU-Taxonomie befinden sich aktuell in der Überarbeitung durch die EU, eine Veröffentlichung der finalen Offenlegungspflichten ist im Jahr 2026 vorgesehen. Der Zeppelin Konzern wird nach Bekanntgabe der zusätzlichen Berichtsanforderungen seine Vorbereitungen zur EU-Taxonomie fortsetzen.

## WEITERE WICHTIGE VORGÄNGE DER SGEs

### Stärkung der Marktposition in Europa

Mit der Akquisition der PEPP Group B.V. (heute Zeppelin Holding B.V. „ZHB“) von der Pon Holdings B.V. und der damit verbundenen Übernahme der Caterpillar-Vertriebs- und Serviceaktivitäten in den Niederlanden und Norwegen setzt der Zeppelin Konzern seine Internationalisierungsstrategie fort. Durch die Integration erweitern sich die Marktpräsenz, die Standorte, die Zahl der Mitarbeitenden sowie die vorhandenen Geschäftspotenziale in einem europäischen Kernmarkt. Mitarbeitende und Kunden reagieren positiv auf die Veränderungen, und nach dem Rebranding war die Marke Zeppelin zum Jahresende in den neuen Märkten sichtbar vertreten.

SITECH Deutschland stärkte durch die Übernahme der Marx Ingenieurgesellschaft mbH zum 1. August 2025 gezielt seine Kompetenz im Bereich digitaler Bauprozesse und erweiterte sein Team um 35 spezialisierte Fachkräfte, insbesondere in den Bereichen Industrie-, Bahn- und Bauvermessung sowie dem Building Information Modeling (BIM). Das Unternehmen positioniert sich als Komplettanbieter ganzheitlicher digitaler Lösungen entlang der gesamten Bauprojektkette. Parallel hat Zeppelin die Partnerschaft mit Faresin Industries S.p.A./Italien im Bereich Teleskopklader weiter ausgebaut. Die Teleskopklader werden unter dem Markennamen Zeppelin vertrieben. Neben der deutschen Gesellschaft übernimmt die Zeppelin Österreich GmbH den jeweiligen landesweiten Vertrieb starrer Teleskopklader für Bau und Landwirtschaft. Das Portfolio umfasst zehn Modelle mit Hubhöhen von sechs bis 17 Metern und Nutzlasten bis 4,5 Tonnen, darunter drei batterieelektrische Varianten. Die Partnerschaft stärkt die Marktposition und unterstützt den Ausbau innovativer, emissionsfreier Maschinenlösungen.

### Messen

Neben der Bauma präsentierte Zeppelin 2025 auf

mehreren Fachmessen neue Maschinen- und Technologielösungen, darunter auf der iaF die neue Generation des Cat Zweibegebaggers mit dem M323 in verschiedenen Antriebskonzepten. Auf der Nordbau standen neben Maschinenneuheiten insbesondere digitale, energieeffiziente und nachhaltige Baustellenlösungen im Fokus. Der gemeinsame Messeauftritt von Zeppelin Baumaschinen und Zeppelin Rental stärkte die Position des Konzerns als integrierter Lösungsanbieter. Auf der RATL demonstrierte Zeppelin ressourcenschonende Anwendungen und alternative Antriebe, ergänzt durch einen erweiterten Produktauftritt inklusive Telehandlern. Auf der AGRITECHNICA positionierte sich Zeppelin zudem als verlässlicher Partner in der Forst- und Landwirtschaft mit einem breiten Telehandler-Portfolio, insbesondere mit dem elektrifizierten Modell ZT 6.26.

#### Produkte und Services

Im Jahr 2025 stand die Einführung des digitalen Eco-Systems von Caterpillar im Mittelpunkt, welches neue Maßstäbe für vernetzte Baustellen schafft. Mit der Flottenmanagementlösung VisionLink lassen sich unter anderem auch Kraftstoffverbrauch, Leerläufe und Wartungen präzise überwachen und Flotten effizient steuern. Telematikdaten werden zudem intelligent genutzt, um Ersatzteile direkt über den Online-Shop parts.cat.com zu bestellen, sobald ein Tausch notwendig ist. Die Integration in die technische Dokumentation erleichtert Kunden die Wartung und ermöglicht die Erstellung und Hinterlegung eigener Prüf- und Wartungsprotokolle. Der neue Wartungsplaner sorgt dafür, dass keine Inspektionen mehr versäumt werden, und erlaubt es, Wartungen selbst durchzuführen, Zeppelin zuzuweisen oder direkt Wartungskits online zu bestellen. Ein Großteil dieser Funktionen steht den Kunden kostenfrei zur Verfügung, während künftig weitere Remote Services ab Werk freigeschaltet werden.

Mit priorisierten Serviceevents setzen Zeppelin und Caterpillar neue Standards im Maschinenservice. Fehlercodes werden automatisch erkannt, Kunden erhalten Benachrichtigungen per E-Mail und können in VisionLink detaillierte Handlungsempfehlungen einsehen. So wird die Wartung proaktiv und transparent gesteuert, Maschinen laufen stets im Optimum, und Produktionsausfälle lassen sich vermeiden.

Ein Highlight 2025 war der erste Einsatz des ferngesteuerten Cat Kettenbaggers 395 in Deutschland beim Rückbau der Kesselhäuser - eines der größten Steinkohlekraftwerke Europas in Hamburg. Nach einer Fehlsprengung musste ein Ersatzkonzept entwickelt werden, bei dem kein Personal in die Gefahrenzone geriet. Mit einem Sicherheitsradius von 200 Metern wurde der Cat 395 über eine mobile Konsole gesteuert und entfernte gezielt tragende Stahlstützen, um das Kesselhaus sicher abzutragen.

Das Cat Operator Coaching unterstützt Fahrer in Echtzeit direkt in der Kabine mit 13 individuellen Tipps zur Effizienzsteigerung, Reduzierung von Verschleiß und Optimierung der Arbeitstechniken. Kurze Video-Tutorials zeigen, wie Aufgaben korrekt ausgeführt werden, und alle Daten lassen sich anschließend in VisionLink Productivity auswerten. Ergänzend ermöglichen Kettenverschleiß-

sensoren die Remote-Überwachung von Kettenlaufwerken, erkennen frühzeitig Abnutzungen und erleichtern die Wartungsplanung erheblich.

Mit der Kraftstoffgarantie erhalten Kunden Sicherheit beim Verbrauch von Cat Neumaschinen. Voraussetzung sind ein Servicevertrag und eine Product-Link-Box zur Erfassung der Verbrauchswerte über VisionLink. Überschreitet der Verbrauch den garantierten Wert, erstattet Zeppelin die Differenz vierteljährlich als Servicegutschrift. Das Serviceversprechen garantiert zudem Ersatzteile am nächsten Werktag und Servicetechniker innerhalb von zwei Werktagen – ansonsten erfolgt eine Gutschrift für zukünftige Dienstleistungen und Ersatzteile.

Abgerundet wird das Portfolio durch das Zeppelin Schulungszentrum in Kaufbeuren, das 2025 sein 25-jähriges Bestehen feierte und letztes Jahr von Caterpillar für den Technician Career Development Process zertifiziert wurde. Die Zertifizierung bestätigt, dass das Schulungszentrum 99 % der von Caterpillar definierten Anforderungen erfüllt und Servicetechniker umfassend auf Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturaufgaben vorbereitet. Das Projekt LOG25 beschäftigt sich mit dem Neubau des zentralen Ersatzteil- und Logistikzentrums der Zeppelin Baumaschinen GmbH in Köln. Der Neubau dieses wichtigen Elements in der Ersatzteilversorgung entlang der Logistikkette von Caterpillar bis zum Endkunden ist unter anderem dadurch begründet, dass die Kapazitäten im bestehenden Lager in Köln mittelfristig nicht mehr ausreichen, um die Kundenbedürfnisse mit unverändert hohem Servicegrad zu erfüllen. Im Oktober 2025 wurde der Grundstein für das Bauvorhaben gelegt und der Rohbau des Bauvorhabens bis Jahresende fertiggestellt. Das Projekt sieht eine Inbetriebnahme für das 1. Halbjahr 2027 vor.

Im Rahmen des Projekts Used Equipment Marketing 2.0 wurde eine Vision für das zukünftige Marketing von Gebrauchtmaschinen entwickelt und ein detaillierter Anforderungsrahmen für eine digitale Plattform erstellt. Diese soll vollständige Transparenz über Bestände gewährleisten, skalierbare Prozesse ermöglichen sowie datengestützte und kundenorientierte Vertriebsaktivitäten fördern, um bislang ungenutzte Absatzpotenziale im Gebrauchtmaschinensegment zu erschließen.

Nach der erfolgreichen Einführung des Remote Service Technician (RST) Konzepts in allen deutschen Regionen im Jahr 2025 hat auch Zeppelin Österreich diese Funktion implementiert. RST unterstützen Kunden, Disponenten und Serviceteams, indem sie Ferndiagnosen durchführen, passende Ersatzteile identifizieren, Maschinensoftware aktualisieren und Empfehlungen zur Zustandsüberwachung von Caterpillar verarbeiten. Dieser Ansatz ermöglicht eine schnellere und proaktivere Problemlösung, erhöht die Maschinenverfügbarkeit und trägt zur Reduzierung interner Servicekosten und der Begegnung des Fachkäfemangels bei.

Der neue proaktive Condition-Monitoring-Service in Zusammenarbeit zwischen Zeppelin und Caterpillar wurde in Österreich erfolgreich eingeführt. Das Monitoring-Team analysiert eingehende Fehlercodes und Ölproben in

Echtzeit und stellt den Remote Technikern von Zeppelin darauf basierende Reparatur- und Ersatzteilempfehlungen bereit. Ziel ist es, die Maschinenverfügbarkeit der Kunden zu maximieren und gleichzeitig den Ersatzteil- und Serviceumsatz von Zeppelin nachhaltig zu stärken.

Die **SGE CIM** setzt weiterhin ihre Strategie um, bei der Kundennutzen und Mitarbeiterbindung höchste Priorität haben. Im Jahr 2025 wurde ein Großauftrag für Bergbaumaschinen für den Einsatz in Armenien im Amulsar-Goldminenprojekt unterzeichnet, die in 2026 ausgeliefert werden.

In Polen wurde 2025 der Händlervertrag mit Hyster beendet und neue Händlerverträge mit den Gabelstaplerherstellern Nobilift, SOCOMA und Clark abgeschlossen.

Die **SGE Rental** präsentierte sich im April auf der bauma 2025 und verzeichnete im sogenannten Zeppelin Rental Dome ein Besucheraufkommen von mehr als 10.000 Personen. Zusätzlich war Zeppelin Rental im September auf der NordBau Messe vertreten.

In diesem Jahr wurde die Nachhaltigkeitsmarke „ecoSolutions“ für den bauma Innovationspreis in der Kategorie „Klimaschutz“ nominiert. Die Zeppelin Rental Österreich GmbH & Co. KG wurde zum neunten Mal in Folge von den Leserinnen und Lesern der österreichischen Zeitschrift „Solid“ in der Kategorie „Baulogistik und Vermietung“ auf den ersten Platz gewählt. Zeppelin Rental Denmark erhielt den Børsen Sustainable Case Award 2025 für den „EcoManager“, ein digitales Tool zur Messung des Energieverbrauchs auf der Baustelle.

Bei Zeppelin Rental wurde im Geschäftsjahr 2025 ein großer Fokus auf Nachhaltigkeit gelegt durch die Zuführung von Equipment mit alternativen Antrieben in die Mietflotten sowie durch Mitentwicklung von Produkten, z.B. neue Luft/Luft-Wärmepumpen im Bereich Stromerzeugung und Klimatechnik. Des Weiteren wurde eine Fallstudie anhand des Projekts „Salzbachbrücke“ mit Whitepaper-Veröffentlichung durchgeführt, in der eine CO<sub>2</sub>-Einsparung durch die Wechselverkehrsführung von Zeppelin Rental wissenschaftlich nachgewiesen wurde.

Das Jahr 2025 markierte für die **SGE Power Systems** mit dem Zusammenschluss zweier starker Organisationen, Zeppelin und Pon Power, einen bedeutenden Wandel. Gemeinsam konzentrieren sich die zusammengeschlossenen Einheiten auf die kontinuierliche Weiterentwicklung von Services und Lösungen über den gesamten Lebenszyklus von Produkten hinweg.

Auf führenden Branchenmessen und -konferenzen wie der bauma, dem Heat Pump Summit, der AGRITECHNICA, Nor-Shipping, der Offshore Energy Exhibition & Conference, Europort, METSTRADE sowie der Electric & Hybrid Marine Expo trat die SGE in intensiven Austausch mit Kunden, Partnern und Branchenexperten. Diese Messeauftritte dienten in erster Linie dazu, neue Lösungen in den Bereichen Marine, Energieerzeugung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu präsentieren.

Die Leistungsfähigkeit der SGE wurde zudem durch zahlreiche Auszeichnungen und Zertifizierungen bestätigt. Dazu zählen unter anderem die Platin-Zertifizierung im

EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating sowie die Caterpillar-Platinzertifizierung im Rahmen der CMSA-Bewertung. Diese Auszeichnungen unterstreichen das hohe Niveau an Qualität, Service und Nachhaltigkeitskompetenz der SGE.

Auf der K 2025 in Düsseldorf präsentierte die **SGE Plant Engineering** vom 8. bis 15. Oktober 2025 seine ganzheitlichen Lösungen für das Handling hochwertiger Schüttgüter und Rohstoffe. Unter dem Leitmotiv „TriplePlus – Ressourcen schützen, Prozesse vereinfachen, Ergebnisse optimieren“ zeigte das Unternehmen, wie effiziente Anlagentechnologie zu mehr Nachhaltigkeit und Produktivität in der Kunststoff- und Kautschukindustrie beiträgt. Der neu gestaltete Messestand stieß auf großes Interesse und zog zahlreiche Fachbesucher an. Während der gesamten Messe konnten wir viele internationale und technisch fundierte Gespräche führen, die unsere Position als kompetenter Partner der Branche klar bestätigten. Aus den Kontakten und Diskussionen ergaben sich zudem wertvolle Anregungen, die in zukünftige Entwicklungen und Projekte einfließen werden.

Die SGE hat für einen langjährigen Kunden der Reifenindustrie ein umfassendes Greenfield-Großprojekt erfolgreich realisiert – mit nahezu dem gesamten Leistungsspektrum, das das Unternehmen für diese Branche bietet. Auf Basis einer vorausgehenden Engineering-Studie und getragen von hohem Kundenvertrauen wurde das Projekt effizient, termingerecht und in exzellenter Qualität umgesetzt. Eingespielte Teams, enge bereichsübergreifende Zusammenarbeit, starke Einkaufsleistungen sowie ein professionelles Site Management sicherten eine reibungslose Ausführung und unterstreichen die Leistungsfähigkeit von Zeppelin Systems bei komplexen internationalen Großprojekten.

Zudem realisierte die SGE die zentralen Anlagentechnologien für eine neue, hochmoderne Mischanlage in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Der Lieferumfang umfasst die wesentlichen Komponenten der Materiallagerung, Förderung, Dosierung und Zuführung im Mischraum. Das Projekt markiert einen bedeutenden Schritt für die industrielle Reifenproduktion in der Region und stärkt die Position der SGE als führender Partner im globalen Bau von Reifenproduktionsanlagen.

Die neuen Zellenradschleusen DFM von Zeppelin Systems ersetzen die bisherigen Modelle und bieten verbesserte Funktionalität sowie größere Bauabmessungen. Damit ermöglichen sie eine zuverlässige, effiziente und flexible Förderung von Pulvern und Granulaten – ein weiterer Schritt, um die Anlagen unserer Kunden noch leistungsfähiger zu machen.

Zum 1. April 2025 wurde die Leitung der Strategischen Geschäftseinheit Plant Engineering sowie die Position des Vorsitzenden der Geschäftsführung der Zeppelin Systems GmbH neu besetzt. Gleichzeitig wurde die Position des Chief Sales Officer (CSO) intern nachbesetzt.

Zum 1. Juli 2025 schloss die SGE ihre Gesellschaft in Korea. Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit dem neuen lokalen Partner BTS ENG Co., Ltd. verstärkt, um Kunden vor Ort weiterhin zu unterstützen.

## 4 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

### ERTRAGSLAGE

Die verkürzte Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns stellt sich zum Abschlussstichtag wie folgt dar:

Mio. EUR	2025	2024	Veränd.	Veränd. %
Umsatzerlöse	4.439,6	3.819,6	620,0	16,2 %
Umsatzkosten	-3.740,8	-3.247,2	-493,6	15,2 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>698,8</b>	<b>572,3</b>	<b>126,4</b>	<b>22,1 %</b>
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten <sup>48</sup>	-547,4	-465,8	-81,6	17,5 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen <sup>49</sup>	19,4	34,2	-14,8	-43,3 %
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis</b>	<b>170,8</b>	<b>140,7</b>	<b>30,0</b>	<b>21,3 %</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-35,6</b>	<b>-33,1</b>	<b>-2,5</b>	<b>7,6 %</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>135,2</b>	<b>107,7</b>	<b>27,5</b>	<b>25,5 %</b>
Ertragsteuern	-40,9	-32,8	-8,1	24,8 %
<b>Ergebnis nach Steuern<sup>50</sup></b>	<b>94,3</b>	<b>74,9</b>	<b>19,4</b>	<b>25,9 %</b>

Der Konzernumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 % (4.439,6 Mio. EUR; Vorjahr 3.819,6 Mio. EUR). Ohne ZHB ist der Konzernumsatz um 19,8 Mio. EUR bzw. 0,5 % gestiegen.

Mio. EUR	2025	2024	Veränd. %
Materialaufwand	-2.881,2	-2.484,3	-16,0 %
Personalaufwand	-573,8	-505,2	-13,6 %
Abschreibungen	-66,0	-61,1	-7,9 %
Übrige Aufwendungen	-219,8	-196,6	-11,8 %
<b>Umsatzkosten Konzern</b>	<b>-3.740,8</b>	<b>-3.247,2</b>	<b>-15,2 %</b>

Die Umsatzkosten haben sich im gleichen Zeitraum um 15,2 % auf 3.740,8 Mio. EUR erhöht. Die Umsatzkosten ohne ZHB haben sich dagegen um 4,2 Mio. EUR bzw. 0,1 % reduziert. Die Bruttomarge lag mit 15,7 % über Vorjahresniveau (15,0 %).

Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten lagen mit 547,4 Mio. EUR um 17,5 % (81,6 Mio. EUR) über dem Vorjahr.

Der positive Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen hat sich mit 19,4 Mio. EUR nahezu halbiert

(Vorjahr 34,2 Mio. EUR). Im Vorjahr war in den sonstigen betrieblichen Erträgen ein positiver Ergebnisbeitrag aus der Wertänderung des beizulegenden Zeitwerts von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in Höhe von 10,6 Mio. EUR enthalten.

Das Finanzergebnis hat sich mit -35,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert (-33,1 Mio. EUR) leicht verschlechtert. Das Zinsergebnis verringerte sich um 2,6 Mio. EUR auf -36,2 Mio. EUR (Vorjahr -33,6 Mio. EUR), was in erster Linie auf die akquisitionsbedingt gestiegenen Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen zurückzuführen ist. Das sonstige Finanzergebnis erhöhte sich geringfügig um 0,1 Mio. EUR auf 0,6 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres aufgeteilt auf SGEs hat sich wie folgt entwickelt:

Mio. EUR	2025	2024	Veränd. %
CIM	86,8	80,8	7,5 %
Rental	32,8	38,5	-14,7 %
Power Systems	58,0	32,2	80,1 %
Plant Engineering	0,2	9,7	-97,9 %
<b>Konzernergebnis vor Steuern<sup>51</sup></b>	<b>135,2</b>	<b>107,7</b>	<b>25,5 %</b>

<sup>48</sup> Inkl. Forschungs- und Entwicklungskosten.

<sup>49</sup> Inkl. Wertminderungen von Finanzinstrumenten und vertraglichen Vermögenswerten (netto) sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen.

<sup>50</sup> Inkl. nicht-beherrschender Gesellschafter.

<sup>51</sup> Inkl. Zeppelin GmbH, Klickrent GmbH und Zeppelin Lab GmbH sowie Konsolidierungseffekten.

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern hat sich um 27,5 Mio. EUR auf 135,2 Mio. EUR (Vorjahr 107,7 Mio. EUR) erhöht. Die Umsatzrentabilität stieg von 2,8 % im Vorjahr auf 3,0 % im Geschäftsjahr. Die Eigenkapitalrentabilität<sup>52</sup> vor Steuern beträgt 11,7 %, die vergleichbare Gesamtkapitalrentabilität<sup>53</sup> 4,7 %.

Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 40,9 Mio. EUR (Vorjahr 32,8 Mio. EUR). Der Anstieg des laufenden Steueraufwands gegenüber dem Vorjahr um 7,3 Mio. EUR auf

43,3 Mio. EUR betrifft insbesondere die erstkonsolidierten Gesellschaften der ZHB. Der latente Steuerertrag hat sich um 0,8 Mio. EUR auf 2,4 Mio. EUR vermindert. Dies ist unter anderem auf die schrittweise Senkung der Körperschaftsteuer in Deutschland bis 2032 zurückzuführen.

Das Konzernergebnis nach Steuern beträgt 94,3 Mio. EUR. Es liegt um 19,4 Mio. EUR über dem Ergebnis des Vorjahres.

### FINANZLAGE

Die Kapitalstruktur des Konzerns hat sich wie folgt entwickelt:

PASSIVA	2025	2024
Anteil in % der Bilanzsumme	IFRS	IFRS
Bilanzsumme in Mio. EUR	4.588	3.610
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus LuL, sonstige Verbindlichkeiten	17,5 %	14,6 %
Vertragliche Verbindlichkeiten	6,8 %	7,7 %
Leistungen an Arbeitnehmer	3,3 %	2,7 %
Übrige	5,4 %	5,4 %
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus LuL, sonstige Verbindlichkeiten	30,1 %	26,3 %
Vertragliche Verbindlichkeiten	0,5 %	0,7 %
Leistungen an Arbeitnehmer	2,5 %	3,2 %
Übrige	5,9 %	5,4 %
<b>Eigenkapital</b>		
	28,0 %	34,2 %

<sup>52</sup> Eigenkapitalrentabilität = Ergebnis vor Ertragsteuern / [(Eigenkapital Vorjahr + Eigenkapital Berichtsjahr) / 2]. Die Eigenkapitalrentabilität wurde unter Einbeziehung der fehlenden Ergebnisse der PEPP Group B.V. der ersten 5 Monate 2025 (Dutch GAAP) aus Gründen der Vergleichbarkeit ermittelt.

<sup>53</sup> Gesamtkapitalrentabilität = Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern / [(Bilanzsumme Vorjahr + Bilanzsumme Berichtsjahr) / 2]. Die Gesamtkapitalrentabilität wurde unter Einbeziehung der fehlenden Ergebnisse der PEPP Group B.V. der ersten 5 Monate 2025 (Dutch GAAP) aus Gründen der Vergleichbarkeit ermittelt.

Die kurzfristigen Schulden betragen zum 31.12.2025 1.511,8 Mio. EUR und sind um 418,3 Mio. EUR gestiegen. Davon entfallen 440,9 Mio. EUR auf die ZHB. Die kurzfristigen Schulden setzen sich überwiegend aus finanziellen Verbindlichkeiten (268,0 Mio. EUR; Vorjahr 189,0 Mio. EUR), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (353,1 Mio. EUR; Vorjahr 188,3 Mio. EUR), sonstigen Verbindlichkeiten (181,5 Mio. EUR; Vorjahr 148,2 Mio. EUR) sowie vertraglichen Verbindlichkeiten (312,2 Mio. EUR; Vorjahr 276,4 Mio. EUR) zusammen. Der Anstieg lässt sich maßgeblich auf die Erhöhung der finanziellen Verbindlichkeiten um 79,0 Mio. EUR und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 164,6 Mio. EUR zurückführen.

Die langfristigen Schulden belaufen sich zum 31.12.2025 auf 1.792,0 Mio. EUR und sind um 508,7 Mio. EUR gestiegen. Davon entfallen 250,9 Mio. EUR auf die ZHB. Sie setzen sich überwiegend aus finanziellen Verbindlichkeiten (1.205,8 Mio. EUR; Vorjahr 768,6 Mio. EUR), sonstigen Verbindlichkeiten (174,5 Mio. EUR; Vorjahr 181,1 Mio. EUR), latenten Steuern (172,0 Mio. EUR; Vorjahr 70,3 Mio. EUR) und Leistungen an Arbeitnehmer (112,8 Mio. EUR; Vorjahr 114,2 Mio. EUR) zusammen. Der Anstieg der finanziellen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus neuen Schuldscheindarlehen.

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr (unter Berücksichtigung auf Zeppelin entfallender negativer Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von -4,9 Mio. EUR (Vorjahr 5,8 Mio. EUR)) um 51,2 Mio. EUR auf 1.284,2 Mio. EUR erhöht. Die Währungsumrechnungsdifferenzen haben sich im Wesentlichen aus Kursänderungen beim US-Dollar und russischen Rubel ergeben. Das Stammkapital wurde aus Gesellschaftsmitteln um 200,0 Mio. EUR auf 300,0 Mio. EUR erhöht. Die Eigenkapitalquote<sup>54</sup> hat sich bei einer um 27 % auf 4.588,0 Mio. EUR gestiegenen Bilanzsumme auf 28,0 % (Vorjahr 34,2 %) verringert. Die gesamten langfristigen Finanzierungsmittel in Höhe von 3.076,1 Mio. EUR (Vorjahr 2.516,3 Mio. EUR) übersteigen die langfristigen Vermögenswerte um 368,6 Mio. EUR (Vorjahr 439,9 Mio. EUR), was einer Anlagendeckung<sup>55</sup> von 113,6 % entspricht (Vorjahr 121,2 %). Sie decken damit zusätzlich 41,3 % (Vorjahr 59,8 %) des Vorratsvermögens ab.

## WESENTLICHE FINANZIERUNGSMITTELE

Dem Konzern stand Ende 2025 der seit 2011 bestehende und 2023 neu verhandelte sowie in 2025 verlängerte Konsortialkredit als wesentliches Finanzierungsinstrument zur Verfügung. Die Laufzeit des Konsortialkredits beträgt fünf Jahre seit Ausübung der Verlängerungsoption in 2025 (Fälligkeit 20.07.2030). Der Kredit steht für Barziehungen (620,0 Mio. EUR) und die Ausstellung von Avalen (250,0 Mio. EUR) zur Verfügung und war Ende 2025 mit insgesamt 136,8 Mio. EUR (davon 99,1 Mio. EUR für Avale) zu 15,7% (Vorjahr 33%) ausgeschöpft. Darüber hinaus verfügte der Konzern Ende 2025 über zusätzliche bis auf

weiteres zugesagte Barkreditlinien von rund 142,9 Mio. EUR, welche mit 17,1 Mio. EUR ausgenutzt waren. Zusätzlich gibt es lokale Avalkreditlinien in Höhe von 81,9 Mio. EUR, die mit 51,3 Mio. EUR in Anspruch genommen wurden. Der im Konsortialkreditvertrag vereinbarte Financial Covenant zum Verschuldungsgrad wurde auch in 2025 eingehalten und bezieht sich ausschließlich auf die genutzten Barlinien des Konsortialkredits, nicht auf die ausgestellten Avale.

Ferner finanziert sich der Konzern langfristig durch die Begebung von Schuldscheindarlehen. Zum Jahresende betrug das ausstehende Gesamtvolumen 667,0 Mio. EUR (Vorjahr 241,0 Mio. EUR). Die Erhöhung erfolgte akquisitionsbedingt. Die Creditreform Rating AG hat im September 2025 die Ratingeinstufung des Konzerns von A- auf BBB+ herabgestuft, eine stark befriedigende Bonität bestätigt und mit einem stabilen Ausblick versehen. Maßgeblich für das Downgrade war die akquisitionsbedingt erhöhte Verschuldung.

Die Gesellschaften der SGEs CIM und Power Systems inklusive der neuen Gesellschaften aus den Niederlanden und Norwegen konnten zur Absatzfinanzierung im In- und Ausland weiterhin auf umfangreiche Kreditfazilitäten bei Caterpillar Financial Services und anderen Absatzfinanzierungs- und Leasinggesellschaften zurückgreifen. Ferner wird das Instrument des Anlagenleasings zur Finanzierung von Fahrzeugen sowie der IT-Hard- und -Software genutzt. Die umfangreichen Investitionen in die Mietparks wurden im Geschäftsjahr 2025 aus dem laufenden Cashflow und dem bilanziellen Fremdkapital (Sale and Lease Back und Sale and Rent Back) finanziert.

<sup>54</sup> Eigenkapitalquote = Verhältnis von Eigenkapital zu Gesamtkapital.

<sup>55</sup> Anlagendeckung = langfristige Finanzierungsmittel / langfristige Vermögenswerte.

## LIQUIDITÄT

Die Entwicklung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres stellt sich anhand nachfolgender verkürzter Konzern-Cashflow-Rechnung wie folgt dar:

Mio. EUR	2025	2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	410,5	294,2
+ Cashflow aus Investitionstätigkeit	-572,4	-60,2
+ Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	125,8	-259,1
<b>= zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-36,1</b>	<b>-25,1</b>
<b>+ Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>156,6</b>	<b>183,2</b>
+ wechsellkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-7,2	-1,4
<b>= Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>113,2</b>	<b>156,6</b>

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 43,4 Mio. EUR verringert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg um 116,3 Mio. EUR auf 410,5 Mio. EUR, maßgeblich getrieben von höheren Abschreibungen (+65,2 Mio. EUR), einem höheren Ergebnis vor Steuern (+27,5 Mio. EUR) und positiven Working-Capital-Effekten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im Berichtsjaahr akquisitionsbedingt mit -572,4 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert von -60,2 Mio. EUR.

Korrespondierend dazu erhöhte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um 384,9 Mio. EUR auf 125,8 Mio. EUR bedingt durch die Begebung neuer Schuldscheindarlehen.

## INVESTITIONEN

Mio. EUR	2025	2024	Veränd. %
Immaterielle Vermögenswerte	6,4	11,7	-45,6 %
Grundstücke und Gebäude	26,2	31,9	-17,7 %
Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. technischer Anlagen	51,4	53,6	-4,0 %
Investitionen in Finanzanlagen	533,1	0,9	> 100 %
<b>Gesamtinvestitionen ohne Mietpark</b>	<b>617,1</b>	<b>98,0</b>	<b>&gt; 100 %</b>
Investitionen in den Mietpark	183,8	225,5	-18,5 %
<b>Gesamtinvestitionen inkl. Mietpark</b>	<b>800,9</b>	<b>323,5</b>	<b>&gt; 100 %</b>

Den Gesamtinvestitionen in Sachanlagen, Finanzanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 800,9 Mio. EUR (inkl. 183,8 Mio. EUR Mietpark) standen im Geschäftsjahr planmäßige Abschreibungen in Höhe von 246,6 Mio. EUR gegenüber, die damit 30,8 % der Gesamt-

investitionen abdecken (Vorjahresbetrag 67,2 %).

## VERMÖGENSLAGE

Strukturell teilt sich das Vermögen des Konzerns wie folgt auf:

AKTIVA	2025	2024
Anteil in % der Bilanzsumme	IFRS	IFRS
Bilanzsumme in Mio. EUR	4.588	3.610
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Flüssige Mittel	2,5 %	4,3 %
Finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus LuL	14,8 %	14,7 %
Vertragliche Vermögenswerte	2,3 %	1,4 %
Vorräte	19,5 %	20,4 %
Übrige	2,0 %	1,6 %
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus LuL	0,7 %	0,7 %
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen	53,4 %	52,7 %
Übrige	4,9 %	4,2 %

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich im Geschäftsjahr um 978,2 Mio. EUR auf 4.588,0 Mio. EUR erhöht. Dies ist insbesondere auf die Akquisition der ZHB zurückzuführen. Der Kapitalumschlag<sup>56</sup> liegt mit 1,2 p.a. leicht über Vorjahresniveau (1,1 p.a.). Die rechnerische Reichweite der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag hat sich zum Ende des Jahres 2025 mixbedingt auf 40,7 Tage (Vorjahr 39,1 Tage) leicht verschlechtert. Der ROCE erhöhte sich von 5,1 % auf 5,4 %, jedoch unter Einbeziehung der fehlenden Umsätze der PEPP Group B.V. für die ersten 5 Monate 2025 nach Dutch GAAP. Ohne diese Normalisierung hätte sich der ROCE auf 4,4 % verringert.

Unter den Sachanlagen werden auch die Nutzungsrechte an Leasingobjekten ausgewiesen.

## PROGNOSE-IST-VERGLEICH

Die finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns sind die Umsatzerlöse, das Ergebnis vor

Ertragsteuern sowie der ROCE. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden nicht angegeben, da sie nicht zur Steuerung herangezogen werden.

	2025	2025	2024	2024
Mio. EUR	(mit ZHB)	(ohne ZHB)		Prognose
Umsatzerlöse	4.439,6	3.839,4	3.819,6	schwacher Rückgang
EBT	135,2	107,5	107,7	schwacher Rückgang
ROCE	5,4 %	4,4 %	5,1 %	Vorjahresniveau

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, das Ergebnis vor Steuern stark. Ohne ZHB sind beide Kennzahlen auf Vorjahresniveau. Der ROCE liegt auf Vorjahresniveau, ohne ZHB ist ein schwacher Rückgang zu verzeichnen. Die Prognoseabweichungen

bei den Umsatzerlösen und dem Ergebnis vor Steuern sind im Wesentlichen auf die Akquisition der ZHB zurückzuführen. Die Prognose des Vorjahres enthielt nicht die Werte der ZHB.

## 5 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DER ZEPPELIN GMBH

### ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse der Zeppelin GmbH erhöhten sich 2025 um 3,0 Mio. EUR auf 66,3 Mio. EUR (Vorjahr 63,4 Mio. EUR). Einem Anstieg der Weiterberechnungen von IT-Dienstleistungen und Lizenzen um 4,9 Mio. EUR auf 39,0 Mio. EUR sowie den Umsatzerlösen aus der Vermietung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe um 1,0 Mio. EUR auf 21,7 Mio. EUR steht ein Rückgang der Führungs- und Verwaltungskostenumlage um 2,4 Mio. EUR auf 2,8 Mio. EUR gegenüber. Ursächlich hierfür war die direkte Allokation der relevanten Kosten bei den betroffenen Konzerngesellschaften.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 6,2 Mio. EUR auf 12,1 Mio. EUR erhöht (Vorjahr 5,9 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert primär aus der Auflösung passiver Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund des veränderten Scopings eines Konzern-IT-Projektes.

Das Beteiligungsergebnis beträgt 23,0 Mio. EUR (Vorjahr 27,9 Mio. EUR) und hat sich um 4,9 Mio. EUR reduziert, was insbesondere auf geringere Dividendenausüttungen der Zeppelin CZ s.r.o. sowie Zeppelin Österreich GmbH zurückzuführen ist. Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen sind um 3,9 Mio. EUR auf 76,3 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr 72,4 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen mit 25,1 Mio. EUR um ca. 0,6 Mio. EUR unter dem Vorjahr (25,7 Mio. EUR). In dieser Position werden im Wesentlichen weiterberechnete IT-Kosten ausgewiesen.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 3,6 Mio. EUR auf 43,9 Mio. EUR (Vorjahr 40,3 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert u.a. aus geringeren Erträgen aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen liegen mit 7,8 Mio. EUR um 1,2 Mio. EUR unter dem Vorjahr (9,0 Mio. EUR) und bestehen hauptsächlich aus Abschreibungen für Grundstücke und Gebäude.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 3,7 Mio. EUR auf 33,6 Mio. EUR erhöht (Vorjahr 29,9 Mio. EUR), was insbesondere auf Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der IT-Organisation im Zeppelin-Konzern zurückzuführen ist.

Das positive Zinsergebnis betrug im Geschäftsjahr 4,0 Mio. EUR und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr (17,6 Mio. EUR) um 13,6 Mio. EUR verringert. Die Zinserträge gingen um 15,8 Mio. EUR zurück auf 29,6 Mio. EUR, die

Zinsaufwendungen um 2,2 Mio. EUR auf 25,5 Mio. EUR. Ersteres ist bedingt durch geringere Zinserträge aus verbundenen Unternehmen.

In der Folge hat sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr auf 85,7 Mio. EUR (Vorjahr 88,0 Mio. EUR) reduziert.

Der Jahresüberschuss beträgt 69,4 Mio. EUR (Vorjahr 71,5 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich auf 15,9 Mio. EUR (Vorjahr 16,1 Mio. EUR).

### FINANZLAGE

Die Finanzierungsstrategie leitet sich aus dem Geschäftszweck der Zeppelin GmbH ab (Halten von Beteiligungen, Vermietung eigener Grundstücke, Gebäude und Anlagen an Konzerngesellschaften sowie Finanzierung des Konzerns). Der langfristigen Bindung der Finanzmittel in immateriellen Vermögenswerten sowie Sach- und Finanzanlagen (71,1 % der Aktiva) soll eine möglichst fristenkongruente Finanzierung auf der Passivseite der Bilanz entsprechen. Hierbei ist die Thesaurierung von Gewinnen zur Stärkung des Eigenkapitals eine wichtige Finanzierungsquelle.

Das absolute Eigenkapital der Zeppelin GmbH hat sich infolge des positiven Jahresergebnisses auf 985,1 Mio. EUR (Vorjahr 945,7 Mio. EUR) erhöht und beträgt 52,9 % der Bilanzsumme (Vorjahr 62,1 %). Das Stammkapital wurde durch eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln von 100 Mio. EUR auf 300 Mio. EUR erhöht. Die langfristigen Mittel belaufen sich auf 705,3 Mio. EUR (37,9 % der Bilanzsumme) und setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Pensionen (28,3 Mio. EUR) und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (677,0 Mio. EUR)<sup>57</sup> zusammen. Die kurzfristigen Mittel beinhalten Rückstellungen (14,7 Mio. EUR), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (26,3 Mio. EUR), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (5,1 Mio. EUR), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (72,0 Mio. EUR, überwiegend aus der Geldanlage von Konzerngesellschaften und Cash-Pooling), sonstigen Verbindlichkeiten (27,9 Mio. EUR) sowie einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten aus der Weiterberechnung der bisherigen Projektkosten eines ERP-Systems an verbundene Unternehmen (26,3 Mio. EUR).

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 441,8 Mio. EUR (Vorjahr 92,3 Mio. EUR) investiert. Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von 420,0 Mio. EUR auf die Erhöhung von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Die Investitionen in Sachanlagen betragen 19,2 Mio. EUR, die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände 2,5 Mio. EUR.

## VERMÖGENSLAGE

Das Anlagevermögen der Zeppelin GmbH besteht überwiegend aus Beteiligungen in Höhe von 1.062,1 Mio. EUR (Vorjahr 638,2 Mio. EUR), aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 80,3 Mio. EUR (Vorjahr 80,3 Mio. EUR), Grundstücken, Gebäuden und Anlagen im Bau in Höhe von 146,2 Mio. EUR (Vorjahr

<sup>56</sup> Kapitalumschlag = Umsatzerlöse / (Bilanzsumme Vorjahr + Bilanzsumme Berichtsjahr) / 2. Der Kapitalumschlag wurde unter Einbeziehung der fehlenden Umsätze der PEPP Group B.V. der ersten 5 Monate 2025 (Dutch GAAP) aus Gründen der Vergleichbarkeit ermittelt.

<sup>57</sup> Ausschließlich Schuldscheindarlehen und Konsortialkredit.

134,8 Mio. EUR) sowie Software in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,1 Mio. EUR). Diese Vermögenswerte entsprechen somit 71,1 % (Vorjahr 59,4 %) der auf 1.862,8 Mio. EUR gestiegenen Bilanzsumme (Vorjahr 1.522,3 Mio. EUR). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind um 83,1 Mio. EUR auf 517,0 Mio. EUR (Vorjahr 600,1 Mio. EUR) gesunken. Im gleichen Zeitraum verringerten sich die liquiden Mittel (3,9 Mio. EUR) um 10,0 Mio. EUR. Den langfristigen Aktiva von 1.362,5 Mio. EUR (Vorjahr 904,5 Mio. EUR) stehen zum 31.12.2025 langfristige Passiva in Höhe von 1.690,4 Mio. EUR (Vorjahr 1.285,5 Mio. EUR) gegenüber. Letztere setzen sich aus Eigenkapital, Pensionsrückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten zusammen. Die langfristige Anlagendeckung<sup>58</sup> hat sich von 142,1 % auf 124,1 % verringert.

Die Investitionen in Sachanlagevermögen betragen 19,2 Mio. EUR (Vorjahr 20,1 Mio. EUR). Davon betreffen 18,3 Mio. EUR (Vorjahr 17,9 Mio. EUR) Grundstücke, Gebäude und Einrichtungen und Anlagen im Bau, die an Beteiligungsunternehmen vermietet werden. Dabei handelt es sich überwiegend um Investitionen in Grundstücke und Gebäude, die an die Zeppelin Rental GmbH und die Zeppelin Baumaschinen GmbH vermietet werden.

**PROGNOSE-IST-VERGLEICH**

Der wesentliche finanzielle Leistungsindikator der Zeppelin GmbH ist der Jahresüberschuss nach IFRS.

Im Vorjahr war ein starker Rückgang von -27,1 % beim Jahresergebnis nach IFRS prognostiziert. Eingetreten ist ein moderater Rückgang von -9,2 % mit einem Jahresüberschuss nach IFRS in Höhe von 69,6 Mio. EUR (Vorjahr 76,7 Mio. EUR). Die Verbesserung im Vergleich zur Prognose ist unter anderem auf höhere Erträge aus der Auflösung passiver Rechnungsabgrenzungsposten zurückzuführen.

**C CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

**1 RISIKOBERICHT**

**RISIKOMANAGEMENTSYSTEM**

Der Konzern ist als global aufgestelltes Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Mit einem umfassenden Risikomanagementsystem begegnet der Konzern diesen Risiken sowie den jeweils aktuellen betrieblichen, marktbezogenen und gesetzlichen Anforderungen, wie z. B. das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Das Risikomanagement ist in den Geschäfts- und Entscheidungsprozessen verankert und verfolgt das Ziel der frühzeitigen Identifikation, Quantifizierung und Berichterstattung von Risiken. Im Fokus steht hierbei, die identifizierten Risiken zu begrenzen, die Prävention von Risiken zu verbessern und bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

Ein dezidiertes Planungs- und Berichtswesen ist zentraler Kern des Risikomanagements. Ziel hierbei ist die ganzheitliche Erfassung von Risiken. Alle Verantwortungsträger sind in die Identifikation, die Analyse und die Beurteilung der Risiken eingebunden. Gegenmaßnahmen zur Vermeidung oder Reduktion der Risiken werden entsprechend initiiert.

Das quartalsweise Risikoberichtswesen umfasst die Bewertung der identifizierten Risiken anhand von zwölf Risikofeldern nach Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit und dokumentiert die initiierten Vorsorgemaßnahmen und deren Effizienz über den Zeitverlauf.

Darüber hinaus stellt der Ad-hoc-Risikomeldeprozess sicher, dass beim Auftreten materieller Risiken kurzfristig adäquate Maßnahmen eingeleitet werden können. Die Funktion der Überwachung aller Risiken und das Tracking der initiierten Maßnahmen obliegen dem im Konzern etablierten Risk Panel.

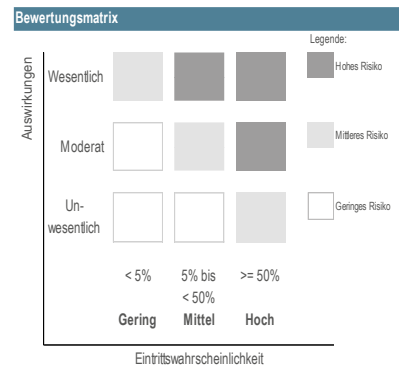
Länderspezifische Risiken werden bei Zeppelin auch mittels eines etablierten Länderrisikoreports bewertet. Dem Management und den Risikoverantwortlichen steht für dezidiert ausgewählte Länder, in welchen Zeppelin aktiv ist, ein Bericht mit Informationen zu wirtschaftlichen, politischen und geschäftsfeldspezifischen Risiken zur Verfügung. Diese Informationen sind auch Grundlage für Steuerungszwecke und dienen zur Initiierung von entsprechenden adäquaten Maßnahmen zur Risikovermeidung.

Da die im Geschäftsjahr 2025 übernommene ZHB zum Bilanzstichtag noch nicht in das konzernweite Risiko- und Risikofrüherkennungssystem integriert war, erfolgte eine Meldung der gesetzlichen Vertreter im Rahmen des Risiko-Compliance-Letters, in dem keine wesentlichen, nicht durch Vorsorge abgedeckten Risiken berichtet wurden, die den Fortbestand der ZHB gefährden könnten. Die vollständige Einbindung in das Risikofrüherkennungssystem ist für 2026 vorgesehen.

Grad der Auswirkungen	Definition der Auswirkungen
Unwesentlich	Unerhebliche, begrenzte negative Auswirkungen auf die Ertragslage (< 10 Mio. EUR Schadenshöhe <sup>59</sup> )
Moderat	Einige negative Auswirkungen auf die Ertragslage (>= 10 Mio. EUR und < 20 Mio. EUR Schadenshöhe <sup>59</sup> )
Wesentlich	Erhebliche negative Auswirkungen auf die Ertragslage (>= 20 Mio. EUR Schadenshöhe <sup>59</sup> )

Eintrittswahrscheinlichkeiten	Beschreibung
< 5%	Gering
5% bis < 50%	Mittel
>= 50%	Hoch



**INTERNE REVISION UND INTERNES KONTROLLSYSTEM**

Die Konzernrevision führte im Geschäftsjahr 2025 mehrere Standardprüfungen durch. Diese erfolgten im Wesentlichen bei den operativen Konzerngesellschaften Zeppelin Systems UK Limited, Zeppelin Systems China (Beijing) Co. Ltd., Zeppelin Central Asia Machinery LLC (Usbekistan), Zeppelin Baumaschinen GmbH (drei Prüfungen), Zeppelin Rental GmbH, Zeppelin Rental Danmark AS und der Zeppelin GmbH (zwei Prüfungen).

Weiterhin wurden insgesamt fünf Follow-up-Prüfungen bei den Konzerngesellschaften Zeppelin Systems Italy S.p.A, Smart Controls India Limited, Zeppelin Systems Latin America Equipamentos Industriais Ltda. (Brasilien), Zeppelin SK s.r.o. (Slowakische Republik) und der Zeppelin Rental GmbH durchgeführt.

Darüber hinaus führte die Konzernrevision fünf Sonderprüfungen durch und unterstützte den Bereich Compliance & Datenschutz bei der Untersuchung von Compliance-Fällen.

Das weiterentwickelte Interne Kontrollsystem (IKS) wurde entsprechend der Planung zum 1. Juli 2025 bei elf Konzerngesellschaften eingeführt. Die elf Konzerngesellschaften machen einen Umsatzanteil von 83 % des Konzern-Umsatzes aus (ohne ZHB).

Die Einführung des weiterentwickelten IKS in den Unternehmen des Zeppelin-Konzerns wird in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 fortgesetzt, wobei der Umfang der Einführung auf der Grundlage eines risikoorientierten Ansatzes festgelegt wird. Die nächsten geplanten Schritte des Projekts sind: Entwicklung eines Konzepts für die Überprüfung des IKS in Zusammenarbeit mit der internen Revision, Aktualisierung des IKS bei der Zeppelin Systems GmbH, Zeppelin CZ s.r.o. und Zeppelin International AG sowie die Erstellung eines Einführungsplans für die nächste Projektphase.

Nach der vollständigen Implementierung des weiterentwickelten IKS erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der

Angemessenheit und Wirksamkeit. Die Konzernrevision wird auch künftig das IKS im Rahmen der jährlichen risikoorientierten Prüfungsplanung berücksichtigen. Für 2026 ist der weitere Roll-Out des IKS auf weitere Konzerngesellschaften geplant.

**RISIKEN**

Im Folgenden werden Risiken beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Zeppelin GmbH und des Konzerns haben können.

Risiko-kategorie	Eintritts-risiko	Auswirkung auf die Ertrags-lage <sup>60</sup>	Bewertung Risiko
Vermögensrisiken	Hoch	Wesentlich	Hoch
Währungsrisiken	Gering	Unwesentlich	Gering
Vertragsrisiken	Gering	Unwesentlich	Gering
Finanzielle Risiken	Gering	Unwesentlich	Gering

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich das Währungsrisiko von moderat auf unwesentlich. Diese Entwicklung resultiert aus der Reduktion von Liquiditätspositionen in lokaler Währung und einer geringeren Volatilität in einzelnen Fremdwährungen. Die übrige Risikolage blieb im Wesentlichen unverändert.

Dabei sind zwölf Risikofelder in vier Risikokategorien zusammengefasst:

- Vermögensrisiken (Bestände/Vorräte, Forderungen, Risiken in der Mietflotte, Risiken aus Vereinbarungen mit Finanzierungsgesellschaften (sogenannte Rental Purchase Options/RPOs)),
- Währungsrisiken (Transaktions-/Translationswährungsrisiken),
- Vertragsrisiken (Vertragsrisiken, Gewährleistungsrisiken),
- finanzielle Risiken (Auftragsbestandsrisiken, Umsatzrisiken, steuerrechtliche Risiken, marktbezogene Ergebnisrisiken, sonstige Risiken).

Davon werden lediglich die wesentlichen Einzelrisiken nachfolgend beschrieben.

**VERMÖGENSRISIKEN**

Im Bereich der Vertragsrisiken entfällt der wesentliche Teil der materiellen Risiken auf die geopolitischen Instabilitäten infolge des Russland-Ukraine-Kriegs.

**Risiken Russland und Ukraine:** Die Nettvermögenspositionen von Zeppelin in Russland und der Ukraine machten zum Jahresende einen hohen zweistelligen Millionenbetrag aus. Selbst ein Totalverlust dieses risikobehafteten Betrags würde den Fortbestand des Unternehmens nicht gefährden.

Die Beteiligung im Zusammenhang mit der Immobilien-

<sup>58</sup> (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) / langfristige Vermögensgegenstände.

<sup>59</sup> Je Risikokategorie.

<sup>60</sup> Je Risikokategorie.

Investition in Sankt Petersburg und ein zugehöriges Darlehen wurden durch Garantien der Bundesrepublik Deutschland für Direktinvestitionen im Ausland gegen politische Risiken versichert.

**Vorratsrisiken:** Die Lieferfähigkeit und Termintreue von Caterpillar gilt als Hauptrisiko der Leistungserbringung. Gemeinsam mit Caterpillar wird kontinuierlich an einer Erhöhung der Verfügbarkeit im Wege der Optimierung der Supply-Chain gearbeitet. Die während der Corona-Zeit aufgetretenen Störungen in der Lieferkette sind nahezu vollständig überwunden. Zeppelin selbst arbeitet kontinuierlich und SGE-übergreifend an der Optimierung der Vorratshaltung im Interesse einer ausgewogenen Balance zwischen Verfügbarkeit und Working Capital-Optimierung. Das hohe Niveau der Vorratsbestände konnte im Geschäftsjahr reduziert werden. Dennoch verhartete die Mittelbindung im Working Capital unterjährig auf einem vergleichsweise hohen Niveau, was trotz eines rückläufigen Zinsniveaus zu einer entsprechenden Belastung des Finanzergebnisses führte. Ferner wurden entsprechend der Bilanzierungsrichtlinie angemessene Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen vorgenommen. Mit Blick auf den nach wie vor hohen Auftragsbestand werden im Vorratsvermögen keine wesentlichen Risiken gesehen.

#### WÄHRUNGSRISENEN

Durch die Geschäftstätigkeit in Schwellen- und Entwicklungsländern ist der Konzern entsprechenden Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Beschränkung dieser Risiken wird der nicht währungskongruente Cashflow einzelner Geschäfte oder Projekte mit Devisentermingeschäften abgesichert. Darüber hinaus beschränkt der Konzern Währungsrisiken durch die Finanzierung der Tochtergesellschaften in Schwellen- und Entwicklungsländern in Landeswährung und durch ein ausgeprägtes Asset-Management. Zur Überwachung der Währungsrisiken unterhält der Konzern ein auf dem Value-at-Risk-Ansatz basierendes Limit System, welches in das konzernweite Treasury-Management-System integriert ist und kontinuierlich überwacht wird sowie Handlungsfelder aufzeigt.

#### VERTRAGSRISENEN

**Vertragsrisiken:** Die jederzeitige finanzielle Handlungsfähigkeit ist durch den im Jahr 2011 abgeschlossenen und im Jahr 2023 neu verhandelten sowie 2025 verlängerten Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Juli 2030 sichergestellt. Daneben werden zur Diversifizierung von der Fremdkapitalstruktur Schuldscheindarlehen begeben, bilaterale Kreditlinien mit Drittbanken fortgeführt und die Möglichkeiten der Absatzfinanzierung über mehrere Spezialinstitute genutzt. Ferner stehen umfangreiche Fazilitäten für Sale-Leaseback-/Sale-Mietkauf-Back-Transaktionen insbesondere zur Finanzierung der Mietparks zur Verfügung. Für Zwecke der Akquisitionsförderung wurde im Dezember 2024 ein Kreditvertrag über 600 Mio EUR (Bridge Facility Agreement) unterzeichnet, welcher zum 30. Mai 2025 ohne Inanspruchnahme gekündigt und die Akquisition durch die Emission von mittel- bis langfristigen Schuldscheindarlehen refinanziert wurde. Im Hinblick auf die Anschlussfinanzierung kurzfristig fälliger Schuldscheindarlehen unterliegt der Konzern latenten

Refinanzierungsrisiken. Zum Stichtag handelt es sich hierbei jedoch nicht um ein wesentliches Risiko.

Im Einklang mit der Finanzstrategie des Konzerns, sind rund zwei Drittel der durchschnittlichen Finanzverbindlichkeiten gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern. Durch die Aufnahme von festverzinslichen Finanzierungsinstrumenten (Schuldscheindarlehen mit fixem Zinssatz über 363 Mio. EUR und langfristigen Leasingfinanzierungen über 578 Mio. EUR) wird dies erfüllt.

**Gewährleistungsrisiken:** Für bestehende Gewährleistungsverpflichtungen wurde bilanziell in ausreichendem Umfang vorgesorgt. Wesentliche, darüber hinausgehende Risiken, die die Vermögens- und Ertragslage signifikant beeinträchtigen könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

#### FINANZIELLE RISIKEN

**Marktrisiko:** Aufgrund des großen Spektrums an Ländern, Branchen und Geschäftsmodellen, in denen der Konzern tätig ist, sind die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Risiken breit gestreut.

Mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sind die Märkte für Baumaschinen und Motoren in Russland und Belarus faktisch entfallen. Der Markt in der Ukraine hat sich substanzial reduziert.

In den Zielbranchen, wie zum Beispiel der Bau-, Energie- und Schifffahrtsbranche, bestehen teilweise Forderungsausfallrisiken, welchen mit einem effektiven Forderungs- und Bonitätsmanagement begegnet wird. Mittels Kurssicherungen und proaktivem Währungsmanagement wird den Währungsrisiken Rechnung getragen.

Die Märkte der Geschäftseinheit Plant Engineering sind stark diversifiziert und betreffen die internationale Gummi- und Reifenindustrie, die Kunststoffhersteller und -verarbeiter sowie die Lebensmittelindustrie weltweit. Im Vorjahr wurden neue Märkte im Bereich Batteriemasseproduktion und Kunststoffrecycling erschlossen. Um Forderungsausfallrisiken zu verringern, werden An- und Zwischenzahlungen sowie Sicherheiten vereinbart. Zur Absicherung gegen wirtschaftliche und politische Risiken werden Ausfuhrbürgschaften bzw. -garantien der Bundesrepublik Deutschland genutzt.

**Auftragsbestandsrisiken:** Zeppelin führt Aktivitäten im Rahmen von Langfrist-/Projektverträgen durch. Solche Verträge sind üblich bei den Strategischen Geschäftseinheiten Plant Engineering und Power Systems, wie zum Beispiel bei der Errichtung von Blockheizkraftwerken und Netzersatzanlagen für Rechenzentren. Einige dieser Verträge können die Übernahme von Risiken vorsehen, die mit der Fertigstellung des Projekts und mit Gewährleistungsverpflichtungen nach Abnahme des Projekts verbunden sind. Die aus Festpreisverträgen erzielten Ergebnismargen können durch Änderungen der Kosten oder der Produktivität während der Vertragslaufzeit von den ursprünglichen Schätzungen abweichen. Durch die Nichterfüllung vertraglicher Anforderungen kann es zu Vertragsstrafen, Schadensersatzpflichten, Zahlungsverweigerung oder Vertragskündigungen kommen. Zur Absicherung der finanziellen Folgen sind unter Tragung begrenzter eigener

Risiken Versicherungen abgeschlossen. Besonderes Augenmerk gilt dem Schadenscontrolling und der daraus abgeleiteten Schadensprävention durch vorbeugende Maßnahmen.

**Personelle Risiken:** Gesellschaftliche Entwicklungen wie der demografische Wandel und der dadurch begünstigte Fachkräftemangel führen zu einem generellen Engpassrisiko. Aufgrund der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Lage in Deutschland und Europa war dieses Risiko 2025 weniger stark ausgeprägt, da sich Rekrutierungsbeschränkungen und eine geringere Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt dämpfend auswirkten. Mittel- und langfristig bleibt der demografische Wandel ein dominanter Faktor, der das Engpassrisiko aufrechterhält. Die nachhaltige Sicherung des Unternehmenserfolgs hängt daher maßgeblich von der erfolgreichen Bindung und Gewinnung von qualifiziertem Personal ab. Zeppelin setzt auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, um als attraktiver Arbeitgeber in einem kompetitiven Arbeitnehmermarkt zu bestehen. Maßnahmen wie die Gesundheitsinitiative Z FIT, flexible Arbeitszeiten und Mitarbeitenden-Netzwerke tragen dazu bei. Die strategische Einbettung des Employer Brandings soll Zeppelin weiterhin als attraktiven Arbeitgeber positionieren und die Arbeitgebermarke stärken.

Bei der Erhaltung der Motivation der Mitarbeitenden spielt Führung eine Schlüsselrolle. Zeppelins Führungsgrundsätze bieten einen Rahmen für moderne Führungskultur. Das Kurzbefragungsformat Z VOICE Pulse ermöglicht es, regelmäßig Feedback zu Themen einzuholen, die die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden beeinflussen. 2025 wurden zwei Befragungen durchgeführt und identifizierte Handlungsfelder auf Team- und Unternehmensebene bearbeitet.

Im Rahmen der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden spielen Weiterentwicklungsmöglichkeiten eine wichtige Rolle. Um das Austrittsrisiko zu verringern, werden zielgruppenspezifische Potenzialidentifikationsverfahren sowie strukturiertes Talent Management und Nachfolgeplanung durchgeführt. Zeppelin bietet ein breitgefächertes Entwicklungsangebot für Führungskräfte, Fachkräfte sowie Potenzialträger und passt dieses kontinuierlich an aktuelle Themen und interne Bedarfe an. 2025 wurde die Modernisierung sowie weitere Optimierung der Management-Entwicklungs-Programme fortgeführt, welche 2026 abgeschlossen wird. Austrittende Mitarbeitende werden anonym und freiwillig zu ihrer Unternehmenszeit und den Austrittsmotiven befragt, um Verbesserungspotenziale zu erkennen und die Mitarbeiterbindung weiter zu stärken.

Um Zeppelins Dienstleistungen und Produkte an Marktentwicklungen anzupassen sowie die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, werden Prozesse modernisiert und IT-Tools eingeführt. Zunehmend kommen dabei auch Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (KI) zum Einsatz. Hieraus ergibt sich ein Anpassungs- und Kompetenzrisiko, wenn Mitarbeitende sich nicht ausreichend an diese Entwicklungen anpassen können. Zeppelin begegnet diesem Risiko, indem umfassende Change-Management-Maßnahmen in Veränderungsprozessen ergriffen werden. Durch eine zielgruppengerechte Kommunikation

werden die Ziele und die Notwendigkeit von Veränderungen vermittelt. Darüber hinaus werden Mitarbeitende im Umgang mit neuen Prozessen, IT-Tools und KI-Anwendungen geschult.

**Abhängigkeit von Lieferanten:** Zeppelin ist einer der bedeutendsten Caterpillar-Händler für Bau- und Bergbaumaschinen sowie Motoren weltweit. Obwohl der Händlervertrag zwischen Caterpillar und Zeppelin grundsätzlich unter Einhaltung einer vergleichsweise kurzen Frist kündbar ist, wird hierin aufgrund der über 70-jährigen äußerst erfolgreichen, auf Vertrauen und Integrität basierenden Zusammenarbeit, welche für Zeppelin von zentraler Bedeutung ist, kein substanziales Risiko gesehen. Zeppelin ist darüber hinaus Marktführer in der Vermietung eines breiten Spektrums von Baumaschinen und -geräten inkl. komplexerer Produkte und Dienstleistungen in den relevanten Märkten.

**Cyberisiken:** Die Lage im Cyberraum bleibt auch im Jahr 2025 weiterhin kritisch und angespannt – und kann sich schlagartig weiter verschärfen.

Die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung haben zu einer Vielzahl neuer Bedrohungen geführt. Cyberkriminelle nutzen immer raffiniertere Methoden, um in Netzwerke einzudringen, Daten zu stehlen und Systeme zu sabotieren. Besonders besorgniserregend sind Angriffe auf kritische Infrastrukturen wie Energieversorger oder Finanzinstitute, die direkt oder indirekt auch Zeppelin beeinträchtigen könnten.

Ein weiterer Faktor, der zur angespannten Lage beiträgt, ist der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bei Cyberangriffen. Diese Technologien ermöglichen es Angreifern, automatisierte und zielgerichtete Attacken durchzuführen, die noch schwerer zu erkennen und abzuwehren sind.

Verschärft wird die aktuelle Situation durch die weltweiten geopolitischen Spannungen. Staaten und verbündete Organisationen nutzen Cyberangriffe als Mittel der asymmetrischen Kriegsführung, um politische und wirtschaftliche Ziele zu schädigen.

Insbesondere Ransomware-Angriffe, Phishing-Angriffe und Supply-Chain-Angriffe können Unternehmen erheblich beeinträchtigen. Ransomware-Angriffe stellen dabei die größte Bedrohung dar. Als finanziell motivierte Cyberangriffe führen sie zu erheblichen Betriebsunterbrechungen und hohen finanziellen Verlusten. Opfer sind gezwungen, hohe Lösegelder zu zahlen oder ihre Systeme aufwendig wiederherzustellen. Die Komplexität solcher Angriffe stellt eine erhebliche Herausforderung für die Cybersicherheit dar und erfordert fortschrittliche und integrierte Abwehrstrategien.

Um dieser Bedrohungslage zu begegnen, investiert Zeppelin im Rahmen des konzernweiten Informationssicherheitsmanagementsystems in bestehende und zusätzliche technische und organisatorische Informationssicherheitsmaßnahmen. Diese Maßnahmen werden in Anlehnung an Best Practices (z. B. nach dem Industriestandard ISO 27001) und im Rahmen der Gesetzgebung (z. B. NIS-2) umgesetzt. Die Sicherstellung der Verfügbarkeit, Integrität

und Vertraulichkeit von Informationen sowie die Resilienz der eingesetzten Systeme und bereitgestellten Produkte gegenüber den beschriebenen Bedrohungen ist für Zeppelin eine wesentliche Anforderung. Seit Anfang 2025 sind die Zeppelin GmbH und die Zeppelin Systems GmbH nach ISO 27001 zertifiziert, was die Umsetzung und Einhaltung der hohen Informationssicherheitsstandards unterstreicht.

Die Sicherheit im Cyberraum stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar: In den kommenden Jahren ist weiterhin mit einer zunehmenden Dynamik der Cyberisiken zu rechnen, so dass trotz präventiver Sicherheitsmaßnahmen zusätzliche Risiken in diesem volatilen Umfeld nicht ausgeschlossen werden können.

## RISIKEN ZEPPELIN GMBH

Für den Einzelabschluss der Zeppelin GmbH ergeben sich wesentliche Risiken und Chancen aus ergebniswirksamen Entwicklungen der Beteiligungen sowie aus Gewinn- und Verlustübernahmen, die das Jahresergebnis maßgeblich beeinflussen können. Insgesamt erwartet die Gesellschaft trotz unveränderter Unsicherheiten in den Märkten eine stabile wirtschaftliche Lage mit überwiegend positiven Ergebnisbeiträgen der verbundenen Unternehmen.

## GESAMTBEURTEILUNG DER RISIKOSITUATION

Das implementierte Risikomanagementsystem hat einen hohen Stellenwert im Konzern und ist integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse. Es gewährleistet, dass Kontrollmechanismen sowie Maßnahmen zur Risikovermeidung und Risikoreduktion wirksam sind.

Das Konzern-Controlling sowie das Risk Panel überwachen laufend das Risiko-Reporting und stellen die qualitative Weiterentwicklung des Risikomanagements sicher. Das Risikofrüherkennungssystem wird jährlich auf Ordnungsmäßigkeit und Funktionsfähigkeit durch den Abschlussprüfer geprüft und beurteilt.

Risiken, die den Fortbestand der Zeppelin GmbH oder ihrer Beteiligungen gefährden könnten, bestanden weder im Berichtsjahr, noch sind solche aktuell für die Zukunft erkennbar. Zu den Risiken im Zusammenhang mit Russland und Ukraine sowie den Cyberisiken verweisen wir auf die Ausführungen unter den jeweils separaten Berichtsbchnitten.

## 2 CHANCEN

Nach einer Phase verhaltener Marktentwicklung zeigen sich in den für den Zeppelin Konzern relevanten Märkten Anzeichen einer Stabilisierung und moderaten Erholung, insbesondere in den Baumaschinen-, Mining- und Mietmärkten. Darüber hinaus besteht im Bereich Power Systems eine anhaltend hohe Nachfrage, vor allem im Energiesegment, einschließlich Rechenzentren und Microgrids, sowie im Marinesegment. Im Anlagenbau ist eine anhaltende Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen erkennbar. Gleichzeitig entwickeln sich die

geopolitischen Rahmenbedingungen und der verstärkte Fokus auf den Verteidigungsbereich zu einem strukturellen Nachfragetreiber, der zusätzliche Impulse im Anlagenbau setzt und entlang des gesamten Leistungsportfolios des Zeppelin Konzerns weitere Wachstumsmöglichkeiten eröffnet.

Ergänzend hierzu wirken Investitionsbedarfe in den Bereichen Infrastruktur und Energieversorgung marktübergreifend nachfragestützend auf die Geschäftsaktivitäten des Zeppelin Konzerns. In einem Umfeld zunehmender Wettbewerbsintensität und steigendem Margendruck gewinnen insbesondere Marktteilnehmer mit skalierbaren Prozessen, ausgeprägter Servicekompetenz und integrierten Turn-Key-Lösungsansätzen an Bedeutung. Diese Erfolgsfaktoren sind fest im Geschäftsmodell des Zeppelin Konzerns verankert und bilden eine wesentliche Grundlage für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Der Zeppelin Konzern verfolgt weiterhin eine klare und fokussierte Wachstumsstrategie mit dem Ziel, die Position als führender Anbieter zukunftsweisender und leistungsstarker Lösungen in den Bereichen Bau- und Bergbaumaschinen, Landmaschinen, Vermietung, Baulogistik und Baustellenmanagement, Antrieb und Energie sowie Anlagenbau nachhaltig zu stärken und auszubauen. Die Kombination aus Produkt-, Service- und Systemlösungen sowie ein umfassendes digitales Leistungsangebot ermöglichen es, Kundenanforderungen ganzheitlich zu adressieren und zusätzliche Wertschöpfungspotenziale zu erschließen.

Mit dem Closing der Akquisition der PEPP Group B.V. hat der Zeppelin Konzern seine Marktstellung weiter ausgebaut und zählt zu den weltweit führenden Vertriebs- und Serviceorganisationen für Caterpillar Produkte. Ergänzend erweitert der Konzern sein Leistungsportfolio im Rahmen weiterer M&A-Aktivitäten gezielt, insbesondere durch den Ausbau technologischer Kompetenzen in digitalen Bau- und Vermessungslösungen sowie durch die Stärkung des Angebots im Bereich nachhaltiger Energie- und Versorgungsinfrastruktur.

Auf Basis dieser strukturellen Veränderungen wurde eine umfassende Transformation initiiert, mit dem Ziel, den Konzern organisatorisch und technologisch zukunftsfähig auszurichten. Im Mittelpunkt steht die Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen, die Zuordnung von Verantwortlichkeiten sowie die Harmonisierung und Standardisierung zentraler Prozesse. Durch die Modernisierung und Harmonisierung der IT-Systeme werden zudem Transparenz, Prozessgeschwindigkeit und die datenbasierte Steuerung im Konzern weiter verbessert. Die Transformation unterstützt sowohl die effiziente Integration der akquirierten Unternehmen als auch die nachhaltige Stärkung der operativen Leistungsfähigkeit und richtet den Konzern zielgerichtet auf Markt- und Kundenanforderungen aus.

Zentrale globale Megatrends wie Urbanisierung, Energietransformation, Digitalisierung einschließlich Künstlicher Intelligenz sowie geopolitische und sicherheitspolitische Rahmenbedingungen zahlen auf das Geschäftsmodell des Zeppelin Konzerns ein und unterstützen die strategische Ausrichtung. Die gezielte Erweiterung des

Leistungsportfolios und die konsequente Umsetzung der Transformation ermöglichen es, diese Entwicklungen in nachhaltiges Wachstum und eine gestärkte Ertragskraft zu überführen.

## 3 COMPLIANCE

Grundlage für Compliance bei Zeppelin ist die Überzeugung, dass nur soziales Verantwortungsbewusstsein, Rechtstreue und ethisch einwandfreies Verhalten den Unternehmenserfolg nachhaltig sichern können. Die Einhaltung von Rechtsvorschriften, behördlichen Auflagen und unternehmensinternen Richtlinien ist wesentlicher Bestandteil der Führungs- und Unternehmenskultur bei Zeppelin. Die Mitgliedschaft im UN Global Compact unterstreicht das klare Bekenntnis des Zeppelin Konzerns zu Menschenrechten und einer nachhaltigen Unternehmensführung. Für das Jahr 2026 strebt Zeppelin eine Zertifizierung nach ISO 37301 an.

Die Basis des Compliance-Programms sowie der sich seit Jahren weiterentwickelnden Compliance-Kultur bilden der Verhaltenskodex für Business & Ethik sowie der Verhaltenskodex für Lieferanten des Zeppelin Konzerns. Das Compliance-Programm wird gestützt von einem Compliance Risikomanagement, einer Richtlinienorganisation und regelmäßiger Kommunikation. Vor dem Hintergrund der veränderten weltpolitischen und wirtschaftlichen Lage sowie der zuletzt kontinuierlich ansteigenden Anforderungen an die Einhaltung von Sorgfaltspflichten gegenüber unseren Geschäftspartnern wird das Compliance Management aller Geschäftseinheiten in Bezug auf Exportkontrolle, Sanktionen & Embargos stetig aktualisiert und ausgebaut. Weitere Schwerpunkte des Compliance-Programms liegen auf der Korruptionsprävention, dem Kartellrecht sowie einem datenschutzkonformen Verhalten. Compliance-Schulungen werden durch ein mehrsprachiges Compliance-E-Learning-Programm ergänzt. Das E-Learning Modul „Compliance Basics“ ist ein Pflichtprogramm für alle Mitarbeitenden und vermittelt Wissen in den Grundlagen der Compliance, schult Korruptionsprävention und informiert über das Kartellrecht. Darüber hinaus gibt es weitere, zielgruppenorientierte E-Learning-Module und Trainings, insbesondere E-Learnings zum Umgang mit Geschäftspartnern, den Sorgfaltspflichten in der Lieferkette oder den Ethical Leadership Boost Workshop für Führungskräfte.

Die für die Umsetzung des Compliance-Programms verantwortlichen Compliance Officer und weiteren Mitarbeitenden der Compliance-Organisation werden laufend geschult und fortgebildet.

Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, sich über das Zeppelin Intranet, über eine gesonderte E-Mail-Adresse und natürlich persönlich an die interne Compliance-Organisation zu wenden. Darüber hinaus steht Mitarbeitenden, Geschäftspartnern sowie sonstigen Dritten die Zeppelin Trust Line, ein für jedermann frei zugängliches Online-Hinweisgebersystem, zur Meldung von Compliance-

Verdachtsfällen zur Verfügung – optional können Meldungen auch anonym vorgenommen werden. In allen Handlungsbereichen stehen zudem auch externe Vertrauensanwälte als Ansprechpartner zur Verfügung.

## D PROGNOSEBERICHT

Die handelspolitischen Unsicherheiten werden auch für 2026 als hoch eingeschätzt. Obwohl im Sommer 2025 viele Staaten bilaterale Handelsabkommen mit den USA trafen, besteht weiterhin das Risiko von neuen Einfuhrzöllen der USA.<sup>61</sup>

Die Weltwirtschaft wird nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds im Jahr 2026 ein BIP-Wachstum von 3,3 % verzeichnen. Das prognostizierte Wachstum soll im Euroraum und Deutschland mit 1,3 % beziehungsweise 1,1 % deutlich schwächer ausfallen. Die BIP-Wachstumsprognose für Brasilien und die USA beträgt für 1,6 % bzw. 2,4 %. Das Wirtschaftswachstum für China wird erwartet mit 4,5 % und Indien mit 6,4 %.<sup>62</sup> Unter den europäischen Ländern haben Österreich und die Slowakische Republik Wachstumsprognosen von 0,8 % und 1,7 % für das tschechische BIP wird ein Wachstum von 2,0 % erwartet, für Polen 3,1 %. Die Wirtschaft der nordischen Länder Dänemark, Norwegen und Schweden soll um 2,2 %, 1,6 % und 1,9 % wachsen. Für die Niederlande beträgt die Wachstumsprognose 1,2 %. Das BIP der Ukraine wird mit + 4,5 % prognostiziert.<sup>63</sup>

Die Aussichten für das Baugewerbe als Kernmarkt der SGE CIM Region CE sind weiterhin positiv. Nach vier Jahren rückläufiger Bauproduktion zeichnet sich für die deutsche Bauwirtschaft eine Trendwende ab. Prognosen führender Institute wie dem DIW erwarten für 2026 ein reales Wachstum des Bauvolumens von rund 2,0 bis 2,7 %.<sup>64</sup> Auch der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) prognostiziert eine reale Zunahme des baugewerblichen Umsatzes von 1,0 % für das Gesamtjahr 2025. Zudem sollen auch die Bauinvestitionen real ansteigen, von -1,2 % (2025) auf +1,7 % (2026).<sup>65</sup>

Vor diesem Hintergrund rechnet der Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB) im deutschen Bauhauptgewerbe mit einem realen Umsatzplus von 0,6 % (2025) auf rund 168 Milliarden EUR und mit 2,5 % (2026) auf rund 178 Milliarden EUR. Impulse kommen vor allem weiter aus dem Tiefbau, welcher nun zusätzlich aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität gestärkt wird. Im Wirtschaftstiefbau bleibt die Nachfrage stark – unterstützt von Großprojekten und Investitionen in Energie- und Wärmenetze sowie durch die Bahn, was zu realen Umsätzen von +4 % (2025) und +4 % (2026) führt. Eine Disparität zwischen Hoch- und Tiefbau bleibt bestehen, da die schwache Konjunktur die Nachfrage im Hochbau bremst. Eine positive Entwicklung ist hier jedoch der Trend zur KI, welcher den Bau von Rechenzentren fördert. Auch der Wohnungsbau zeigt eine Erholung: Hier dürfte der Umsatz nach einem realen Rückgang um 4 % (2025) um 1,6 %

<sup>61</sup> Sachverständigenrat: Jahresgutachten 2025/26, vom 12.11.2025, S. 26-30.

<sup>62</sup> IMF: World Economic Outlook Update: Januar 2026.

<sup>63</sup> IMF World Economic Outlook Database, Oktober 2025.

<sup>64</sup> 2026-01-09-ABZ Bauaussichten 2026

<sup>65</sup> HDB Prognose 2025

anstiegen (2026). Im Öffentlichen Bau wird von einem realen Umsatzwachstum von +1 % in 2025 und +2 % in 2026 ausgegangen.<sup>66</sup>

Die österreichische Bauwirtschaft befindet sich nach zwei Rezessionsjahren in einer fragilen Erholungsphase, die jedoch stark segmentiert verläuft: Der Wohnungsbau stabilisiert sich ab 2025, begünstigt durch sinkende Zinsen. Der Nichtwohnungsbau bleibt aufgrund der schwachen Konjunktur, hoher Finanzierungskosten und öffentlicher Sparmaßnahmen belastet und verzeichnet 2025 erneut einen leichten Rückgang. Für diesen wird erst 2026 eine allmähliche Stabilisierung erwartet. Der Tiefbau, bisher robust getragen durch Verkehrs- und Energieinfrastruktur, wurde ab 2025 zunehmend durch Budgetkürzungen gebremst, was ab 2026 zu stagnierenden und später rückläufigen Investitionen führt, insbesondere in Straßen-, Schienen- und Wasserinfrastruktur.<sup>67</sup>

Für 2025 wird in Österreichs Bauproduktion ein weiterer Rückgang um –0,8 % erwartet. Erst 2026 ist aufgrund sinkender Zinssätze und damit verbesserter Finanzierungsbedingungen ein leichtes Wachstum von 0,2 % zu erwarten (2027: +1,0% / 2028: +1,1%).<sup>68</sup> Das WIFO prognostiziert nach mehreren Jahren mit rückläufiger Entwicklung eine sukzessive Stabilisierung der Nachfrage für den Hochbau. Ab dem Jahr 2026 wird mit moderaten realen Zuwächsen gerechnet.<sup>69</sup>

Auch die niederländische Bauwirtschaft zeigt nach einem Rückgang der Gesamtleistung im Jahr 2024 um 2,9 % ab 2025 eine leichte Stabilisierung und erfährt zwischen 2026 und 2028 eine moderat zunehmende Erholung, welche überwiegend vom Tiefbau getragen wird. Der Hochbau hingegen reagiert verzögert und mit geringerer Dynamik.

Der Wohnungsbau bleibt dabei aufgrund struktureller Engpässe wie Baulandmangel, Kapazitätsbeschränkungen und strikten Stickstoffauflagen sowie anhaltend zu niedriger Genehmigungszahlen bis 2028 deutlich unter Druck. Im Nichtwohnungsbau setzt sich der bestehende Abschwung, insbesondere im Industrie- und Logistiksegment, zunächst fort, bevor ab 2026 eine Erholung einsetzt. Dagegen etabliert sich der Tiefbau als klarer Wachstumstreiber, getrieben durch umfangreiche Energie- und Netzausbauprogramme sowie Investitionen in Verkehrs- und Wasserinfrastruktur. Besonders im Straßenbau sowie im Erd- und Wasserbau steigen hier die Auftragseingänge. Der begrenzende Faktor bleibt der Fachkräftemangel, welcher die Umsetzung zunehmend hemmt.<sup>70</sup>

Als eine der Folgen von Russlands Krieg gegen die Ukraine kann ein Wegfall zusätzlicher Geschäftssegmente sowie der Verlust von Vermögenswerten in Russland und der Ukraine im Jahr 2026 für die **SGE CIM Region EECA** nicht ausgeschlossen werden. Das latent vorhandene Risiko besteht insofern fort. Die geschäftliche Entwicklung in der Ukraine hängt weiterhin stark vom weiteren Verlauf

des Krieges ab.

In der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik werden nach Einschätzung des Managements verbesserte Rahmenbedingungen für die Bau- und Baumaschinenmarkt erwartet. Demnach bietet auch das Mining-Geschäft in Armenien und Usbekistan erhebliches Wachstumspotenzial.

In Schweden, Teil der **SGE CIM Region Nordics**, wird ein leichtes Marktwachstum für Baumaschinen erwartet und sollte in den kommenden Jahren zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung beitragen.

In Dänemark zeigt der Stimmungsindikator für die Bauwirtschaft im Januar 2026 ein leichtes Wachstum und deutet damit auf positive Markterwartungen für den Baumaschinenmarkt hin.

In Norwegen zeigen die Markttrends im vierten Quartal 2025 ein positives Bild. Die meisten Indikatoren deuten darauf hin, dass der Markt für Baumaschinen seinen Tiefpunkt erreicht hat und sich nun verbessert.

Der European Rental Association zufolge ist für 2026 ein leichtes Wachstum des für die **SGE Rental** besonders relevanten deutschen Mietmarktes von 3,0% zu erwarten. Das Wachstum des Mietmarktes in Österreich wird mit 0,8% und in der Tschechischen Republik mit 2,5% erwartet. Für Schweden und für Dänemark wird jeweils ein Wachstum von 3,5% erwartet.<sup>71</sup>

Getrieben durch die Energiewende, die Digitalisierung und die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen werden die relevanten Märkte der **SGE Power Systems** nach Einschätzung des Managements voraussichtlich stabil bleiben. Wichtige Fokusbereiche sind Marine und Offshore, Rechenzentren, das Aftermarket-Geschäft, Kraft-Wärme-Kopplung sowie kritische Infrastrukturen. Auch die Nachfrage nach militärischen Anwendungen wird voraussichtlich steigen.

Zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit wird das Produkt- und Lösungsportfolio weiter ausgebaut, mit Priorität auf Batteriespeicher und Antriebslösungen für alternative Kraftstoffe wie Methanol und HVO. Digitale Dienstleistungen bleiben ein zentraler Treiber für operative Exzellenz, Sicherheit und Effizienz.

Der VCI (Verband der Chemischen Industrie), als der für die **SGE Plant Engineering** besonders relevante Branchenverband, blickt äußerst pessimistisch auf das Jahr 2026, da die deutsche Chemiebranche trotz Hoffnungen auf eine Trendwende in einer tiefen Krise verharrt. Seit 2021 sind die Aufträge im In- und Ausland um über 20 % eingebrochen. Für 2026 zeichnen sich eine stagnierende Produktionsentwicklung und ein Rückgang der Chemieproduktion um circa 1 % ab. Darüber hinaus werden Preisrückgänge prognostiziert, die in Konsequenz zu sinkenden Umsätzen von rund 2 % führen werden. Ursachen sind mangelnde Aufträge, geringe Anlagenauslastung (ca.

70 %) und hohe Kosten. Damit hält die schwere Krise der Chemiebranche weiterhin an. Der erhoffte Aufschwung bleibt aus, die Produktionsanlagen sind historisch schlecht ausgelastet.<sup>72</sup>

Zugleich wächst zum Jahresbeginn bei den Mitgliedsunternehmen des VCI die Hoffnung auf eine konjunkturelle Belebung. Die Geschäftserwartungen haben sich zuletzt leicht aufgehellt. Erste Anzeichen auf einen Auslauf der wirtschaftlichen Talfahrt mehren sich. Einige Kundenbranchen und der Bau verzeichnen mehr Aufträge. Es deutet sich eine leichte wirtschaftliche Belebung an. Und das würde im Inland den Auftragsmangel in der Chemie abmildern. Eine weitere gute Nachricht: Die Kapazitätsauslastung der Chemie hat bereits leicht zugelegt. Die Produktionspläne für die nächsten Monate zeigen wieder nach oben. Und auch für das wichtige Exportgeschäft gibt es Anzeichen für mehr Zuversicht: Erstmals seit fast einem Jahr drehten die Exporterwartungen wieder in den positiven Bereich.<sup>73</sup>

Der Branchenverband VDMA (Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbauer) prognostiziert für die deutsche Maschinenproduktion im Jahr 2026 nach einer langen Schwächephase eine leichte Erholung mit einem realen Wachstum von 1,0 %. Nach dem erwarteten Rückgang von 5,0 % im Jahr 2025 ist dies ein vorsichtiges Comeback, das jedoch von hohen Risiken wie geopolitischen Spannungen begleitet wird. Es wird mit Handelskonflikten, neuen Zöllen sowie hohen Zinsen gerechnet; strukturelle Probleme in Deutschland belasten die Prognose. Der Maschinenbau bleibt aufgrund der späten Reaktion auf Investitionszyklen weiterhin in einer Phase geringer Kapazitätsauslastung (ca. 77,6 %). Die Hoffnung auf eine Wende im Jahr 2026 stützt sich auf erwartete technologische Innovationen, Digitalisierung und eine Belebung der Investitionen, sofern die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen sich verbessern.<sup>74</sup>

Weltweit wird eine moderatere Erholung (ca. 2,0 % Wachstum) prognostiziert, während in der EU-27 Stagnation droht.<sup>75</sup>

Der **Konzern** erwartet für das Geschäftsjahr 2026 ein deutliches Wachstum der Umsatzerlöse sowie des Ergebnisses vor Steuern, resultierend aus dem Full-Year-Effekt der in 2025 durchgeführten Akquisition der ZHB sowie der erwarteten Belebung in vielen der relevanten Märkte. Der Return on Capital Employed (ROCE) wird auf Vorjahresniveau erwartet. Für die einzelnen SGEs werden im Prognosezeitraum unterschiedliche Entwicklungen erwartet. Für 2026 wird in allen SGEs – mit Ausnahme von Plant Engineering – ein Wachstum in Umsatz und Ergebnis erwartet. In der SGE Plant Engineering ist hingegen lediglich von einem ausgeglichenen Ergebnis auszugehen. Die Prognose unterstellt ein schwaches Wachstum der Sach- und Personalkosten sowie einen schwachen Personalzuwachs. Das geplante Investitionsvolumen für 2026 soll nach den hohen, akquisitorisch bedingten Investitionen im Vorjahr deutlich sinken, wobei ohne Berücksichtigung dieses Sondereffekts ein starkes Wachstum der Investitionen prognostiziert wird. Die **Zeppelin GmbH** erwartet für 2026 einen schwachen Rückgang beim Jahresergebnis nach IFRS. Es bestehen keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich des Jahresüberschusses im Einzelabschluss der Zeppelin GmbH nach IFRS und HGB.

## E GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem auf die Gesellschafter der Zeppelin GmbH entfallenen Konzernjahresüberschuss (TEUR 86.464) die Regeldividende in Höhe von 18 %, oder TEUR 15.564, temporär aufgestockt um TEUR 14.436, somit in Summe eine Dividende in Höhe von TEUR 30.000 für das Geschäftsjahr 2025 auszuschildern und den verbleibenden Bilanzgewinn von TEUR 553.833 auf neue Rechnung vorzutragen.

<sup>66</sup> 2025-12-11-ZDB PM Baukonjunktur 2025/2025

<sup>67</sup> Euroconstruct Country Report November 2025, S. 6 f

<sup>68</sup> WKO Bauproduktion Österreich Dezember 2025 sowie WIFO Bauproduktion Dezember 2025

<sup>69</sup> WIFO Bauproduktion Dezember 2025

<sup>70</sup> Euroconstruct Country Report November 2025, S. 24 f

<sup>71</sup> ERA Market Report 2025, September 2025.

<sup>72</sup> VCI- Jahresbilanz: „Die chemisch-pharmazeutische Industrie befindet sich auf einem schwierigen Weg“, vom 10. Dezember 2025.

<sup>73</sup> VCI- Pressemitteilung v. 28.01.2026 „Noch keine Trendwende – aber aufkeimende Hoffnung“

<sup>74</sup> VDMA- Pressemitteilung v. 16.09.2025 Maschinenbau fordert einen „Herbst des Handels“

<sup>75</sup> VDMA- Pressemitteilung v. 24.11.2025 „Globale Maschinenindustrie 2026: Moderate Erholung“

Friedrichshafen, 27. Februar 2026

Die Geschäftsführung der Zeppelin GmbH

Matthias Benz

Marc de Groen

Christian Dummler

Alexandra Mebus

# KONZERN ABSCHLUSS

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER ZEPPELIN GMBH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2025

TEUR	Nr.	2025	2024
Umsatzerlöse	1	4.439.573	3.819.570
Umsatzkosten	2	-3.740.817	-3.247.247
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>698.756</b>	<b>572.323</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten		-4.765	-3.559
Vertriebskosten		-313.594	-266.713
Verwaltungskosten		-229.054	-195.559
Sonstige betriebliche Erträge	3	80.306	92.699
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-57.578	-52.595
Wertminderungen von Finanzinstrumenten und vertraglichen Vermögenswerten (netto)		-5.111	-8.032
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen		1.795	2.171
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis</b>		<b>170.756</b>	<b>140.735</b>
Zinsergebnis	6	-36.161	-33.572
davon Zinsaufwand	6	-55.846	-50.565
davon Zinsertrag	6	19.685	16.993
Sonstiges Finanzergebnis	6	589	511
davon sonstiger Finanzertrag	6	-4.175	-6.446
davon sonstiger Finanzaufwand	6	4.764	6.957
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-35.572</b>	<b>-33.061</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>135.184</b>	<b>107.674</b>
Ertragsteuern	7	-40.908	-32.768
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>94.275</b>	<b>74.906</b>
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend		7.811	6.164
davon auf die Gesellschafter der Zeppelin GmbH entfallend		86.464	68.742

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER ZEPPELIN GMBH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2025

TEUR	2025	2024
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>94.275</b>	<b>74.906</b>
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	2.731	3.458
Ertragsteuern	175	-1.305
<b>Posten, die zukünftig nicht in die Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden dürfen</b>	<b>2.906</b>	<b>2.153</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-5.784	6.215
Sicherungsgeschäfte	-129	89
Ertragsteuern	24	-17
<b>Posten, die zukünftig in die Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden dürfen</b>	<b>-5.889</b>	<b>6.287</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-2.983</b>	<b>8.440</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>91.292</b>	<b>83.346</b>
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	6.929	6.565
davon auf die Gesellschafter der Zeppelin GmbH entfallend	84.364	76.781

## KONZERN-BILANZ

DER ZEPPELIN GMBH ZUM 31. DEZEMBER 2025

TEUR	Nr.	31.12.2025	31.12.2024
<b>Vermögenswerte</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel	9	113.235	156.605
Finanzielle Vermögenswerte	10	50.791	26.032
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (LuL)	10	628.072	504.725
Vertragliche Vermögenswerte	11	104.538	51.369
Sonstige Vermögenswerte	12	87.119	53.465
Tatsächliche Ertragsteuerforderungen		4.207	5.206
Vorräte	13	892.515	736.036
		<b>1.880.477</b>	<b>1.533.438</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Finanzielle Vermögenswerte	14	29.533	20.003
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (LuL)	14	4.355	4.674
Vertragliche Vermögenswerte	11	44	59
Sonstige Vermögenswerte	12	48.076	47.406
Tatsächliche Ertragsteuerforderungen		0	3
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	15	21.655	20.182
Immaterielle Vermögenswerte	16	422.196	128.441
Sachanlagen	17	2.010.665	1.755.695
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	18	16.589	17.353
Latente Steuern	7	154.389	82.572
		<b>2.707.503</b>	<b>2.076.389</b>
		<b>4.587.980</b>	<b>3.609.827</b>

TEUR	Nr.	31.12.2025	31.12.2024
<b>Eigenkapital und Schulden</b>			
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	19	267.973	188.995
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (LuL)	19	353.125	188.537
Sonstige Verbindlichkeiten	19	181.549	148.245
Vertragliche Verbindlichkeiten	11	312.223	276.358
Sonstige Schulden	20	172.609	143.941
Tatsächliche Ertragsteuerschulden		10.885	2.890
Leistungen an Arbeitnehmer	22	150.306	96.919
Sonstige Rückstellungen	23	63.167	47.666
		<b>1.511.838</b>	<b>1.093.550</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	21	1.205.823	768.600
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (LuL)	21	1.978	0
Sonstige Verbindlichkeiten	21	174.521	181.075
Vertragliche Verbindlichkeiten	11	23.993	25.072
Sonstige Schulden	20	87.419	103.077
Tatsächliche Ertragsteuerschulden		714	10.838
Leistungen an Arbeitnehmer	22	112.801	114.223
Sonstige Rückstellungen	23	12.727	10.069
Latente Steuern	7	171.977	70.318
		<b>1.791.954</b>	<b>1.283.272</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Stammkapital	24	300.000	100.000
Kapitalrücklage	24	60.000	60.000
Gewinnrücklagen	24	915.853	1.059.494
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	24	-703	1.032
<b>Eigenkapital der Gesellschafter der Zeppelin GmbH</b>		<b>1.275.151</b>	<b>1.220.526</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	24	9.037	12.479
		<b>1.284.188</b>	<b>1.233.005</b>
		<b>4.587.980</b>	<b>3.609.827</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

DER ZEPPELIN GMBH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2025

	Stammkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis				Eigenkapital der Gesellschafter der Zeppelin GmbH	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital
				Neubewertungsleistungorientierter Pensionspläne	Fremdwährungs-umrechnung	Sicherungsbeziehungen	Übriges sonstiges Ergebnis			
<b>TEUR</b>										
<b>01.01.2024</b>	<b>100.000</b>	<b>60.000</b>	<b>1.018.438</b>	<b>9.805</b>	<b>-17.151</b>	<b>338</b>	<b>0</b>	<b>1.171.430</b>	<b>11.615</b>	<b>1.183.045</b>
Ergebnis nach Steuern		68.742						68.742	6.164	74.906
Sonstiges Ergebnis				2.153	5.814	72		8.039	401	8.440
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>68.742</b>		<b>2.153</b>	<b>5.814</b>	<b>72</b>		<b>76.781</b>	<b>6.565</b>	<b>83.346</b>
Dividenden		-27.744						-27.744	-9.469	3.768
Veränderung des Konsolidierungskreises									3.768	3.768
Übrige Änderungen		59	0					59	0	59
<b>31.12.2024</b>	<b>100.000</b>	<b>60.000</b>	<b>1.059.494</b>	<b>11.958</b>	<b>-11.337</b>	<b>410</b>	<b>0</b>	<b>1.220.526</b>	<b>12.479</b>	<b>1.233.005</b>
Ergebnis nach Steuern		86.464						86.464	7.811	94.275
Sonstiges Ergebnis				2.906	-4.902	-104		-2.101	-882	-2.983
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>86.464</b>		<b>2.906</b>	<b>-4.902</b>	<b>-104</b>		<b>84.364</b>	<b>6.929</b>	<b>91.292</b>
Dividenden		-30.000						-30.000	-10.386	-40.386
Kapitalerhöhung	200.000		-200.000					0	0	0
Übrige Änderungen			-105				366	261	16	277
<b>31.12.2025</b>	<b>300.000</b>	<b>60.000</b>	<b>915.853</b>	<b>14.864</b>	<b>-16.239</b>	<b>306</b>	<b>366</b>	<b>1.275.151</b>	<b>9.037</b>	<b>1.284.188</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER ZEPPELIN GMBH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2025

TEUR	2025	2024
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>94.275</b>	<b>74.906</b>
Ertragsteueraufwand	40.908	32.768
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>135.184</b>	<b>107.674</b>
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	385.790	320.593
davon immaterielle Vermögenswerte	11.515	12.438
davon Sachanlagen ohne Mietpark	92.645	75.597
davon Mietpark	281.630	232.558
Ergebnisanteil aus der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-1.795	-2.171
Veränderung der Pensionsverpflichtungen	-163	-3.800
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	2.689	5.742
Nicht realisierte Kursgewinne / Kursverluste	-540	760
Zinserträge / Zinsaufwendungen	36.161	33.572
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	-3.577	-9.118
Ergebnis aus Anlagenabgängen	600	-3.179
Veränderung der Vorräte	52.371	115.639
Veränderung Mietvermögen	-165.643	-170.188
Veränderung RPO-Mietvermögen	-43.755	-76.582
Veränderung der Forderungen aus LuL	6.819	669
Veränderung der übrigen Forderungen sowie anderer Aktiva	-770	-21.572
Veränderung der Verbindlichkeiten aus LuL	95.906	22.945
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-40.227	9.976
Erhaltene Ertragsteuern	507	5.819
Gezahlte Ertragsteuern	-49.095	-42.608
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>410.462</b>	<b>294.172</b>

TEUR	2025	2024
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>410.462</b>	<b>294.172</b>
Auszahlungen für Investitionen in		
immaterielle Vermögenswerte	-6.354	-11.674
Sachanlagevermögen ohne Mietpark	-52.299	-60.835
Finanzanlagevermögen	-82	-866
Einzahlungen aus Abgängen von		
immateriellen Vermögenswerten	336	0
Sachanlagevermögen ohne Mietpark	2.968	5.125
Finanzanlagevermögen	1.745	3.383
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzgl.		
Zahlungsmittel aus erworbenen Unternehmen	-524.796	0
Auszahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen	0	-1.282
Erhaltene Zinsen	6.085	5.919
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-572.396</b>	<b>-60.229</b>
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	476.951	14.245
Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-182.609	-191.440
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	432.469	456.597
Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-446.549	-467.615
Einzahlungen aus dem Abschluss von SLB-Transaktionen	73.298	90.465
Auszahlungen für SLB-Verbindlichkeiten	-86.947	-58.802
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-80.352	-38.939
Gezahlte Zinsen	-20.086	-26.365
Geleistete Dividenden an die Gesellschafter der Zeppelin GmbH	-30.000	-27.744
Geleistete Ausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-10.386	-9.469
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>125.789</b>	<b>-259.066</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-36.145</b>	<b>-25.123</b>
<b>Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>156.605</b>	<b>183.151</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-36.145	-25.123
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	0	156
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-7.225	-1.578
<b>Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>113.235</b>	<b>156.605</b>

## KONZERN-ANHANG

DER ZEPPELIN GMBH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR  
VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2025

### A UNTERNEHMEN

Der Zeppelin Konzern (im Folgenden „Zeppelin“ oder „Konzern“) bietet Lösungen in den Bereichen Bau- und Landmaschinen, Vermietung, Baulogistik, Antrieb und Energie, Engineering sowie Anlagenbau an. Der juristische Sitz befindet sich in Friedrichshafen, die Unternehmenszentrale in Garching bei München. Der Konzernabschluss umfasst die Zeppelin GmbH und ihre Tochterunternehmen. Die Zeppelin GmbH ist beim Handelsregister B des Amtsgerichts Ulm mit der Nummer HRB 630217 eingetragen.

Der Konzern wird organisatorisch und strategisch seit 02. Juni 2025 in vier Strategischen Geschäftseinheiten (im Folgenden „SGE“): Construction Industry & Mining (im Folgenden „CIM“), Rental, Power Systems und Plant Engineering geführt. Diese Struktur ermöglicht die Bündelung des operativen Geschäfts sowie die Ausrichtung der Geschäftsmodelle an die unterschiedlichen Märkte und Kunden.

Ergänzt werden die SGEs durch die globale IT-Organisation „Zeppelin IT“, welche alle IT-Aktivitäten der Zeppelin Gruppe in einer zentralen Einheit bündelt.

Die Zeppelin GmbH ist eine Kapitalgesellschaft, deren stimmberechtigtes Kapital zu 96,25 % von der Luftschiffbau Zeppelin GmbH, Friedrichshafen, und zu 3,75 % von der Zeppelin-Stiftung gehalten wird. Die Verwaltung der Zeppelin-Stiftung erfolgt durch die Stadt Friedrichshafen. Die Zeppelin-Stiftung hält 90,0 % der Geschäftsanteile an der Luftschiffbau-Zeppelin GmbH, die restlichen 10,0 % werden von der Zeppelin GmbH gehalten. Aufgrund eines zwischen der Zeppelin GmbH und der Luftschiffbau-Zeppelin GmbH am 07. November 2011 geschlossenen Entherrschungsvertrages ist die Zeppelin-Stiftung oberstes Mutterunternehmen der Zeppelin GmbH. Die Zeppelin-Stiftung ist rechtlich unselbstständig und erstellt keinen Konzernabschluss. Die Zeppelin GmbH ist nach § 290 Abs. 1 Satz 1 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

### B GRUNDSÄTZE DER AUFSTELLUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Die Zeppelin GmbH macht als nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen vom Wahlrecht nach § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch, den Konzernabschluss nach IFRS aufzustellen.

Der Konzernabschluss wurde im Einklang mit dem am Abschlussstichtag von der Europäischen Kommission in Europäisches Recht übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS und IAS) und Interpretationen (IFRIC und SIC) aufgestellt. Die Internationalen

Rechnungslegungsstandards werden vom International Accounting Standards Board (IASB), die Interpretationen vom International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRSIC) entwickelt. Träger dieser Gremien ist eine private Stiftung mit Sitz in London (GB), die International Accounting Standards Foundation.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Sämtliche Werte sind in Euro, der funktionalen Währung des Konzerns, dargestellt, und wurden kaufmännisch auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Aus der Rundung können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Der Konzernabschluss wird nach dem Anschaffungskostenprinzip erstellt. Ausnahmen bestehen beispielsweise für Derivate, Beteiligungen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien. Diese werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet.

Der Konzernabschluss wurde am 27. Februar 2026 durch Unterzeichnung durch die Geschäftsführung zur Vorlage an die Gesellschafter und den Aufsichtsrat der Zeppelin GmbH freigegeben. Der Aufsichtsrat billigt den Konzernabschluss.

### ANGEWANDTE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

#### Erstmalig angewandte Vorschriften

Im Geschäftsjahr 2025 waren folgende Standards, Interpretationen bzw. Änderungen von Standards erstmals verbindlich anzuwenden:

#### IAS 21 – Auswirkungen von Wechselkursänderungen

Durch die Änderung wurde der IAS 21 um Regelungen zur Währungsumrechnung ergänzt, die anzuwenden sind, wenn eine Währung nicht in eine andere Währung umtauschbar ist. Der IAS 21 enthielt dazu bislang keine entsprechenden Vorschriften. Durch die Änderungen wird IAS 21 um detaillierte Regelungen ergänzt, nach denen zu bestimmen ist, ob zwei Währungen untereinander getauscht werden können und wie die Umrechnungskurse zu bestimmen sind, wenn die Umtauschbarkeit nicht gegeben ist. Darüber hinaus wurden Angabepflichten eingeführt, die es den Abschlussadressaten ermöglichen sollen, die tatsächlichen oder erwarteten Auswirkungen der mangelnden Umtauschbarkeit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens einzuschätzen. Auf Zeppelin hat die Modifikation keine wesentliche Auswirkung.

#### Noch nicht angewandte Vorschriften

Bis zum Datum der Aufstellung dieses Konzernabschlusses haben IASB und IFRIC neue Rechnungslegungsvorschriften veröffentlicht, deren erstmalige Anwendung erst nach dem Stichtag dieses Konzernabschlusses vorgeschrieben bzw. erlaubt ist. Die Vorschriften und die erwarteten Auswirkungen aus der Anwendung derselben auf den Konzernabschluss werden im Folgenden dargestellt:

Rechnungslegungsvorschrift	Erst-anwendung	Kurzdarstellung
IFRS 9 & IFRS 7 „Finanzinstrumente“ <sup>1</sup> & „Finanzinstrumente: Angaben“	01.01.2026	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten</b> Eine Änderung an IFRS 9 &amp; IFRS 7 führt ein Wahlrecht zum Zeitpunkt der Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten ein, wenn diese durch ein elektronisches Zahlungssystem beglichen werden und die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Weiterhin erfolgt eine Erweiterung der Anwendungsleitlinien für die Beurteilung, ob ein finanzieller Vermögenswert das Zahlungsstromkriterium (SPPI-Kriterium) erfüllt. Die Ergänzungen sind insbesondere für Zahlungsströme von Bedeutung, die sich aufgrund von ungewissen Ereignissen verändern können (z.B. an ESG-Ziele gebundene Zinssätze). Ebenso werden neue qualitative und quantitative Angabepflichten zu Finanzinstrumenten mit bedingten Zahlungsströmen und Eigenkapitalinstrumenten eingeführt, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert durch das sonstige Ergebnis (FVOCI) bewertet werden. Dies betrifft Instrumente mit Vertragsbedingungen, bei denen sich Zahlungsströme aufgrund von Ereignissen ändern können, die nicht direkt mit Änderungen der basic lending risks and costs verbunden sind (wie z.B. bestimmte Kredite, die ESG-Zielen unterliegen). Auf Zeppelin werden durch die Änderung keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.</li> <li><b>Verträge über naturabhängige Stromversorgung</b> Mit der Änderung an IFRS 9 &amp; IFRS 7 sollen Unternehmen bei der Berücksichtigung von sog. Power Purchase Agreements in den Abschlüssen unterstützt werden. Es wird klargestellt, dass die Anwendung der Eigenbedarfsausnahme auf Verträge über naturabhängige Stromversorgung möglich ist, wenn das Unternehmen in Summe Nettokäufer des Stroms ist. Weiterhin gibt es Erleichterungen bei der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften indem auch ein variables Nominalvolumen als gesichertes Grundgeschäft designiert werden kann, welches zudem als hochwahrscheinlich angenommen wird. Weiterhin werden Angabepflichten für Verträge über naturabhängige Stromversorgung ergänzt. Auf Zeppelin hat die Modifikation keine wesentliche Auswirkung.</li> </ul>
IFRS 18 „Primäre Jahresabschlussbestandteile“	01.01.2027	<p>Der neue Standard wird künftig den IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ ersetzen. Primäres Ziel des IFRS 18 ist eine Verbesserung der Vergleichbarkeit und der Transparenz von Unternehmensabschlüssen, eine stärkere Aufgliederung von Informationen in den Hauptabschlussbestandteilen und im Anhang sowie eine höhere Transparenz zu unternehmensindividuellen Kennzahlen.</p> <p>Die wesentlichen Neuerungen durch IFRS 18 umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Verbesserung der Struktur und der Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung durch die Einführung von verpflichtenden Zwischensummen (wie beispielsweise ein „betriebliches Ergebnis vor Finanzierung und Steuern“) und Kategorien („Operating“, „Investing“ und „Financing“),</li> <li>Angaben zu unternehmensspezifischen Leistungskennzahlen, die in der öffentlichen Kommunikation verwendet werden, um die Sicht des Managements auf einen Aspekt der finanziellen Leistung eines Unternehmens zu vermitteln (sogenannte Management Performance Measures),</li> <li>die Einführung zusätzlicher Grundsätze zur Aggregation und Disaggregation von Posten,</li> <li>zusätzliche Angaben zur Aufgliederung bestimmter betrieblicher Aufwendungen und Kostenarten, sofern ein</li> </ul>

Rechnungslegungsvorschrift	Erst-anwendung	Kurzdarstellung
IFRS 19 „Tochtergesellschaften ohne öffentliche Rechenschaftspflicht“	01.01.2027	<p>Unternehmen seine Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren aufstellt und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>begrenzte Änderungen an der Kapitalflussrechnung, die drauf abzielen, den Ausweis in der Kapitalflussrechnung zu vereinheitlichen, insbesondere durch die Abschaffung von bestimmten Ausweiswahlrechten.</li> </ul> <p>Die Erstanwendung hat retrospektiv zu erfolgen. Gegenwärtig werden die Auswirkungen der Einführung von IFRS 18 auf Zeppelin geprüft.</p>
IAS 21 Auswirkungen von Wechselkursänderungen	01.01.2027	<p>IFRS 19 ermöglicht berechtigten Tochterunternehmen erhebliche Erleichterungen, indem sie die Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften der „full IFRS“ mit deutlich reduzierten Angabepflichten anwenden können. Dadurch lassen sich Einzelabschlüsse und konzerninterne Berichterstattung mit einheitlichen Methoden erstellen, ohne unterschiedliche Rechnungslegungssysteme nutzen zu müssen.</p> <p>Als berechtigt gelten Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht, deren oberstes oder zwischengeschaltetes Mutterunternehmen einen vollständigen IFRS-Konzernabschluss veröffentlicht. Eine öffentliche Rechenschaftspflicht besteht nicht, wenn das Unternehmen keine börsennotierten Finanzinstrumente ausgibt und keine Vermögenswerte treuhänderisch für eine breite Öffentlichkeit hält.</p> <p>Für deutsche Unternehmen ist der Anwendungsbereich aufgrund der HGB-Vorgaben stark eingeschränkt. Relevanz besteht vor allem für deutsche Unternehmen mit ausländischen Tochtergesellschaften, sofern lokale Vorschriften IFRS-Abschlüsse zu Befreiungszwecken zulassen.</p> <p>Für den Konzernabschluss der Zeppelin Gruppe ergeben sich aus IFRS 19 keine Auswirkungen.</p> <p>Mit der Änderung des IAS 21 erfolgt eine Klarstellung hinsichtlich der Umrechnung von nicht-hochinflationären funktionalen Währungen in eine hochinflationäre Darstellungswährung. Die Änderung wird auf Zeppelin keine Auswirkung haben, da der Konzern nicht in einer hochinflationären Währung berichtet.</p>

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

### Tochterunternehmen

Folgende Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss einbezogen:

Name	Sitz		Eigenkapitalanteil in %	
	Land	Ort	31.12.2025	31.12.2024
Zeppelin GmbH	Deutschland	Friedrichshafen	-	-
AT Baumaschinentechnik Beteiligungs GmbH	Deutschland	München	100,0	100,0
IBH Ingenieurbüro Herzbruch GmbH	Deutschland	Schwelm	100,0	100,0
Klickrent GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	100,0
Marx Ingenieurgesellschaft mbH <sup>1</sup>	Deutschland	Oberhausen	100,0	0,0
METON GmbH	Deutschland	Garching bei München	100,0	100,0

<sup>1</sup> Am 31. Juli/01. August 2025 als Share Deal erworben und erstkonsolidiert

Name	Sitz		Eigenkapitalanteil in %	
	Land	Ort	31.12.2025	31.12.2024
SITECH Deutschland GmbH	Deutschland	Oberhausen	100,0	100,0
Zeppelin Aviation & Industrial Service GmbH	Deutschland	Friedrichshafen	100,0	100,0
Zeppelin Baumaschinen GmbH	Deutschland	Garching bei München	100,0	100,0
Zeppelin Lab GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	100,0
Zeppelin Power Systems GmbH	Deutschland	Hamburg	100,0	100,0
Zeppelin Rental GmbH	Deutschland	Garching bei München	100,0	100,0
Zeppelin Systems GmbH	Deutschland	Friedrichshafen	100,0	100,0
Zeppelin Armenien LLC	Armenien	Abovyan	100,0	100,0
Zeppelin Energy Rental Belgium N.V. <sup>2</sup> (vormals Pon Energy Rental N.V.)	Belgien	Antwerpen	100,0	0,0
Zeppelin Systems Benelux N.V.	Belgien	Genk	100,0	100,0
Zeppelin Systems Latin America Equipamentos Industriais Ltda.	Brasilien	São Paulo	100,0	100,0
Zeppelin Systems China (Beijing) Co. Ltd.	China	Peking	100,0	100,0
Zeppelin Systems China (Shanghai) Co. Ltd.	China	Shanghai	60,0	60,0
SITECH Danmark A/S	Dänemark	Horsens	100,0	100,0
Zeppelin Danmark A/S	Dänemark	Brøndby	100,0	100,0
Zeppelin Rental Danmark A/S	Dänemark	Viby Sjælland	100,0	100,0
Zeppelin Systems UK Limited	England	Nottingham	100,0	100,0
Baltic Marine Contractors OÜ	Estland	Tallinn	100,0	100,0
Moteurs-Marine-Méditerranée S.A.S <sup>2</sup>	Frankreich	Marseille	100,0	0,0
Zeppelin Holding France SNC <sup>2</sup> (vormals Pon Holding France SNC)	Frankreich	Marseille	100,0	0,0
Zeppelin Systems France S.A.R.L.	Frankreich	Vénissieux Cedex	100,0	100,0
Smart Controls India Ltd.	Indien	Madhya, Prades	60,0	60,0
Zeppelin Systems India Pvt. Ltd.	Indien	Vadodara	100,0	100,0
Zeppelin Systems Italy S.p.A.	Italien	Reggio Emilia	100,0	100,0
Compact Rent B.V. <sup>2</sup>	Niederlande	Beneden-Leuven	100,0	0,0
Machinefabriek Bolier B.V. <sup>2</sup>	Niederlande	Dordrecht	100,0	0,0
MAN Rollo B.V. <sup>2</sup>	Niederlande	Den Haag	100,0	0,0
SITECH Nederland B.V. <sup>2</sup>	Niederlande	Someren	100,0	0,0
Topec Afrika B.V. <sup>2</sup>	Niederlande	Papendrecht	100,0	0,0
Topec International B.V. <sup>2</sup>	Niederlande	Papendrecht	100,0	0,0
Topec W2E Holding B.V. <sup>2</sup>	Niederlande	Nijkerk	100,0	0,0
Zeppelin Energy Rental Netherlands B.V. <sup>2</sup> (vormals Pon Energy Rental B.V.)	Niederlande	Bladel	100,0	0,0
Zeppelin Holding B.V. <sup>2</sup>	Niederlande	Almere	100,0	0,0
Zeppelin Holding Netherlands B.V. <sup>2</sup> (vormals Pon Equipment and Pon Power B.V.)	Niederlande	Amsterdam	100,0	0,0
Zeppelin Power Systems Netherlands B.V. <sup>2</sup> (vormals Pon Power B.V.)	Niederlande	Papendrecht	100,0	0,0
Zeppelin Rental Netherlands B.V. <sup>2</sup> (vormals Pon Equipment Rental B.V.)	Niederlande	Cruquius	100,0	0,0
TPN Limited <sup>2</sup>	Nigeria	Lagos	100,0	0,0
Zeppelin Construction Equipment Nederland B.V. <sup>2</sup> (vormals Pon Equipment B.V.)	Niederlande	Amsterdam	100,0	0,0
SITECH Norway AS <sup>2</sup>	Norwegen	Lierstranda	100,0	0,0
Zeppelin Construction Equipment Norway AS <sup>2</sup> (vormals Pon Equipment AS)	Norwegen	Skedsmokorset	100,0	0,0
Zeppelin Energy Rental Norway AS <sup>2</sup> (vormals Pon Energy Rental AS)	Norwegen	Lier	100,0	0,0

Name	Sitz		Eigenkapitalanteil in %	
	Land	Ort	31.12.2025	31.12.2024
Zeppelin Holding Norway AS <sup>2</sup> (vormals Pon Holding Norway AS)	Norwegen	Skedsmokorset	100,0	0,0
Zeppelin Power Systems Norway AS <sup>2</sup> (vormals Pon Power AS)	Norwegen	Skedsmokorset	100,0	0,0
Zeppelin Rental Norway AS <sup>2</sup> (vormals Pon Rental Norway AS)	Norwegen	Skedsmokorset	100,0	0,0
SITECH Austria GmbH	Österreich	Steyr	100,0	100,0
Zeppelin Österreich GmbH	Österreich	Fischamend bei Wien	100,0	100,0
Zeppelin Rental Österreich GmbH & Co. KG	Österreich	Fischamend bei Wien	100,0	100,0
Zeppelin Rental Österreich GmbH	Österreich	Fischamend bei Wien	100,0	100,0
Zeppelin Polska Sp. z o.o.	Polen	Warschau	100,0	100,0
Zeppelin Immobilien Russland OOO	Russland	Moskau	100,0	100,0
Zeppelin Power Systems Russland OOO	Russland	Moskau	100,0	100,0
Zeppelin Russland OOO	Russland	Moskau	100,0	100,0
Zeppelin Systems Gulf Co. Ltd.	Saudi-Arabien	Al Jubail	100,0	100,0
SITECH Sverige AB	Schweden	Örebro	100,0	100,0
Zeppelin Sverige AB	Schweden	Mölnal	100,0	100,0
Zeppelin International AG	Schweiz	Steinhausen	100,0	100,0
Zeppelin Systems Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,0	100,0
Levotec s.r.o.	Slowakische Republik	Levoca	100,0	100,0
Zeppelin SK s.r.o.	Slowakische Republik	Banska Bystrica	100,0	100,0
Zeppelin Systems Korea Corporation <sup>3</sup>	Südkorea	Gyeonggi-do	0,0	100,0
Zeppelin Tadschikistan OOO	Tadschikistan	Dushanbe	100,0	100,0
Zeppelin CZ s.r.o.	Tschechien	Modletice bei Prag	100,0	100,0
Construction SITECH CZ s.r.o.	Tschechien	Brno	100,0	100,0
Zeppelin Turkmenistan JV	Turkmenistan	Aschgabat	100,0	100,0
PJSC „Ukrkukorteploi-zolyaciya“ (UCTI)	Ukraine	Vyshneve	100,0	100,0
Zeppelin Marine Service Ukraine LLC	Ukraine	Kiew	100,0	100,0
Zeppelin Ukraine TOV	Ukraine	Kiew	100,0	100,0
Zeppelin Central Asia Machinery OOO	Usbekistan	Taschkent	100,0	100,0
Zeppelin Systems USA Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Odessa/Florida	100,0	100,0

Weitere Ausführungen sind dem Kapitel „Änderungen des Konsolidierungskreises“ zu entnehmen.

Assoziierte Unternehmen

Folgendes assoziiertes Unternehmen wird nach der Equity-Methode im Konzernabschluss bilanziert:

Name	Sitz		Eigenkapitalanteil in %	
	Land	Ort	31.12.2025	31.12.2024
CZ Loko a.s.	Tschechien	Česká Třebova	49,0	49,0

Die CZ Loko a.s. mit Sitz in Česká Třebová (Tschechien) ist ein nach der Equity-Methode bilanziertes assoziiertes Unternehmen und stellt einen strategischen Vertriebspartner von Zeppelin dar. Die Gesellschaft betreibt im

<sup>3</sup> Liquidation und Entkonsolidierung zum 1. Juli 2025

<sup>2</sup> Am 02. Juni 2025 als Share Deal erworben und erstkonsolidiert

Wesentlichen die Produktion, die Reparatur und den Handel von Bahntriebfahrzeugen, Metallkonstruktionen und Maschinen. Die Zeppelin CZ s.r.o. hält 49,0 % des Anteilsbesitzes und nimmt so teil an den Entscheidungsprozessen.

*Gemeinschaftliche Tätigkeiten*

Die Zeppelin Power Systems GmbH hat in 2020 gemeinsam mit einem Konsortialpartner eine rechtlich selbständige wirtschaftliche Einheit in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet. Das Konsortium führt den Namen „Konsortium BHKW Oberhausen“ und verfolgt den Zweck der gemeinsamen Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme einer schlüsselfertigen Blockheizkraftwerk-Anlage. Das Konsortium wurde als gemeinschaftliche Tätigkeit klassifiziert, da die Konsorten aufgrund des Konsortialvertrags Rechte an den Vermögenswerten und Verpflichtungen für die Schulden der gemeinsamen Vereinbarung besaßen. Zeppelin hatte die zugehörigen Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge in Höhe des Beteiligungsschlüssels von 67,1 % erfasst. Das Projekt wurde im Geschäftsjahr 2021 mit der schlüsselfertigen Übergabe der Blockheizkraftwerk-Anlage an den Kunden abgeschlossen. Das Konsortium besteht für die Dauer der Gewährleistungsfrist bis 2026 weiter fort.

Zusätzlich sind die Geschäftsführung und die kaufmännische Leitung der Zeppelin CZ s.r.o. Mitglied im Aufsichtsrat von CZ Loko.

Die Zeppelin Rental GmbH hat am 13. Oktober 2021 gemeinsam mit einem weiteren Gesellschafter eine Dach-Arbeitsgemeinschaft in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet. Die Dach-Arbeitsgemeinschaft trägt den Namen „WIM A43 Emschertalbrücke“ und dient der gemeinsamen Errichtung einer Schranken-/Wiegeanlage für die A43-Emschertalbrücke zwischen Recklinghausen und Herne. Das Projekt wird voraussichtlich bis 2027 laufen. Die Arbeitsgemeinschaft wird als gemeinschaftliche Tätigkeit klassifiziert, da die Gesellschafter aufgrund des Dach-ARGE-Vertrags Rechte an den Vermögenswerten und Verpflichtungen für die Schulden der gemeinsamen Vereinbarung besitzen. Zeppelin erfasst die zugehörigen Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge in Höhe des vorläufigen Beteiligungsschlüssels von 48,9 %.

*Tochterunternehmen mit wesentlichen Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter*

Der Konzernabschluss beinhaltet die folgenden Tochterunternehmen mit wesentlichen Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter:

Name	Sitz		Eigenkapitalanteil nicht beherrschender Gesellschafter in %	
	Land	Ort	31.12.2025	31.12.2024
Smart Controls India Ltd.	Indien	Madhya, Prades	40,0	40,0
Zeppelin Systems China (Shanghai) Co. Ltd.	China	Shanghai	40,0	40,0

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Finanzinformationen zur Smart Controls India Ltd. vor konzerninternen Eliminierungen dar:

Smart Controls India Ltd.		
TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Nettovermögen</b>		
Kurzfristige Vermögenswerte	3.341	3.428
Langfristige Vermögenswerte	734	1.224
Kurzfristige Schulden	-1.305	-1.308
Langfristige Schulden	-454	-712
	<b>2.316</b>	<b>2.633</b>
Anteil in %	40,0	40,0
	<b>927</b>	<b>1.053</b>

Smart Controls India Ltd.		
TEUR	2025	2024
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		
Umsatzerlöse	4.750	5.613
Jahresergebnis	243	226
Anteil in %	40,0	40,0
	<b>97</b>	<b>90</b>

Smart Controls India Ltd.		
TEUR	2025	2024
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	632	1.044
Anteil in %	40,0	40,0
	<b>253</b>	<b>417</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	98	-58
Anteil in %	40,0	40,0
	<b>39</b>	<b>-23</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-245	-375
Anteil in %	40,0	40,0
	<b>-98</b>	<b>-150</b>
<b>Dividenden</b>	<b>-69</b>	<b>-55</b>

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Finanzinformationen zur Zeppelin Systems China (Shanghai) Co. Ltd. vor konzerninternen Eliminierungen dar:

Zeppelin Systems China (Shanghai) Co. Ltd.		
TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Nettovermögen</b>		
Kurzfristige Vermögenswerte	163.205	163.179
Langfristige Vermögenswerte	1.145	1.333
Kurzfristige Schulden	-143.145	-135.964
Langfristige Schulden	-1.246	-550
	<b>19.959</b>	<b>27.999</b>
Anteil in %	40,0	40,0
	<b>7.983</b>	<b>11.200</b>

Zeppelin Systems China (Shanghai) Co. Ltd.		
TEUR	2025	2024
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		
Umsatzerlöse	160.713	132.633
Jahresergebnis	19.454	15.190
Anteil in %	40,0	40,0
	<b>7.782</b>	<b>6.076</b>

## ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Übernahme der Verantwortung für den Vertrieb und Service von Caterpillar-Produkten in den Niederlanden und Norwegen von der niederländischen Unternehmensgruppe Pon Holdings im Rahmen eines Share Deals

Mit vertraglicher Vereinbarung vom 02. Dezember 2024 hat die Zeppelin GmbH im Rahmen eines Share Deals 100% der Anteile an der Pepp Group B.V., heute firmierend als Zeppelin Holding B.V. (ZHB) und ihre Tochtergesellschaften erworben. Nach Zustimmung der Aufsichtsbehörden wurde zum 02. Juni 2025 die Beherrschung erlangt.

Durch den Erwerb von 23 Gesellschaften in den Niederlanden, Norwegen, Belgien, Frankreich und Nigeria hat Zeppelin seine international Marktpräsenz deutlich ausgebaut und die strategische Partnerschaft mit Caterpillar weiter gestärkt. Die Integration erweiterte das Leistungsportfolio im Vertrieb, Service und Mietlösungen.

Der in liquiden Mitteln entrichtete Kaufpreis der Transaktion beträgt EUR 568,0 Mio.

Die Erstkonsolidierung erfolgte zum beizulegenden Zeitwert der übertragenen Vermögenswerte und Schulden, die sich wie folgt darstellen:

TEUR	
<b>Vermögenswerte</b>	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Flüssige Mittel	44.795
Finanzielle Vermögenswerte	87.007
Forderungen aus LuL	109.177
Vertragliche Vermögenswerte	58.942
Sonstige Vermögenswerte	32.736
Vorräte	217.906
	<b>550.562</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Finanzielle Vermögenswerte	16
Forderungen aus LuL	29
Immaterielle Vermögenswerte	146.942
Sachanlagen	299.702
Aktive latente Steuern	12.047
	<b>458.736</b>

TEUR	
<b>Schulden</b>	
<b>Kurzfristige Schulden</b>	
Finanzielle Verbindlichkeiten	75.764
Verbindlichkeiten aus LuL	49.708
Sonstige Verbindlichkeiten	42.184
Vertragliche Verbindlichkeiten	60.614
Sonstige Schulden	36.922
Tatsächliche Ertragssteuerschulden	545
Leistungen an Arbeitnehmer	41.077
Sonstige Rückstellungen	11.350
	<b>318.164</b>

TEUR	
<b>Langfristige Schulden</b>	
Finanzielle Verbindlichkeiten	224.663
Verbindlichkeiten aus LuL	117
Vertragliche Verbindlichkeiten	59
Tatsächliche Ertragssteuerschulden	120
Leistungen an Arbeitnehmer	5.445
Sonstige Rückstellungen	450
Passive latente Steuern	43.925
	<b>274.779</b>
<b>Nettovermögenswerte</b>	<b>416.355</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	151.658
<b>Übertragene Gegenleistung (Kaufpreis)</b>	<b>568.014</b>

Die Bruttobeträge der Forderungen entsprechen den beizulegenden Zeitwerten. Es wurden keine uneinbringlichen Forderungen identifiziert.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurde ein Kundstamm mit einer Nutzungsdauer 10 – 13 Jahren und ein Auftragsbestand mit einer Nutzungsdauer von einem Jahr angesetzt.

Darüber hinaus wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 151.658 aktiviert. Der im Rahmen der Übernahme entstandene Geschäfts- oder Firmenwert resultiert im Wesentlichen aus dem Zugang zu etablierten Marktstrukturen, der Übernahme einer qualifizierten Belegschaft und der Stärkung der geografischen Präsenz. Eine steuerliche Abzugsfähigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts ist nicht gegeben.

Zusätzlich fielen Transaktionskosten in Höhe von TEUR 5.472 an (davon Vorjahr TEUR 4.361), die im Wesentlichen unter den Verwaltungskosten erfasst wurden.

Bei einer Einbeziehung der Gesellschaften bereits zum 01. Januar 2025 hätten die auf ZHB entfallenden Umsatzerlöse im Jahr 2025 ca. TEUR 1.015.688 und das entsprechende Ergebnis vor Zinsen und Steuern ca. TEUR 50.653 betragen. Im Konsolidierungszeitraum vom 02. Juni bis 31. Dezember 2025 beliefen sich die Umsatzerlöse auf TEUR 600.161 und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf TEUR 33.623.

### Erwerb der Marx Ingenieurgesellschaft mbH

Mit Kaufvertrag vom 31. Juli/1. August 2025 hat die SITECH Deutschland GmbH 100% der Anteile an der Marx Ingenieurgesellschaft mbH im Rahmen eines Share Deals übernommen.

Die Transaktion dient der weiteren Etablierung als Komplettanbieter für digitale Bauprozesse sowie der Begleitung von Kunden entlang der gesamten Projektkette.

Der vorläufige Kaufpreis der Transaktion beträgt TEUR 3.052 und enthält einen vorläufigen Earnout in Höhe von TEUR 952. Der Earnout ist abhängig von der Erreichung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern gemäß Businessplan bis zum Jahr 2028 und liegt zwischen TEUR 300 und TEUR 1.500.

Die Erstkonsolidierung erfolgte zum beizulegenden Zeitwert der übertragenen Vermögenswerte und Schulden, die sich wie folgt darstellen:

TEUR	
<b>Vermögenswerte</b>	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Flüssige Mittel	529
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2
Forderungen aus LuL	941
Sonstige Vermögenswerte	29
Vorräte	649
	<b>2.151</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	239
Sachanlagen	875
	<b>1.114</b>

TEUR	
<b>Schulden</b>	
<b>Kurzfristige Schulden</b>	
Finanzielle Schulden	26
Verbindlichkeiten aus LuL	23
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5
Sonstige Verbindlichkeiten	130
Steuerverbindlichkeiten	533
Leistungen an Arbeitnehmer	190
	<b>907</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	
Finanzielle Schulden	28
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	376
Passive latente Steuern	123
	<b>527</b>
<b>Nettovermögenswerte</b>	<b>1.830</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	1.222
<b>Übertragene Gegenleistung (Kaufpreis)</b>	<b>3.052</b>

Die Bruttobeträge der Forderungen entsprechen den beizulegenden Zeitwerten. Es wurden keine uneinbringlichen Forderungen identifiziert.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurde ein Kundstamm mit einer Nutzungsdauer 9 Jahren angesetzt.

Darüber hinaus wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 1.222 aktiviert. Der Geschäfts- oder Firmenwert spiegelt hierbei die Expertise in den Bereichen Bahn-, Industrie und Bauvermessung, Baustellen-Digitalisierung und Building Information Modeling (BIM) sowie das gut ausgebildete und eingearbeitete Personal wider.

Bei einer Einbeziehung der Gesellschaft bereits zum 01. Januar 2025 hätten die auf IBM entfallenden Umsatzerlöse im Jahr 2025 ca. 4.707 TEUR und das entsprechende Ergebnis vor Zinsen und Steuern ca. 1.711 TEUR betragen. Im Konsolidierungszeitraum vom 01. August bis 31. Dezember 2025 beliefen sich die Umsatzerlöse auf TEUR 2.015 und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf TEUR 391.

### Liquidation der Zeppelin Systems Korea Corporation

Mit Bescheinigung über die Geschäftsaufgabe durch das Finanzamt Bundang, Südkorea vom 29. Juli 2025 wurde die Zeppelin Systems Korea Cooperation zum 1. Juli 2025 liquidiert und entkonsolidiert.

## C BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Zeppelin hat die nachstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in allen dargestellten Perioden stetig angewandt.

### KONSOLIDIERUNG UND BEWERTUNG VON BETEILIGUNGEN

Konzernabschluss umfasst die Zeppelin GmbH und deren Tochterunternehmen. Als Tochterunternehmen gilt ein Unternehmen, das von der Zeppelin GmbH mittelbar oder unmittelbar beherrscht wird. Beherrschung liegt vor, wenn Zeppelin die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen hat, eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen hat oder die Fähigkeit besitzt, die Höhe der Rendite des Beteiligungsunternehmens zu beeinflussen. Ergeben sich Hinweise aus Sachverhalten und Umständen, dass sich eines oder mehrere der drei Beherrschungselemente verändert haben, prüft Zeppelin, ob ein Beteiligungsunternehmen beherrscht wird. Bei strukturierten Unternehmen kann sich die Beherrschung aufgrund vertraglicher Regelungen ergeben.

Zeppelin ordnet das Konzernergebnis nach Steuern und jeden Bestandteil des sonstigen Konzernergebnisses den Gesellschaftern der Zeppelin GmbH und denen der nicht beherrschenden Anteilen zu. Das Gesamtergebnis wird den Gesellschaftern der Zeppelin GmbH und den nicht beherrschenden Gesellschaftern selbst dann zugeordnet, wenn dies dazu führt, dass die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter einen Negativsaldo aufweisen.

Ein Unternehmen wird ab dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, ab dem Zeppelin die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt. Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen eines Tochterunternehmens, das während des Berichtszeitraums erworben oder veräußert wurde, werden ab dem Tag, an dem Zeppelin die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Tag, an dem die Beherrschung endet, im Konzernabschluss erfasst.

Alle konzerninternen Vermögenswerte und Schulden, das Eigenkapital, Erträge und Aufwendungen sowie Zahlungsströme aus Geschäftsvorfällen, die zwischen Konzernunternehmen stattfinden, werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätzen erstellt.

Eine Aufstellung der Tochtergesellschaften der Zeppelin GmbH ist im Abschnitt „Konsolidierungskreis“ enthalten.

Wenn sich die Beteiligungsquote nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital ändert, werden die Buchwerte der Anteile beherrschender und nicht beherrschender Gesellschafter angepasst, sodass sie die Änderungen ihrer relativen Anteile am Tochterunternehmen

widerspiegeln. Zeppelin erfasst jede Differenz zwischen dem Betrag, um den die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter angepasst werden, und dem beizulegenden Zeitwert der gezahlten oder erhaltenen Gegenleistung unmittelbar im Eigenkapital und ordnet diese den Gesellschaftern der Zeppelin GmbH zu.

Die Konsolidierung endet, wenn Zeppelin die Beherrschung über das Tochterunternehmen aufgibt. In diesem Fall erfolgt eine Ausbuchung der damit verbundenen Vermögenswerte (einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert), Schulden, Anteile nicht beherrschender Gesellschafter und sonstigen Eigenkapitalbestandteile. Jeder daraus entstehende Gewinn oder Verlust wird erfolgswirksam erfasst. Jede zurückbehaltene Beteiligung wird entweder zum beizulegenden Zeitwert oder, im Fall von Anteilen an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen, nach der Equity-Methode bilanziert.

Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die durch den Unternehmenserwerb anfallenden Anschaffungskosten bemessen sich als Summe der übertragenen Gegenleistung, die mit dem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet wird, und des Werts der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an erworbenen Unternehmen. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss entscheidet Zeppelin, ob die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum beizulegenden Zeitwert oder zum entsprechenden Anteil des identifizierten Nettovermögens des erworbenen Unternehmens bewertet werden. Die mit dem Unternehmenszusammenschluss anfallenden Kosten werden als Verwaltungsaufwand erfasst. Ein im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses entstandener Geschäfts- oder Firmenwert wird beim erstmaligen Ansatz mit den Anschaffungskosten als Saldo zwischen der Summe aus der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile und der früher gehaltenen Anteile über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden bemessen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des erworbenen Nettovermögens die übertragene Gesamtgegenleistung, wird der Unterschiedsbetrag erfolgswirksam erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung geprüft und gegebenenfalls auf den niedrigeren erzielbaren Wert abgegrenzt.

Gemeinsame Vereinbarungen, bei der zwei oder mehr Parteien gemeinschaftliche Führung über eine Aktivität ausüben, sind entweder als gemeinschaftliche Tätigkeiten oder als Gemeinschaftsunternehmen zu klassifizieren.

Eine gemeinschaftliche Tätigkeit ist dadurch gekennzeichnet, dass die an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien (gemeinschaftlich Tätige) Rechte an den der Vereinbarung zuzurechnenden Vermögenswerten oder Verpflichtungen für deren Schulden haben. Ein gemeinschaftlich Tätiger erfasst seine ihm zuzurechnenden Vermögenswerte, Schulden, Erlöse und Aufwendungen sowie seinen Anteil an den gemeinschaftlichen Vermögenswerten, Schulden, Erlösen und Aufwendungen.

Bei einem Gemeinschaftsunternehmen besitzen die an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien (Partner-

unternehmen) hingegen Rechte am Nettovermögen der Gesellschaft. Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, auf die Zeppelin maßgeblichen Einfluss ausübt und die weder Tochterunternehmen noch Gemeinschaftsunternehmen sind.

Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Dabei werden die Anteile zunächst mit den Anschaffungskosten angesetzt, in der Folge aber um etwaige Veränderungen hinsichtlich des Anteils von Zeppelin am Nettovermögen an dem assoziierten Unternehmen bzw. dem Gemeinschaftsunternehmen angepasst.

Zeppelins Anteil am Ergebnis nach Ertragsteuern des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Anteil am sonstigen Ergebnis im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Soweit notwendig, werden Anpassungen an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Zeppelin untersucht mindestens jährlich zum Abschlussstichtag, ob objektive Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Anteil an einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen wertgemindert sein könnte.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses werden konzerninterne Salden und Geschäftsvorfälle sowie Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Geschäftsvorfällen eliminiert.

Die Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, werden gegen die Beteiligung in Höhe des Anteils von Zeppelin an dem Beteiligungsunternehmen eliminiert. Die Verluste werden jedoch nur insoweit eliminiert, als es keinen Hinweis auf eine Wertminderung gibt. Mit Abverkauf der aus konzerninternen Lieferungen stammenden Erzeugnisse durch das assoziierte Unternehmen werden diese Korrekturen erfolgswirksam bzw. in Folgejahren gegen Anpassung der Konzerngewinnrücklagen wieder aufgehoben.

### FREMDWÄHRUNGSBEWERTUNG

Jede Gesellschaft rechnet Geschäftsvorfälle in fremder Währung zum Transaktionszeitpunkt in die jeweilige funktionale Währung der Gesellschaft um. In den Folgeperioden bewerten die Gesellschaften monetäre Vermögenswerte und Schulden mit dem Stichtagskurs. Nicht monetäre Posten in Fremdwährung werden weiterhin mit dem historischen Wechselkurs zum Transaktionszeitpunkt bewertet. Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Bewertung mit der funktionalen Währung der jeweiligen Gesellschaft werden erfolgswirksam erfasst.

Vermögenswerte und Schulden aus nicht der Eurozone angehörenden Gesellschaften werden zum Stichtagskurs, Erträge und Aufwendungen mit dem Durchschnittskurs von deren jeweiliger funktionaler Währung in die Berichtswährung des Konzerns (Euro) umgerechnet. Differenzen, die sich aus der Umrechnung mit der Berichtswährung

ergeben, werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Die wesentlichen Fremdwährungen sind:

	31.12.2025	31.12.2024
<b>Stichtagskurs</b>		
EUR/CZK	24,24	25,19
EUR/DKK	7,47	7,46
EUR/GBP	0,87	0,83
EUR/NOK	11,84	11,54
EUR/PLN	4,22	4,28
EUR/SEK	10,82	11,46
EUR/UAH	49,70	43,79
EUR/USD	1,18	1,04

	2025	2024
<b>Durchschnittskurs</b>		
EUR/CZK	24,69	25,12
EUR/DKK	7,46	7,46
EUR/GBP	0,86	0,85
EUR/NOK	11,72	11,68
EUR/PLN	4,24	4,31
EUR/SEK	11,07	11,43
EUR/UAH	47,10	43,48
EUR/USD	1,13	1,08

### WERTMINDERUNGSTESTS

Zeppelin untersucht an jedem Abschlussstichtag bzw. bei Vorliegen entsprechender Anhaltspunkte, ob eine außerplanmäßige Wertminderung von Vermögenswerten besteht. Liegt ein solcher Anhaltspunkt vor, führt Zeppelin einen Wertminderungstest durch.

Voraussetzung für die Durchführung von Wertminderungstests ist, dass die betroffenen Vermögenswerte Zahlungsmittelzuflüsse erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den auf andere Vermögenswerte entfallenden Zuflüssen sind. Nur in wenigen Fällen trifft dies auf einzelne Vermögenswerte zu. In der Regel müssen Einzelvermögenswerte für den Wertminderungstest zu größeren zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) zusammengefasst werden.

Für den Werthaltigkeitstest werden der Buchwert der CGU oder des Einzelvermögenswerts und der sogenannte erzielbare Betrag einander gegenübergestellt. Der erzielbare Betrag repräsentiert den Wert, den Zeppelin durch fortgeführte Einbindung der CGU oder des Einzelvermögenswerts in den Geschäftsbetrieb (repräsentiert durch den beizulegenden Zeitwert oder durch Veräußerung (repräsentiert durch den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten) realisieren kann. Sofern der erzielbare Betrag den Buchwert des Vermögenswerts oder der CGU unterschreitet, wird eine aufwandswirksame Wertminderung auf den erzielbaren Betrag erfasst.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, werden auf diejenigen CGUs oder Gruppen von CGUs allokiert, von denen erwartet wird, dass sie von den Synergien aus dem Zusammenschluss profitieren. Für Zeppelin stellen die SGEs jeweils eine Gruppe von CGUs

dar, denen der Goodwill für den Wertminderungstest zugeordnet wird.

Zeppelin ermittelt den erzielbaren Betrag der CGUs oder der Einzelvermögenswerte grundsätzlich mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Dabei wird das DCF-Verfahren angewandt. Die zur Berechnung verwendeten Cashflows werden aus der vom Management verabschiedeten Mittelfristplanung für die nächsten 3 Jahre auf Nachsteuerbasis abgeleitet. Die erwarteten Cashflows nach diesem Zeitraum werden mittels Wachstumsraten extrapoliert. Die Wachstumsraten sind in den Erläuterungen zur Bilanz (Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte“) dargestellt. Zur Ermittlung des Barwerts wird der Kapitalkostensatz nach Steuern verwendet. Der so ermittelte beizulegende Zeitwert fällt in die 3. Stufe der Fair-Value-Hierarchie.

Sofern die Wertminderung für eine CGU zu erfassen ist, wird diese zuerst dem auf die CGU entfallenden Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet und dann anteilig auf die verbleibenden Buchwerte der CGU verteilt.

Wertminderungen auf einen Geschäfts- oder Firmenwert werden nicht aufgeholt. Für andere Vermögenswerte erfolgt die Wertaufholung maximal bis auf die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

## KLASSIFIZIERUNG NACH FRISTIGKEIT

Zeppelin untergliedert die Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz nach Fristigkeit.

Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn ihre Realisierung in einem Zeitraum von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird. Schulden werden ebenfalls als kurzfristig klassifiziert, wenn am Abschlussstichtag kein Recht besteht, die Erfüllung um mindestens zwölf Monate zu verschieben. Alle anderen Vermögenswerte und Schulden werden als langfristig eingestuft.

Bankverbindlichkeiten unter dem Konsortialkredit der Zeppelin GmbH werden unter den langfristigen Schulden ausgewiesen, soweit und solange die Restlaufzeit der Konsortialkreditvereinbarung zum Abschlussstichtag noch mindestens zwölf Monate beträgt.

## ERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN

Zeppelin erfasst Umsatzerlöse, wenn Leistungsverpflichtungen gegenüber Kunden durch die Übertragung eines zugesagten Guts oder die Erbringung einer zugesagten Dienstleistung erfüllt werden.

Die Bewertung der Umsatzerlöse erfolgt mit dem Transaktionspreis. Der Transaktionspreis ist die Gegenleistung, die der Konzern für die Übertragung der Güter oder Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird. Variable Transaktionspreisbestandteile, wie zum Beispiel Rabatte, Skonti, Vertragsstrafen oder Kundenboni, mindern die Umsatzerlöse.

Kundenzahlungen sind grundsätzlich mit Leistungserbringung oder nach spezifischen Zahlungsplänen in Meilensteinzahlungen fällig.

Im Projektgeschäft realisiert Zeppelin Umsatzerlöse - mit wenigen Ausnahmen - zeitraumbezogen nach dem Leistungsfortschritt.

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen erfasst Zeppelin sowohl zeitpunkt- als auch zeitraumbezogen. Bei zeitpunktbezogener Leistungserbringung wird der Umsatz nach Leistungserbringung in Höhe des abrechnungsfähigen Entgelts realisiert. Die zeitraumbezogene Umsatzrealisierung erfolgt nach dem Leistungsfortschritt.

Ab Überschreitung eines spezifizierten Schwellenwerts erfolgt die Ermittlung des Leistungsfortschritts im Verhältnis der in der Periode angefallenen Kosten zu den geschätzten Gesamtkosten. Unterhalb dieses Schwellenwerts dürfen Umsatzerlöse höchstens in Höhe der in der Periode angefallenen Kosten realisiert werden. Vertragsänderungen können sowohl zu Anpassungen des Transaktionspreises als auch zu Anpassungen des Leistungsfortschritts führen.

Erlöse aus Verkäufen, bei denen Zeppelin eine Rückkaufverpflichtung hat (im Folgenden „RPO-Geschäfte“), werden in Abhängigkeit von der Vertragsgestaltung zwischen Absatzfinanzierungspartner und Endkunde als Verkauf mit Rückgaberecht oder als Vermietung realisiert. Beinhaltet die Vereinbarung zwischen Absatzfinanzierungspartner und Endkunde eine Option auf Rückgabe des Vertragsgegenstands, erfolgt die Bilanzierung als Verkauf mit Rückgaberecht. Beinhaltet die Vereinbarung dagegen eine Pflicht zur Rücknahme durch den Absatzfinanzierungspartner, in welche Zeppelin eingetreten ist, erfolgt die Bilanzierung als Vermietung.

Bei Veräußerungen, die als Verkauf mit Rückgaberecht gelten, schätzt Zeppelin die Rückgabequote im Veräußerungszeitpunkt und mindert den Veräußerungserlös entsprechend dieser Quote um den Barwert der vereinbarten Rückkaufpreise. Der Barwert der Rückkaufpreise wird als Rückkaufverpflichtung passiviert. Die Höhe der Rückkaufverpflichtung wird in jeder Periode neu geschätzt. Schätzungsänderungen führen zu Umsatzkorrekturen in der laufenden Geschäftsperiode. Wird das Rückgaberecht zum Ende der Vertragslaufzeit nicht in Anspruch genommen, wird die Rückkaufverpflichtung erfolgswirksam gegen Realisierung von Umsatzerlösen aufgelöst.

Bei Veräußerungen, die als Vermietung gelten, wird der Veräußerungserlös in voller Höhe - teils als Finanzverbindlichkeit, teils als Umsatzabgrenzung - passivisch abgegrenzt. Der Barwert der Rückkaufpreise wird als Finanzverbindlichkeit passiviert. Der Differenzbetrag aus dem Veräußerungserlös und der Finanzverbindlichkeit wird als Umsatzabgrenzung passiviert und über die Vertragslaufzeit linear als Mieterlös und Zinsertrag realisiert.

Erlöse aus Vermietung betreffen überwiegend Operating-Leases. Erlöse aus Operating-Leases werden linear über die Vertragslaufzeit realisiert.

Erlöse aus Garantieverlängerungen werden passivisch abgegrenzt und linear über die Vertragslaufzeit realisiert.

## SGE CIM

Die Geschäftsaktivitäten der SGE CIM umfassen im Wesentlichen den Verkauf, die Vermietung und den Service von Bau-, Bergbau- und Landmaschinen (teilweise mit verlängerter Garantie). Verträge aus dem Verkauf von Bau-, Bergbau- und Landmaschinen sowie Serviceleistungen werden nicht kombiniert.

Die Umsatzrealisierung aus dem Verkauf von Bau-, Bergbau- und Landmaschinen erfolgt mit Lieferung und Übertragung der Verfügungsgewalt an den Kunden. Bei Bill-and-Hold-Vereinbarungen werden die Umsatzerlöse bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen realisiert.

Veräußerungen können auch als RPO-Geschäft erfolgen. Der Zeitpunkt der Umsatzrealisierung hängt in diesen Fällen von der Einstufung des Geschäfts als Verkauf mit Rückgaberecht oder als Vermietung ab.

Umsatzerlöse aus Serviceverträgen werden sowohl zeitpunkt- als auch zeitraumbezogen realisiert.

## SGE Rental

Die SGE Rental vermietet neben Baumaschinen ein breites Sortiment an Baugeräten, Raumsystemen, Elementen zur Baustellen- und Verkehrssicherung, Arbeitsbühnen, Gabelstaplern und Aufzügen sowie Fahrzeugen. Zudem wird ein umfassendes Dienstleistungsspektrum unter anderem in der temporären Infrastruktur und Baulogistik angeboten.

Vermietung und Dienstleistungen stellen separate Leistungsverpflichtungen dar. Eine Aufteilung des Transaktionspreises auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen erfolgt anhand der relativen Zeitwerte.

Das Mietgeschäft erfolgt im Wege des Operating-Lease.

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden zeitpunkt- sowie zeitraumbezogen realisiert.

Umsatzerlöse im Projektgeschäft werden im Zeitpunkt der Rechnungsstellung in Höhe des abrechnungsfähigen Entgelts erfasst.

## SGE Power Systems

Die Geschäftsaktivitäten der SGE Power Systems umfassen den Vertrieb und Service von Motoren und Antriebslösungen (teilweise mit verlängerter Garantie). Zudem werden Leistungen im Projektgeschäft mit dem Verkauf von Aggregaten unter anderem zur Stromerzeugung sowie mit Blockheizkraftwerken erbracht.

Die Umsatzrealisierung aus dem Verkauf von Motoren und Antriebslösungen erfolgt mit Lieferung und Übertragung der Verfügungsgewalt an den Kunden. Bei Lieferung in Konsignationslager erfolgt die Umsatzrealisierung zum Zeitpunkt deren Belieferung, da zu diesem Zeitpunkt die Verfügungsgewalt auf den Kunden übergeht.

Umsatzerlöse aus dem Service werden zeitpunkt- und zeitraumbezogen realisiert.

Umsatzerlöse aus dem Projektgeschäft werden überwiegend zeitraumbezogen nach dem Leistungsfortschritt realisiert.

Erhält ein Kunde zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses die Option auf den Erwerb weiterer Motoren zu festgeschriebenen Preisen, wird dieser Option ein Teil des Transaktionspreises zugeordnet und bei Inanspruchnahme oder Verfall der Option realisiert.

## SGE Plant Engineering

Die Geschäftsaktivitäten der SGE Plant Engineering umfassen die Entwicklung, Projektierung und Fertigung kundenspezifischer Anlagen für die Lagerung und Verarbeitung von hochwertigen Schüttgütern sowie die Entwicklung und Fertigung von Komponenten. Darüber hinaus bietet die SGE verschiedene After-Sales- und Quality-Services an.

Umsatzerlöse aus dem Projektgeschäft werden zeitraumbezogen nach dem Leistungsfortschritt realisiert.

Werden ausschließlich Entwicklungsleistungen angeboten, werden Umsatzerlöse mit Übertragung der Verfügungsgewalt über die Entwicklungsergebnisse an den Kunden realisiert.

Die Umsatzrealisierung aus dem Verkauf von Komponenten erfolgt mit Lieferung und Übertragung der Verfügungsgewalt an den Kunden.

Umsatzerlöse aus den Quality-Services werden im Zeitpunkt der Rechnungsstellung in Höhe des abgerechneten Entgelts erfasst.

Umsatzerlöse aus After-Sales-Services werden sowohl zeitpunkt- als auch zeitraumbezogen realisiert.

## ERTRAGSTEUERN

Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden und aus latenten Steuern zusammen. Steuern werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst sind. In diesem Fall werden die Steuern im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die Ermittlung der tatsächlichen Steueransprüche und Steuerschulden erfolgt gemäß den zum Bilanzstichtag geltenden steuerrechtlichen Vorschriften.

Eine Saldierung tatsächlicher Steueransprüche und -schulden ist nur dann zulässig, wenn der Konzern ein einklagbares Recht zur Aufrechnung tatsächlicher Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und sich die Steueransprüche und -schulden auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde entweder für dasselbe Steuersubjekt oder für unterschiedliche Steuersubjekte erhoben werden. Es handelt sich hierbei um Steuersubjekte, die beabsichtigen, in jeder künftigen Periode, in der die Ablösung oder Realisierung erheblicher Beträge an Steuerschulden bzw. -ansprüchen zu erwarten ist, entweder den Ausgleich der tatsächlichen Steuerschulden und Erstattungsansprüche auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung der Ansprüche die Verpflichtungen abzulösen.

Für unsichere Ertragsteuerposten wird als beste Schätzung die voraussichtlich erwartete Steuerzahlung zugrunde gelegt.

Der Ansatz latenter Steuern erfolgt für temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten nach IFRS und den steuerlichen Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden sowie für steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften. Für temporäre Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld werden keine latenten Steuern angesetzt, wenn die Vermögenswerte oder Schulden aus einem Geschäftsvorfall resultieren, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Einkommen beeinflusst hat. Dies gilt nicht für Transaktionen, bei denen beim erstmaligen Ansatz der Vermögenswerte und Schulden sowohl abziehbar als auch steuerbare temporäre Differenzen in gleicher Höhe entstehen.

Zeppelin bilanziert latente Steueransprüche nur, soweit es wahrscheinlich ist, dass die abzugsfähigen temporären Differenzen sowie die noch nicht genutzten steuerlichen Verluste und Steuergutschriften gegen künftige zu versteuernde Ergebnisse verrechnet werden können. Zeppelin überprüft aktivierte latente Steueransprüche an jedem Bilanzstichtag auf deren Werthaltigkeit.

Latente Steuerschulden, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an gemeinsamen Vereinbarungen stehen, werden durch Zeppelin angesetzt, es sei denn, der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen kann gesteuert werden und es ist wahrscheinlich, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglicht.

Die Bewertung der latenten Steueransprüche und Steuerschulden erfolgt mit den Steuersätzen, die nach gegenwärtiger Einschätzung entsprechend der derzeitigen Rechtslage gelten.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden saldiert, sofern diese dieselbe Steuerbehörde und dasselbe Steuersubjekt oder eine Gruppe verschiedener Steuersubjekte, die gemeinsam ertragsteuerlich veranlagt werden, betreffen. Latente Steuern aus kurzfristigen temporären Differenzen werden nicht mit latenten Steuern aus langfristigen temporären Differenzen saldiert.

Mit der globalen Mindeststeuer (Pillar 2) wurde ein neues Besteuerungssystem für multinationale Unternehmensgruppen geschaffen. In Deutschland wurde die Regelungen durch das Mindeststeuergesetz (MinStG) umgesetzt, das am 28. Dezember 2023 in Kraft trat. Ziel ist es, bei internationalen Konzernen mit einem konsolidierten Umsatz von mindestens 750 Millionen Euro eine effektive Mindeststeuerbelastung von 15 Prozent herzustellen. Die Zeppelin Gruppe ist von dieser neuen Regelung betroffen und hat erstmals zum 31.12.2024 eine Mindeststeuerberechnung unter Einbezug aller Konzerngesellschaften und Betriebsstätten durchgeführt, wodurch dem Zeppelin-Konzern ein deutlich erhöhter Administrationsaufwand entstand. Zum

31.12.2025 konnten erneut weitestgehend die vereinfachten Anforderungen für den Einführungszeitraum (sog. temporäre Safe Harbour-Regelungen) in Anspruch genommen werden, für China und die Vereinigten Staaten von Amerika musste eine vollumfängliche Mindeststeuerberechnung durchgeführt werden. Hieraus ergibt sich eine unwesentliche Mehrsteuer von ca. 42 TEUR.

**VORRÄTE**

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Herstellungskosten beinhalten neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten auch die dem Produktionsprozess zuzurechnenden Gemeinkosten.

In Abhängigkeit von Geschäftsmodell und Marktvhältnissen erfolgt die Bestimmung des Bestandswerts nach der First-In-First-Out-Methode oder der Durchschnittsmethode.

**IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE**

Ein im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen entstandener Geschäfts- oder Firmenwert wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Überschuss der Gegenleistung für die erworbenen Unternehmensanteile über das erworbene Nettovermögen bewertet. Das Nettovermögen entspricht der Differenz der beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und der beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Schulden und Eventualverbindlichkeiten.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich oder beim Vorliegen entsprechender Indizien auf Werthaltigkeit überprüft. Details zum jährlichen Werthaltigkeitstest sind im Abschnitt „Wertminderungstest“ dargestellt.

Aufwendungen für die Entwicklung neuer Produkte werden als Entwicklungskosten aktiviert, wenn die Produkte technisch und wirtschaftlich realisierbar und für die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen sind, die Aufwendungen zuverlässig bewertbar sind und ausreichende Ressourcen zur Fertigstellung des Entwicklungsprojekts zur Verfügung stehen.

Herstellungskosten selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte beinhalten neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten auch dem Entwicklungsprozess zuzurechnende Gemeinkosten. Entwicklungsaufwendungen, welche die im vorangegangenen Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, sowie Forschungsaufwendungen werden sofort ergebniswirksam erfasst. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden über den Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben und wertgemindert, wenn entsprechende Indizien vorliegen.

Einzel erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden über den Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben und bei Vorliegen eines Indikators einem jährlichen Wertminderungstest unterzogen. Bei Lizenzen und ähnlichen Rechten erfolgt die Abschreibung entsprechend den vertraglichen Laufzeiten. Die übrigen Nutzungsdauern setzen sich wie folgt zusammen:

Nutzungsdauer	
Software, Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	3 - 10 Jahre
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	5 Jahre
Kundenstamm	8 - 13 Jahre

Nutzungsdauern und Restwerte werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und bei Bedarf angepasst.

Neben dem Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert Zeppelin keine immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer.

Nachträgliche Aufwendungen werden ergebniswirksam erfasst, wenn sie nicht aktivierungsfähig sind.

**SACHANLAGEN**

Sachanlagen werden erstmals zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und kumulierter (außerplanmäßiger) Wertminderungsaufwendungen bewertet. Wertaufholungen werden bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten berücksichtigt. Die Herstellungskosten beinhalten neben den direkt zuzurechnenden Einzelkosten auch dem Herstellungsprozess zuzurechnende Gemeinkosten.

Aufwendungen für Instandhaltung und Reparaturen werden erfolgswirksam erfasst, soweit diese nicht als nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert wurden.

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt linear über den Zeitraum der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf den erwarteten Restwert. Die Nutzungsdauern der Sachanlagen werden zu jedem Abschlussstichtag überprüft und bei Bedarf angepasst. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Die geschätzten Nutzungsdauern der bedeutenden Sachanlagen betragen in 2024:

Nutzungsdauer	
Gebäude	8 - 60 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	2 - 25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 14 Jahre
Mietpark	3 - 10 Jahre

Erbaurechte werden über die Laufzeit der Vereinbarung linear abgeschrieben.

**ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN**

Zur Erzielung von Mieteinnahmen gehaltene Grundstücke und Gebäude werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser wird auf Basis des Ertragswertverfahrens gemäß der Verordnung über Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Immobilien und der für die Wertermittlung erforderlichen Daten (Immowelt) ermittelt. Dabei werden Faktoren wie Bodenwert, Restnutzungsdauer und immobiliespezifische Vervielfältiger einbezogen.

**FREMDKAPITALKOSTEN**

Soweit bis zum Erreichen der Betriebsbereitschaft einer Sachanlage oder eines immateriellen Vermögenswerts ein beträchtlicher Zeitraum vergeht, werden die dem Erwerb oder der Herstellung des Vermögenswerts direkt zurechenbaren Fremdkapitalkosten aktiviert. Der Ansatz von Fremdkapitalkosten beginnt mit dem Anschaffungs- oder Herstellungsbeginn und endet mit Erreichen der Betriebsbereitschaft.

**FINANZINSTRUMENTE**

Finanzinstrumente sind Verträge, die bei der einen Partei zu einem finanziellen Vermögenswert und zugleich bei der anderen Partei zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Hierzu zählen sowohl originäre Finanzinstrumente (z.B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Ausleihungen, flüssige Mittel, Kredite und Schuldscheindarlehen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten) als auch derivative Finanzinstrumente (Zins-Swaps, Währungsswaps und Devisentermingeschäfte).

Der erstmalige Ansatz originärer Finanzinstrumente erfolgt bei marktüblichem Kauf oder Verkauf am Erfüllungstag, der erstmalige Ansatz derivativer Finanzinstrumente am Handelstag.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Vermögenswert ausgelaufen sind oder die Rechte zum Erhalt der Zahlungsmittelzuflüsse und alle wesentlichen mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbundenen Chancen und Risiken auf ein anderes Unternehmen übertragen wurden. Eine Ausbuchung findet nicht statt, wenn alle wesentlichen Chancen und Risiken zurückbehalten werden oder wenn im Falle einer Risikoteilung die Verfügungsgewalt über den Vermögenswert zurückbehalten wird. Der zurückbehaltene Anteil solcher finanziellen Vermögenswerte wird separat als finanzieller Vermögenswert und/oder finanzielle Verbindlichkeit (im Folgenden „Continuing Involvement“) angesetzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn alle vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen sind.

Für die Bewertung und den Ausweis werden finanzielle Vermögenswerte zu den nachstehenden Kategorien zusammengefasst:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (im Folgenden „AC“); hierzu zählen bei Zeppelin insbesondere die flüssigen Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Ausleihungen;
- ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (im Folgenden „FVTPL“); hierzu zählen bei Zeppelin insbesondere die Beteiligungen, Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen und alle Derivate mit positivem beizulegendem Zeitwert, die nicht nach den Regeln für das Hedge Accounting bilanziert werden.

Für die Bewertung und den Ausweis finanzieller Verbindlichkeiten bestehen die folgenden Kategorien:

- AC; hierzu zählen bei Zeppelin insbesondere Kredite und Schuldscheindarlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten;
- FVTPL; hierzu zählen bei Zeppelin insbesondere alle Derivate mit negativem beizulegendem Zeitwert, die nicht nach den Regeln für das Hedge Accounting bilanziert werden.

Erfolgsneutral mit dem beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente (im Folgenden „FVOCI“) beinhaltet der Konzernabschluss nicht.

Finanzielle Vermögenswerte werden der Kategorie AC zugeordnet, wenn sie ausschließlich zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten werden und die vertraglichen Zahlungen ausschließlich Zins und Tilgung betreffen.

Mit wenigen Ausnahmen gehören alle finanziellen Verbindlichkeiten der Kategorie AC an, die nicht der Kategorie FVTPL zugeordnet werden müssen oder nach den Regeln für das Hedge Accounting bilanziert werden.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden der Kategorie FVTPL zugeordnet, wenn sie ausschließlich zu Handelszwecken gehalten werden. Zudem bestünde die Möglichkeit, Finanzinstrumente dieser Kategorie unter bestimmten Voraussetzungen durch Ausübung eines Bilanzierungswahlrechts - der Fair-Value-Option - zuzuordnen, obwohl diese Finanzinstrumente eigentlich nach den Regeln für die Kategorie AC zu bilanzieren wären. Zeppelin macht von der Fair-Value-Option jedoch keinen Gebrauch.

Zeppelin kategorisiert alle finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten jeweils zum Zugangszeitpunkt und überprüft in regelmäßigen Abständen, ob die Kriterien für die Einstufung noch erfüllt sind.

Bei erstmaligem Ansatz werden Finanzinstrumente mit dem beizulegenden Zeitwert, bei finanziellen Vermögenswerten oder finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht zu FVTPL bewertet werden, zuzüglich oder abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten angesetzt.

Der beizulegende Zeitwert entspricht dabei in der Regel dem Transaktionspreis. Bei nicht oder niedrig verzinsten finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten der Kategorie AC, deren Laufzeit mehr als zwölf Monate beträgt, entspricht der beizulegende Zeitwert dem Barwert der vereinbarten Zahlungsmittelflüsse. Die Barwertermittlung erfolgt unter Verwendung eines laufzeitadäquaten Diskontsatzes. Eine Ausnahme besteht für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungskomponente. Diese werden bei erstmaligem Ansatz in Höhe des unbedingten Entgeltanspruchs bewertet.

Im Rahmen der Folgebewertung werden finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie AC nach der Effektivzinsmethode bewertet. Bei Anwendung der Effektivzinsmethode werden alle in die Berechnung des Effektivzinssatzes einfließenden direkt zuordenbaren Gebühren, gezahlte oder erhaltene Entgelte, Transaktionskosten und anderen Agien oder Disagien über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments amortisiert.

Zinserträge und -aufwendungen aus der Anwendung der Effektivzinsmethode werden erfolgswirksam unter Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen aus Finanzinstrumenten ausgewiesen.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie FVTPL werden im Rahmen der Folgebewertung mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei die Wertänderungen erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden.

Derivate, die in Verträgen eingebettet sind, bei denen die Basis ein finanzieller Vermögenswert ist, werden niemals getrennt bilanziert. Stattdessen wird das hybride Finanzinstrument insgesamt im Hinblick auf die Kategorisierung beurteilt. Eingebettete Derivate, deren Basisvertrag eine finanzielle Verbindlichkeit ist, werden unter bestimmten Voraussetzungen vom Basisvertrag getrennt und separat bilanziert (z.B. bei Darlehen mit Zinsvereinbarungen, die einen Floor beinhalten).

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden bei Zeppelin brutto ausgewiesen. Sie werden nur dann saldiert, wenn bezüglich der Beträge zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein durchsetzbares Aufrechnungsrecht besteht und beabsichtigt wird, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

#### Wertminderungen

Die Ermittlung von Wertberichtigungen zu finanziellen Vermögenswerten der Kategorie AC (wie auch zu vertraglichen Vermögenswerten aus Vereinbarungen mit Kunden) erfolgt nach einem zukunftsorientierten Modell unter Berücksichtigung erwarteter Kreditausfälle.

Für notleidende finanzielle Vermögenswerte werden Wertberichtigungen in Höhe des Bruttobetragts erfasst. Ein finanzieller Vermögenswert gilt als notleidend („definition of default“), wenn wesentliche Gründe dafürsprechen, dass ein Schuldner seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber Zeppelin voraussichtlich nicht nachkommen wird.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn sie uneinbringlich sind, das heißt zum Beispiel infolge des Abschlusses eines Insolvenzverfahrens.

Einbringlich sind alle finanziellen Vermögenswerte, die weder notleidend noch uneinbringlich sind. Für diese finanziellen Vermögenswerte erfolgt bereits im Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes eine Abwertung nach dem erwarteten 12-Monats-Kreditverlust (im Folgenden „12-month ECL“). Bei einer deutlichen Verschlechterung der Kreditwürdigkeit erfolgt eine Abwertung in Höhe des bis zur Endfälligkeit erwarteten Kreditverlusts (im Folgenden „lifetime ECL“).

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vertraglichen Vermögenswerten wird ein vereinfachter Ansatz (im Folgenden „simplified approach“) angewandt, bei dem lediglich der Lifetime ECL eine Rolle spielt. Im Rahmen dieses Ansatzes werden Risikokategorien gebildet und mit unterschiedlichen Wertminderungssätzen belegt. Die Gesellschaften des Konzerns ermitteln das Ausfallrisiko nach individuellen Ansätzen unter Berücksichtigung länder- und geschäftsbereichsspezifischer Risiken. Dabei greifen die Gesellschaften unter anderem auf Daten von Markdatenportalen (u.a. der Creditreform), historische Ausfallraten und kundenindividuelle zukunftsbezogene Kreditrisikoanalysen zurück.

Daneben werden alle finanziellen Vermögenswerte der Kategorie AC (und vertragliche Vermögenswerte aus Vereinbarungen mit Kunden) zu jedem Abschlussstichtag auf individuelle Wertminderungsindikatoren untersucht. Finanzielle Vermögenswerte gelten als wertgemindert, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswerts eintreten, ein objektiver Hinweis dafür vorliegt, dass sich die erwarteten künftigen Zahlungsströme negativ verändert haben.

Objektive Hinweise auf eine eingetretene Wertminderung können verschiedene Tatsachen wie Zahlungsverzug über einen bestimmten Zeitraum, Einleitung von Zwangsmaßnahmen, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, Beantragung oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder Scheitern von Sanierungsmaßnahmen sein.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die bereits bei Erstantritt wertgemindert sind, werden zum Nettobuchwert angesetzt.

#### Hedge Accounting

Zeppelin setzt derivative und die Fremdwährungskomponente originärer Finanzinstrumente zur Sicherung von Zahlungsströmen gegen zins- und wechsellkursbedingte Schwankungen und zur Sicherung des beizulegenden Zeitwerts gegen zinsbedingte Schwankungen ein. Die Vorschriften für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (im Folgenden „Hedge Accounting“) werden jedoch nur dann angewandt, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Aus Praktikabilitätsgründen wird Hedge Accounting auf Sicherungen von Wechselkursrisiken nur angewandt, wenn ein bestimmter periodenbezogener Schwellenwert für das Nominalvolumen von Sicherungsgeschäften ohne Hedge

Accounting überschritten wird. Der Schwellenwert wird aus einer Obergrenze für die potenziellen Auswirkungen der fehlenden Anwendung von Hedge Accounting auf das Konzernergebnis nach Steuern und die Periodenabgrenzung von Aufwendungen und Erträgen abgeleitet. Dabei designiert Zeppelin bis auf wenige Ausnahmen, die SGE Plant Engineering betreffend, alle Derivatekomponenten.

Voraussetzung für die Anwendung von Hedge Accounting ist, dass ein eindeutiger Sicherungszusammenhang zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft mit nachweislich hinreichender Wirksamkeit besteht. Der Sicherungszusammenhang ist formell zu dokumentieren und die Wirksamkeit bei erstmaliger Bilanzierung als Sicherungsbeziehung und daran anschließend quartalsweise nachzuweisen.

Die Sicherungsbeziehung erfüllt alle Anforderungen an die Wirksamkeit, wenn

- sich der Wert des Sicherungsgeschäfts gegenläufig zum Wert des Grundgeschäfts entwickelt,
- das Kreditrisiko keinen dominanten Einfluss auf die Sicherungsbeziehung hat und
- die Sicherungsquote der bilanzierten Sicherungsbeziehung der tatsächlichen Sicherungsquote entspricht.

Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird anhand prospektiver Effektivitätstests nachgewiesen. Bei Währungssicherungen erfolgt der prospektive Effektivitätstest anhand eines Abgleichs der wesentlichen Konditionen des Sicherungsgeschäfts mit den wesentlichen Konditionen des Grundgeschäfts, bei Zinssicherungen anhand eines statistischen Verfahrens (der Regressionsanalyse).

Wird Hedge Accounting für Derivate oder für die Fremdwährungskomponente originärer Finanzinstrumente angewandt, die zur Absicherung gegen das Risiko schwankender Zahlungsströme eingesetzt werden (im Folgenden „Cashflow Hedges“), wird der effektive Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts des Derivats im sonstigen Ergebnis erfasst und im kumulierten sonstigen Ergebnis für Sicherungsbeziehungen ausgewiesen. Die effektive Wertänderung ist der kleinere Betrag aus der kumulierten Wertänderung des Sicherungsgeschäfts und der kumulierten Wertänderung des Grundgeschäfts. Der nicht designierte und der ineffektive Teil der Wertänderung werden weiterhin in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Beziehen sich die Sicherungsgeschäfte auf Zahlungsströme aus dem operativen Geschäft, wird der ergebniswirksame Teil der Wertänderung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen ausgewiesen. Im Übrigen erfolgt der Ausweis unter den sonstigen Finanzaufwendungen und Erträgen.

Die Effektivität bezeichnet den Grad, zu dem sich die Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäft ausgleichen. Die Bestimmung des effektiven und des ineffektiven Anteils der Wertänderung erfolgt mit der kumulativen Dollar-Offset-Methode.

Der im kumulierten sonstigen Ergebnis erfasste Betrag wird in der gleichen Periode oder den gleichen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, in der bzw. denen die abgesicherten erwarteten Zahlungsströme bzw. das abgesicherte Grundgeschäft den Gewinn oder Verlust beeinflussen.

Sobald eine erwartete Transaktion nicht länger wahrscheinlich ist, das Sicherungsinstrument die Voraussetzungen zur Bilanzierung als Sicherungsinstrument nicht mehr erfüllt, ausläuft bzw. veräußert, beendet oder ausgeübt wird, wird die Bilanzierung als Sicherungsbeziehung eingestellt. Das Sicherungsgeschäft wird fortan nach den Regeln für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie FVTPL bilanziert. Wird mit dem Eintritt einer erwarteten Transaktion nicht mehr gerechnet, wird der bisher im kumulierten sonstigen Ergebnis für Sicherungsbeziehungen erfasste Betrag sofort in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Im Übrigen folgt die Umgliederung der bis dato im kumulierten sonstigen Ergebnis für Sicherungsbeziehungen erfassten Beträge nach den gleichen Prinzipien wie für fortbestehende Cashflow-Hedges.

Bei Sicherungsbeziehungen, die zur Absicherung von Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten oder bilanzunwirksamen festen Verpflichtungen dienen (im Folgenden „Fair Value Hedges“), werden die dem Risiko zuzurechnenden Änderungen des beizulegenden Zeitwerts des Grundgeschäfts und die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts des Sicherungsderivats erfolgswirksam erfasst und saldiert ausgewiesen. Bei Finanzinstrumenten, die mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, werden die kumulierten Anpassungen über die (Rest-)Laufzeit amortisiert.

#### Fair Value

Die Ermittlung beizulegender Zeitwerte folgt einer dreistufigen Hierarchie, welche sich an der Nähe der herangezogenen Bewertungsfaktoren zu einem aktiven Markt orientiert (im Folgenden „Fair-Value-Hierarchie“). Dabei wird ein Markt als „aktiv“ bezeichnet, wenn auf diesem notierte Preise leicht und regelmäßig verfügbar sind und diese Preise auf tatsächlichen, sich regelmäßig ereignenden Markttransaktionen beruhen.

**Stufe 1:** Der beizulegende Zeitwert entspricht einem auf aktiven Märkten notierten (unverändert übernommenen) Preis für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

**Stufe 2:** Der beizulegende Zeitwert beruht auf für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.

**Stufe 3:** Der beizulegende Zeitwert beruht auf Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen und nicht aus direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten abgeleitet wurden.

Die beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 werden mittels finanzmathematischer Bewertungsmethoden (z.B. Discounted-Cashflow-Modellen) ermittelt. Sie entsprechen den Preisen, die zwischen unabhängigen Marktteilnehmern für den Verkauf eines Vermögenswerts eingekommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würden.

Die dem vorliegenden Konzernabschluss zugrunde liegenden beizulegenden Zeitwerte wurden auf Basis der am Abschlussstichtag bestehenden Marktverhältnisse ermittelt.

Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie bedürfen gesonderter Erläuterung im Anhang zum Konzernabschluss. Die vom vorliegenden Konzernabschluss abgedeckten Geschäftsperioden beinhalten keine Umgliederungen zwischen den Hierarchieebenen.

## FLÜSSIGE MITTEL

Die Flüssigen Mittel beinhalten Zahlungsmittel (Kassenbestände und Bankguthaben) sowie Zahlungsmitteläquivalente. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, hochliquide Finanzinvestitionen mit initialen Laufzeiten von weniger als 3 Monaten, die jederzeit in festgelegte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen.

## LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Verpflichtungen zu kurzfristigen Leistungen an Arbeitnehmer werden als Personalaufwand erfasst, sobald die damit verbundene Arbeitsleistung erbracht wird. Darüber hinaus ist für eine vom Arbeitnehmer bereits erbrachte Leistung eine Schuld zu erfassen, sofern zum Abschlussstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, diese Leistung zu bezahlen, und die Höhe der Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann.

Die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses beinhalten beitrags- und leistungsorientierte Versorgungspläne.

Bei beitragsorientierten Versorgungsplänen erschöpft sich die Verpflichtung von Zeppelin in der Zahlung fixer Beitragsleistungen. Die Pensionszahlungen selbst werden von einem externen Träger (z.B. einer Versicherung) geleistet, ohne weitere Verpflichtungen für Zeppelin auszulösen. Bei allen anderen Formen der Altersvorsorge handelt es sich um leistungsorientierte Versorgungspläne. Dies gilt auch für eine durch Versorgungswerke gedeckte Altersvorsorge, wenn Zeppelin verpflichtet ist, zur Erreichung einer garantierten Mindestrendite Nachschusszahlungen zu leisten.

Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden in der Periode im Personalaufwand erfasst, in der die damit verbundene Arbeitsleistung erbracht wird. Vorausgezahlte Beiträge werden als Vermögenswert erfasst, soweit ein Anrecht auf Rückerstattung oder Verringerung künftiger Zahlungen besteht.

Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen werden die Verpflichtungen jährlich nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren durch versicherungsmathematische

Bewertung ermittelt. Hierbei werden für jeden Plan nicht nur die künftigen Leistungen geschätzt, welche die Arbeitnehmer in der laufenden und in früheren Perioden angedient haben, sondern auch wirtschaftliche Trendannahmen (z.B. Gehalts- und Rententrends) berücksichtigt. Dieser Betrag wird mit einem laufzeitadäquaten Diskontsatz abgezinst und mit dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens verrechnet. Der Diskontsatz, auf dessen Basis der versicherungsmathematische Barwert der zugesagten Versorgungsleistungen bestimmt wird, ist auf der Grundlage von Renditen zu bestimmen, die am Abschlussstichtag für hochwertige festverzinsliche Unternehmensanleihen am Markt erzielt werden, die nach Währung und Fristigkeit mit den zum Bewertungsstichtag erdienten Versorgungsansprüchen übereinstimmen.

Ein etwaiger aus dieser Berechnung entstehender Überschuss der Planvermögen über die Pensionsverpflichtungen ist der Höhe nach auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens in Form von Rückerstattungen oder Verminderungen künftiger Beitragszahlungen beschränkt. Bei der Berechnung des Barwerts eines wirtschaftlichen Nutzens sind zudem geltende Mindestdotierungsverpflichtungen zu berücksichtigen.

Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtung werden unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Neubewertung umfasst die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, den Ertrag aus Planvermögen (ohne Zinsen) und die Auswirkung der etwaigen Vermögensobergrenze (ohne Zinsen). Der Dienstzeitaufwand, der die im Geschäftsjahr hinzu erworbenen Ansprüche der Arbeitnehmer darstellt, ist Teil des Personalaufwands. Das Nettozinsergebnis, das als rechnerischer Zins auf Basis des zu Beginn des Geschäftsjahres geltenden Rechnungszinssatzes auf die Nettoverpflichtung bzw. das Nettovermögen ermittelt wird, wird im Finanzergebnis erfasst.

Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand sowie Gewinne und Verluste aus Planabgeltung werden unmittelbar in der Periode als Personalaufwand erfasst, in der die Planänderung, -kürzung oder -abgeltung entsteht.

Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer umfassen im Wesentlichen Jubiläumsrückstellungen und Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen. Die Bewertung erfolgt nach den Bewertungsgrundsätzen für leistungsorientierte Versorgungspläne. Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens verrechnet. Ein Aktivüberhang wird unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Effekte aus Neubewertungen werden in der Periode im Personalaufwand erfasst, in der sie entstehen.

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden zum früheren der folgenden beiden Zeitpunkte als Aufwand erfasst: wenn Zeppelin das Angebot nicht mehr zurückziehen kann oder wenn die Umstrukturierungsmaßnahmen beschlossen und kommuniziert wurden. Ist davon auszugehen, dass die Leistungen nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem

Abschlussstichtag vollständig abgegolten werden, sind diese abzuzinsen.

## SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen werden für alle gegenwärtigen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angesetzt, die zu einer künftigen wirtschaftlichen Belastung führen und die hinsichtlich ihrer Höhe verlässlich geschätzt werden können.

Der Ansatz der Rückstellungen erfolgt in Höhe des Betrags, der zur Erfüllung der Verpflichtungen bei bestmöglicher Schätzung notwendig ist. Langfristige Rückstellungen werden mit dem Barwert angesetzt, wenn der Effekt aus der Abzinsung wesentlich ist.

## LEASING

Zeppelin agiert sowohl als Leasingnehmer als auch Leasinggeber.

### Bilanzierung als Leasingnehmer

Als Leasingnehmer setzt Zeppelin für jedes Leasingverhältnis grundsätzlich ein Nutzungsrecht und eine korrespondierende Leasingverbindlichkeit an.

Von den Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten und für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte macht Zeppelin Gebrauch. Aufwendungen aus diesen Leasingverhältnissen werden linear über die Vertragslaufzeit als Aufwand erfasst.

Vom Wahlrecht, Leasing- und Nicht-Leasing-Komponenten zusammenzufassen, macht Zeppelin keinen Gebrauch.

Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten werden nach den Vorschriften für immaterielle Vermögenswerte bilanziert.

Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden bei erstmaligem Ansatz mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen den initialen Buchwert der Leasingverbindlichkeit zuzüglich der Leasingzahlungen, die vor oder zu Beginn des Leasingverhältnisses geleistet wurden, abzüglich etwaiger Anreizzahlungen und zuzüglich etwaiger anfänglicher direkter Kosten.

Die Folgebewertung der Nutzungsrechte erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen. Die Abschreibung erfolgt entweder über die Nutzungsdauer des Nutzungsrechts oder die Laufzeit des Leasingverhältnisses, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist. Geht das Eigentum am Leasingobjekt (durch Optionsausübung oder aufgrund einer anderen vertraglichen Vereinbarung) auf Zeppelin über, erfolgt die Abschreibung hiervon abweichend über die (Rest-) Nutzungsdauer des Leasingobjekts.

Die Erst- und die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten erfolgen mit dem Barwert der zum Abschlussstichtag ausstehenden Mindestleasingzahlungen. Die Zinsaufwendungen werden so über die Laufzeit verteilt, dass sich ein konstanter Zinssatz ergibt.

Die Abzinsung der Leasingzahlungen erfolgt mit dem Zinssatz, der dem Leasingverhältnis zugrunde liegt. Ist dieser nicht bekannt oder verfügbar, wird der Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers herangezogen.

#### Bilanzierung als Leasinggeber

Im Hinblick auf die Bilanzierung als Leasinggeber wird in Operating-Leases und Finance-Leases unterschieden.

Bei Finance-Leases werden die wesentlichen Chancen und Risiken aus dem Eigentum am Leasingobjekt auf den Leasingnehmer übertragen. Dies führt zum Ausweis einer Forderung in Höhe des Barwerts der künftig zu zahlenden Leasingraten.

Verbleiben die Chancen und Risiken bei Zeppelin, liegt ein Operating-Lease vor und die Leasingobjekte werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und unter „Mietpark“ ausgewiesen. Die Abschreibung der Leasingobjekte erfolgt nach den Vorschriften für das Sachanlagevermögen. Die Leasingzahlungen werden erfolgswirksam linear über die jeweilige Vertragsrestlaufzeit unter den Mieterlösen erfasst.

#### Sale-Leaseback-Transaktionen

Die von Zeppelin zu Refinanzierungszwecken eingegangenen Sale-Leaseback (im Folgenden „SLB“) - Transaktionen beinhalten Andienungsrechte. Es findet kein Kontrollübergang statt. Vermögenswerte, die Gegenstand derartiger Vereinbarungen sind, verbleiben im Sachanlagevermögen. Zahlungsverpflichtungen aus SLB-Transaktionen passiviert Zeppelin mit dem Barwert. Die Diskontierung erfolgt mit dem impliziten Zins.

## D ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Aufstellung eines IFRS-Konzernabschlusses bedingt, dass Ermessensentscheidungen und Annahmen zu künftigen Ereignissen getroffen werden müssen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden auswirken. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den Ermessensentscheidungen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden im Zeitpunkt der Kenntniserlangung entsprechend den für die jeweiligen Vermögenswerte und Schulden geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfasst. Dies gilt insbesondere für die folgenden Vermögenswerte und Schulden.

Die durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine ausgelösten Unsicherheiten und Unwägbarkeiten haben Einfluss auf die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden. Die Vermögenswerte in Russland wurden im Vergleich zu 2024 nochmals erheblich abgebaut. Die Bewertung ist im erhöhten Maße ermessensbehaftet, was sich insbesondere bei den Wertberichtigungen auf Sachanlagen sowie bei der Bildung von Rückstellungen widerspiegelt.

Die Bewertung der Vorräte stützt sich auf Managementeinschätzungen, insbesondere hinsichtlich des Nettoveräußerungswertes und potenzieller Wertminderungen. Änderungen relevanter Markt-, Preis- oder Nachfrageparameter können zu spürbaren Auswirkungen auf das Ergebnis führen.

Für alle zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, die einen Geschäfts- oder Firmenwert beinhalten, nimmt Zeppelin mindestens jährlich Wertminderungstests vor. Die Wertminderungstests beruhen auf Annahmen zur Entwicklung der Zahlungsmittelflüsse und zu den gewichteten Gesamtkapitalkosten (WACC) der jeweiligen Einheit.

Die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte beruhen auf Annahmen zu Nutzungsdauern und Restwerten. Im Falle des Mietparks aus RPO-Geschäften ohne Erwerbsoption beruhen die Restwertschätzungen auf Annahmen über die Entwicklung der Restwerte der den Geschäften zugrunde liegenden Maschinen.

Die Einstufung von Immobilien als Investment Property sowie die Beurteilung von Nutzungsänderungen und des Bewertungsmodells beruhen auf Ermessensentscheidungen des Managements. Der Zeitwert wird im Ertragswertverfahren auf Basis von Annahmen zu lokalen Bodenrichtwerten, ortsüblichen Mieten, regionalen Liegenschaftszinssätzen, der Restnutzungsdauer und dem Modernisierungsgrad bestimmt.

Der Buchwert der Rückgaberechte aus RPO-Geschäften mit Erwerbsoption beruht auf Annahmen über die Entwicklung der Restwerte der den Geschäften zugrunde liegenden Maschinen im Optionsausübungszeitpunkt und über die Entwicklung der Rücklaufquote.

Vertragliche Vermögenswerte und Schulden aus der Umsatzrealisation nach dem Leistungsfortschritt beruhen auf Annahmen über die erwarteten Gesamtauftragskosten und dem individuellen Projektfortschritt.

Im Zuge der Ermittlung von Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, sind Annahmen über die zu erwartende Zahlungsfähigkeit der jeweiligen Schuldner zu treffen.

Der Ansatz aktiver latenter Steuern beruht zum Teil auf Erwartungen zur Entwicklung des zu versteuernden Einkommens des jeweiligen Steuersubjekts.

Die sonstigen Rückstellungen beruhen auf Annahmen und Schätzungen zu Eintritt, Höhe und Eintrittszeitpunkt der jeweiligen Verpflichtungen. Details zu den Rückstellungen zugrunde liegenden Annahmen und Schätzungen sind in Angabe 23 enthalten.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses übernommener Vermögenswerte und Schulden erfolgt, soweit keine beobachtbaren Marktwerte vorhanden sind, anhand anerkannter Bewertungsverfahren wie der Residualwertmethode. Die Wertermittlung ist mit Schätzungen der Unternehmensleitung verbunden. Das auf Basis dieser Schätzungen prognostizierte Ergebnis wird zum Beispiel beeinflusst von den Zinsentwicklungen, den Schwankungen der Währungskurse oder der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung. Ebenso können diese beeinflusst sein durch aktuelle geopolitische und makroökonomische Rahmenbedingungen.

## E ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1 UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden gliedern sich wie folgt nach SGE, Produkt und Art der Erlösrealisierung:

TEUR	2025							Konzern
	CIM	Rental	Power Systems	Plant Engineering	Holding	Konsolidierung		
<b>Umsatzerlöse</b>								
Erdbewegung (neu)	1.224.699	0	0	0	0	-1.047		<b>1.223.652</b>
Erdbewegung (gebraucht)	374.823	0	0	0	0	-171		<b>374.653</b>
Vermietgeschäft & Services	33.083	693.229	16.836	0	14.870	-4.594		<b>753.423</b>
Fördertechnik	24.676	0	0	0	0	0		<b>24.676</b>
Power Systems	0	0	350.084	0	0	-3.607		<b>346.477</b>
Landmaschinen	19.079	0	0	0	0	0		<b>19.079</b>
Herstellieranlagen	0	0	0	166.725	0	-2		<b>166.724</b>
Verarbeiteranlagen und Mischer	0	0	0	119.885	0	0		<b>119.885</b>
Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie und Flüssigkeitsbehandlung	0	0	0	71.263	0	-12		<b>71.252</b>
Komponenten und Baustellenausrüstung	0	0	0	15.849	0	0		<b>15.849</b>
Ersatzteile	483.670	0	304.109	0	0	-42.594		<b>745.186</b>
Kundendienst und Service	234.496	0	190.630	63.085	0	-12.376		<b>475.835</b>
Abverkauf Mietparkvermögen & Sonstiges	9.012	127.070	0	0	0	-34.222		<b>101.860</b>
Zeppelin GmbH	0	0	0	0	66.325	-65.301		<b>1.024</b>
	<b>2.403.538</b>	<b>820.299</b>	<b>861.658</b>	<b>436.807</b>	<b>81.195</b>	<b>-163.924</b>		<b>4.439.573</b>

Die Umsatzerlöse der SGE CIM und Power Systems enthalten im Berichtszeitraum Erlöse der akquirierten ZHB in Höhe von TEUR 277.044 bzw. TEUR 323.868, diese enthalten Vermietumsätze in Höhe von TEUR 24.164 bzw.

TEUR 16.836. Perspektivisch sollen die künftigen Vermietumsätze der ZHB der SGE Rental zugeordnet werden.

TEUR	2024							Konzern
	CIM	Rental	Power Systems	Plant Engineering	Holding	Konsolidierung		
<b>Umsatzerlöse</b>								
Erdbewegung (neu)	1.020.150	0	0	0	0	-247		<b>1.019.903</b>
Erdbewegung (gebraucht)	352.554	0	0	0	0	-146		<b>352.408</b>
Vermietgeschäft & Services	6.033	651.243	0	0	19.136	-5.153		<b>671.260</b>
Fördertechnik	23.690	0	0	0	0	0		<b>23.690</b>
Power Systems	0	0	246.613	0	0	-3.360		<b>243.254</b>
Landmaschinen	19.932	0	0	0	0	0		<b>19.932</b>
Herstellieranlagen	0	0	0	173.719	0	0		<b>173.719</b>
Verarbeiteranlagen und Mischer	0	0	0	142.175	0	0		<b>142.175</b>
Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie und Flüssigkeitsbehandlung	0	0	0	82.841	0	0		<b>82.841</b>
Komponenten und Baustellenausrüstung	0	0	0	13.223	0	0		<b>13.223</b>
Ersatzteile	450.282	0	212.734	0	0	-39.947		<b>623.069</b>
Kundendienst und Service	204.223	0	93.420	59.990	0	-12.613		<b>345.021</b>
Abverkauf Mietparkvermögen & Sonstiges	9.636	153.369	0	0	0	-55.031		<b>107.974</b>
Zeppelin GmbH	0	0	0	0	63.351	-62.249		<b>1.102</b>
	<b>2.086.499</b>	<b>804.612</b>	<b>552.768</b>	<b>471.948</b>	<b>82.488</b>	<b>-178.744</b>		<b>3.819.570</b>

Durch die Neustrukturierung der SGEs zum 01.06.2025 kommt es zu einer Anpassung der Vergleichszahlen des Vorjahrs. Die Umsatzerlöse der ehemaligen SGE BDA und

BIN wurden in Höhe von TEUR 1.341.085 bzw. TEUR 760.362 in der SGE CIM zusammengefasst. Die

Umgliederung enthält zugehörige Konsolidierungseffekte in Höhe von TEUR -14.949.

Die Umsätze nach inländischen und ausländischen Unternehmen unterteilen sich wie folgt:

TEUR	2025	2024
<b>Umsatzerlöse</b>		
inländische Unternehmen	2.386.841	2.265.738
ausländische Unternehmen	2.052.732	1.553.832
	<b>4.439.573</b>	<b>3.819.570</b>

Die Umsatzerlöse aus ausländischen Unternehmen enthalten Erlöse aus der übernommenen ZHB in Höhe von TEUR 600.161.

Die folgende Tabelle zeigt den Wert der zum jeweiligen Bilanzstichtag ganz oder teilweise unerfüllten Leistungsverpflichtungen aus Auftragsverhältnissen mit Kunden (im Folgenden „Auftragsbestand“)<sup>4</sup> und die Zeiträume, innerhalb derer Zeppelin mit der Realisierung von Umsatzerlösen aus diesem Auftragsbestand rechnet.

TEUR	Folgejahr	2. bis 5. Folgejahr	danach	Summe
31.12.2025	1.561.696	167.833	17.338	<b>1.746.866</b>
31.12.2024	1.089.052	334.277	3.860	<b>1.427.189</b>

### 2 UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten beinhalten:

TEUR	2025	2024
<b>Umsatzkosten</b>		
Materialaufwand	-2.881.242	-2.484.301
Personalaufwand	-573.843	-505.226
Abschreibungen	-65.846	-61.130
Übrige Aufwendungen	-219.887	-196.591
	<b>-3.740.817</b>	<b>-3.247.247</b>

In den Umsatzkosten des Geschäftsjahres sind Aufwendungen aus der übernommenen ZHB in Höhe von TEUR 497.756 enthalten.

### 3 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen:

TEUR	2025	2024
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		
Handlingsmarge aus SLB-/SMB-Transaktionen	4.506	5.189
Kostenerstattungen	10.656	9.668
Buchgewinne aus Anlagenabgängen	1.943	4.671
Auflösungen von Rückstellungen und sonstigen Schulden	6.312	3.943
Mieten und Pachten	720	954
Kursgewinne	9.206	9.256
Erträge aus ausgebuchten Forderungen	871	681
Versicherungsschädigungen und Schadensersatzleistungen	22.025	19.669
Gewinne aus der Bewertung von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	0	10.578
Erträge aus Entkonsolidierung	0	5.652
Übrige sonstige betriebliche Erträge	24.065	22.438
	<b>80.306</b>	<b>92.699</b>

Der Anteil aus der übernommenen ZHB beträgt im Berichtsjahr TEUR 2.494.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im laufenden Geschäftsjahr im Gegensatz zum Vorjahr keine Einmal-effekte aus Entkonsolidierungen und Neubewertungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien.

<sup>4</sup> Zum Auftragsbestand nach IFRS zählen nur Auftragsverhältnisse mit fixer Entgeltvereinbarung und sicherer Entgeltvereinnehmung.

## 4 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Sonstige betriebliche Aufwendungen beinhalten:

TEUR	2025	2024
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
Verluste aus Anlageabgängen	-2.543	-1.492
Kursverluste aus der Fremdwährungsbewertung	-9.910	-7.837
Aufwendungen aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten	-7.334	-3.187
Schadensaufwendungen Kfz, Maschinen und sonstiges	-12.784	-9.088
Spenden	-2.758	-642
Sonstige Steuern	-3.363	-3.724
Aufwendungen für Bank- und Avalgebühren, Finanzspesen	-1.868	-1.910
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.018	-24.715
	<b>-57.578</b>	<b>-52.595</b>

Der Anteil aus der übernommenen ZHB im Geschäftsjahr beträgt TEUR 990.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Geschäftsjahr im Wesentlichen auf gestiegene Forderungsausfälle im Bereich Lieferungen und Leistungen, gestiegene Schadensaufwendungen aus dem Vermietgeschäft sowie durch höhere Spenden an die Zeppelin Universität zurückzuführen.

Unter Übrige werden unter anderem Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der IT-Organisation in der Zeppelin ausgewiesen.

## 5 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand beinhaltet:

TEUR	2025	2024
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	-741.133	-659.264
Sozialversicherungsbeiträge	-165.210	-135.049
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-20.941	-17.123
	<b>-927.284</b>	<b>-811.435</b>

Der Personalaufwand enthält im Geschäftsjahr Aufwendungen aus der übernommenen ZHB in Höhe von TEUR 82.335.

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt<sup>5</sup>:

Vollzeitäquivalente	2025	2024
<b>Mitarbeiter</b>		
Vertrieb, Marketing	1.698	1.998
Service (Ersatzteile und Kundendienst)	4.417	4.419
Engineering, Auftragsabwicklung, Materialwirtschaft, Logistik	1.197	1.323
Produktion, Montage, Qualitätsmanagement	1.161	789
Verwaltung, Administration	1.551	1.605
Auszubildende	377	357
	<b>10.401</b>	<b>10.490</b>

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter für die akquirierte ZHB beträgt 1.913 für den Zeitraum 02. Juni bis 31. Dezember 2025.

## 6 FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich aus dem Zinsergebnis und dem sonstigen Finanzergebnis zusammen und beinhaltet die folgenden Erträge und Aufwendungen:

TEUR	2025	2024
<b>Finanzergebnis</b>		
<b>Zinsergebnis</b>		
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
aus Finanzinstrumenten	6.074	5.785
aus Diskontierung	13.600	11.074
aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11	135
	<b>19.685</b>	<b>16.993</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
aus Finanzinstrumenten	-24.611	-26.514
aus Diskontierung	-10.159	-8.665
aus Leasingvereinbarungen	-21.018	-15.258
aus Ausleihungen von verbundenen Unternehmen	-59	-127
	<b>-55.846</b>	<b>-50.565</b>
	<b>-36.161</b>	<b>-33.572</b>

TEUR	2025	2024
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>		
<b>Sonstige Finanzerträge</b>		
Sonstige Erträge aus Finanzinstrumenten	4.764	6.957
	<b>4.764</b>	<b>6.957</b>
<b>Sonstige Finanzaufwendungen</b>		
Sonstige Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	-4.175	-6.446
Summe sonstiger Finanzaufwand	-4.175	-6.446
Summe sonstiges Finanzergebnis	<b>589</b>	<b>511</b>
	<b>-35.572</b>	<b>-33.061</b>

Die Zinsen und ähnliche Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren überwiegend aus Geldanlagen. Der Anstieg der Erträge aus Diskontierung ist resultiert im Wesentlichen den in den Auflösungsbeträgen von passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthaltenen Zinsanteilen in Zusammenhang mit RPO-Verträgen ohne Kaufoption infolge des gestiegenen Zinsniveaus zurückzuführen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Finanzinstrumenten enthalten in Höhe von TEUR 20.200 (2024: TEUR 21.959) Zinsaufwendungen aus Bankdarlehen.

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen aus Leasingverhältnissen entfallen im Berichtsjahr TEUR 5.000 auf die ZHB.

Die Aufwendungen aus Diskontierung beinhalten Zinsaufwendungen aus der Folgebewertung von langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von TEUR 3.077 (2024: TEUR 3.171), aus der Diskontierung vertraglicher Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.879 (2024: TEUR 5.343) sowie aus der Aufzinsung sonstiger Rückstellungen in Höhe von TEUR 203 (2024: TEUR 152).

Der Rückgang bei den sonstigen Finanzerträgen resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Erträge aus der Neubewertung von Zinsderivaten. Die rückläufigen Aufwendungen aus Finanzinstrumenten ergeben sich überwiegend aus geringeren Währungsverlusten nicht derivativer Finanzinstrumente.

Gewinne und Verluste aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten sind von untergeordneter Bedeutung.

Weitere Angaben zum Finanzergebnis sind in Abschnitt G enthalten.

## 7 ERTRAGSTEUERN

Der Ertragsteueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	2025	2024
<b>Ertragsteuern</b>		
laufende Ertragsteuern	-43.264	-35.955
latente Ertragsteuern	2.355	3.187
	<b>-40.908</b>	<b>-32.768</b>

Der in Deutschland erhobene Ertragsteuersatz von 30,0 % (Vorjahr: 29,9 %) setzt sich zusammen aus Körperschaftsteuer (15,0 %), Gewerbesteuer (durchschnittlich 14,2 %; Vorjahr 14,1 %) und Solidaritätszuschlag (5,5 %). Im Hinblick auf die stufenweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes in Deutschland im Zeitraum 2028 bis 2032 wurde für latente Steuern mit einer langfristigen Umkehrwirkung ein Ertragsteuersatz von 24,7 % herangezogen.

Die Unterschiede zum effektiven Steuersatz sind wie folgt zu erklären:

TEUR	2025	2024
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>135.184</b>	<b>107.674</b>
Steuersatz in %	30,02	29,90
<b>Erwarteter Ertragsteueraufwand</b>		
Abweichende Steuersätze	9.491	1.745
Effekt aus Steuersatzänderungen	-2.140	86
Steuern für Vorjahre	1.023	-98
Sonstige nicht abzugsfähige Aufwendungen und Steuern sowie Effekte aus Veränderung von permanenten Bilanzdifferenzen		
	-8.930	-7.163
Steuerfreie Erträge	2.444	5.878
Veränderung in der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern		
	-1.522	-1.296
Sonstige Effekte	-692	277
<b>Tatsächlicher Ertragsteueraufwand</b>	<b>-40.908</b>	<b>-32.768</b>
Effektiver Steuersatz in %	-30,26	-30,43

<sup>5</sup> Die Angabe der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl je Mitarbeitergruppe erfolgt ohne die akquirierte ZHB. Die Anwendung der Mitarbeitergruppen befindet sich derzeit in noch in Umsetzung.

Es ergeben sich die in der folgenden Tabelle dargestellten latenten Steueransätze:

TEUR	31.12.2025		31.12.2024	
	Aktive latente Steuer	Passive latente Steuer	Aktive latente Steuer	Passive latente Steuer
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				
<b>Latente Steuern vor Saldierung</b>				
Flüssige Mittel	0	0	1	1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Forderungen (kurzfristig)	12.748	19.757	5.799	9.809
Vorräte	13.874	5.765	10.817	5.813
Finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	1.126	7.205	1.009	5.772
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Forderungen (langfristig)	126	9.787	104	11.742
Immaterielle Vermögenswerte	2.904	40.631	2.281	6.197
Sachanlagen	1.984	294.281	2.758	242.468
Kurzfristige Verbindlichkeiten	116.659	15.062	78.328	4.414
Kurzfristige Rückstellungen	7.635	2.979	5.544	2.346
Langfristige Verbindlichkeiten	206.009	312	184.268	581
Leistungen an Arbeitnehmer	7.972	772	9.835	1.456
Langfristige Rückstellungen	2.828	60	1.730	72
Verlustvorträge	13.520		9.394	
Tax Credits	3.172		0	
	<b>390.558</b>	<b>396.612</b>	<b>311.870</b>	<b>290.671</b>
Wertberichtigung aktive latente Steuern	-11.535		-8.945	
Saldierung	-224.634	-224.634	-220.353	-220.353
	<b>154.389</b>	<b>171.977</b>	<b>82.572</b>	<b>70.318</b>

Die Veränderung der latenten Steuern enthält Abweichungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 658, die insbesondere aus der Kursentwicklung des US-Dollars und des Chinesischen Yuans resultieren.

Der kurzfristige Anteil der aktiven latenten Steuern beträgt TEUR 121.849 (31.12.2024: TEUR 78.529). Der kurzfristige Anteil der passiven latenten Steuern beträgt TEUR 15.299 (31.12.2024: TEUR 1.309). Es bestehen temporäre Differenzen auf Anteile an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen sowie an Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von TEUR 34.374 (31.12.2024: TEUR 9.880), für die in den dargestellten Berichtsperioden keine latenten Steuerschulden passiviert wurden. Die Differenzen würden ausschließlich im Falle eines Verkaufs der Beteiligungen steuerlich wirksam, eine Veräußerung ist jedoch auf absehbare Zeit nicht beabsichtigt.

Aus Erstkonsolidierungen sind im Geschäftsjahr aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 12.047 (2024: TEUR 0) und passive latente Steuern in Höhe von TEUR 44.048

(2024: TEUR 0) erfolgsneutral zugegangen, im Wesentlichen aus der Übernahme der ZHB.

Die erfolgsneutral im Eigenkapital verrechneten latenten Steuern belaufen sich auf TEUR -4.924 (2024: TEUR -5.124).

In Deutschland bestehen körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 7.643 (31.12.2024: TEUR 7.831) und gewerbsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 7.502 (31.12.2024: TEUR 7.690). Im Ausland bestehen Verlustvorträge in Höhe von TEUR 54.283 (31.12.2024: TEUR 34.320).

Da Zeppelin zum jeweiligen Bilanzstichtag nicht davon ausging, dass in künftigen Geschäftsperioden hinreichende zu versteuernde Ergebnisse zur Aufrechnung erwirtschaftet werden, sind für folgende Posten keine aktiven latenten Steuern angesetzt:

TEUR	31.12.2025		31.12.2024	
	Bruttobetrag	Steuerlicher Wert	Bruttobetrag	Steuerlicher Wert
<b>Aktive latente Steuern</b>				
Abzugsfähige temporäre Differenzen	13.916	3.229	12.075	2.371
Steuerliche Verlustvorträge	41.009	8.306	32.522	6.572
davon Körperschaftsteuer und lokale Ertragssteuer	34.553	7.403	26.578	5.737
davon Gewerbesteuer	6.455	903	5.944	835
	<b>54.925</b>	<b>11.535</b>	<b>44.596</b>	<b>8.943</b>

Aufgrund bestehender Unsicherheiten infolge des Kriegs Russlands gegen die Ukraine bzgl. der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern bei den Gesellschaften in Russland und in der Ukraine erfolgten Wertberichtigungen auf die Latenzen bei Verlustvorträgen bzw. bei temporären Bilanzdifferenzen.

Die nicht angesetzten Verlustvorträge verfallen wie folgt:

TEUR	Betrag	unberfristet	Verfallsdatum		
			Folgejahr	2. bis 5. Folgejahr	nach dem 5. Folgejahr
31.12.2025	41.009	41.009	0	0	0
31.12.2024	32.522	31.233	0	0	1.289

Für Gesellschaften, die die laufende oder die Vorperiode mit einem Verlust abgeschlossen hatten, wurden unter Berücksichtigung von passiven Steuerlatenzen aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 7.211 (31.12.2024: TEUR 3.920) ausgewiesen. Grundlage für diesen Ansatz ist die Einschätzung des Managements, wonach die substantiierten Ergebnisplanungen für die Folgejahre aufzeigen, dass die Gesellschaften zukünftig ein zu versteuerndes Ergebnis erzielen, das zur Verrechnung der

abzugsfähigen temporären Differenzen genutzt werden kann. Zeppelin geht davon aus, dass auf Basis der Ergebnisplanungen die vorhandenen Verlustvorträge in den jeweiligen Planungszeiträumen kontinuierlich abgebaut und verbraucht werden. Die Gewinnprognosen werden gestützt auf langfristig gesicherte Vertragsbeziehungen zu Kunden und entsprechenden Auftragsbeständen im Vergleich zu Vorjahren.

Davon entfallen TEUR 16.909 auf planmäßige Abschreibungen der im Geschäftsjahr übernommenen ZHB.

## 8 SONSTIGE ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sind in folgenden Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst:

TEUR	2025	2024
<b>Planmäßige Abschreibungen</b>		
in den Umsatzkosten	-65.846	-61.130
in den Vertriebskosten	-12.254	-10.753
in den Verwaltungskosten	-25.547	-15.789
in den Forschungs- und Entwicklungskosten	-514	-363
	<b>-104.160</b>	<b>-88.034</b>

## F ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 9 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kassen- und Bankguthaben	113.235	156.605
	<b>113.235</b>	<b>156.605</b>

Die flüssigen Mittel stimmen mit dem Finanzmittelfonds überein. Die Entwicklung des Finanzmittelfonds wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

## 10 KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Zu den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten zählen<sup>6</sup>:

TEUR	31.12.2025		
	FVTPL	AC	Übrige
<b>Flüssige Mittel</b>	-	113.235	-

Finanzielle Vermögenswerte			
Derivate	610	-	0
Darlehen	-	384	-
Continuing Involvement	-	-	348
Sonstige Forderungen	-	49.448	-
	<b>610</b>	<b>49.832</b>	<b>348</b>

<b>Forderungen aus LuL</b>	-	628.072	-
----------------------------	---	---------	---

TEUR	31.12.2024		
	FVTPL	AC	Übrige
<b>Flüssige Mittel</b>	-	156.605	-

Finanzielle Vermögenswerte			
Derivate	1.180	-	47
Continuing Involvement	-	-	369
Sonstige Forderungen	-	24.436	-
	<b>1.180</b>	<b>24.436</b>	<b>416</b>

<b>Forderungen aus LuL</b>	-	504.725	-
----------------------------	---	---------	---

Unter den Derivaten werden die positiven Marktwerte der Zinsderivate ausgewiesen, die sich nicht im Hedge Accounting befinden. Des Weiteren sind darin die positiven Marktwerte aus der Absicherung der Fremdwährungsdarlehen enthalten, die die Zeppelin GmbH an die Tochtergesellschaften vergibt.

Die Forderungen aus LuL sowie die sonstigen Forderungen enthalten zum Bilanzstichtag Beträge der übernommenen ZHB in Höhe von TEUR 132.629 und TEUR 9.293.

Angaben zu finanziellen Vermögenswerten an nahe-stehende Unternehmen und Personen erfolgen in Abschnitt H.

Die Buchwerte der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte entsprechen dem beizulegenden Zeitwert.

Für derivative Finanzinstrumente werden künftige Zahlungsströme anhand von Terminkurven ermittelt. Hierbei werden insbesondere Währungskurse und Zinskurven verwendet, welche an den entsprechenden Märkten beobachtbar sind und über Marktinformationssysteme bezogen werden. Der beizulegende Zeitwert dieser Instrumente entspricht der Summe der diskontierten Zahlungsströme. Die für Derivate ermittelten beizulegenden Zeitwerte gehören somit der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie (siehe Unterabschnitt „Fair Value“ im Abschnitt „Finanzinstrumente“ unter „C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“) an.

### Continuing Involvement

Das im Abschluss enthaltene Continuing Involvement (Vermögenswerte und Schulden) resultiert aus Mithaftungsrisiken / Risikobeteiligungen in Zusammenhang mit Absatzfinanzierungsverträgen. Das Volumen der mit Risikobeteiligung behafteten Forderungen betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 11.944 (2024: TEUR 1.554). Der Nominalbetrag der zum Bilanzstichtag bestehenden Forderungen mit Risikobeteiligung beläuft sich auf TEUR 16.087 (31.12.2024: TEUR 6.951). Das aus diesem Forderungsbestand resultierende maximale Verlustrisiko beträgt TEUR 12.169 (31.12.2024: TEUR 3.343). Buchwert und beizulegender Zeitwert des hierfür angesetzten Continuing Involvement beliefen sich jeweils auf TEUR 12.125 (31.12.2024: TEUR 3.332). Im Ausbuchungszeitpunkt wurde die Differenz aus dem Forderungsbuchwert und dem Wert des Continuing Involvement ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Für den Abschluss der Verträge sind keine Gebühren angefallen.

## 11 VERTRAGLICHE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Die vertraglichen Vermögenswerte ergeben sich im Wesentlichen aus dem Projektgeschäft. Vertragliche Verbindlichkeiten resultieren aus dem Projektgeschäft, aus Serviceleistungen und aus Garantieverlängerungen.

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Vertragliche Vermögenswerte</b>		
<b>Projektgeschäft</b>		
Bruttobestand	108.566	50.924
Wertberichtigungen	-7.907	-870
	<b>100.659</b>	<b>50.055</b>
<b>Übrige Verträge</b>		
Bruttobestand	3.924	1.373
Wertberichtigungen	0	0
	<b>3.924</b>	<b>1.373</b>
	<b>104.583</b>	<b>51.428</b>

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Vertragliche Verbindlichkeiten</b>		
aus dem Projektgeschäft	247.233	212.812
aus Serviceverträgen	32.597	33.504
aus Garantieverlängerungen	56.386	55.115
	<b>336.216</b>	<b>301.430</b>

Zum Bilanzstichtag enthalten die vertraglichen Vermögenswerte aus Projektgeschäften Beträge der übernommenen ZHB in Höhe von TEUR 64.867, während die vertraglichen Verbindlichkeiten aus Projektgeschäften bzw. Garantieverlängerungen TEUR 66.545 bzw. TEUR 15.936 enthalten.

Änderungen des Saldos vertraglicher Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus dem Projektgeschäft können sich aus Anzahlungen, aus Zwischen- und Endabrechnungen, aus

## 12 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2025		31.12.2024	
	Gesamt	davon kurzfristig	Gesamt	davon kurzfristig
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>				
Erstattungsansprüche und Vorauszahlungen für sonstige Steuern	6.220	6.220	2.190	2.190
Überschüsse der Planvermögen über die Schulden aus leistungsorientierten Pensionsplänen	1.930	289	0	0
Vorauszahlungen für Löhne und Gehälter	2.399	2.399	3.120	3.120
Rückkaufrechte aus RPO-Geschäften	54.476	34.674	30.409	9.205
Vorauszahlungen aus Garantieverlängerungen	32.477	12.263	34.870	14.430
Vorauszahlungen für bezogene Leistungen	11.974	11.674	11.384	11.135
Übrige sonstige Vorauszahlungen	25.720	19.601	18.900	13.385
	<b>135.196</b>	<b>87.119</b>	<b>100.872</b>	<b>53.465</b>

In den sonstigen Vermögenswerten sind zum Stichtag Rückkaufrechte aus RPO-Geschäften (TEUR 25.277), Erstattungsansprüche und Vorauszahlungen für sonstige Steuern (TEUR 2.011) und übrige sonstige Voraus-

der Erlöserfassung entsprechend dem Leistungsfortschritt, aus Anpassungen von Erlösen, aus in Vorperioden erfüllten Leistungsverpflichtungen und aus Wechselkurseffekten ergeben. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind mit einem Betrag von TEUR -2.070 (2024: TEUR -3.888) auf Anpassungen von in Vorperioden erfüllten Leistungsverpflichtungen zurückzuführen. Für in vertraglichen Verbindlichkeiten aus Vorperioden enthaltene Leistungsverpflichtungen hat Zeppelin Erlöse in Höhe von TEUR 139.965 (2024: TEUR 149.511) realisiert.

Der Saldo vertraglicher Verbindlichkeiten aus Serviceverträgen repräsentiert den Überschuss erhaltener Servicezahlungen von Kunden über die kumulierten, aus der Erbringung von Serviceleistungen realisierten Umsatzerlöse. Für in vertraglichen Verbindlichkeiten aus Vorperioden enthaltene Leistungsverpflichtungen hat Zeppelin Erlöse in Höhe von TEUR 30.559 (2024: TEUR 29.864) realisiert.

Der Saldo vertraglicher Verbindlichkeiten aus verlängerten Garantien repräsentiert den Überschuss erhaltener Garantiezahlungen von Kunden über die kumulierten, aus der Erbringung von Serviceleistungen realisierten Umsatzerlöse. Für in vertraglichen Verbindlichkeiten aus Vorperioden enthaltene Leistungsverpflichtungen hat Zeppelin Erlöse in Höhe von TEUR 83.620 (2024: TEUR 44.706) realisiert, wovon TEUR 45.695 auf die im Jahr 2025 akquirierte ZHB entfallen.

Der Saldo vertraglicher Verbindlichkeiten aus verlängerten Garantien repräsentiert den Überschuss erhaltener Garantiezahlungen von Kunden über die kumulierten, aus der Erbringung von Serviceleistungen realisierten Umsatzerlöse. Für in vertraglichen Verbindlichkeiten aus Vorperioden enthaltene Leistungsverpflichtungen hat Zeppelin Erlöse in Höhe von TEUR 83.620 (2024: TEUR 44.706) realisiert, wovon TEUR 45.695 auf die im Jahr 2025 akquirierte ZHB entfallen.

<sup>6</sup> Derivate im Hedge Accounting und das Continuing Involvement gehören keiner der Bewertungskategorien des IFRS 9 an. Sie werden daher in der Kategorie „Übrige“ angegeben.

Die Vorauszahlungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für Softwarelizenzen und Software as a Service.

### 13 VORRÄTE

Der Buchwert der Vorräte setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.462	36.413
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	71.554	68.934
Fertige Erzeugnisse und Waren	668.248	548.914
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	119.251	81.776
	<b>892.515</b>	<b>736.036</b>

Die Vorräte enthalten zum Stichtag Bestände aus der übernommenen ZHB in Höhe von TEUR 192.598.

### 14 LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Buch- und Zeitwerte der langfristigen finanziellen Vermögenswerte lauten<sup>7</sup>:

TEUR	31.12.2025				
	FVTPL		AC		Übrige
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Derivate	273	273	-	-	-
Anteile	11.276	11.276	-	-	-
Beteiligungen	6	6	-	-	-
Darlehen	-	-	855	855	-
Continuing Involment	-	-	-	-	11.821
Sonstige Forderungen	-	-	5.302	5.357	-
	<b>11.555</b>	<b>11.555</b>	<b>6.157</b>	<b>6.212</b>	<b>11.821</b>
<b>Forderungen aus LuL</b>	-	-	<b>4.355</b>	<b>4.355</b>	-

Von den im Geschäftsjahr als Materialverbrauch erfassten Vorräten in H.V. TEUR 2.293.556 (2024: TEUR 2.000.680) entfielen TEUR 359.750 auf die ZHB.

Die im Berichtszeitraum erfassten Wertminderungen auf Vorräte beliefen sich insgesamt auf TEUR 33.627 (2024: TEUR 29.737), wovon TEUR 3.934 der ZHB zuzuordnen sind. Die realisierte Wertaufholungen auf den Vorratsbestand betragen TEUR 17.361 (2024: TEUR 13.126), davon entfallen TEUR 2.112 auf die ZHB. Die Wertminderungen auf Vorräte resultieren aus fertigen Erzeugnissen und Waren, deren Einstandspreise nicht im gleichen Umfang an den Kunden weitergeben werden können. Wertaufholungen auf den Vorratsbestand resultieren aus Veräußerungen zu Preisen, die den zuvor geschätzten Nettoveräußerungswert übersteigen.

<sup>7</sup> Derivate im Hedge Accounting und das Continuing Involment gehören keiner der Bewertungskategorien des IFRS 9 an. Sie werden daher in der Kategorie „Übrige“ angegeben.

TEUR	31.12.2024				
	FVTPL		AC		Übrige
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Derivate	0	0	-	-	-
Anteile	11.276	11.276	-	-	-
Beteiligungen	6	6	-	-	-
Darlehen	-	-	1.337	1.337	-
Continuing Involment	-	-	-	-	2.963
Sonstige Forderungen	-	-	4.421	4.548	-
	<b>11.282</b>	<b>11.282</b>	<b>5.758</b>	<b>5.884</b>	<b>2.963</b>
<b>Forderungen aus LuL</b>	-	-	<b>4.674</b>	<b>4.754</b>	-

Angaben zu finanziellen Vermögenswerten an nahe-stehende Unternehmen und Personen erfolgen in Abschnitt H.

Angaben zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Derivate sind in Abschnitt C enthalten. Die Anteile und Beteiligungen haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Anteile	Beteili-gungen
<b>Buchwerte zum</b>		
<b>01.01.2024</b>	<b>11.285</b>	<b>6</b>
Veränderung des Konsolidierungskreises	-9	0
<b>31.12.2024</b>	<b>11.276</b>	<b>6</b>
<b>31.12.2025</b>	<b>11.276</b>	<b>6</b>

Der Buchwert der Anteile betrifft Anteile an der Muttergesellschaft der Zeppelin GmbH, der Luftschiffbau Zeppelin GmbH, Friedrichshafen, in Höhe von TEUR 11.276. Die Anteile entsprechen 10,0 % am Stammkapital in Höhe von TEUR 35.000. Die Anteile begründen keine Dividendenbezugsrechte und sind eingeschränkt weiter veräußerbar.

Der Buchwert der Beteiligungen betrifft Anteile der Zeppelin GmbH an der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH.

Die Angaben zu den beizulegenden Zeitwerten der Anteile und Beteiligungen entsprechen der Summe der diskontierten Zahlungsströme. Die Diskontierung erfolgt mit den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten. Das Bewertungsverfahren ist der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie (siehe Unterabschnitt „Fair Value“ im Abschnitt „Finanzinstrumente“ unter „C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“) zuzuordnen.

Die Wertänderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam im Finanzergebnis ausgewiesen.

Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts kommen der gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) und die Wachstumsrate des Terminal Value (TV) als wesentliche nicht

beobachtbare Inputfaktoren zum Einsatz. Eine Veränderung der beiden Inputfaktoren hätte die folgenden Auswirkungen auf den beizulegenden Zeitwert und das Konzernergebnis nach Steuern:

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>WACC</b>		
+ 1,0 %	-2.931	-2.235
- 1,0 %	3.854	2.976
<b>Wachstumsrate TV</b>		
+ 1,0 %	2.873	2.370
- 1,0 %	-2.189	-1.788

Die Angaben zu den beizulegenden Zeitwerten der Darlehen entsprechen dem Barwert der Zahlungsmittelzuflüsse. Die Diskontierung erfolgt mit kreditrisikoadjustierten Zinssätzen. Das Bewertungsverfahren ist der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie (siehe Unterabschnitt „Fair Value“ im Abschnitt „Finanzinstrumente“ unter „C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“) zuzuordnen.

Für derivative Finanzinstrumente werden künftige Zahlungsströme anhand von Terminkurven ermittelt. Hierbei werden insbesondere Währungskurse und Zinskurven verwendet, welche an den entsprechenden Märkten beobachtbar sind und über Marktinformationssysteme bezogen werden. Der beizulegende Zeitwert dieser Instrumente entspricht der Summe der diskontierten Zahlungsströme. Die für Derivate ermittelten beizulegenden Zeitwerte gehören somit der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie (siehe Unterabschnitt „Fair Value“ im Abschnitt „Finanzinstrumente“ unter „C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“) an.

## 15 NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETE UNTERNEHMEN

Der Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen entfällt auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen wie folgt:

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen</b>		
Assoziierte Unternehmen	21.655	20.182
	<b>21.655</b>	<b>20.182</b>

Der Buchwert der assoziierten Unternehmen beinhaltet ausschließlich das Unternehmen CZ Loko a.s. zusammengefasste Finanzinformationen über die CZ Loko a.s. sind in folgender Tabelle enthalten:

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Anteiliges Eigenkapital</b>		
<b>Nettovermögenswerte</b>		
Kurzfristige Vermögenswerte	98.280	99.225
Langfristige Vermögenswerte	38.443	34.162
Kurzfristige Schulden	-55.777	-76.799
Langfristige Schulden	-34.462	-13.859
	<b>46.484</b>	<b>42.729</b>
Anteil in %	49,0	49,0
Sonstige Anpassungen	-1.122	-756
	<b>21.655</b>	<b>20.182</b>
<b>Anteil am Ergebnis nach Steuern</b>		
Umsatzerlöse	152.642	148.866
Jahresergebnis	3.664	4.430
Anteil in %	49,0	49,0
	<b>1.795</b>	<b>2.171</b>
<b>Anteil am sonstigen Ergebnis</b>		
Sonstiges Ergebnis	882	-339
Anteil in %	49,0	49,0
	<b>432</b>	<b>-166</b>
<b>Dividenden</b>		
	<b>754</b>	<b>259</b>

## 16 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Geschäfts- oder Firmenwerte	Kundenstamm	Software	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Technologie	Selbst-erstellte immaterielle Vermögenswerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
<b>Anschaftungs- und Herstellungskosten</b>							
<b>01.01.2024</b>	<b>125.436</b>	<b>50.732</b>	<b>81.891</b>	<b>16.705</b>	<b>2.119</b>	<b>30.584</b>	<b>307.466</b>
Zugänge	0	0	2.954	112	0	8.608	11.674
Abgänge	0	0	-864	-1.830	0	-6.659	-9.353
Veränderungen des							
Konsolidierungskreises	0	-1.633	-168	-3.819	0	-7	-5.626
Währungsumrechnung	-109	-426	-464	5	-7	0	-1.001
Umbuchungen	0	0	290	0	0	-290	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>31.12.2024</b>	<b>125.327</b>	<b>48.673</b>	<b>83.640</b>	<b>11.173</b>	<b>2.111</b>	<b>32.236</b>	<b>303.160</b>
Zugänge	0	0	2.908	32	0	3.414	6.354
Abgänge	0	0	-1.212	0	0	0	-1.212
Veränderungen des							
Konsolidierungskreises	152.879	153.161	2.631	-6.104	0	0	302.567
Währungsumrechnung	172	-924	308	51	13	2	-377
Umbuchungen	0	0	360	-17	0	-342	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	52	52
<b>31.12.2025</b>	<b>278.378</b>	<b>200.910</b>	<b>88.634</b>	<b>5.134</b>	<b>2.124</b>	<b>35.362</b>	<b>610.543</b>

TEUR	Geschäfts- oder Firmenwerte	Kundenstamm	Software	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Technologie	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen</b>							
<b>01.01.2024</b>	<b>-61.867</b>	<b>-20.404</b>	<b>-70.212</b>	<b>-12.715</b>	<b>-1.965</b>	<b>-9.308</b>	<b>-176.472</b>
Abschreibungen	0	-5.410	-5.409	-1.574	-45	0	-12.438
Wertaufholungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	862	1.830	0	6.659	9.351
Veränderungen des Konsolidierungskreises							
Konsolidierungskreises	0	395	157	3.819	0	0	4.370
Währungsumrechnung	-163	144	489	-4	3	0	469
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>31.12.2024</b>	<b>-62.031</b>	<b>-25.274</b>	<b>-74.113</b>	<b>-8.645</b>	<b>-2.007</b>	<b>-2.649</b>	<b>-174.719</b>
Abschreibungen	0	-12.685	-3.802	5.017	-46	0	-11.515
Abgänge	0	0	890	0	0	0	890
Veränderungen des Konsolidierungskreises							
Konsolidierungskreises	0	0	-2.394	-112	0	0	-2.506
Währungsumrechnung	344	-226	-615	8	-8	0	-497
Umbuchungen	0	0	-17	17	0	0	0
<b>31.12.2025</b>	<b>-61.687</b>	<b>-38.185</b>	<b>-80.050</b>	<b>-3.714</b>	<b>-2.061</b>	<b>-2.649</b>	<b>-188.347</b>

Die Zugänge bei den geleisteten Anzahlungen betreffen im Wesentlichen das konzernweite SAP-Projekt.

Zum 31. Dezember 2025 bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb immaterieller Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.102 (31.12.2024: TEUR 769).

Die Verteilung des Buchwerts der Geschäfts- oder Firmenwerte auf die CGU-Gruppen stellt sich wie folgt dar:

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Geschäfts- oder Firmenwerte</b>		
CIM	52.749	17.647
Rental	39.593	39.593
Power Systems	118.293	0
Plant Engineering	6.056	6.056
	<b>216.691</b>	<b>63.296</b>

Im Geschäftsjahr wird der Geschäfts- oder Firmenwert der übernommenen ZHB in Höhe von TEUR 118.293 auf die SGE Power Systems und in Höhe von TEUR 33.365 auf die SGE CIM allokiert.

Durch die Neustrukturierung der strategischen Geschäftseinheiten zum 02.06.2025 kommt es zu einer Anpassung der Vergleichszahlen aus dem Vorjahr. Der Geschäfts- oder

Firmenwert der ehemaligen SGE BDA in Höhe von TEUR 7.687 wurde mit dem Geschäfts- oder Firmenwert der ehemaligen SGE BIN in Höhe von TEUR 9.959 in der neuen SGE CIM zusammengefasst.

Zeppelin ermittelt den erzielbaren Betrag einer CGU-Gruppe grundsätzlich als beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Dabei wird das DCF-Verfahren angewandt. Die zur Berechnung verwendeten Cashflows werden aus der vom Management verabschiedeten Mittelfristplanung für die nächsten drei Jahre auf Nachsteuerbasis abgeleitet. Die erwarteten Cashflows nach diesem Zeitraum werden mittels Wachstumsraten extrapoliert. Die Wachstumsrate spiegelt die aus der Vergangenheit abgeleitete Erwartungshaltung des Managements zum künftigen Wachstum wider.

Zur Ermittlung des Barwerts werden Kapitalkostensätze nach Steuern verwendet. Die Kapitalkostensätze berücksichtigen das industriespezifische Risiko von Zeppelin. Der ermittelte beizulegende Zeitwert gehört Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie (siehe Unterabschnitt „Fair Value“ im Abschnitt „Finanzinstrumente“ unter „C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“) an. Die verwendeten Wachstumsraten sowie Kapitalkostensätze können nachfolgender Tabelle entnommen werden:

TEUR	31.12.2025	
	Wachstumsrate	Kapitalkostensatz
<b>Geschäfts- oder Firmenwerte</b>		
CIM	1,00%	9,18%
Rental	1,00%	6,94%
Power Systems	1,00%	9,18%
Plant Engineering	1,00%	9,18%

Im Rahmen der Sensitivitätsanalyse für die Geschäfts- oder Firmenwerte tragenden CGU-Gruppen wurde eine isolierte Verringerung der Wachstumsrate bzw. eine

TEUR	31.12.2024	
	Wachstumsrate	Kapitalkostensatz
<b>Geschäfts- oder Firmenwerte</b>		
CIM	1,00%	9,00%
Rental	1,00%	6,33%
Plant Engineering	1,00%	9,00%

Erhöhung der Kapitalkostensätze um jeweils 50 Basispunkte simuliert. Auch unter diesen Annahmen ergab sich für keine der Gruppen ein Wertminderungsbedarf.

## 17 SACHANLAGEN

Das Sachanlagevermögen hat sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Mietpark (RPO)	Mietpark (übrige)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>							
<b>01.01.2024</b>	<b>685.070</b>	<b>89.050</b>	<b>271.810</b>	<b>410.820</b>	<b>1.459.579</b>	<b>67.952</b>	<b>2.984.280</b>
Zugänge	69.215	5.568	44.580	131.852	225.761	16.619	493.595
Abgänge	-10.157	-4.141	-28.584	-94.988	-166.377	-1.729	-305.976
Veränderungen des Konsolidierungskreises							
Konsolidierungskreises	-4.496	-1.252	-2.154	0	0	0	-7.901
Währungsumrechnung	-2.735	-224	-660	-295	-2.049	-773	-6.738
Umbuchungen	34.303	897	7.876	0	12.283	-55.359	0
Umgliederungen	-10.007	0	41	0	-2.580	0	-12.546
<b>31.12.2024</b>	<b>761.193</b>	<b>89.898</b>	<b>292.910</b>	<b>447.388</b>	<b>1.526.616</b>	<b>26.710</b>	<b>3.144.715</b>
Zugänge	47.291	10.415	39.884	106.463	184.890	17.907	406.849
Abgänge	-9.039	-4.137	-22.090	-112.182	-128.242	-1.376	-277.067
Veränderungen des Konsolidierungskreises							
Konsolidierungskreises	123.364	44.642	20.719	0	159.266	2.432	350.423
Währungsumrechnung	3.256	-439	-478	518	3.269	-590	5.537
Umbuchungen	7.540	822	1.131	0	3.020	-12.513	0
Umgliederungen	-6	0	302	0	75	-79	292
<b>31.12.2025</b>	<b>933.599</b>	<b>141.201</b>	<b>332.377</b>	<b>442.187</b>	<b>1.748.894</b>	<b>32.491</b>	<b>3.630.749</b>

TEUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Mietpark (RPO)	Mietpark (übrige)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen</b>							
<b>01.01.2024</b>	<b>-308.539</b>	<b>-65.485</b>	<b>-181.243</b>	<b>-96.782</b>	<b>-643.498</b>	<b>-3.754</b>	<b>-1.299.301</b>
Planmäßige Abschreibungen	-34.022	-6.837	-34.738	-54.063	-166.832	0	-296.492
Wertminderungen	0	0	0	0	-108	0	-108
Wertaufholungen	25	176	13	0	0	0	214
Abgänge	8.148	4.011	28.418	39.927	113.896	0	194.400
Veränderungen des Konsolidierungskreises	1.665	944	1.567	0	0	0	4.176
Währungsumrechnung	756	157	370	86	604	86	2.060
Umbuchungen	-158	-14	-4.309	0	4.481	0	0
Umgliederungen	4.703	0	139	0	1.190	0	6.031
<b>31.12.2024</b>	<b>-327.423</b>	<b>-67.048</b>	<b>-189.783</b>	<b>-110.831</b>	<b>-690.267</b>	<b>-3.668</b>	<b>-1.389.020</b>
Planmäßige Abschreibungen	-43.969	-11.287	-37.389	-58.685	-213.239	0	-364.569
Wertminderungen	-125	0	0	0	0	0	-125
Wertaufholungen	148	0	0	0	117	0	265
Abgänge	5.282	3.676	20.936	49.178	105.144	0	184.216
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-15.154	-17.746	-3.974	0	-12.972	0	-49.846
Währungsumrechnung	-887	256	587	-221	-1.712	265	-1.713
Umbuchungen	0	40	-40	0	0	0	0
Umgliederungen	-6	0	20	0	693	0	707
<b>31.12.2025</b>	<b>-382.134</b>	<b>-92.108</b>	<b>-209.644</b>	<b>-120.559</b>	<b>-812.236</b>	<b>-3.403</b>	<b>-1.620.084</b>

Die im Anlagenspiegel aufgeführten Anlagenklassen enthalten Nutzungsrechte an Leasingobjekten. Weitere Informationen hierzu sind in Angabe 26 dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2025 hat Zeppelin Entschädigungsleistungen für beschädigte Sachanlagen in Höhe von TEUR 24.653 (2024: TEUR 24.803) erhalten.

Zum 31. Dezember 2025 bestehen für Zeppelin vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 89.085 (31.12.2024: TEUR 115.757). Das Bestellobligo betrifft überwiegend Bestellungen für den Mietpark (RPO).

## 18 ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	
<b>Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien</b>	
<b>01.01.2024</b>	
Umbuchungen	6.774
Gewinn aus der Bewertungsänderung	10.578
<b>31.12.2024</b>	<b>17.353</b>
Abgänge	-763
<b>31.12.2025</b>	<b>16.589</b>

Die Mieteinnahmen aus den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betragen im Geschäftsjahr TEUR 918 (2024: TEUR 899) (siehe dazu auch Abschnitt 26 „Leasing“). Zugehörige Instandhaltungskosten betragen TEUR 205 (2024: TEUR 378).

## 19 KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Zu den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten zählen<sup>8</sup>:

TEUR	31.12.2025		
	FVTPL	AC	Übrige
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Kredite	-	6.707	-
Schuldscheindarlehen	-	26.297	-
Derivate	2.229	-	-
Leasingverbindlichkeiten	-	-	232.394
Continuing Involvement	-	-	347
	<b>2.229</b>	<b>33.004</b>	<b>232.741</b>
<b>Verbindlichkeiten aus LuL</b>			
	-	<b>353.125</b>	-
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>			
	-	<b>181.549</b>	-
TEUR	31.12.2024		
	FVTPL	AC	Übrige
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Kredite	-	20.855	-
Schuldscheindarlehen	-	51.544	-
Derivate	235	-	-
Leasingverbindlichkeiten	-	-	115.991
Continuing Involvement	-	-	370
	<b>235</b>	<b>72.399</b>	<b>116.361</b>
<b>Verbindlichkeiten aus LuL</b>			
	-	<b>188.537</b>	-
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>			
	-	<b>148.245</b>	-

Die Leasingverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus LuL sowie die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten zum Bilanzstichtag Beträge der übernommenen ZHB in Höhe von TEUR 73.752, TEUR 154.092 bzw. TEUR 43.098.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Rückkaufverpflichtungen (RPO-Geschäfte) in Höhe von TEUR 89.437 (2024: TEUR 68.511), wovon TEUR 14.203 auf die ZHB entfallen.

Angaben zu finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen in Abschnitt H.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr, daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag dem beizulegenden Zeitwert. Die beizulegenden Zeitwerte sind der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie (siehe Unterabschnitt „Fair Value“ im Abschnitt „Finanzinstrumente“ unter „C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“) zuzuordnen.

Für derivative Finanzinstrumente werden künftige Zahlungsströme anhand von Terminkurven ermittelt. Hierbei werden Währungskurse und Zinskurven verwendet, welche an den entsprechenden Märkten beobachtbar sind und über Marktinformationssysteme bezogen werden. Der beizulegende Zeitwert dieser Instrumente entspricht der Summe der diskontierten Zahlungsströme. Damit gehören die beizulegenden Zeitwerte der Derivate der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie (siehe Unterabschnitt „Fair Value“ im Abschnitt „Finanzinstrumente“ unter „C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“) an.

<sup>8</sup> Derivate im Hedge Accounting und das Continuing Involvement gehören keiner der Bewertungskategorien des IFRS 9 an. Sie werden in der Kategorie „Übrige“ angegeben.

## 20 SONSTIGE SCHULDEN

Die sonstigen Schulden beinhalten:

TEUR	31.12.2025		31.12.2024	
	Gesamt	davon kurzfristig	Gesamt	davon kurzfristig
<b>Sonstige Schulden</b>				
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	80.760	80.760	57.679	57.679
Umsatzabgrenzungen aus RPO-Geschäften	140.596	53.323	159.382	56.468
Verbindlichkeiten für Löhne und Gehälter	4.781	4.747	2.962	2.899
Vorauszahlungen für zu erbringende Leistungen	8.766	8.670	8.640	8.543
Übrige sonstige Vorauszahlungen	25.126	25.110	18.356	18.352
	<b>260.028</b>	<b>172.609</b>	<b>247.018</b>	<b>143.941</b>

Zum Stichtag enthalten die sonstige Schulden TEUR 36.633 der übernommenen ZHB.

## 21 LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Buch- und Zeitwerte der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten lauten<sup>9</sup>:

TEUR	31.12.2025				
	FVTPL		AC		Übrige
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Kredite	-	-	44.604	45.808	-
Schuldscheindarlehen	-	-	646.395	625.341	-
Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-	503.046
Continuing Involvement	-	-	-	-	11.778
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>690.999</b>	<b>671.148</b>	<b>514.824</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>					
	-	-	1.978	1.978	-
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>					
	-	-	174.521	175.997	-

<sup>9</sup> Derivate im Hedge Accounting und das Continuing Involvement gehören keiner der Bewertungskategorien des IFRS 9 an. Sie werden in der Kategorie „Übrige“ angegeben.

TEUR	31.12.2024				
	FVTPL		AC		Übrige
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Kredite	-	-	174.792	176.854	-
Schuldscheindarlehen	-	-	190.886	176.953	-
Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-	399.949
Continuing Involvement	-	-	-	-	2.973
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>365.678</b>	<b>353.806</b>	<b>402.922</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>					
	-	-	181.075	177.753	-

Die Schuldscheindarlehen sind im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der ZHB gestiegen.

Der Anstieg der Leasingverbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus den Leasingverbindlichkeiten der ZHB in Höhe von TEUR 152.821.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Rückkaufverpflichtungen (RPO-Geschäfte) in Höhe von TEUR 173.333 (2024: TEUR 180.708).

Angaben zu finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen in Abschnitt H.

Mit Ausnahme des Continuing Involvement entsprechen die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten

dem Barwert der Zahlungsmittelabflüsse. Die Diskontierung erfolgt mit kreditrisikoadjustierten Zinssätzen. Das Bewertungsverfahren ist der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie (siehe Unterabschnitt „Fair Value“ im Abschnitt „Finanzinstrumente“ unter „C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“) zuzuordnen.

Für derivative Finanzinstrumente werden künftige Zahlungsströme anhand von Terminkurven ermittelt. Hierbei werden insbesondere Währungskurse und Zinskurven verwendet, welche an den entsprechenden Märkten beobachtbar sind und über Marktinformationssysteme bezogen werden. Damit gehören die beizulegenden Zeitwerte der Derivate der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie (siehe Unterabschnitt „Fair Value“ im Abschnitt „Finanzinstrumente“ unter „C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“) an.

## 22 LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Die Leistungen an Arbeitnehmer umfassen:

TEUR	31.12.2025		31.12.2024	
	Gesamt	davon kurzfristig	Gesamt	davon kurzfristig
<b>Leistungen an Arbeitnehmer</b>				
<b>kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer</b>				
Verbindlichkeiten für Urlaub und Mehrarbeit	42.454	42.454	27.194	27.194
Verbindlichkeiten für variable Gehaltsbestandteile und Boni	54.325	54.325	36.763	36.763
Verbindlichkeiten für Provisionen	9.041	9.041	7.213	7.213
Vorauszahlungen für soziale Sicherheit	21.514	21.514	10.396	10.396
Übrige kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	5.307	5.160	3.988	3.988
	<b>132.641</b>	<b>132.494</b>	<b>85.553</b>	<b>85.553</b>
<b>Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionsplänen</b>				
	<b>108.496</b>	<b>7.357</b>	<b>113.452</b>	<b>7.190</b>
<b>Sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer</b>				
Dienstzeitjubiläen	4.686	380	3.716	468
Altersteilzeit	6.078	1.168	5.534	860
Übrige sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	81	0	77	0
	<b>10.845</b>	<b>1.548</b>	<b>9.326</b>	<b>1.327</b>
<b>Leistungen anlässlich der Beendigung von Arbeitsverhältnissen</b>				
	<b>9.195</b>	<b>9.195</b>	<b>2.812</b>	<b>2.849</b>
	<b>261.177</b>	<b>150.595</b>	<b>211.142</b>	<b>96.919</b>

### Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Von den kurzfristigen Leistungen an Arbeitnehmern sind zum Bilanzstichtag TEUR 19.023 der übernommenen ZHB zuzurechnen.

### Leistungen anlässlich der Beendigung von Arbeitsverhältnissen

Diese Position umfasst im Wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung der IT-Landschaft der Gruppe.

### Rückstellungen für leistungsorientierte Pensionspläne

Zeppelin gewährt den teilnahmeberechtigten Mitarbeitenden Pensionszusagen und ähnliche Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Form von beitrags- und leistungsorientierten Versorgungszusagen, aus denen Leistungen in Form von Zahlungen bei und nach Renteneintritt, Erwerbsunfähigkeit und Tod geschuldet werden.

Beitragsorientierte Versorgungszusagen betreffen im Wesentlichen die gesetzliche Rentenversicherung der Bundesrepublik Deutschland und betriebliche Altersvorsorgeleistungen mit Beitragsabführungen an Direktversicherungen im Wege der Arbeitgeberfinanzierung und der Entgeltumwandlung.

Die Aufwendungen für beitragsorientierte Zusagen belaufen sich auf TEUR 20.552 (2024: TEUR 16.881), darin enthalten sind Kosten der übernommenen ZHB in Höhe von TEUR 5.541.

Die größte leistungsorientierte Zusage ist die 1995 geschlossene Rentenordnung der Zeppelin Metallwerke GmbH (der heutigen Zeppelin GmbH), welche im Zuge von Umstrukturierungen weitgehend auf die Zeppelin Baumaschinen GmbH und die Zeppelin Systems GmbH überführt wurde. Die Höhe der jeweiligen Ansprüche richtet sich nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie nach dem pensionsfähigen Einkommen vor dem 01. Januar 1996. Laufende Renten werden jährlich mit 1,0 % angepasst. Daneben bestehen weitere leistungsorientierte Zusagen über kleinere Versorgungswerke sowie individuelle Einzelzusagen an Geschäftsführer und ausgewählte Führungskräfte. Die Zusagen sehen eine lebenslange Rente, teilweise Invaliden- oder Hinterbliebenenrente bzw. entsprechende Beitragsleistungen und verschiedentlich auch Kapitalwahlrechte vor.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2019 leistungsorientierte Pensionsverpflichtungen größeren Umfangs aus der Akquisition in Schweden übernommen. Die Leistungen aus dem Versorgungsplan sind nach

unterschiedlichen Prozentsätzen in Abhängigkeit von Gehaltsintervallen gestaffelt.

Zum Abschlussstichtag bestehen gegenüber insgesamt 3.307 Mitarbeitenden (31.12.2024: 3.305) Verpflichtungen aus leistungsorientierten Zusagen, davon 880 gegenüber aktiven Mitarbeitenden (31.12.2024: 894), 744 gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitenden mit unverfallbarer Anwartschaft (31.12.2024: 746) und 1.683 gegenüber Pensionären und Hinterbliebenen (31.12.2024: 1.665).

Zur Erfüllung und Finanzierung der leistungsorientierten Zusagen hat Zeppelin Planvermögen angelegt, das zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den Rückstellungen für Pensionen verrechnet wird. Das Planvermögen umfasst Rückdeckungsversicherungen und Fondsvermögen, die als Planvermögen in Pension Trusts (CTAs) eingezahlt wurden. Die Planvermögen sind zweckgebunden, insolvenzgesichert und verpfändet.

Die Nettoschuld setzt sich wie folgt zusammen und hat sich wie folgt entwickelt:

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Nettoschuld</b>		
Rückstellungen für Pensionen	128.054	129.354
davon gedeckt	20.665	18.341
davon nicht gedeckt	107.390	111.013
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-19.558	-15.903
	<b>108.496</b>	<b>113.452</b>

In der Nettoschuld ist ein Aktivüberhang aus Direktzusagen in Höhe von TEUR 1.930 (31.12.2024: 0) (Einzahlungen in einen CTA) enthalten.

TEUR	Rückstellungen für Pensionen	Planvermögen	Nettoschuld
<b>01.01.2024</b>	<b>133.853</b>	<b>13.516</b>	<b>120.337</b>
Dienstzeitaufwand	2.115	0	2.115
Nettozinsergebnis	4.284	325	3.959
Gezahlte Versorgungsleistungen/ Zahlungen aus dem Planvermögen	-7.582	-42	-7.540
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-3.458	890	-4.348
davon wegen demografischer Annahmen	27	0	27
wegen finanzieller Annahmen	-3.003	0	-3.003
erfahrungsbedingt	-482	0	-482
Arbeitnehmerbeiträge	195	221	-26
Arbeitgeberbeiträge	-257	1.087	-1.343
Währungsumrechnung	-686	-94	-592
Übrige	889	0	889
<b>31.12.2024</b>	<b>129.354</b>	<b>15.903</b>	<b>113.452</b>
Dienstzeitaufwand	2.353	0	2.353
Nettozinsergebnis	3.949	354	3.595
Gezahlte Versorgungsleistungen/ Zahlungen aus dem Planvermögen	-6.729	1.158	-7.887
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-2.018	713	-2.731
davon wegen demografischer Annahmen	28	0	28
wegen finanzieller Annahmen	-4.020	0	-4.020
erfahrungsbedingt	1.974	0	1.974
Arbeitnehmerbeiträge	210	210	0
Arbeitgeberbeiträge	-266	1.125	-1.391
Währungsumrechnung	1.179	95	1.084
Übrige	22	0	21
<b>31.12.2025</b>	<b>128.054</b>	<b>19.558</b>	<b>108.496</b>

Für das folgende Geschäftsjahr erwartet Zeppelin Auszahlungen für Arbeitgeberbeiträge in das Planvermögen in Höhe von TEUR 1.080 (31.12.2024: TEUR 1.092) und Rentenauszahlungen in Höhe von TEUR 7.498 (31.12.2024: TEUR 7.485).

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt auf Basis versicherungsmathematischer Annahmen. Die folgenden Werte zeigen die wichtigsten Annahmen für den gesamten Konzern. Sie sind so gewichtet, dass sie den jeweiligen Anteil an der gesamten Verpflichtung widerspiegeln.

%	31.12.2025	31.12.2024
<b>gewichteter Rechnungszins</b>		
Inland	3,50%	3,30%
Schweden	3,80%	3,50%
Ausland ex Schweden	2,24%	2,08%
<b>gewichtete künftige Lohn- und Gehaltssteigerung</b>		
Inland	2,50%	2,50%
Schweden	1,80%	1,90%
Ausland ex Schweden	2,31%	2,58%
<b>gewichtete künftige Rentensteigerung</b>		
Inland	1,09%	1,08%
Schweden	1,70%	1,80%
Ausland ex Schweden	0,95%	0,67%

Als Rechnungsgrundlage für die Lebenserwartung der inländischen Verpflichtung werden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet. Für die schwedische Verpflichtung werden die DUS23 verwendet.

Das Planvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2025			31.12.2024		
	Notiert	Nicht notiert	Summe	Notiert	Nicht notiert	Summe
<b>Planvermögen</b>						
Zahlungsmittel	0	105	105	0	53	53
Eigenkapital	4.193	0	4.193	2.862	0	2.862
Schuldtitle	3.983	0	3.983	3.020	0	3.020
Immobilien	0	2.201	2.201	0	1.472	1.472
Investmentfonds	178	3.611	3.789	0	3.127	3.127
Versicherungspolice	0	5.287	5.287	0	5.225	5.225
Übrige	0	0	0	143	0	143
	8.354	11.204	19.558	6.025	9.877	15.903

Die durchschnittliche Duration der Rückstellungen für Pensionen beträgt 2,0 bis 26,8 Jahre (31.12.2024: 2,0 bis 27,8 Jahre).

Aus der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen ist Zeppelin versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Besonders sensitiv reagiert der Buchwert der Rückstellungen auf Schwankungen des Zinsniveaus und der Lebenserwartung. Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse vermittelt eine quantitative Einschätzung zum Umfang der versicherungsmathematischen Risiken.

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Rechnungszins</b>		
+ 0,25 %	126.598	126.914
- 0,25 %	133.210	133.756
<b>Lebenserwartung</b>		
+ 1 Jahr	134.699	135.717
- 1 Jahr	123.843	124.652

### 23 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

TEUR	Gewährleistungen	Belastende Verträge	Provisionen	Treueboni und sonstige Preisnachlässe	Prozesskosten	Übrige	Summe
<b>01.01.2024</b>	<b>22.198</b>	<b>4.213</b>	<b>1.013</b>	<b>7.251</b>	<b>6.457</b>	<b>15.460</b>	<b>56.592</b>
Zuführung	18.637	1.160	884	3.655	2.166	4.447	30.948
Inanspruchnahme	-7.972	-2.381	-267	-3.136	-1.513	-1.377	-16.644
Auflösungen	-6.807	-634	-162	-1.787	-423	-2.735	-12.549
Abzinsung	-31	0	0	0	0	0	-31
Aufzinsung	0	0	0	0	0	54	54
Veränderung des Konsolidierungskreises	-101	0	0	0	0	-5	-106
Währungsumrechnung	189	29	-10	1	-597	-142	-529
<b>31.12.2024</b>	<b>26.113</b>	<b>2.387</b>	<b>1.458</b>	<b>5.985</b>	<b>6.089</b>	<b>15.703</b>	<b>57.735</b>
Zuführung	23.153	2.642	876	4.724	4.837	3.905	40.136
Inanspruchnahme	-8.854	-1.468	-1.264	-3.258	-392	-1.571	-16.808
Auflösungen	-8.562	-176	-6	-425	-2.516	-4.688	-16.374
Abzinsung	-31	0	0	0	0	-52	-83
Aufzinsung	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung des Konsolidierungskreises	9.065	172	0	282	0	2.281	11.800
Währungsumrechnung	-1.050	-35	37	-3	414	124	-512
<b>31.12.2025</b>	<b>39.835</b>	<b>3.521</b>	<b>1.100</b>	<b>7.305</b>	<b>8.432</b>	<b>15.701</b>	<b>75.894</b>

Eine Übersicht der sonstigen Rückstellungen nach Fristigkeit ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

TEUR	31.12.2025		31.12.2024	
	Gesamt	davon kurzfristig	Gesamt	davon kurzfristig
<b>Sonstige Rückstellungen</b>				
Gewährleistungen	39.835	32.295	26.113	20.601
Belastende Verträge	3.521	3.477	2.387	2.282
Provisionen	1.100	1.100	1.458	1.458
Treueboni und sonstige Preisnachlässe	7.305	7.305	5.985	5.985
Prozesskosten	8.432	6.514	6.089	4.320
Übrige	15.701	12.475	15.703	13.021
	<b>75.894</b>	<b>63.167</b>	<b>57.735</b>	<b>47.666</b>

Gewährleistungsrückstellungen werden für Gewährleistungsverpflichtungen angesetzt. Die Bewertung berücksichtigt den Erwartungswert der auf den getätigten Umsatz entfallenden Gewährleistungskosten. Gewährleistungsrückstellungen werden mit Ablauf der jeweiligen Gewährleistungsfrist aufgelöst. Die Anzahl der Gewährleistungsfälle, die Gewährleistungskosten und der Zeitpunkt der Inanspruchnahmen aus Gewährleistung unterliegen der Schätzung.

Rückstellungen für belastende Verträge werden für schwebende Absatzgeschäfte angesetzt, wenn die

unvermeidbaren Kosten den erwarteten wirtschaftlichen Nutzen aus der Erfüllung dieser Geschäfte übersteigen. Erwartete Kosten und erwartete Erlöse werden geschätzt. Ein Großteil der Rückstellungen entfällt auf Aufträge, bei denen die Umsätze nach dem Fertigstellungsgrad realisiert werden. Sie werden angesetzt, sobald die erwarteten Gesamtkosten aus der Vertragserfüllung den Auftragswert übersteigen. Aufgrund der substanziell erhöhten Risikolage in Russland und der Ukraine wurden angemessene Rückstellungen und Risikoversorgen unter going concern Aspekten gebildet.

Rückstellungen für Provisionen betreffen erwartete Verpflichtungen zur Zahlung von Provisionen für die Vermittlung von Geschäften an Dritte. Die Höhe der Vermittlungsprovisionen wird geschätzt.

Rückstellungen für Treuboni und sonstige Preisnachlässe werden für das Erreichen bestimmter Ziele (z.B. Umsatzziele) innerhalb eines definierten Zeitraums angesetzt. Schätzungen sind im Hinblick auf das Erreichen der Ziele und die Höhe der hieraus resultierenden Preisnachlässe erforderlich.

Rückstellungen für Prozesskosten werden für erwartete Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten angesetzt. Schätzungen betreffen die Höhe der Gerichtskosten wie Gerichtsgebühren und Auslagen, aber auch außergerichtliche Kosten, beispielsweise für Rechtsanwälte. Zudem gilt es den Umfang der Beteiligung von Zeppelin an den Verfahrenskosten und den Zeitpunkt der Inanspruchnahme aus den anhängigen Verfahren zu schätzen.

## 24 EIGENKAPITAL

Das Stammkapital von TEUR 300.000 (31.12.2024: TEUR 100.000) ist in zwei Geschäftsanteile geteilt. Diese sind ausgegeben und voll einbezahlt. Das Stammkapital wurde im Berichtsjahr durch eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln auf EUR 300 Mio. erhöht. Die folgende Tabelle veranschaulicht den Buchwert je Geschäftsanteil sowie die damit verbundenen Stimmrechtsanteile.

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Luftschiffbau Zeppelin GmbH</b>		
Buchwert des Stammkapitals	288.750	96.250
Stimmrechte in %	96,25	96,25
<b>Zeppelin Stiftung</b>		
Buchwert des Stammkapitals	11.250	3.750
Stimmrechte in %	3,75	3,75

Die Zeppelin GmbH hat im Geschäftsjahr 2025 eine Dividende in Höhe von TEUR 30.000 ausgeschüttet (2024: TEUR 27.744). Die Dividendenzahlung erfolgt an die Gesellschafter der Zeppelin GmbH entsprechend deren Anteilen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 60.000 resultiert aus Einzahlungen der Gesellschafter. Sie dient der dauerhaften Stärkung des Eigenkapitals der Zeppelin GmbH.

Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Gewinnrücklagen</b>		
Anteile an der Luftschiffbau Zeppelin GmbH	11.276	11.276
Erstmalige Anwendung der IFRS	15.949	15.954
Währungsumrechnung	-37.417	-37.417
Andere Gewinnrücklagen	926.046	1.069.682
	<b>915.853</b>	<b>1.059.494</b>

Die Rücklage für die erstmalige Anwendung der IFRS beinhaltet die aus der Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS resultierenden Eigenkapitaldifferenzen. Die Rücklage für Währungsumrechnung beinhaltet die kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen bis zum Zeitpunkt der Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS. Die anderen Gewinnrücklagen betreffen thesaurierte Ergebnisse.

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem auf die Gesellschafter der Zeppelin GmbH entfallenden Konzernjahresüberschuss (TEUR 86.464), eine Regeldividende in Höhe von 18 % oder TEUR 15.564, temporär aufgestockt um TEUR 14.436, somit eine Dividende in Höhe von TEUR 30.000, für das Geschäftsjahr 2025 auszuschütten, und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 553.833 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Wert der latenten Steuern, die im kumulierten sonstigen Ergebnis ausgewiesen sind, beträgt TEUR -4.924 (31.12.2024: TEUR -5.124).

TEUR	31.12.2025		
	vor Ertragsteuern	Ertragsteuern	nach Ertragsteuern

Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	19.668	-4.804	14.864
Sicherungsbeziehungen	426	-120	306

TEUR	31.12.2024		
	vor Ertragsteuern	Ertragsteuern	nach Ertragsteuern

Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	16.937	-4.979	11.958
Sicherungsbeziehungen	555	-145	410

## 25 KAPITALMANAGEMENT

Im Rahmen des Kapitalmanagements verfolgt Zeppelin das Ziel, die Unternehmensfortführung und den Nutzen für die Gesellschafter der Zeppelin GmbH durch finanzielle Stabilität zu bewahren bzw. zu steigern. Zur Erreichung dieser Ziele werden Maßnahmen zur Steuerung der Kapitalstruktur durch das Management ergriffen. Die Steuerungsmethoden haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Der Konsortialkreditvertrag enthält einen Financial Covenant zum Verschuldungsgrad, der ausschließlich die tatsächlich genutzten Barlinien des Konsortialkredits berücksichtigt, nicht jedoch die ausgestellten Avale. Der Covenant wurde auch im Geschäftsjahr 2025 eingehalten.

Zeppelin steuert das Kapital auf Basis des Verschuldungsgrades, der Eigenkapitalquote und der Kapitalrendite

nach IFRS. Die Steuerungskennzahlen zielen auf ein Management des bilanziellen Eigenkapitals ab.

Die Kennzahlen entwickelten sich wie folgt:

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Verschuldungsgrad <sup>10</sup>	1,61	0,89
Eigenkapitalquote	27,99%	34,16%
<b>Kapitalrendite</b>		
	<b>5,4%</b>	<b>5,1%</b>
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		
	171.345	141.246
Eingesetztes Kapital	3.507.358	2.780.100

Das eingesetzte Kapital setzt sich aus dem Anlagevermögen und dem Working Capital zusammen. Die Berechnungsbasis der Kennzahlen wurde im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

## 26 LEASING

### Leasingnehmer

Die Leasingvereinbarungen von Zeppelin betreffen im Wesentlichen Immobilien, Kraftfahrzeuge (im Folgenden „Kfz“), Büro- und Geschäftsausstattung sowie technische Anlagen und Maschinen.

Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen über Immobilien beträgt zwischen 9 und 724 Monaten (31.12.2024: zwischen 11 und 724 Monaten). Im Rahmen dieser Leasingverhältnisse wurden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen vereinbart. Zeppelin nutzt diese Optionen, um höchstmögliche Flexibilität hinsichtlich der Fortführung oder Aufgabe von Vertriebsstandorten und Mietstationen zu gewährleisten. Die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten spiegelt die gegenwärtigen Einschätzungen zur erwarteten Ausübung oder Nicht-Ausübung dieser Optionen wider. Teilweise ist Zeppelin verpflichtet, die Immobilien mit Beendigung einer Leasingvereinbarung in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Hierfür werden Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen nach IFRIC 1 i.V.m. IAS 37 angesetzt.

Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen über Kfz beträgt zwischen 8 und 96 Monaten (31.12.2024: zwischen 12 und 96 Monaten). Erwerbs- und Verlängerungsoptionen oder Kündigungsoptionen bestehen nicht. Für Mehrkilometer sind Ausgleichszahlungen zu leisten, wenn die dem Vertrag zugrunde liegende Höchstfahrleistung überschritten wird. Kfz-Leasingvereinbarungen werden häufig mit zeitlichem Vorlauf entsprechend den Lieferzeiten der Hersteller abgeschlossen.

Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen über Büro- und Geschäftsausstattung beträgt zwischen 24 und 251 Monaten (31.12.2024: zwischen 24 und 251 Monaten). Erwerbs- und Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen bestehen in der Regel nicht.

Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen über technische Anlagen und Maschinen beträgt zwischen 32 und 79 Monaten (31.12.2024: zwischen 15 und 74 Monaten). Erwerbs- und Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen bestehen in der Regel nicht.

Die Laufzeit für zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte beträgt zwischen 7 und 106 Monaten. Hierbei handelt es sich um Vermögensgegenstände der ZHB, welche vor dem Erwerb an Finanzierungspartner verkauft wurden und anschließend zurück geleast wurden.

In der nachfolgenden Tabelle werden aus Leasingverhältnissen resultierende Zahlungsmittelflüsse, Aufwendungen und Erträge zusammengefasst:

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	-21.018	-15.258
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingvereinbarungen	-13.576	-8.050
Aufwendungen aus Leasingvereinbarungen über geringwertige Vermögenswerte	-6.082	-4.382
Aufwendungen aus variablen Leasingzahlungen, die keine Leasingzahlungen sind	-2.428	-4.344
Erträge aus Untermietverhältnissen	12.254	421
Zahlungsmittelabfluss aus Leasing	-187.053	-109.738
davon aus Leasingverbindlichkeiten	-167.299	-97.741
davon aus Kurzzeitleasing und geringwertigen Vermögenswerten	-19.754	-11.997

Die Summe der fest kontrahierten Leasingzahlungen für Verträge, deren Laufzeit zum Bilanzstichtag noch nicht begonnen hatte, betrug TEUR 7.014 (31.12.2024: TEUR 37.465). Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen daraus, dass im Jahr 2024 ein Erbbaurechtsvertrag für den Neubau des zentralen Ersatzteillagers in Köln enthalten war.

Darüber hinaus besteht eine Eventualverbindlichkeit über TEUR 3.884 für einen neuen Mietstandort in Dänemark; der entsprechende Leasingvertrag wurde bereits unterzeichnet, steht aber noch unter Vorbehalt der Erteilung einer Baugenehmigung.

<sup>10</sup> Der Verschuldungsgrad entspricht den Finanzschulden dividiert durch das Ergebnis vor Steuern, Zinsen, Abschreibungen und Amortisationen.

Die Buchwerte der Nutzungsrechte entwickelten sich wie folgt:

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Mietpark (übrige)
--	-------------------------	----------------------------------	------------------------------------	-------------------

TEUR

**Anschaftungs- und Herstellungskosten**

01.01.2024	209.603	9.050	51.841	1.783
Zugänge	50.917	2.498	21.732	287
Abgänge	-7.682	-1.984	-12.278	-43
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-3.985	0	-886	0
Währungsumrechnung	-495	-60	-340	12
Umbuchungen	0	-10	-890	78.255
Umgliederungen	-138	0	41	0
<b>31.12.2024</b>	<b>248.221</b>	<b>9.496</b>	<b>59.220</b>	<b>80.294</b>
Zugänge	37.954	3.336	21.910	5.266
Abgänge	-6.461	-2.569	-9.202	-6.446
Veränderungen des Konsolidierungskreises	87.608	8.910	15.538	126.222
Währungsumrechnung	-848	104	546	-1.259
Umbuchungen	0	-160	160	-5.242
Umgliederungen	0	0	0	0
<b>31.12.2025</b>	<b>366.473</b>	<b>19.117</b>	<b>88.172</b>	<b>198.835</b>

**Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen**

01.01.2024	-96.128	-5.021	-25.353	-1.451
Zugänge	-21.762	-1.986	-13.675	-333
Abgänge	6.024	1.826	11.942	43
Veränderungen des Konsolidierungskreises	1.285	0	555	0
Währungsumrechnung	258	39	181	-3
Umbuchungen	-10	0	441	-18.086
Umgliederungen	1.609	0	97	0
<b>31.12.2024</b>	<b>-108.724</b>	<b>-5.142</b>	<b>-25.812</b>	<b>-19.830</b>
Zugänge	-29.985	-3.598	-16.739	-20.501
Abgänge	3.261	2.358	8.891	1.171
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	-39	0
Währungsumrechnung	-331	-67	-324	78
Umbuchungen	0	40	-40	2.629
Umgliederungen	-9	0	12	0
<b>31.12.2025</b>	<b>-135.788</b>	<b>-6.408</b>	<b>-34.052</b>	<b>-36.453</b>

Angaben zu den Fälligkeiten der Leasingverbindlichkeit sind im Abschnitt 28 „Management von Finanzrisiken, Liquiditätsrisiko“ enthalten.

Zeppelin nutzt SLB-Transaktionen zur Finanzierung bestimmter Teile des Mietparks.

**Leasinggeber**

Zeppelin vermietet neben Baumaschinen ein breites Sortiment an Baugeräten, Raumsystemen, Elementen zur Baustellen- und Verkehrssicherung, Arbeitsbühnen, Gabelstaplern und Aufzügen sowie Fahrzeugen. Der weit überwiegende Anteil des Mietgeschäfts wird nach den

Vorschriften für Operating-Leases bilanziert. Daneben beinhalten Mieterlöse auch Erlöse aus Umsatzabgrenzungen von RPO-Geschäften, die als Vermietung bilanziert werden.

Die Erlöse aus Operating-Leases betragen im Geschäftsjahr TEUR 784.814 (31.12.2024: TEUR 694.479). Davon entfallen TEUR 33.284 auf die übernommene ZHB.

Eine Überprüfung der Einnahmen aus Leasing hat ergeben, dass weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr variable Leasingeinnahmen vorliegen.

In den folgenden Geschäftsjahren erwartet Zeppelin fest kontrahierte Einzahlungen aus Operating-Leases in Höhe von:

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Einzahlungen aus Operating-Leasing</b>		
in Folgejahr	206.832	190.207
davon Auftragsbestand		
_SGE Rental	177.169	161.939
im 2. Folgejahr	8.690	5.218
im 3. Folgejahr	3.817	3.319
im 4. Folgejahr	1.620	1.699
im 5. Folgejahr	569	604
danach	243	223
	<b>221.769</b>	<b>201.269</b>

Der Buchwert der als Operating-Leases vermieteten Vermögenswerte hat sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Mietpark (RPO)	Mietpark (übrige)
<b>Anschaftungs- und Herstellungskosten</b>		
<b>01.01.2024</b>	<b>410.820</b>	<b>1.459.579</b>
Zugänge	131.852	225.761
Abgänge	-94.988	-166.377
Währungsumrechnung	-295	-2.049
Umbuchungen	0	12.283
Umgliederungen	0	-2.580
<b>31.12.2024</b>	<b>447.388</b>	<b>1.526.616</b>
Zugänge	106.463	184.890
Abgänge	-112.182	-128.242
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	159.266
Währungsumrechnung	518	3.269
Umbuchungen	0	3.020
Umgliederungen	0	75
<b>31.12.2025</b>	<b>442.187</b>	<b>1.748.894</b>

**Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen**

01.01.2024	-96.782	-643.498
Abschreibungen	-54.063	-166.832
Wertminderungen	0	-108
Abgänge	39.927	113.896
Währungsumrechnung	86	604
Umbuchungen	0	4.481
Umgliederungen	0	1.190
<b>31.12.2024</b>	<b>-110.831</b>	<b>-690.267</b>
Abschreibungen	-58.685	-213.239
Wertaufholungen	0	117
Abgänge	49.178	105.144
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	-12.972
Währungsumrechnung	-221	-1.712
Umgliederungen	0	693
<b>31.12.2025</b>	<b>-120.559</b>	<b>-812.236</b>

**G FINANZINSTRUMENTE**

**27 SONSTIGE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN**

**Klassifizierung**

In der folgenden Übersicht werden die Buchwerte der im Konzernabschluss enthaltenen Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien zusammengefasst:

TEUR	2025	2024
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		
AC	801.652	696.199
FVTPL	12.165	12.462
	<b>813.817</b>	<b>708.660</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
AC	1.435.176	955.933
FVTPL	2.229	227
	<b>1.437.405</b>	<b>956.160</b>

Zeppelin hat keine Umgliederungen zwischen diesen Kategorien vorgenommen.

Die akquirierte ZHB trägt mit finanziellen Vermögenswerten von TEUR 157.008 und finanziellen Verbindlichkeiten von TEUR 199.168 zur Bewertungskategorie AC bei.

**Saldierung**

Zeppelin hält keine Barsicherheiten und nimmt keine bilanziellen Saldierungen vor. Derivative Finanzinstrumente, Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden in der Konzernbilanz brutto ausgewiesen.

Bei derivativen Finanzinstrumenten und Kontensalden mit Kreditinstituten könnten im Insolvenzfall sämtliche zwischen den betreffenden Kontrahenten bestehenden Derivate sowie Guthaben und Verbindlichkeiten aufgerechnet

werden. Gegenwärtig hat Zeppelin weder einen Rechtsanspruch auf Verrechnung, noch beabsichtigt Zeppelin, einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

Buchwerte und Saldierungspotenziale werden in der folgenden Übersicht dargestellt:

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Derivate</b>		
Derivate mit positivem beizulegendem Zeitwert	883	1.227
Saldierungspotenzial	-291	-227
	<b>592</b>	<b>1.000</b>
Derivate mit negativem beizulegendem Zeitwert	2.229	235
Saldierungspotenzial	-291	-227
	<b>1.938</b>	<b>8</b>
	<b>-1.345</b>	<b>992</b>
<b>Bankguthaben</b>		
Bankguthaben	113.235	156.605
Saldierungspotenzial	-3.642	-5.318
	<b>109.593</b>	<b>151.288</b>
<b>Kredite</b>		
Kredite	51.311	195.647
Saldierungspotenzial	-3.642	-5.318
	<b>47.670</b>	<b>190.329</b>

**Gestellte und erhaltene Sicherheiten**

Zeppelin hat keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheit für finanzielle Schulden gestellt und hält selbst keine bedeutenden Sicherheiten für finanzielle Vermögenswerte.

**Nettoergebnisse**

In der folgenden Übersicht werden die Nettoergebnisse aus Finanzinstrumenten untergliedert nach Bewertungskategorien zusammengefasst. Sie beinhalten saldierte Erträge und Aufwendungen aus Zinsen, Neubewertung, Währungsumrechnung, Wertberichtigung und Abgangeffekten.

TEUR	2025	2024
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		
AC	6.574	-1.348
FVTP	1.191	1.717
	<b>7.765</b>	<b>369</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
AC	-23.820	-26.459
FVTP	-2.486	3.230
	<b>-26.305</b>	<b>-23.230</b>

Der Vorjahreswert der finanziellen Verbindlichkeiten (Bewertungskategorie AC) wurde um Währungsumrechnungsaufwendungen aus konzerninternen Transaktionen in Höhe von TEUR -3.787 bereinigt.

Die Nettoergebnisse der Bewertungskategorie AC beinhalten Erträge bzw. Aufwendungen aus der Anwendung der Effektivzinsmethode in Höhe von TEUR 5.892 (2024: TEUR 5.688) bzw. TEUR -24.574 (2024: TEUR -26.327).

**Hedge Accounting bei Währungssicherungen**

Zum Management von Währungsrisiken setzt Zeppelin Devisentermingeschäfte und Währungsswaps ein. Zur Sicherung von Währungsrisiken aus dem Währungspaar EUR/PLN verwendet Zeppelin auch die Fremdwährungskomponente mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten aus SLB-Transaktionen (siehe Unterabschnitt „Währungsrisiko“ im Abschnitt „Marktrisiken“ unter Angabe 28 „Management von Finanzrisiken“).

Die Vorschriften des Hedge Accounting werden für diese Sicherungsbeziehungen aus Praktikabilitätsgründen erst ab einem bestimmten periodenbezogenen Schwellenwert angewendet. Hedge Accounting wird von Zeppelin für die Währungssicherungsbeziehung hochwahrscheinlicher, fest kontrahierter Zahlungsmittelzuflüsse in der Fremdwährungsbeziehung EUR/PLN angewandt.

Seit dem Geschäftsjahr 2018 sichert Zeppelin für das Währungspaar EUR/PLN hochwahrscheinliche, fest kontrahierte Zahlungsmittelzuflüsse in Fremdwährung aus dem operativen Geschäft fristen- und laufzeitkongruent mit der Fremdwährungskomponente von Finanzverbindlichkeiten aus mittel- und langfristigen SLB-Transaktionen in korrespondierender Währung. Es wird erwartet, dass sich die gegenläufigen Wertänderungen der Grund- und Sicherungsgeschäfte in der Zukunft für das Fremdwährungsrisiko nahezu vollständig ausgleichen.

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Konditionen der zur Sicherung hochwahrscheinlicher, in Fremdwährung notierter Zahlungsmittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft eingesetzten Finanzverbindlichkeiten aus mittel- und langfristigen SLB-Transaktionen:

TEUR	Buchwert	Restschuld	Laufzeit
<b>31.12.2025</b>			
	11.661	12.256	3 bis 6 Jahre
<b>31.12.2024</b>			
	11.996	12.609	3 bis 6 Jahre

Der Nominalbetrag dieser Geschäfte wird wie folgt fällig:

TEUR	Folgejahr	2. bis 5. Folgejahr	danach	Summe
<b>31.12.2025</b>				
	3.587	8.669	0	<b>12.256</b>
<b>31.12.2024</b>				
	3.690	8.918	0	<b>12.609</b>

Die Buchwerte dieser Geschäfte (unter lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen) und die dazugehörigen im kumulierten sonstigen Ergebnis erfassten Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Buchwert	Kumulative Wertänderung	Kumulatives sonstiges Ergebnis
<b>31.12.2025</b>			
	13.798	-138	428
<b>31.12.2024</b>			
	13.308	64	559

Bei den Grundgeschäften handelt es sich um bilanzunwirksame, fest kontrahierte und hochwahrscheinliche Zahlungsmittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft. Die erwarteten Zahlungsmittelaufgänge und deren kumulative Wertänderung betragen:

TEUR	Erwartete Zahlungsmittelzuflüsse	Kumulative Wertänderung
<b>31.12.2025</b>		
	12.256	138
<b>31.12.2024</b>		
	12.609	-64

Der im kumulierten sonstigen Ergebnis für Sicherungen des Währungsrisikos erfasste Betrag entwickelte sich wie folgt:

TEUR	Buchwert
<b>01.01.2024</b>	
Änderung des beizulegenden Zeitwerts	197
Recycling wegen Realisation des Grundgeschäfts	-126
<b>31.12.2024</b>	<b>559</b>
Änderung des beizulegenden Zeitwerts	130
Recycling wegen Realisation des Grundgeschäfts	-267
<b>31.12.2025</b>	<b>422</b>

Sich nicht ausgleichende, ineffektive Teile der Sicherungsbeziehungen resultieren grundsätzlich aus der einseitigen Berücksichtigung des jeweils spezifischen Kreditrisikos der Parteien in den Sicherungsgeschäften. In 2025 gab es wie auch im Vorjahr keine Ineffektivitäten bei FX-Hedges.

**28 MANAGEMENT VON FINANZRISIKEN**

**Grundsätze des Finanzrisikomanagements**

Die Grundsätze und Verantwortlichkeiten für das Management und Controlling von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben, werden von der Konzerngeschäftsführung im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen festgelegt und in Konzernrichtlinien festgehalten.

Der Konzern ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus der Geschäfts- und der Finanzierungstätigkeit des Konzerns ergeben. Die Finanzrisiken werden in Liquiditäts-, Ausfall- und Marktrisiken (Währungs- und Zinsrisiken) unterschieden.

Der Konzerngeschäftsführung und dem Konzernaufsichtsrat wird regelmäßig über die Finanzrisiken des Konzerns berichtet. Die Einhaltung der Konzernrichtlinien wird durch die interne Revision geprüft.

Die Methoden und Annahmen des Finanzrisikomanagements haben sich im Vergleich zur vorangegangenen Berichtsperiode nicht geändert und sich auch bei

den herausfordernden geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als angemessen und wirksam erwiesen.

**Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko wird auf Basis der Geschäftsplanung gesteuert, die sicherstellt, dass die erforderlichen Mittel zur Finanzierung des operativen Geschäfts sowie der laufenden und künftigen Investitionen in allen Konzerngesellschaften zeitgerecht und in der erforderlichen Währung zu angemessenen Kosten zur Verfügung stehen. Im Rahmen des Liquiditätsrisikomanagements wird der Liquiditätsbedarf aus dem operativen Geschäft, aus Investitionstätigkeiten und aus anderen finanziellen Maßnahmen mithilfe einer Liquiditätsplanung ermittelt.

Eine rollierende 12-Monats-Liquiditätsvorschau und eine mittelfristige Finanzplanung zeigen den Liquiditätsbedarf des Konzerns auf, welcher durch einen langfristig zugesagten und ausreichend dimensionierten Konsortialkredit, Schuldscheindarlehen sowie abgeschlossene und verfügbare SLB-Kapazitäten jederzeit und vollumfänglich gedeckt wird.

Die folgende Übersicht zeigt die zum jeweiligen Berichtsdatum erwarteten Zahlungsmittelabflüsse aus finanziellen Verbindlichkeiten:

TEUR	im Folgejahr		im 2. bis 5. Folgejahr		danach	
	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung
<b>31.12.2025</b>						
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Kredite	2.002	7.782	4.566	41.520	596	4.053
Schuldscheindarlehen	19.846	20.000	61.783	497.500	8.734	149.500
Derivate (Devisentermingeschäfte)	0	111.152	0	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	0	236.327	0	371.947	0	145.265
	<b>21.848</b>	<b>375.261</b>	<b>66.349</b>	<b>910.967</b>	<b>9.330</b>	<b>298.818</b>
<b>Verbindlichkeiten aus LuL</b>	-	<b>376.688</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>373</b>	<b>186.821</b>	<b>844</b>	<b>175.027</b>	<b>0</b>	<b>4.162</b>

TEUR	im Folgejahr		im 2. bis 5. Folgejahr		danach	
	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung
<b>31.12.2024</b>						
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Kredite	7.467	21.435	16.657	169.345	1.069	4.114
Schuldscheindarlehen	4.574	50.000	10.535	141.000	950	50.000
Derivate (Devisentermingeschäfte)	0	24.662	0	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	0	116.726	0	255.813	0	167.173
	<b>12.041</b>	<b>212.823</b>	<b>27.192</b>	<b>566.158</b>	<b>2.019</b>	<b>221.287</b>
<b>Verbindlichkeiten aus LuL</b>	-	<b>190.375</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>379</b>	<b>149.382</b>	<b>725</b>	<b>186.600</b>	<b>0</b>	<b>7.165</b>

Im Berichtszeitraum hat Zeppelin alle Zins- und Tilgungszahlungen fristgerecht und vollumfänglich geleistet und zudem alle in Kredit- und Darlehensverträgen enthaltenen Kapitalanforderungen erfüllt. Es bestehen keine Risikokonzentrationen. Es ist nicht zu erwarten, dass aus Eventualverbindlichkeiten wesentliche tatsächliche Verbindlichkeiten und damit signifikante Zahlungsmittelabflüsse resultieren, für die keine Rückstellungen angesetzt wurden.

**Ausfallrisiko**

*Kreditrisikomanagement*

Zur Steuerung des Kreditrisikos hat Zeppelin ein auf die jeweiligen Marktverhältnisse und Kunden abgestimmtes Bonitätsmanagementsystem eingerichtet. Vor Annahme eines Auftrags wird eine Bonitätsprüfung anhand der für den Kunden verfügbaren Kreditwürdigkeitsdaten vorgenommen.

Die Zeppelin Baumaschinen GmbH, Zeppelin Power Systems GmbH und Zeppelin Rental GmbH greifen hierfür auf ein Marktportal zurück. Aus den Ergebnissen der Bonitätsprüfung werden Kreditrisikoklassen und Kreditlimits festgelegt. Bei Überschreitung der Kreditlimits werden Geschäfte nur gegen Vorkasse oder Hinterlegung zusätzlicher Sicherheiten wie etwa Bankbürgschaften abgewickelt. Ein bedeutender Anteil des Neu- und Gebrauchtmaschinen- bzw. -motorenverkaufs erfolgt unter Einbindung von Absatzfinanzierungspartnern. Auf eigenes Risiko werden Kaufpreisstundungen oder Finanzierungskaufverträge über längere Laufzeiten nur in Ausnahmefällen nach intensiver Kreditwürdigkeitsprüfung vorgenommen. Durch Vergabe von Konzernkreditlimits, Eskalationsprozesse und ein monatliches Berichtswesen zur Ausschöpfung der Konzernlimits harmonisiert Zeppelin das konzernweite Kreditmanagement für Kunden, die mit mehreren Konzerngesellschaften zugleich in Geschäftsbeziehung stehen.

Die SGE CIM differenziert das Kreditrisiko nach Regionen:

In den Regionen Zentraleuropa, Nordics und Osteuropa werden zur Bonitätsbeurteilung externe Dienstleister und teilweise interne Bewertungsmodelle herangezogen, die in regelmäßigen Abständen Bonitätsbeurteilungen zu Neu- und Bestandskunden erstellen. Auf Basis der Ergebnisse der Bonitätsprüfung werden Kreditrisikoklassen und Kreditlimits festgelegt. Bei Überschreitung der Kreditlimits werden Transaktionen nur gegen Vorauszahlung abgewickelt. Im Einzelfall können Geschäfte auch ohne Vorauszahlung nach Freigabe autorisierter Personen erfolgen. Der größte Teil der Neu- und Gebrauchtmaschinen wird jedoch auf Basis der Zahlung vor Auslieferung verkauft. Werden beim Verkauf von Maschinen Absatzfinanzierungspartner eingesetzt, tragen diese das Risiko von Forderungsausfällen.

In der Region Zentralasien ist die Verfügbarkeit verlässlicher Daten zur Bonität von Kunden erheblich eingeschränkt. Vor diesem Hintergrund werden Lieferungen und Leistungen grundsätzlich nur gegen Vorauszahlung oder gegen Stellung banküblicher Garantien durchgeführt. Kreditlimits und Zahlungsziele werden ausschließlich in Ausnahmefällen eingeräumt, wenn die Bonität eines Kunden mit hinreichender Verlässlichkeit eingeschätzt werden kann. In diesen Fällen unterliegen die eingeräumten Limits einer laufenden und strengen Überwachung. Seit Ausbruch des Krieges Russlands gegen die Ukraine erfolgt die

Geschäftsabwicklung in den betreffenden Ländern überwiegend ausschließlich gegen Vorauskasse.

Die Märkte der SGE Plant Engineering sind stark diversifiziert. Um Forderungsausfallrisiken zu verringern, werden An- und Zwischenzahlungen sowie Sicherheiten vereinbart sowie Kredit- und Warenkreditversicherungen abgeschlossen. Zur Absicherung gegen wirtschaftliche und politische Risiken werden Ausfuhrbürgschaften bzw. -garantien der Bundesrepublik Deutschland genutzt.

Zeppelin legt Zahlungsmittelbestände grundsätzlich nur bei Banken mit höchster Kreditwürdigkeit und Ausfallwahrscheinlichkeiten nahe Null an. Bei relevanter, nennenswerter Verschlechterung der Kreditwürdigkeit zieht Zeppelin zeitnah alle Zahlungsmittelbestände ab oder reduziert diese auf ein unter Risikoaspekten vertretbares Niveau. Die in China und Brasilien unterhaltenen Bankguthaben resultieren aus Anzahlungen von Kunden für Projekte in diesen Ländern. Die Bankguthaben in Russland können regulatorisch bedingt nur eingeschränkt durch Ausschüttungen und Rückführung von Gewinnvorträgen/Intercompany Krediten abgebaut werden.

*Ausfallrisiko*

Zeppelin unterscheidet einbringliche von notleidenden und uneinbringlichen finanziellen Vermögenswerten. Zur Einteilung des Kreditrisikos in Kreditwürdigkeitsstufen verwendet Zeppelin unterschiedliche, auf die jeweiligen Marktverhältnisse und Kunden abgestimmte Konzepte.

Ein finanzieller Vermögenswert gilt als notleidend („definition of default“), wenn wesentliche Gründe dafürsprechen, dass ein Schuldner seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber Zeppelin voraussichtlich nicht nachkommen wird.

Als uneinbringlich gilt ein finanzieller Vermögenswert, wenn Zeppelin zum Beispiel infolge des Abschlusses eines Insolvenzverfahrens den Forderungsbetrag endgültig nicht mehr einziehen kann.

Einbringlich sind finanzielle Vermögenswerte, die weder uneinbringlich noch notleidend sind.

Die folgende Übersicht fasst die Kreditqualität und das durch den Bruttowert repräsentierte maximale Ausfallrisiko nach den zuvor genannten Kategorien zusammen:

TEUR	Kredit-qualität	Wertbe-richtigung	Brutto-wert	Wertbe-richtigung	Buchwert
<b>31.12.2025</b>					
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Darlehen	einbringlich	Lifetime ECL	951	0	951
	notleidend	Lifetime ECL	3.626	-3.339	288
Sonstige Forderungen	einbringlich	12-month ECL	24	-24	0
	einbringlich	Lifetime ECL	54.877	-126	54.750
	notleidend	Lifetime ECL	35	-35	0
			<b>59.513</b>	<b>-3.523</b>	<b>55.989</b>

<b>Forderungen aus LuL</b>	<b>Lifetime ECL - simplified approach</b>	<b>661.736</b>	<b>-29.309</b>	<b>632.427</b>
----------------------------	---	----------------	----------------	----------------

<b>Vertragliche Vermögenswerte</b>	<b>Lifetime ECL - simplified approach</b>	<b>112.490</b>	<b>-7.907</b>	<b>104.583</b>
------------------------------------	---	----------------	---------------	----------------

Flüssige Mittel	ein-bringlich	12-month ECL	113.235	0	113.235
-----------------	---------------	--------------	---------	---	---------

TEUR	Kredit-qualität	Wertbe-richtigung	Brutto-wert	Wertbe-richtigung	Buchwert
------	-----------------	-------------------	-------------	-------------------	----------

**31.12.2024**

<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Darlehen	einbringlich	Lifetime ECL	1.049	0	1.049
	notleidend	Lifetime ECL	3.626	-3.339	287
Sonstige Forderungen	einbringlich	Lifetime ECL	28.808	0	28.808
	notleidend	Lifetime ECL	253	-204	49
			<b>33.737</b>	<b>-3.543</b>	<b>30.194</b>

<b>Forderungen aus LuL</b>	<b>Lifetime ECL - simplified approach</b>	<b>545.490</b>	<b>-36.091</b>	<b>509.399</b>
----------------------------	---	----------------	----------------	----------------

<b>Vertragliche Vermögenswerte</b>	<b>Lifetime ECL - simplified approach</b>	<b>52.297</b>	<b>-870</b>	<b>51.428</b>
------------------------------------	---	---------------	-------------	---------------

Flüssige Mittel	ein-bringlich	12-month ECL	156.605	0	156.605
-----------------	---------------	--------------	---------	---	---------

Bei den erfolgswirksam mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten spiegelt der Buchwert das maximale Ausfallrisiko wider.

TEUR	31.12.2025	31.12.2024
------	------------	------------

<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		
Derivate	883	1.227
Anteile	11.276	11.276
Beteiligungen	6	6
	<b>12.165</b>	<b>12.508</b>

**Wertberichtigungen**

Wertberichtigungen erfasst Zeppelin unter Berücksichtigung vergangener Ereignisse und Erwartungen zur künftigen Entwicklung des Kreditrisikos (siehe Unterabschnitt

„Wertminderungen“ im Abschnitt „Finanzinstrumente“ unter „C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“). Die Methoden zur Bemessung der Wertberichtigung haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Darlehen bestehen im Wesentlichen gegenüber assoziierten Unternehmen und verbundenen Unternehmen, die nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden.

Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vertraglichen Vermögenswerten werden durchgängig nach einem vereinfachten Ansatz bewertet, der lediglich die bis zur Endfälligkeit erwarteten Kreditverluste berücksichtigt.

Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergibt sich bezogen auf die Fälligkeitsstruktur das folgende Risiko-profil:

TEUR	Summe	nicht fällig	überfällig in Tagen					not-leidend
			< 30	31 - 60	61 - 90	91 - 180	191 - 360	

**31.12.2025**

<b>Forderungen aus LuL</b>									
Brutto	661.736	427.044	166.183	21.578	11.090	8.465	6.188	11.896	9.293
Wertbe-richtigung	-29.309								
in Prozent des Brutto-wertes	4,43%								
	<b>632.427</b>								

TEUR	Summe	nicht fällig	überfällig in Tagen					not-leidend
			< 30	31 - 60	61 - 90	91 - 180	191 - 360	

**31.12.2024**

<b>Forderungen aus LuL</b>									
Brutto	545.490	352.509	120.916	16.279	6.872	11.648	6.888	20.351	10.027
Wertbe-richtigung	-36.091								
in Prozent des Brutto-wertes	6,62%								
	<b>509.399</b>								

Der Saldo der Wertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Wertberichtigungen von sonstigen Forderungen und vertraglichen Vermögenswerten hat sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Nicht bonitäts-beein-trächtigt	Bonitäts-beein-trächtigt	Summe
<b>01.01.2024</b>	<b>-11.844</b>	<b>-25.379</b>	<b>-37.223</b>
Umbuchung	72	-72	0
Neubewertung	-2.776	-10.935	-13.711
Ausbuchung	636	9.013	9.649
Wertaufholung	1.904	2.639	4.543
Änderung von Bonitätsparametern	-55	0	-55
Fremdwährungs-bewertung	0	4	4
Veränderung des Konsolidierungs-kreises	0	10	10
Währungs-umrechnung	-127	-254	-376
<b>31.12.2024</b>	<b>-12.189</b>	<b>-24.976</b>	<b>-37.165</b>

TEUR	Nicht bonitäts-beein-trächtigt	Bonitäts-beein-trächtigt	Summe
<b>31.12.2024</b>	<b>-12.189</b>	<b>-24.976</b>	<b>-37.165</b>
Umbuchung	49	-49	0
Neubewertung	-3.446	-14.059	-17.505
Ausbuchung	1.888	15.553	17.442
Wertaufholung	2.115	2.275	4.389
Änderung von Bonitätsparametern	-86	-103	-189
Fremdwährungs-bewertung	0	-25	-25
Veränderung des Konsolidierungs-kreises	-2.272	-3.305	-5.577
Währungs-umrechnung	1.845	-617	1.229
<b>31.12.2025</b>	<b>-12.095</b>	<b>-25.306</b>	<b>-37.401</b>

Die Überleitungsrechnung enthält in der Kategorie „Bonitätsbeeinträchtigt“ notleidende Forderungen in Höhe von TEUR 3.374 (2024: TEUR 3.543).

**Marktrisiken**

Zeppelin ist Marktrisiken aus Wechselkurs- und Zinsschwankungen ausgesetzt. Zur Steuerung der Auswirkungen von Marktrisiken auf das Geschäftsergebnis setzt Zeppelin derivative Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte, Währungs- und Zinsswaps) ein. Der Abschluss dieser Sicherungsgeschäfte erfolgt unter angemessener Berücksichtigung der für Banken geltenden Anforderungen an das Risikomanagement und unterliegt einer strengen Überwachung. Die Sicherung der Risikopositionen von Zeppelin erfolgt unter Berücksichtigung bestimmter Risikogrenzen. In Einzelfällen setzt Zeppelin auch originäre Finanzinstrumente für die Sicherung von Währungsrisiken ein.

*Währungsrisiko*

Aufgrund der globalen Geschäftstätigkeit ist Zeppelin Währungsrisiken ausgesetzt, die sich aus schwankenden Wechselkursen ergeben. Für die Bewertung der Währungsrisiken verwendet Zeppelin den Value-at-Risk-Ansatz.

Ziel des Währungsrisikomanagements ist es, Zahlungsmittelströme und beizulegende Zeitwerte gegen wechselkursbedingte Schwankungen zu sichern.

Währungsrisiken aus den Währungspaaren USD/UAH und USD/RUB haben sich durch die wesentlich geringeren Geschäftsaktivitäten in diesen Ländern substantiell reduziert und daher keine nennenswerten Auswirkungen mehr auf das Konzernergebnis. Im Übrigen begrenzt Zeppelin Währungsrisiken durch den Abschluss von Devisentermingeschäften und Währungsswaps. Zur Sicherung von Währungsrisiken aus dem Währungspaar EUR/PLN verwendet Zeppelin auch die Fremdwährungskomponente mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten aus SLB-Transaktionen in EUR. Aufgrund dieser Sicherungen, der Natural Hedges und ausgleichender Effekte zwischen den verschiedenen Währungspaaren im Konzern ist Zeppelin in einem gewöhnlichen Marktumfeld keinen wesentlichen Währungsrisiken ausgesetzt.

Die wesentlichen nicht derivativen Finanzinstrumente (flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen und sonstige Forderungen, Kredite, Schuldscheindarlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten) sind in funktionaler Währung nominiert. Vor allem aufgrund der in der Regel kurzfristigen Fälligkeit dieser Instrumente haben mögliche Wechselkursänderungen nur sehr geringfügige Auswirkungen auf das Konzernergebnis nach Steuern und das Konzerngesamtergebnis.

Die folgende Sensitivitätsanalyse veranschaulicht den Umfang des Währungsrisikos. Sie zeigt Auswirkungen hypothetischer Wechselkursänderungen auf das Konzernergebnis nach Steuern und das Konzerngesamtergebnis. Die Auswirkungen werden bestimmt, indem hypothetische Änderungen des Wechselkurses auf die Stichtagsbewertung des Bestands der derivativen und nicht derivativen Finanzinstrumente zum Abschlussstichtag angewandt werden. Bei derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrumente in Cashflow Hedges bilanziert werden, sind auch Änderungen des sonstigen Ergebnisses für Sicherungsbeziehungen berücksichtigt. Dabei wird unterstellt, dass der Bestand zum Abschlussstichtag repräsentativ für das Gesamtjahr ist.

Aufgrund der Währungssicherungsstrategie von Zeppelin verbleiben bei den Währungspaaren EUR/CZK und EUR/RUB lediglich aus der Zinsdifferenz resultierende Sensitivitäten. Diese werden im Folgenden aufgrund mangelnder Wesentlichkeit nicht angegeben. Währungsrisiken aus dem Währungspaar USD/RUB und USD/UAH werden weitgehend durch Natural Hedges eliminiert. Effekte aus Darlehen in Euro an die Zeppelin-Gesellschaften in Russland werden in die Sensitivitätsanalyse nicht einbezogen, da diese Darlehen mit korrespondierenden Bankguthaben in Euro vollständig gesichert sind. Die Sensitivitätsanalyse konzentriert sich daher auf die Darstellung des Währungsrisikos aus den Währungspaaren EUR/USD und EUR/PLN.

Wären die Wechselkurse der genannten Währungspaare zum Bilanzstichtag um 10,0 % höher oder niedriger gewesen, hätte dies die folgenden Effekte auf das Konzernergebnis nach Steuern und das Konzerngesamtergebnis gehabt:

		2025		2024			
TEUR		Jahres-überschuss	Gesamt-ergebnis	Jahres-überschuss	Gesamt-ergebnis		
<b>Derivate</b>							
	EUR	USD	+ 10,0 %	-423	0	-1.220	0
			- 10,0 %	529	0	1.613	0
<b>Originäre Finanzinstrumente</b>							
	EUR	USD	+ 10,0 %	-79	0	131	0
			- 10,0 %	61	0	-228	0
<b>Saldo</b>							
	EUR	USD	+ 10,0 %	-501	0	-1.090	0
			- 10,0 %	590	0	1.386	0

Im Rahmen der Überprüfung der Berechnungsmethodik wurde der Vorjahreswert des Jahresüberschusses bei den

originären Finanzinstrumenten und in der Folge der Saldo angepasst.

		2025		2024			
TEUR		Jahres-überschuss	Gesamt-ergebnis	Jahres-überschuss	Gesamt-ergebnis		
<b>Derivate</b>							
	EUR	PLN	+ 10,0 %	17	0	0	0
			- 10,0 %	-21	0	0	0
<b>Originäre Finanzinstrumente</b>							
	EUR	PLN	+ 10,0 %	-28	-878	-22	-823
			- 10,0 %	34	1.073	27	1.006
<b>Saldo</b>							
	EUR	PLN	+ 10,0 %	-11	-878	-22	-823
			- 10,0 %	13	1.073	27	1.006

*Zinsrisiko*

Zinssensitive Finanzinstrumente unterliegen einem Zinsänderungsrisiko. Dieses besteht entweder in Form eines Marktwerttrisikos oder eines Cashflow-Risikos. Das Marktwertrisiko bestimmt sich nach der Sensitivität des Wertansatzes eines Finanzinstruments in Abhängigkeit vom Marktzinsniveau. Das Cashflow-Risiko beschreibt das Ausmaß der Veränderung künftiger Zinszahlungen in Abhängigkeit von der Zinsentwicklung.

Zinssensitive Finanzverbindlichkeiten bestehen vor allem in Form von variabel verzinsten Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten sowie sonstigen variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten in EUR.

Ziel des Zinsrisikomanagements ist es, das Zinssatzänderungsrisiko für einen bestimmten Zeitraum und einen definierten Anteil der Konzernfinanzverbindlichkeiten gegen einen deutlichen Anstieg der Kapitalmarktzinsen abzusichern. Zeppelin setzt hierfür Zinsswaps ein.

Die folgende Sensitivitätsanalyse veranschaulicht den Umfang des Zinsänderungsrisikos. Sie zeigt Auswirkungen einer hypothetischen Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve für den Euroraum auf das Konzernergebnis nach Steuern und das Konzerngesamtergebnis. Die Analyse berücksichtigt Auswirkungen einer Zinssatzänderung auf das Zinsergebnis aus derivativen und nicht derivativen Finanzinstrumenten und auf den Stichtagswert derivativer Finanzinstrumente. Bei Derivaten, die als Sicherungsinstrumente in Cashflow Hedges bilanziert werden, sind auch Änderungen des sonstigen Ergebnisses für Sicherungsbeziehungen berücksichtigt. Dabei wird unterstellt, dass der Bestand zum Abschlussstichtag repräsentativ für das Gesamtjahr ist.

Eine Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve für den Euroraum um +/- 100 Basispunkte hätte auf das Konzernergebnis nach Steuern und das

Konzerngesamtergebnis die folgenden Auswirkungen gehabt:

		2025		2024	
TEUR		Jahres-überschuss	Gesamt-ergebnis	Jahres-überschuss	Gesamt-ergebnis
	+ 100 BP	-2.381	0	-642	0
	- 100 BP	2.381	0	640	0

## H ERLÄUTERUNGEN ZU GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den nahestehenden Unternehmen von Zeppelin zählen die Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen und Beteiligungsunternehmen, die Luftschiffbau Zeppelin GmbH und deren Tochterunternehmen sowie die Zeppelin-Stiftung. Im Zeppelin Konzern umfasst der Kreis der nahestehenden Personen die Mitglieder der Geschäfts-

führung und des Aufsichtsrates sowie deren Familienangehörigen.

Daneben zählt auch die von der Zeppelin-Stiftung beherrschte ZF Friedrichshafen AG einschließlich all ihrer verbundenen Unternehmen zu den nahestehenden Unternehmen.

Die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen sowie die zum Bilanzstichtag bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten resultieren aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Assoziierte		Beteiligungen		LZ GmbH		ZF Konzern	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
<b>Erbrachte Lieferungen und Leistungen</b>								
Verkauf von Gütern	8.103	11.508	69	0	15	0	12	116
Sonstige Leistungen	23	49	106	146	92	134	209	34
	<b>8.126</b>	<b>11.557</b>	<b>175</b>	<b>146</b>	<b>107</b>	<b>134</b>	<b>221</b>	<b>149</b>

<b>Bezogene Lieferungen und Leistungen</b>								
TEUR	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Verkauf von Gütern	0	0	14	29	2.217	0	3.584	0
Sonstige Leistungen	2	3	96	106	4.519	6.561	811	36
	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>109</b>	<b>135</b>	<b>6.736</b>	<b>6.561</b>	<b>4.396</b>	<b>36</b>

<b>Erhaltene Dividenden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

TEUR	Assoziierte		Beteiligungen		LZ GmbH		ZF Konzern	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Forderungen	2.475	4.423	10	5	0	8	48	47
Verbindlichkeiten	0	0	0	14	0	6	0	0

Die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu Bedingungen abgewickelt, die nicht von den für Geschäftsvorfälle mit unabhängigen Geschäftspartnern geltenden Bestimmungen abweichen.

Die Summe der künftigen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen beläuft sich auf TEUR 42.708 (2024: TEUR 46.500) für die nächsten 10 Jahre.

Die laufenden Bezüge der im Jahr 2025 aktiven Mitglieder der Geschäftsführung betragen TEUR 3.943 (2024: TEUR 4.290). Die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Form des laufenden Dienstzeitaufwands belaufen sich auf TEUR 286 (2024: TEUR 301). Die Pensionsrückstellungen für die Mitglieder der Geschäftsführung betragen TEUR 1.279 (31.12.2024: TEUR 4.704).

Die Geschäftsführungsvergütung setzt sich aus einem Festgehalt, einer kurzfristigen Beteiligung am Konzernergebnis (sog. short term incentive „STI“) und einer langfristigen Incentivierung (sog. long term incentive „LTI“), welche abhängig von der Erreichung von Rentabilitäts- und Nachhaltigkeitszielen ist, zusammen. Die Höhe der variablen Vergütungsbestandteile (STI/LTI) ist begrenzt. Zum Jahresende sind Ansprüche in Höhe von TEUR 2.572 (2024: TEUR 2.450) passiviert.

Die Bezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025 belaufen sich auf TEUR 562 (2024: TEUR 637) und setzen sich aus einer Festsumme sowie Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgeldern zusammen. Zum Jahresende werden Verpflichtungen gegenüber dem Aufsichtsrat in Höhe von TEUR 440 (2024: TEUR 440) passiviert.

An ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung wurden im Berichtsjahr Pensionsbezüge in Höhe von TEUR 929 (2024: TEUR 738) geleistet. Die Rückstellung für Pensionsbezüge ehemaliger Geschäftsführungsmitglieder beträgt zum Stichtag TEUR 15.022 (2024: TEUR 11.254). Leistungen anlässlich der Beendigung des Arbeitsverhältnisses beliefen sich auf TEUR 2.157 (Vorjahr TEUR 0).

Darüber hinaus haben Unternehmen des Konzerns mit Mitgliedern der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrats der Zeppelin GmbH bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsgremien diese Personen vertreten sind, keine berichtspflichtigen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

## I SONSTIGE ANGABEN

### 29 ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Buchwerte der in der Kapitalflussrechnung enthaltenen Finanzverbindlichkeiten änderten sich wie folgt:

TEUR	Kredite	Schuldenschein-darlehen	Leasing-verbindlichkeiten
<b>01.01.2024</b>	<b>372.078</b>	<b>257.544</b>	<b>440.562</b>
Zahlungsmittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-199.213	11.000	-7.276
Veränderung des Konsolidierungskreises	-3.999	0	-5.740
Währungs-umrechnung	389	0	-773
Übrige Änderungen	26.392	-26.114	89.168
<b>31.12.2024</b>	<b>195.647</b>	<b>242.430</b>	<b>515.940</b>
Zahlungsmittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-145.738	426.000	-94.001
Veränderung des Konsolidierungskreises	1.065	0	236.908
Währungs-umrechnung	16	0	-1.233
Übrige Änderungen	322	4.262	77.825
<b>31.12.2025</b>	<b>51.311</b>	<b>672.692</b>	<b>735.439</b>

Zusätzlich zu dem Zahlungsmittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit von insgesamt TEUR 186.261 (2024: TEUR -195.489) sind Zinsen in Höhe von TEUR 20.086 (2024: TEUR 26.365) gezahlt worden.

Der Zahlungsmittelfluss aus der Investitionstätigkeit beinhaltet keine Zugänge zu Nutzungsrechten, da dem Zugang die Erfassung einer Leasingverbindlichkeit in gleicher Höhe gegenübersteht. Angaben zu Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten sind unter Angabe 26 zu finden. Darüber hinaus beinhaltet der Abschluss keine zahlungsunwirksamen Transaktionen.

Im Berichtsjahr hat Zeppelin Unternehmen erworben, die nach IFRS 3 vollkonsolidiert wurden. Die im Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesenen Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich Zahlungsmittel aus erworbenen Unternehmen ergeben sich aus der geleisteten Kaufpreiszahlung (EUR 570,1 Mio.) reduziert um die im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse übernommenen Zahlungsmittel (EUR 45,3 Mio.). Die Netto-Auszahlung im Geschäftsjahr beträgt EUR 524,8 Mio.

### 30 EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Zum 1. Januar 2026 hat der Zeppelin Konzern den Geschäftsbetrieb der BEFRA Energietechnik GmbH (Leutkirch im Allgäu) im Wege eines Asset Deals für ca. EUR 5,5 Mio. erworben. Mit dieser Akquisition stärkt die SGE Rental gezielt seine Kompetenzen im Bereich Trafostationen innerhalb des Geschäftsfelds Energie, Klima und Wasser.

Weitere bedeutsame Vorgänge nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2025, deren Auswirkungen einen wesentlichen oder gefährdenden Einfluss auf die Lage des Konzerns gehabt hätten, sind nicht eingetreten.

### 31 HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Abschlussprüfer der Zeppelin GmbH ist die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (im Folgenden „PwC“). Die Honorare betragen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 1.525 (2024: TEUR 801) und setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	2025	2024
<b>Honorare des Abschlussprüfers</b>		
Prüfung	1.380	603
Andere Bestätigungsleistungen	87	114
Steuerberatungsleistungen	0	23
Sonstige Leistungen	58	61
	<b>1.525</b>	<b>801</b>

Der Posten „Prüfung“ umfasst Honorare für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Zeppelin GmbH, für die Prüfung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen deutschen Tochtergesellschaften. Das Prüfungshonorar für den Zeppelin Konzern beträgt insgesamt TEUR 3.097 (2024: TEUR 1.668). An der Prüfung sind weitere Prüfungsgesellschaften aus dem Netzwerk von PwC und weitere Prüfungsgesellschaften beteiligt. Unter den anderen Bestätigungsleistungen wird insbesondere die Prüfung von Nachhaltigkeitskennzahlen im Rahmen von Kreditverträgen ausgewiesen.

### 32 OFFENLEGUNG

Die Zeppelin GmbH erstellt einen Konzernabschluss, der beim Bundesanzeiger einzureichen ist.

Die Zeppelin Baumaschinen GmbH, Garching bei München, die Zeppelin Systems GmbH, Friedrichshafen, die Zeppelin Power Systems GmbH, Hamburg, die Zeppelin Rental GmbH Garching bei München, die clickrent GmbH, Berlin, die Zeppelin Aviation & Industrial Service GmbH, Friedrichshafen, die SITECH Deutschland GmbH, Oberhausen, die Meton GmbH, Garching bei München und die Zeppelin Lab GmbH, Berlin, legen ihre Jahresabschlüsse unter Inanspruchnahme von § 264 Abs. 3 HGB nicht offen.

### 33 ORGANE DER GESELLSCHAFT

Die Mitglieder der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH sind Herr Matthias Benz (Vorsitzender der Geschäftsführung), Herr Marc de Groen (Geschäftsführer) seit dem 3. Juni 2025, Herr Christian Dummler (Geschäftsführer) und Frau Alexandra Mebus (Geschäftsführerin und Arbeitsdirektorin). Herr Fred Cordes ist seit dem 27. Februar 2025 nicht mehr Mitglied der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH.

Im Aufsichtsrat der Zeppelin GmbH sind Herr Simon Blümcke (Vorsitzender), Herr Ralph Misselwitz (stellvertretender Vorsitzender) seit dem 1. Mai 2025, Herr Dr.

Reinhold Festge, Frau Dr. Kristin Neumann, Herr Dr. Werner Pöhlmann, Frau Fanja Pon seit dem 23. Juli 2025 und Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Dr. h. c. Dieter Spath, Frau Carolin Bautzmann, Frau Janine Heide, Herr Thomas Mann, Herr Michael Richter seit dem 1. Mai 2025 und Herr Frederic Striegler vertreten.

Herr Heribert Hierholzer schied zum 30. April 2025 aus dem Aufsichtsrat aus uns war bis zu diesem Zeitpunkt stellvertretender Vorsitzender. Frau Prof. Dr. Yasmin Meiyee Weiß schied zum 22. Juli 2025 ebenfalls aus dem Aufsichtsrat aus.

Friedrichshafen, 27. Februar 2026

Die Geschäftsführung der Zeppelin GmbH

Matthias Benz

Marc de Groen

Christian Dummler

Alexandra Mebus

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Zeppelin GmbH, Friedrichshafen

### PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Zeppelin GmbH, Friedrichshafen, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Zeppelin GmbH, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigelegte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die von uns vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Konzernlageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der

Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

### VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu

erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet,

im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Teilbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 27. Februar 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Holger Graßnick  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Bernhard Obermayr  
Wirtschaftsprüfer

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Zeppelin GmbH

### Zentrale:

Graf-Zeppelin-Platz 1  
85748 Garching bei München  
Tel. +49 (0) 89 320 00-0  
Fax +49 (0) 89 320 00-482

### Unternehmenssitz:

Zeppelin GmbH  
Graf-Zeppelin-Platz 1  
88045 Friedrichshafen

### Vertreten durch die Geschäftsführer:

Matthias Benz (Vorsitzender der Geschäftsführung)  
Marc de Groen (Geschäftsführer und COO)  
Christian Dummler (Geschäftsführer und CFO)  
Alexandra Mebus (Geschäftsführerin und CHRO)

### Eingetragen im Handelsregister

Amtsgericht Ulm unter:  
HRB Ulm 630217  
USt-ID-Nr.: DE811621025

Verantwortliche im Sinne von § 55 Abs. 2 RStV:

Evelyn Müller  
Leitung Konzernkommunikation  
Zeppelin GmbH  
Graf-Zeppelin-Platz 1  
85748 Garching bei München

Wir sind zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht verpflichtet und nehmen auch nicht freiwillig an einem solchen Verfahren teil.

Kontakt zur Konzernkommunikation  
zeppelin-group@zeppelin.com

Weitere Informationen über den Zeppelin Konzern erhalten Sie unter [www.zeppelin.com](http://www.zeppelin.com).

Diese Publikation wurde im April 2026 veröffentlicht. Sie liegt auch in englischer Sprache vor.

Zeppelin GmbH  
Graf-Zeppelin-Platz 1  
85748 Garching bei München

© 2026 Zeppelin GmbH

